

Fakultät für Sozialwissenschaften

*) Geeignet für Studierende mit Schwerpunkt Kulturwissenschaften im Diplomstudiengang BWL sowie für Studierende im Diplomstudiengang Philologie. **) Beifächer unter den jeweiligen Studiengängen

Schulung Ilias Workshop	Gronki-Jost, E.M.
-----------------------------------	-------------------

B. A. Politikwissenschaft**))

Basismodule

Basismodul Einführung in die Politikwissenschaft

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Übungen

Basismodul Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre				
Vorlesung		2st.		van Deth, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: In der Vorlesung wird ein Überblick über die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre mit folgenden Einzelthemen gegeben: 1. Fragestellungen und Thematik der PS/VR 2. Staat und Demokratie 3. Politische Institutionen und Strukturen 4. Interessenvermittlung und Beteiligung 5. Politische Entscheidungen und Politikfelder				
Literatur: Newton, Kenneth/Jan W. van Deth. 2009. <i>Foundations of Comparative Politics</i> . 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.				
Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann: Für eine mit mindestens „ausreichend“ bestandene Klausur werden sechs Leistungspunkte (ECTS) vergeben.				
Anmeldung: Nicht erforderlich				
Sprechstunde: Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).				

Proseminare

Einführung in die Politische Soziologie: Europäische Integration in der öffentlichen Meinung (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Nach der Europawahl 2009 wird sich das Proseminar mit den Bestimmungsfaktoren, Entwicklungen und Strukturen von Einstellungen zur Europäischen Integration in den Staaten der EU und dem Wahlverhalten bei Wahlen zum Europäischen Parlament befassen. Zu den behandelten Themen gehören unter anderem: Europäische vs. nationale Identität, Einstellungen zu Institutionen und Verfassung der Europäischen Union, Einstellungen zur Außen- und Sicherheitspolitik der EU, Sozialstruktur und Einstellungen zur europäischen Integration, Wertehaltungen/Ideologien und Einstellungen zur europäischen Integration, Determinanten der Wahlbeteiligung bei Europawahlen sowie Determinanten des Wahlverhaltens bei Europawahlen.				

Die einzelnen Sitzungen des Proseminars sind so strukturiert, daß zunächst ein Referat auf der Basis der Pflichtlektüre über die jeweilige Thematik gehalten wird. Anschließend werden die wesentlichen Punkte der Thematik besprochen und gemeinsam im Seminar erarbeitet.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung veröffentlicht.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen:

Brettschneider, Frank/van Deth, Jan/Roller, Edeltraud (Hg.) 2003. Europäische Integration in der öffentlichen Meinung, Opladen: Leske+Budrich.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch

regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen) (20%),

ein Referat (20%)

und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit) (60%).

Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 5

Teilnahmenachweis: 2

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die Anmeldefrist läuft vom 28.12.2009 (9.00 Uhr) - 01.02.2010 (9.00 Uhr). Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden.

Voraussetzungen:

Grundlegendes Verständnis empirisch-analytischer Fragestellungen. Der gleichzeitige Besuch der Veranstaltungen zur Datenauswertung ist von Vorteil.

Sprechstunde:

Donnerstags 11-12 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 515

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Kultur(en) in Europa (PS)

Proseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einführung in die Politische Soziologie: Politische Kultur und Demokratisierungsprozesse in Osteuropa (PS)

Proseminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Die Demokratisierungsprozesse, die vor zwanzig Jahren in Osteuropa begannen, betrafen außer den politischen und wirtschaftlichen Systemen auch die Gesellschaften Osteuropas. Demokratisierung als gesellschaftlicher Prozess bildet den Interessenschwerpunkt dieses Proseminars.

Die Länder Osteuropas unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Demokratisierungsverlaufs, als auch bezüglich der Ergebnisse. Desweiteren ist es nicht gelungen, eine konsolidierte Demokratie in allen Ländern einzurichten. Wovon ist der Demokratisierungserfolg abhängig? Die Ansätze der politischen Kultur bilden eine Grundlage für die Analysen der Demokratisierung als gesellschaftlicher Prozess. Mit Hilfe der Ansätze der politischen Kultur, wie insbesondere *Civic Culture* und Sozialkapital, werden wir die Unterschiede im Demokratisierungsverlauf in den einzelnen Ländern Osteuropas untersuchen. Darüber hinaus werden wir versuchen die Frage zu klären, welche Einflussfaktoren zur Konsolidierung der Demokratie entscheidend beitragen und warum sich in einigen Ländern eine Konsolidierung nicht ereignet hat.

Basisliteratur:

- Huntington, Samuel. 1991. *The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century*. Norman: University of Oklahoma Press. (Kapitel 1).
- Almond, Gabriel A./Sidney Verba. 1963. *The Civic Culture: Political Attitudes and Democracy in Five Nations*. Princeton: Princeton University Press. (Kapitel 1).
- Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work: Civic traditions in modern Italy*. Princeton, New Jersey: Princeton University Press. (Kapitel 6).

Empfohlen für:

Studierende B.A. Politikwissenschaft und alle Magister, Diplom und L.A. Studiengänge.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

ECTS-Punkte:

5 Punkte

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Montags, 11.00 - 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 328

e-mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de

Einführung in die Politische Soziologie (PS): Demokratie und öffentliche Meinung				
Proseminar		2st.		Huber, S.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Dieses Seminar wird sich mit der Rolle der öffentlichen Meinung in modernen Demokratien befassen. Zunächst werden wir uns der Bedeutung und dem Ursprung öffentlicher Meinung zuwenden. Wie bilden sich Bürger Meinungen über das politische Geschehen und wie wird daraus eine "öffentliche" Meinung? Welche Rolle spielen dabei politische Akteure, soziale Gruppen und Medien? In einem zweiten Schritt soll dann untersucht werden, inwieweit die öffentliche Meinung - auch jenseits von Wahlen - den politischen Prozess und den Policy-Output beeinflussen kann. Schließlich soll den normativen Fragen nachgegangen werden, welche Vor- und Nachteile dabei verschiedene institutionellen Rahmenbedingungen haben und wie groß der Einfluss der öffentlichen Meinung in Demokratien sein sollte.				
Einführung in die Politische Soziologie (PS): Politische Psychologie				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Das Seminar bietet einen Überblick über das in der Politikwissenschaft aufstrebende Feld der politischen Psychologie. Zentraler Ankerpunkt des Seminars ist Information. Welche Informationen erreichen Bürger? Wie (und unter Rückgriff auf welche Hilfsmittel) verarbeiten sie diese? Und auf welcher Basis treffen Bürger dann ihre Urteile und Entscheidungen? Welche Rolle spielen dabei Informationen im Vergleich zu anderen Aspekten, etwa Emotionen und Prädispositionen? Da in diesen Forschungsfeldern häufig Methoden und Designs zum Einsatz kommen, die über klassische Querschnittsumfragen hinausgehen (etwa Echtzeitmessungen, Blickverlaufsanalysen, Experimente), werden wir uns im Rahmen des Seminars auch mit diesen methodischen Innovationen beschäftigen.				
Einführung in die Politische Soziologie (PS): Wahlen und Wählerverhalten				
Proseminar		2st.		Huber, S.
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Ohne Wahlen funktioniert keine Demokratie. Wahlen sind eine notwendige Bedingung für die Funktionsweise von Demokratien. Im Rahmen des Seminars wollen wir uns deshalb mit Wahlen und vor allem Wählern auseinandersetzen. Die zentrale Frage lautet: Wer wählt wen warum? Bei der Beantwortung dieser Frage werden sowohl die verschiedenen klassischen Ansätze als auch neuere Forschungsarbeiten zur Erklärung individuellen Wahlverhaltens vorgestellt. Dabei soll auch thematisiert werden, wie Rahmenbedingungen - etwa das Wahlsystem oder die Wahlkämpfe von Parteien - Einfluss auf Wahlentscheidungen (und damit letztlich Wahlausgänge) nehmen.				
Einführung in die Politische Soziologie (PS): Wahl- und Repräsentationsforschung				
Proseminar		2st.		Wüst, A.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Das Seminar führt in die Politische Soziologie ein. Die Studierenden sollen sich zunächst mit zentralen Konzepten und Begriffen vertraut machen. Danach werden die theoretischen und empirischen Grundlagen der Wahl- und die Repräsentationsforschung ausführlicher behandelt, um schließlich einige ausgewählte Arbeiten der Wahl- und Repräsentationsforschung zu diskutieren.				
Literatur:				
Dalton, Russell J. (2002): Citizen Politics, New York: Seven Bridges.				
Gabriel, Oscar W./Jürgen Maier (2009): Politische Soziologie in Deutschland - Forschungsfelder, Analyseperspektiven, ausgewählte empirische Befunde, in: PVS 50 (3), S. 506-538.				
Kaina, Viktoria, Andrea Römmele (Hg.) (2009): Politische Soziologie, Wiesbaden: VS-Verlag.				
Norris, Pippa (1997): Passages to Power, Cambridge: Cambridge University Press.				
Rattinger, Hans/Zoltán Juhász/Jürgen Maier (2009): Einführung in die Politische Soziologie, München: Oldenbourg.				
Empfohlen für:				
Studierende im Grundstudium des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.				
ECTS-Punkte:				
5				
Scheinerwerb:				
Referat mit Thesenpapier (25%), Mid-Term Exam (25%), schriftliche Hausarbeit (50%).				
Anmeldung:				
Bis Semesterbeginn über das Studierendenportal. 28.12.2009 (9.00 Uhr) - 01.02.2010 (9.00 Uhr)				
Sprechstunde:				
Mittwoch, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr in Raum A5, 319				

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Analyse und Vergleich politischer Systeme (VR)				
Proseminar		2st.		
wtl	Mi	12:00 - 13:30	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Das Seminar wird durchgeführt von Dr. Michael Stoiber (Lehrstuhlvertreter LS Politische Wissenschaft III).				
Inhalt:				
Das Seminar bietet eine systematische Einführung in den Vergleich politischer Systeme. Dazu sollen sowohl die methodischen Grundlagen als auch verschiedene theoretische Zugänge und Varianten des Vergleichs vermittelt werden. Dabei sollen neben dem Vergleich von politischen Systemen alle Kernbereiche des Regierens sowohl in theoretischer als auch empirischer Hinsicht in vergleichender Perspektive erarbeitet werden. Ziel ist es, eigenständige empirische Analysen über die Funktionsweise politischer Systeme und seiner einzelnen Komponenten vergleichend durchführen zu können.				
Vorbereitende Literatur:				
Abromeit, Heidrun/Stoiber Michael (2006): Demokratien im Vergleich. Einführung in die vergleichende Analyse politischer Systeme, Wiesbaden.				
Newton, Kenneth/Deth, Jan van (2005): Foundations of Comparative Politics, Cambridge.				
Empfohlen für:				
Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre.				
Erworben werden kann:				
Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.				
Voraussetzungen:				
Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.				
Anmeldung:				
Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums (28.12.2009, 09:00 - 01.02.2010, 09:00) über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.				
Sprechstunde:				
s. Information auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische.				
Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Binnenstruktur demokratischer Parteien im europäischen Vergleich				
Proseminar		2st.		Kulick, M.
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Kommentar:				
Parteien, als essentielles Element moderner Demokratien, werden in dieser Veranstaltung in den Betrachtungsmittelpunkt gerückt. Dabei wird nicht nur auf Organisation, Struktur und Wahlkämpfe eingegangen, sondern auch auf theoretische Modelle der Parteien- und Wahlforschung. Fragestellungen in diesem Seminar sind deshalb unter anderem: "Wie wichtig sind die Mitglieder und welche Rolle können sie beim innerparteilichen Willensbildungsprozess spielen?", "Wie reagieren Parteien auf Wahlergebnisse und welche Strategien verfolgen sie um Wähler an sich zu binden?", "Wie gestalten sich Organisation und Finanzierung der Parteien?".				
Das Seminar beschränkt sich zudem nicht nur auf einen Vergleich deutscher Parteien, sondern wirft auch einen Blick über die Landesgrenze hinaus, in die benachbarten europäischen Staaten.				
Literatur:				
Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.				
Empfohlen für:				
B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende anderer Studiengänge im Grundstudium				
Erworben werden kann:				
Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen) (20%), ein Referat (20%), und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung des Referats (=Hausarbeit) (60%).				
Ein Teilnahmenachweis kann durch aktive Mitarbeit und ein Referat erworben werden.				
ECTS-Punkte:				
Leistungsnachweis: 5				
Teilnahmenachweis: 2				
Anmeldung:				
Die verbindliche Anmeldung für dieses Proseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de statt. Die Anmeldefrist läuft vom 28.12.2009 (9.00 Uhr) - 01.02.2010 (9.00 Uhr). Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden.				
Sprechstunde:				
Di. 12.30 Uhr - 13.30 Uhr in M1, 10 (GESIS)				

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Demokratietypen (VR)

Proseminar		2st.	
wtl	Do 15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do 17:15 - 18:45	04.03.2010-04.03.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do 17:15 - 18:45	25.03.2010-25.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:**Inhalt:**

„Die“ Demokratie gibt es nicht, stattdessen finden wir viele unterschiedliche normative Verständnisse und institutionelle Ausgestaltungen demokratischer Systeme. Dieses Proseminar behandelt grundlegende normative Konzepte von Demokratie und deren institutionelle Umsetzung in westlichen Staaten. Diskutiert werden zunächst grundlegende demokratische Werte und Ziele sowie deren (Spannungs-)Verhältnis zueinander. Anschließend werden Herangehensweisen bei der vergleichenden Analyse demokratischer Regierungssysteme auf der Makroebene thematisiert, insbesondere typologische Ansätze und die Vetospie-lertheorie. Der dritte Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Auswirkungen unterschiedlicher Demokratietypen auf Politikin-halte und die Bewertung des Systems durch die Bürger.

Das Seminar soll inhaltlich in die empirische Demokratieforschung und ihre notwendigen normativen Grundlagen einführen. Methodisch stehen Fragen der Theoriebildung, Konzeptspezifikation, Operationalisierung und Messung in der Vergleichenden Regierungslehre im Mittelpunkt.

Literatur:

Dahl, Robert A. 1998. *On Democracy*. New Haven: Yale University Press.
 Lijphart, Arend. 1999. *Patterns of Democracy: Government Forms and Performance in Thirty-six Countries*. New Haven: Yale University Press.
 Schmidt, Manfred G. 2008. *Demokratiethorien. Eine Einführung*. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
 Tsebelis, George. 2002. *Veto Players: How Political Institutions Work*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.
 Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars mitgeteilt.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre. Eine Zulassung von Studierenden anderer Studiengänge ist NICHT möglich.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (5 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

ECTS-Punkte:

Leistungsschein: 5

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
 Bereitschaft zur intensiven Lektüre ganz überwiegend englischsprachiger Literatur.
 Paralleler Besuch der Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums (28.12.2009, 09:00 - 01.02.2010, 09:00) über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

s. Information auf der Homepage des Lehrstuhls Politische Wissenschaft III.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Grüne Parteien und Grüne Politik. Ein vergleichender Blick auf Werden und Wirken Grüner Parteien im Spiegel ihres institutionellen Kontexts (VR)

Proseminar		2st.	
wtl	Do 08:30 - 10:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Spätestens seit Jamaika im Saarland herrscht ist der Einfluss grüner Parteien wieder im Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Dieses Seminar stellt die Frage wie Grüne - über Deutschland hinaus - sich in den Politikprozess einbringen. Warum gibt es hier Grüne Parteien und dort nicht? Und was für eine Rolle spielen sie wenn es um die Gestaltung von Politik geht. Geschichte und Wirken grüner Parteien dienen in diesem Seminar als Leitfaden zur Erschließung verschiedener Kernfragen der vergleichenden Regierungslehre.

Literatur:

Müller-Rommel, Ferdinand. 1993. *Grüne Parteien in Westeuropa*. Opladen: Westdeutscher Verlag.
 Müller-Rommel, Ferdinand / Poguntke, Thomas (Hg.). 2002. *Green Parties in National Governments*. London: Cass.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich ausschließlich an Studierende des B.A. Studiengangs Politikwissenschaft im Rahmen des Basismoduls Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre. Eine Zulassung Studierender aus anderen Studiengängen ist leider NICHT möglich.

Erworben werden kann:

Leistungsschein (5 ECTS-Punkte). Wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Neben regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit die Bereitschaft die überwiegend englischsprachige Literatur intensiv zu lesen.

Anmeldung:

Die Anmeldung zum Proseminar erfolgt während des festgelegten Anmeldezeitraums (28.12.2009, 09:00 - 01.02.2010, 09:00) über das Studierendenportal. Die Obergrenze liegt bei 25 Teilnehmern.

Sprechstunde:

Mittwoch, 12:45-14:00 in B340.

Einführung in die Vergleichende Regierungslehre: Wie leistungsfähig sind Demokratien?

Proseminar 2st.

Einzel	Mi	12:00 - 13:30	19.05.2010-19.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	13:45 - 15:15	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Wie leistungsfähig sind Demokratien?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage nach der Funktionsfähigkeit der modernen Demokratie. Während am Beginn der 1990er Jahre die Prognose eines Endes der Geschichte als Folge eines globalen Triumphzuges der Demokratie stand (Francis Fukuyama), war am Ende der 1990er Jahre eher eine Paradoxon festzuhalten: In der Rückschau erscheinen die 1990er Jahre als ein Jahrzehnt, in dem es einerseits zu einer Welle der mehr oder weniger erfolgreichen Demokratisierung gekommen ist, das aber andererseits durch einen Verlust an Vertrauen in die Demokratie gekennzeichnet war. Vor diesem Hintergrund möchte ich gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen, Chancen und Gefahren für die Demokratien der Gegenwart analysieren.

Literatur

Lane, Jan Erik/Ersson, Svente (2003): Democracy. A Comparative Approach, London.

Schmidt, Manfred G, 20084: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden.

Introduction to Comparative Government: Rules and Results. Parliaments and their Effects (VR)

Proseminar 2st.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:

Inhalt:

Parliaments are at the center-stage of the law-making process in any democracy. Yet many are considered as little more than rubberstamps on cabinet decisions by both commentators and experts. In this seminar we investigate the formal and the real role parliaments in Western democracies play in the process of making laws. We study both the rules and the results they produce - in an attempt to fathom what role modern parliaments do in fact play.

Literatur:

Döring, Herbert / Hallerberg, Mark. 2004. Patterns of Parliamentary Behavior: Passage of Legislation Across Western Europe. Aldershot: Ashgate.

Strøm, Kaare / Müller, Wolfgang C. / Bergman, Torbjörn (eds.). 2003. Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Only Political Science Bachelor students can enroll for this seminar as part of the Political Sociology/Comparative Politics module during their second semester. Students from other programs may not register.

Erworben werden kann:

"Leistungsschein" (5 ECTS-points) for active participation in seminar discussions, a presentation and a term paper.

Voraussetzungen:

Students in this seminar participate on a regular basis and are willing to carefully and critically read the literature. All participants should be able to express themselves in English - both in writing and orally as all submissions need to be in English.

Anmeldung:

Please register from 29. Dec. 2009, 9 AM until 01. Feb. 2010, 9 AM using the "Studierendenportal". Enrollment is limited to 25 participants.

Sprechstunde:

Wednesdays, 12:45-14:00 in B340.

Basismodul Internationale Beziehungen

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Basismodul Methoden und Statistik

Datenauswertung für Politikwissenschaftler				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 144
Kommentar:				
Inhalt:				
In empirisch ausgerichteten Sozialwissenschaften sind grundlegende Methoden- und Statistikenkenntnisse für die Studenten unentbehrlich. Auch im Studium der Politikwissenschaft sind diese nicht nur für die Durchführung eigener Analysen, sondern auch für das Verständnis eines erheblichen Teils der relevanten sozial- und politikwissenschaftlichen Literatur notwendig. Diese Veranstaltung ist daher als Einführung in die eigenständige Bearbeitung empirischer, sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und die Datenanalyse mit dem Statistikprogrammpaket SPSS konzipiert. Anhand von Beispielen aus dem Bereich der Wahlforschung wird dabei das schrittweise Vorgehen bei der Durchführung empirischer Analysen erläutert und in grundlegende Verfahren der Datenanalyse mit SPSS eingeführt.				
Literatur:				
Gehring, Uwe W./Cornelia Weins. 2004. <i>Grundkurs Statistik für Politologen</i> . Wiesbaden: VS.				
Behnke, Joachim/Nathalie Behnke. 2006. <i>Grundlagen der statistischen Datenanalyse</i> . Wiesbaden: VS.				
Maier, Jürgen/Michaela Maier/Hans Rattinger. 2000. <i>Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse</i> . München: Oldenbourg.				
Brosius, Felix. 2008. <i>SPSS-Programmierung: Effizientes Datenmanagement und Automatisierung mit SPSS-Syntax</i> . Heidelberg: Mitp.				
Backhaus, Klaus/Bernd Erichson/Wulff Plinke/Rolf Weiber. 2006. <i>Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung</i> . 11. Auflage, Berlin: Springer.				
Roth, Dieter. 2008. <i>Empirische Wahlforschung</i> . 2. Auflage, Opladen: Leske+Budrich.				
Empfohlen für:				
Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester				
Erworben werden kann:				
Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.				
ECTS-Punkte:				
5				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal: 28.12.2009 (9.00 Uhr) - 01.02.2010 (9.00 Uhr).				
Voraussetzungen:				
Die Teilnahme an einer der Übungen zur Vorlesung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ ist verpflichtend.				
Sprechstunde:				
Donnerstags 11-12 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 515				
Datenauswertung für Politikwissenschaftler				
Übung		2st.		Bergmann, M.
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit SPSS erklärt und eingeübt.				
Literatur:				
Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"				
Empfohlen für:				
Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester				
Erworben werden kann:				
Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.				
ECTS-Punkte:				
2				
Anmeldung:				
28.12.2009 (9:00 Uhr) bis 01.02.2010 (9:00 Uhr) im Studierendenportal				
Voraussetzungen:				

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 25 Studierende beschränkt

Sprechstunde:

Donnerstags 14:00-15:00 und 17:00-18:00 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 514

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st. Bergmann, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit SPSS erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

ECTS-Punkte:

2

Anmeldung:

28.12.2009 (9:00 Uhr) bis 01.02.2010 (9:00 Uhr) im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 25 Studierende beschränkt

Sprechstunde:

Donnerstags 14:00-15:00 und 17:00-18:00 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 514

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit SPSS erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

ECTS-Punkte:

2

Anmeldung:

28.12.2009 (9:00 Uhr) bis 01.02.2010 (9:00 Uhr) im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Wird noch bekannt gegeben.

Datenauswertung für Politikwissenschaftler

Übung 2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung „Datenauswertung für Politikwissenschaftler“ begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung wird die praktische Durchführung der in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren mit SPSS erklärt und eingeübt.

Literatur:

Siehe Vorlesung "Datenauswertung für Politikwissenschaftler"

Empfohlen für:

Studierende des BA-Studiengangs Politikwissenschaft ab dem 2. Semester

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis durch regelmäßige, aktive Teilnahme (max. zweimaliges Fehlen in der Übung), die Bearbeitung von drei Arbeitsblättern in einer der Übungen zur Vorlesung sowie das erfolgreiche Bestehen der abschließenden Vorlesungsklausur.

ECTS-Punkte:

2

Anmeldung:

28.12.2009 (9:00 Uhr) bis 01.02.2010 (9:00 Uhr) im Studierendenportal

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Besuch der Vorlesung „Datenerhebung“

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl in den Übungen ist auf 25 Studierende beschränkt.

Sprechstunde:

Wird noch bekannt gegeben.

Basismodul Zeitgeschichte

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Proseminare

Aufbaumodule

Aufbaumodul Politische Soziologie

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Migranten als politische Akteure (PS)

Hauptseminar 2st.

Wüst, A.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Lange Zeit wurden Bürger mit Migrationshintergrund in Gesellschaft und politikwissenschaftlicher Forschung primär als Objekte politischer Entscheidungen betrachtet. Dies beginnt sich langsam zu ändern. Migranten und ihre Nachkommen treten als Wähler und Abgeordnete in Erscheinung, und sie sind damit offensichtlich zu Subjekten des politischen Prozesses geworden. Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit theoretisch-analytischen und methodischen Zugängen zu den Forschungsbereichen Migrantenpartizipation, Wahlverhalten und politischer Repräsentation. Danach werden hauptsächlich länderspezifische Analysen vorgestellt und diskutiert. Möglichkeiten und Grenzen ländervergleichender Ansätze und Arbeiten schliessen das Seminar ab.

Literatur:

Bird, Karen, Thomas Saalfeld und Andreas M. Wüst (Hrsg.) (2010): The Political Representation of Immigrants and Minorities. Voters, Parties and Parliaments in Liberal Democracies. London: Routledge (i.E.).

Gay, Claudine (2002): Spirals of trust? The Effect of Descriptive representation on the relationship Between Citizens and Their Government, in: American Journal of Political Science 46 (4), 717-733.

Kittilson, Miki C., Katherine Tate (2004): Political Parties, Minorities and Elected Office: Comparing Opportunities for Inclusion in the U.S. and Britain. Center for the Study of Democracy, Paper 04-06. Irvine: University of California. [http://repositories.cdlib.org/csd/04-06/]

Mansbridge, Jane (2004): Rethinking Representation, in: American Political Science Review 97 (4), S. 515-528.

Phillips, Anne (1995): The Politics of Presence. Oxford: Clarendon Press.

Wüst, Andreas M. (2002): Wie wählen Neubürger? Politische Einstellungen und Wahlverhalten eingebürgerter Personen in Deutschland. Opladen.

Wüst, Andreas M., Thomas Saalfeld (2009): Abgeordnete mit Migrationshintergrund in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Schweden: Opportunitäten und Politikschwerpunkte, in: Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft „Politik als Beruf“ (i.E.).

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 6

Teilnahmenachweis: 2

Scheinerwerb:

Regelmäßige und rege Teilnahme (25%), Referat mit Thesenpapier (25%), für 6 ECTS-Punkte zusätzlich schriftliche Hausarbeit (50%).

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Dr. Andreas Wüst aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauffolgenden Woche bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung eine verpflichtende Planungssitzung abgehalten wird. Diese findet am Mittwoch, den 9.12.2009 von 12.00 Uhr bis 12.45 Uhr in Raum A5, 6, C 107 statt.

Sprechstunde:

Mittwoch, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr in A5, 319

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTH)

Hauptseminar

2st.

van Deth, J.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pipa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.

van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). „*Politische Soziologie*“. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 6

Teilnahmenachweis: 2

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 09.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 2. Dezember 2009, 17.15 Uhr, A 5, B 243 angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel (PS/PTH)

Hauptseminar

2st.

Schmitt-Beck, R.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Prof. Schmitt-Beck aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Dienstag, 08.12.09, 17.00 Uhr, in Raum A 5,6 B 244, angeboten wird.

Die Wahl der politischen Herrschaftsträger ist die zentrale Institution der repräsentativen Demokratie - der einzige Moment, in dem die Bürger selbst unmittelbar den politischen Kurs des Gemeinwesens bestimmen. Dementsprechend ist die Frage, aus welchen Gründen sich Wähler für bestimmte Parteien entscheiden und wie sie zu diesen Entscheidungen gelangen, eines der am intensivsten untersuchten Forschungsprobleme der politischen Soziologie. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Forschungsfeldern der empirischen Wahlforschung, erörtert die wichtigsten Theorieansätze (einschließlich ihrer historischen Entwicklung) und diskutiert wichtige Forschungsergebnisse. Behandelt werden u.a. Themen wie die folgenden: die schrumpfende Bedeutung sozialer Gruppen für das Wählerverhalten (Individualisierungs-These); die Erosion affektiver Parteibindungen und ihre Konsequenzen für das Stimmverhalten (Dealignment-These); die Bedeutung politischer Kandidaten bei Wahlen (Personalisierungs-These); konkurrierende Modelle der Relevanz politischer Sachfragen für das Wählen; Konsequenzen der Wirtschaftslage für das Wählerverhalten; Hintergründe der Wechselwahl; psychologische Prozesse bei der Entscheidungsbildung; der Einfluss des Wahlkampfes, der Massenmedien sowie sozialer Netzwerke auf Wahlentscheidungen.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.
 Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hrsg.), 2009: Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.), 2000: 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
 Lewis-Beck, Michael S./Jacoby, William G./Norpoth, Helmut/Weisberg, Herbert F., 2008: The American Voter Revisited, Ann Arbor: University of Michigan Press.
 Thomassen, Jacques (Hrsg.), 2005: The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
 Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und mündliche Präsentation.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 6
 Teilnahmenachweis: 2

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 17.11.08, 9.00 Uhr bis zum 21.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Montag, 8. Dezember 2008, 17.15 Uhr, A 5, B 316.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 - 11.30 Uhr in A 5, Raum A 510

Übungen**Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Eliten und Demokratie (PS)**

Übung	2st.
wtl Di 15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Braucht Deutschland mehr Eliten? Was sind Eliten? Wie gestalten sich die Rekrutierungs- und Karrierewege von Eliten in Deutschland? Ist die Existenz von Eliten mit der demokratischen Ordnungsform überhaupt vereinbar? Wie ist das Verhältnis von Eliten und Bevölkerung? Müssen Eliten bestimmten Qualifikationen entsprechen und wenn ja, welchen? Werden Eliten in der Mediendemokratie zunehmend von Prominenten verdrängt? Und welche Rolle spielen Eliten in Demokratisierungsprozessen? Diesen und anderen Fragen geht das Seminar anhand theoretischer Debatten und empirischer Befunde der deutschen und internationalen Elitenforschung nach.

Basis-Literatur:

- Gabriel, Oscar W./Neuss, Beate/Rüther, Günther (Hrsg.) (2006): Eliten in Deutschland. Bedeutung – Macht – Verantwortung, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
- Hartmann, Michael (2004): Elitesozologie. Eine Einführung, Frankfurt/Main/New York: Campus.

- Kaina, Viktoria (2009): Elitforschung, in: Kaina, Viktoria/Römmele Andrea (Hrsg.), Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 385-419.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft in allen anderen Studiengängen im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch Moderation und/oder Referat, aktive Mitarbeit und zwei schriftliche Kurzpapiere.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 2

Anmeldung:

In der ersten Sitzung

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 bis 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, 2.OG, Raum A 214.

Aufbaumodul Vergleichende Regierungslehre

Vorlesungen

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Institutionendesign (VR)

Hauptseminar 2st.

wtl	Do	10:15 - 11:45	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do	12:00 - 13:30	15.04.2010-15.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Inhalt:

Politische Institutionen haben prägenden Einfluss auf politisches Verhalten, politische Prozesse und Politikergebnisse. In der Literatur werden Institutionen häufig als exogen und stabil betrachtet. Erst in jüngerer Zeit wird ihrer Entstehung und ihrem Wandel verstärkte Beachtung zuteil. Das Hauptseminar beschäftigt sich intensiv mit dieser Literatur und versucht, den Wandel von Institutionen zu verstehen. Obwohl unterschiedliche theoretische Perspektiven angesprochen werden, liegt der Schwerpunkt auf Theorien der rationalen Institutionenwahl. Diese Literatur betrachtet die Veränderung von institutionellen Regeln als eine Möglichkeit politischer Akteure, ihre Präferenzen im politischen Wettbewerb durchzusetzen. Empirisch betrachten wir unter anderem den Regimetyp, das Wahlsystem, die Organisation von Parlamenten und territoriale Gewaltenteilung.

Literatur:

Diermeier, Daniel/Krehbiel, Keith. 2003. "Institutionalism as a Methodology." *Journal of Theoretical Politics* 15 (2): 123-144.
 Goodin, Robert E. (Hg.). 1996. *The Theory of Institutional Design*. Cambridge: Cambridge University Press.
 Schickler, Eric. 2000. "Institutional Change in the House of Representatives, 1867-1998: A Test of Partisan and Ideological Power Balance Models." *American Political Science Review* 94 (2): 269-288.
 Shepsle, Kenneth A. 1986. "Institutional Equilibrium and Equilibrium Institutions." in: Herbert F. Weisberg (Hg.). *Political Science: The Science of Politics*. New York, NY: Agathon Press: 51-81.
 Tsebelis, George. 1990. *Nested Games. Rational Choice in Comparative Politics*. Berkeley, CA: University of California Press.
 Weitere Literatur wird in der Vorbesprechung mitgeteilt.

Empfohlen für:

Dieses Seminar wendet sich NUR an Studierende des B.A.-Studiengangs im Rahmen des Aufbaumoduls Vergleichende Regierungslehre.

Erworben werden kann:

Ein Leistungsnachweis (6 ECTS-Punkte) wird vergeben für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Voraussetzungen:

Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Bereitschaft zur intensiven Lektüre ganz überwiegend englischsprachiger Literatur.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Do., 10.12.2009 von 17:15 bis 18:45 Uhr in A5,6 C 014, stattfinden wird.

Sprechstunde:

s. Information auf der Homepage des Lehrstuhls Politische Wissenschaft III

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Vergleichende Politische Ökonomie (VR)

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Welchen Einfluss haben die parteipolitischen und institutionellen Rahmenbedingungen auf die Staatstätigkeit in entwickelten Demokratien? Diese Fragestellung wird in diesem Hauptseminar aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beleuchtet. Themenschwerpunkte sind u.a. die Politische Ökonomie des Parteienwettbewerbs, der politische Konjunkturzyklus und die Politische Ökonomie der Staatsausgaben. Neben der Vermittlung eines inhaltlichen Überblicks, steht die Entwicklung und Umsetzung eines eigenen Forschungsdesigns im Zentrum des Seminars. In mehreren Sitzung im Methodenlabor wird das Erstellen und Analysieren von Datensätzen eingeübt.

Interesse an formaler politischer Theorie sowie Stata(grund)kenntnisse (oder Kenntnisse einer anderen Statistiksoftware) sind Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit wird erwartet.

Literatur:

- Bräuninger, Thomas (2005): "A Partisan Model of Government Expenditure", *Public Choice* 125: 409-429.
- Downs, Anthony (1957): *An Economic Theory of Democracy*. New York: Harper & Row.
- Hibbs, Douglas A. (1977): "Political Parties and Macroeconomic Policy", *American Political Science Review* 71: 1467-97.
- Mueller, Dennis (Hrsg.) (1997): *Perspectives on Public Choice. A Handbook*. Cambridge: Cambridge University Press.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Empfohlen für: B.A.- Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis (6 ECTS-Punkte) für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet **online** über das **Studierendenportal** unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die **Anmeldefrist** ist vom **16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr**. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde: Montags, 14:00-15:00 Uhr, B 301

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Wahlen als Mehrebenen-Phänomen (VR)

Hauptseminar 2st.

Schmitt, H.

wtl Mo 17:15 - 18:45 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Wahlen sind keine singulären, isolierten Ereignisse. Sie stehen oft in einem systemischen Zusammenhang miteinander, und zwar sowohl hinsichtlich der Ergebnisse der Wahlen als auch der Motive der Wahlentscheidung. Wahlsysteme können mehrere Wahlen auf derselben Systemebene umfassen, oft aber - etwa in föderalen Regierungsformen - auch Wahlen auf verschiedenen Ebenen. Das Seminar will die Unterschiede zwischen Wahlen auf unterschiedlichen Regimeebenen theoretisch fassen, diese anhand einiger ausgewählter Beispiele veranschaulichen, und schließlich die Mechanismen der Verbindung zwischen unterschiedlichen Wahlen herausarbeiten. Es werden Beispiele aus institutionell sehr unterschiedlich ausgelegten Wahlsystemen diskutiert, um mögliche institutionelle Determinanten der wechselseitigen Abhängigkeit zu erkennen. Gegen Ende sollen mögliche Konsequenzen dieser Verbindung identifiziert werden.

Literatur:

- Eijk, Cees van der and Hermann Schmitt, eds. 2008. *The Multi-Level Electoral System of the European Union*. Mannheim: MZES (CONNEX Report Series No. 5; the volume is available online from the CONNEX homepage at <http://www.mzes.uni-mannheim.de/projekte/connex/>)
- Erikson, Robert S. 1988. "The Puzzle of Midterm Loss." *The Journal of Politics* 50: 1011-1029.
- Mughan, Anthony. 1986. "Toward A Political Explanation of Government Vote Losses in Midterm By-elections." *American Political Science Review* 80: 761-755.
- Reif, Karlheinz and Hermann Schmitt. 1980. „Nine Second-Order National Elections." *European Journal for Political Research* 8: 3-44.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (6 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Montag, 14.12.2009, 17:15-18:45 Uhr in A5,6 Bauteil B - B317, angeboten wird.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Übungen

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Politische Einflussnahme der Dritten Gewalt - Das BVerfG und der US Supreme Court

Übung	2st.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.02.2010-31.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
wtl	Fr	13:45 - 15:15	05.03.2010-12.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Fr	13:45 - 15:15	23.04.2010-30.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	21.05.2010-21.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Die Übung befaßt sich mit der Frage, nach welchen Kriterien Richter an höchsten Gerichten politisch kontroverse Fälle entscheiden und wie diese Entscheidungen von der Legislative implementiert werden. Desweiteren soll erörtert werden, wie verschiedene Rechts- und politische Systeme ähnliche gesellschaftliche und politische Fragen behandeln.

Mittelpunkt der Übung ist die Analyse wegweisender Fälle des Bundesverfassungsgerichts und des US Supreme Courts. Ziel ist es, die Argumentationswege der Richter nachzuvollziehen und so den politischen Einfluss solcher Entscheidungen beurteilen zu können. Zudem werden Forschungsansätze zum Thema 'Entscheidungsfindung an höchsten Gerichten' besprochen.

Leistungsanforderungen sind, neben aktiver mündlicher Beteiligung, ein Kurzreferat und eine kleine Hausarbeit.

Es sind gute Englischkenntnisse erforderlich, um die Urteile des US Supreme Court und die größtenteils englischsprachige Literatur erfassen können.

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

Kontakt: cawittig@mail.uni-mannheim.de

Aufbaumodul Internationale Beziehungen

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der IB: Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen (IB)

Vorlesung	2st.			Mäder, L.
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Kommentar:

Inhalt:

Diese Vorlesung über Konflikt und Kooperation soll Studierende ansprechen, die vertiefende Kenntnisse über die Internationale Politik, die wichtigsten internationalen Institutionen und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Behandelt werden die Themen Demokratischer Friede, Terrorismus, Bürgerkrieg und Ethnische Konflikte, sowie die Analyse der wichtigsten internationalen Organisationen wie die UNO, den IWF, die Weltbank und die WTO. Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung von drei Fachartikeln, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden (englischsprachigen) Zeitschriften entnommen wurden. Zur Vorbereitung sollen einseitige Kommentarblätter erstellt werden, auf dem die Fragestellung, der Forschungsstand, das Konzept und die Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen aufgeführt sind.

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen; Studierende im Hauptstudium der anderen Studiengänge

ECTS: 6

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS König

Hauptseminare

Übungen

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Conflict and Cooperation in International Relations (IB)

Übung	2st.			Köhler, S.
wtl	Do	13:45 - 15:15	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Course Description:

This seminar supplements the lecture in two ways. Firstly, some important theoretical aspects of international conflict and co-operation are scrutinized further. Secondly, the seminar provides an introduction to empirical work. In particular we will analyze existing data sets and replicate published analyses. It is assumed that students have basic knowledge of essential statistical procedures like OLS, Probit and Logit estimation. The seminar is also offered in German.

Requirements:

regular attendance, presentation, short reading summaries, autonomous data analysis

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen

ECTS: 2**Anmeldung:**

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Konflikt und Kooperation in den Internationalen Beziehungen (IB)

Übung 2st. Köhler, S.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

Die Übung vertieft die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt. Erstens die punktuelle

Vertiefung wichtiger theoretischer Aspekte. Zweitens die Heranführung an die empirische Arbeit. Dies beinhaltet die Analyse bestehender Datensätze sowie die Replikation von publizierten Analysen. Die Kenntnis grundlegender statistischer Verfahren (OLS, Logit, Probit) wird

vorausgesetzt. Die Übung wird auch auf Englisch angeboten.

Anforderungen:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, kurze Literaturzusammenfassungen, Eigenständige Datenanalyse

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen

ECTS: 2**Anmeldung:**

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Terrorismus: polit-ökonomische Theorien und empirische Analysen (IB)

Übung 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Do 16:00 - 18:00 20.05.2010-20.05.2010

Einzel Sa 10:15 - 17:00 15.05.2010-15.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Kurs werden wir rationale Strategien und Zielsetzungen von terroristischen Organisationen untersuchen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Interaktion von Regierungen und Terrorgruppen: Um ihre Bürger vor Terrorakten zu schützen, müssen freie Demokratien zwischen strengeren Gesetzen und dem Schutz individueller Freiheiten abwägen. Der Kurs beschäftigt sich mit der Machbarkeit und Rationalität unterschiedlicher Antiterrormaßnahmen und geht auf internationale Kooperationsmöglichkeiten im Kampf gegen transnationalen Terrorismus ein.

Voraussetzungen:

Referat, regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten), Lernportfolio

Literaturauswahl:

Enders, Walter and Todd Sandler. 2005. The Political Economy of Terrorism. 1. Aufl. Cambridge University Press.

Krueger, A. B., und J. Maleckova. 2002. "Education, Poverty and Terrorism: Is There a Causal Connection?." Journal of Economic Perspectives 17(4):119-144.

Li, Q. 2005. "Does Democracy Promote or Reduce Transnational Terrorist Incidents?." Journal of Conflict Resolution 49(2):278.

Kydd, AH, und BF Walter. 2006. "The strategies of terrorism." International Security 31(1):49-80.

Kydd, A, und BF Walter. 2002. "Sabotaging the peace: The politics of extremist violence." International Organization 56(2):263-296.

de Mesquita, Ethan B. 2005. "Conciliation, Counterterrorism, and Patterns of Terrorist Violence." International Organization 59(01):145-176.

Bapat, N.A. 2006. "State bargaining with transnational terrorist groups." International Studies Quarterly 50(1):213-229.

Rosendorff, B. P., und T. Sandler. 2004. "Too Much of a Good Thing?: The Proactive Response Dilemma." Journal of Conflict Resolution 48(5):657.

Pape, Robert A. 2003. "The Strategic Logic of Suicide Terrorism." American Political Science Review 97(3):20-32.

Azam, Jean-Paul. 2005. "Suicide-bombing as inter-generational investment." Public Choice 122(1):177-198.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen

ECTS: 2

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Theorien der IB entwickeln und testen (IB)

Übung 2st. Michalik, S.

wtl Di 15:30 - 17:00 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

wtl Di 15:30 - 17:00 13.04.2010-25.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar betrachtet verschiedene Methoden der IB, die dazu benutzt werden Theorien zu entwickeln und zu testen. Dies geschieht am Beispiel von Ablenkungskriegen (diversionary wars). Solche Konflikte werden von Regierungen initiiert, um von innenpolitischen Problemen abzulenken. Exemplarisch analysieren wir daran wie sich Forschungsprogramme entwickeln und welchen Beitrag verschiedene Methoden dazu leisten. Studien mit wenigen Fällen, vielen Fälle, formale Modelle sowie Experimente werden dazu herangeführt. Ziel des Seminars ist es, die Methoden der IB kennenzulernen und ein Verständnis dafür zu entwickeln wann welche Methode angewendet wird und warum. Als Leistungsnachweis wird erwartet, dass Studierende ein Referat halten und in regelmäßigen Abständen Hausaufgaben abgeben.

Empfohlen für: Studierende im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft, 4. Semester.

Leistungsanforderung: Referat und regelmäßige Hausaufgaben.

ECTS: 2

Anmeldung: Über das Studierendenportal.

Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ausgewählte Themen der Internationalen Beziehungen: Terrorismus: polit-ökonomische Theorien und empirische Analysen (IB)

Übung 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kurs werden wir rationale Strategien und Zielsetzungen von terroristischen Organisationen untersuchen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Interaktion von Regierungen und Terrorgruppen: Um ihre Bürger vor Terrorakten zu schützen, müssen freie Demokratien zwischen strengeren Gesetzen und dem Schutz individueller Freiheiten abwägen. Der Kurs beschäftigt sich mit der Machbarkeit und Rationalität unterschiedlicher Antiterrormaßnahmen und geht auf internationale Kooperationsmöglichkeiten im Kampf gegen transnationalen Terrorismus ein.

Voraussetzungen:

Referat, regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten), Lernportfolio

Literaturauswahl:

Enders, Walter and Todd Sandler. 2005. The Political Economy of Terrorism. 1. Aufl. Cambridge University Press.

Krueger, A. B., und J. Maleckova. 2002. "Education, Poverty and Terrorism: Is There a Causal Connection?." Journal of Economic Perspectives 17(4):119-144.

Li, Q. 2005. "Does Democracy Promote or Reduce Transnational Terrorist Incidents?." Journal of Conflict Resolution 49(2):278.

Kydd, AH, und BF Walter. 2006. "The strategies of terrorism." International Security 31(1):49-80.

Kydd, A, und BF Walter. 2002. "Sabotaging the peace: The politics of extremist violence." International Organization 56(2):263-296.

de Mesquita, Ethan B. 2005. "Conciliation, Counterterrorism, and Patterns of Terrorist Violence." International Organization 59(01):145-176.

Bapat, N.A. 2006. "State bargaining with transnational terrorist groups." International Studies Quarterly 50(1):213-229.

Rosendorff, B. P., und T. Sandler. 2004. "Too Much of a Good Thing?: The Proactive Response Dilemma." Journal of Conflict Resolution 48(5):657.

Pape, Robert A. 2003. "The Strategic Logic of Suicide Terrorism." American Political Science Review 97(3):20-32.

Azam, Jean-Paul. 2005. "Suicide-bombing as inter-generational investment." Public Choice 122(1):177-198.

empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen

ECTS: 2

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Aufbaumodul Zeitgeschichte

Vorlesungen

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Differenzierte Integration: Die EU zwischen Staat und Internationaler Organisation (ZG)				
Vorlesung		2st.		Mühlböck, M.
wtl	Di	08:30 - 10:00	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Course Description:				
<p>The objective of this lecture course is to provide a state of the art introduction to the study of European integration. Building on the most prominent theories of European integration, it addresses the differentiated character of the European Union (EU) and thereby takes a novel analytical perspective for describing and explaining the institutions and policies of the EU and their development over time.</p> <p>Starting from the observation that the EU is a highly differentiated polity, it analyzes its development in sectoral (policy areas), vertical (institutions) and horizontal (territorial) terms. Analytical concepts and theories are systematically applied to instances of integration.</p> <p>Key issue areas are analyzed in depth in order to enhance our understanding of the EU's institutions and policies.</p>				
Introductory readings:				
Liesbet Hooghe and Gary Marks (2003): 'Unraveling the Central State, But How? Types of Multi-Level Governance', <i>American Political Science Review</i> 97, 2: 233-243.				
Frank Schimmelfennig and Berthold Rittberger (2005): 'Theories of European integration: assumptions and hypotheses', in: Jeremy Richardson (Ed.): <i>European Union: Power and Policy-Making</i> , 3rd edition, London: Routledge.				
Jan-Emmanuel De Neve (2007): 'The European Union? How Differentiated Integration is Reshaping the EU', <i>Journal of European Integration</i> 29, 4:503-521.				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Zeitgeschichte; Studierende im Hauptstudium der anderen Studiengänge				
ECTS: 6				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
siehe homepage LS Rittberger				
Tutorium zur Vorlesung Rittberger (ZG) - Meldau				
Tutorium		2st.		Horn, U.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Tutorium zur Vorlesung Rittberger (ZG)- Thome				
Tutorium		2st.		Horn, U.
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244

Hauptseminare

Übungen

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Culture and Politics: Reading Clifford Geertz "The Interpretation of Cultures" (ZG)				
Übung		2st.		Götze, S.
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Course description:				
<p>Culture is a central concept in the Social Sciences. Yet, despite the general appreciation of culture's relevance, neither its meaning nor its implications for social scientific research are well understood. This seminar will therefore provide an introduction into Cultural Theory on the basis of one of the key texts of a culturalist-oriented Political Science. While reading chapters from Clifford Geertz's <i>The Interpretation of Cultures</i>, we will discuss issues of defining and measuring culture, the history and state of culturalist research in Political Science as well as investigating how a culturalist perspective might contribute to current substantive debates in Comparative Politics and International Relations</p>				

Please note that the language of instruction will be English.

Introductory Readings:

Ross, Marc Howard. 1997. Culture and Identity in Comparative Political Analysis. In Mark Irving Lichbach and Alan S. Zucker-
man. eds. *Comparative Politics. Rationality, Culture, and Structure*. Cambridge: Cambridge University Press.
Nisbett, Richard. 1996. *Culture of Honor: The Psychology of Violence in the South*. Westview Press.

ECTS: 2

empfohlen für: Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft

Anmeldung: über das Studierendenportal

Sprechstunde: siehe Aushang

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Demokratische Konsolidierung in Lateinamerika: Konzepte, Theorien und Methoden

Übung 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt

Seit dem Ende der dritten globalen Demokratisierungswelle, die zwischen 1974 und 1990 zur Entstehung von mehr als 30 neuen Demokratien in Lateinamerika, Ostasien, Süd- und Osteuropa führte, stellt sich für Demokratisierungsforscher zunehmend die Frage nach dem langfristigen Überleben bzw. der Konsolidierung junger Demokratien. Vor allem für Lateinamerika, das während des 20. Jahrhunderts mit wenigen Ausnahmen (Costa Rica, Kolumbien und Venezuela) von zyklischen Schwankungen zwischen Autokratie und Demokratie geprägt war, hat diese Frage eine hohe Relevanz, wie der jüngste Militärputsch in Honduras eindrucksvoll beweist. Vor diesem Hintergrund wird in der Übung zunächst das Konzept der demokratischen Konsolidierung erörtert und gegenüber dem der demokratischen Transition abgegrenzt. Im Anschluss werden Faktoren und Prozesse diskutiert, die einen Beitrag zur Erklärung des Phänomens der demokratischen Konsolidierung im lateinamerikanischen Kontext leisten. Hierbei wird unter anderem auf die Rolle politischer Institutionen, regionaler Integration und zivil-militärischer Beziehungen eingegangen. Um die Übungsteilnehmer auch mit aktuellen methodischen Entwicklungen in der vergleichenden Konsolidierungsforschung vertraut zu machen, wird im letzten Teil der Veranstaltung eine kurze Einführung in konfigurations-vergleichende Methoden (QCA und Fuzzy Set Analyse) gegeben, die es erlauben, komplexe Konsolidierungshypothesen trotz geringer Fallzahlen empirisch zu überprüfen.

Basisliteratur

Diamond, Larry (1999): *Developing Democracy: Toward Consolidation*.

Baltimore: The Johns Hopkins University Press.

Peeler, John (2009): *Building Democracy in Latin America*. Boulder: Lynne Rienner.

Schneider, Carsten & Claudius Wagemann (2007): *Qualitative Comparative Analysis (QCA) und Fuzzy Sets: Ein Lehrbuch für Anwender und jene, die es werden wollen*. Opladen: Barbara Budrich.

Anmeldung: über das Studierendenportal

ECTS: 2

empfohlen für Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Einführung in die Transformationsforschung und der „Sonderfall DDR“ (ZG)

Übung 2st.

wtl Mi 17:15 - 18:45 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Im Sommer 1989 läutete die Flucht von mehr als 30000 DDR-Bürgern über die ungarisch-österreichische Grenze den Fall der Berliner Mauer und schließlich den Zusammenbruch des realsozialistischen Herrschaftsblocks in Mittel- und Osteuropa ein. Im Herbst 1990 war Deutschland wieder vereinigt und in den meisten ehemaligen Ostblockstaaten der Übergang zu Demokratie und Marktwirtschaft vollzogen. Aber wie kam es zu diesen gewaltigen Umwälzungsprozessen? Wie lassen sich Auslöser und Entwicklungspfade von Demokratisierungsprozessen systematisch erklären und vergleichen? Und warum ist in manchen Ländern der Übergang zur Demokratie geglückt, in anderen aber nicht? Schließlich, welche gesellschaftlichen Konsequenzen verknüpften sich mit dem politischen Regimewechsel und wie wirken diese sich auf die Konsolidierungschancen der neu entstandenen Demokratien aus? Um Antworten auf diese Frage zu finden sollen theoretische Erklärungsansätze und analytische Instrumentarien zur Analyse von Demokratisierungsprozessen vermittelt und ihr empirischer Gehalt anhand des Sonderfalls DDR diskutiert werden.

Basis-Literatur:

- Diamond, Larry (2008): The Spirit of Democracy. The struggle to build free societies throughout the world, New York: Times Books.
- Haerpfer, Christian W./Bernhagen, Patrick/Inglehart, Ronald F./Welzel, Christian (2009): Democratization, Oxford/New York: Oxford University Press.
- Merkel, Wolfgang (2010): Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, 2., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Empfohlen für:

Studierenden im BA-Studiengang Politikwissenschaft

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch Moderation und/oder Referat, aktive Mitarbeit und schriftliches Paper (zw. min. 6500 und max. 8000 Wörtern Gesamtumfang).

Für den Teilnahmenachweis entfällt das schriftliche Paper.

ECTS: 2

Anmeldung:

per Listeneintrag über das Sekretariat LS Rittberger. Dies ist ein zusätzliches Angebot für den BA-Studiengang. Es können sich nur BA-Studierende anmelden, die sich bisher noch nicht angemeldet haben.

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: "Regieren" in der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ZG)

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt

Im Mittelpunkt dieser Übung steht die Entscheidungsfindung im komplexen ‚governance‘-system der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP). Die Veranstaltung zielt dabei einerseits darauf ab, empirisches und analytisches Wissen über die institutionelle Entwicklung und gegenwärtige Funktionsweise der ESVP zu vermitteln. Andererseits sollen die Teilnehmer die politische Dimension des Handelns in diesen Entscheidungsstrukturen im Rahmen eines Simulationsspiels erfassen. Die Teilnehmer werden dazu die Rollen der maßgeblichen Akteure übernehmen und in einer Blocksitzung eine Tagung der EU-Außenminister simulieren. Aus diesen „praktischen“ Erfahrungen sollen dann weitere Fragen an die etablierten theoretischen Zugänge zur ESVP herangetragen werden.

Literatur

Smith, Michael E. (2004): Europe’s Foreign and Security Policy: The Institutionalization of Cooperation. – Cambridge: Cambridge University Press.

Meyer, Christoph O. (2006): The Quest for a European Strategic Culture: Changing Norms on Security and Defence in the European Union. – Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Mérand, Frédéric (2007): European Defence Policy: Beyond the Nation State – Oxford: Oxford University Press.

Anforderungen

gute Englischkenntnisse

empfohlen für

B.A.-Studium, Aufbaumodul Zeitgeschichte

ECTS: 2

Anmeldung

über das Studierendenportal

Sprechstunde

Mo, 17.00-18.30

Praxismodul

Übungen

Erfahrungen aus dem Praktikum (für PolitikwissenschaftlerInnen, FSS 10)

Übung	2st.			Götze, G.
wtl	Mo	10:15 - 13:30	15.02.2010-08.03.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mo	15:30 - 18:45	15.02.2010-01.03.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Diese Veranstaltung wird im FS10 mit der Übung "Erfahrung aus dem Praktikum" für Soziologen zusammengelegt und findet 4x Freitags 12-18Uhr, 26.02.-19.03., B6 A1.03, statt.

Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übung

Inhalt:

Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab.

Die Übung findet als Blockveranstaltung an vier Dienstagen statt. Alle Blöcke, die unter "Termine" genannt werden, sind verpflichtend zum Bestehen der Übung. Dazu gehören die Sitzungen am Vormittag und am Nachmittag.

Literatur:

Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann.

Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel.

Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbezirks A5

Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.

Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.

ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3

Anmelden: über das Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010, 9 Uhr

Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse <http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika> oder Termine nach Vereinbarung.

Modul Social Skills

Abschlussmodul

Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)

Kolloquium	2st.			
wtl	Mo	15:30 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Das Kolloquium bietet Anleitung und Hilfestellung bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Teilgebiet Internationale Beziehungen. Es vermittelt zunächst Grundlagen der Forschungslogik. Vor diesem Hintergrund werden sodann die einzelnen Themenvorschläge und erste Ergebnisse diskutiert.

Leistungsanforderungen:

Aktive Teilnahme, Referat

ECTS: 2

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Abschlussmodul

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Kolloquium Abschlussarbeit: Internationale Beziehungen (IB)

Kolloquium 2st.

Mäder, L.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Das Kolloquium bietet Anleitung und Hilfestellung bei der Anfertigung von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten im Teilgebiet Internationale Beziehungen. Es vermittelt zunächst Grundlagen der Forschungslogik. Vor diesem Hintergrund werden sodann die einzelnen Themenvorschläge und erste Ergebnisse diskutiert.

Leistungsanforderungen:

Aktive Teilnahme, Referat

ECTS: 2

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang, Abschlussmodul

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)

Kolloquium 2st.

Schmitt-Beck, R.

14-täglich Do 12:00 - 13:30 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodul Politische Soziologie) die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.

Anmeldung:

Nicht erforderlich. Es gibt keine Vorbesprechung, die Veranstaltung beginnt am ersten Termin im Frühjahrssemester. Individuelle Themenabsprachen sind jederzeit in der Sprechstunde möglich.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 - 11.30 Uhr in A5, Raum A 510

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS)

Kolloquium 2st.

van Deth, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-02.03.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Di 08:30 - 10:00 16.03.2010-16.03.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Di 08:30 - 10:00 20.04.2010-20.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

wtl Di 08:30 - 10:00 18.05.2010-25.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Politische Soziologie) die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Kolloquium Abschlussarbeit: Politische Soziologie (PS) / Vergleichende Regierungslehre (VR)

Kolloquium 1st.

Wüst, A.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-31.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll Studierenden des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft (Aufbaumodule Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre) die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Examenskandidaten im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft.

Anmeldung:

In der Sprechstunde vor oder zu Beginn des Semesters.

Sprechzeiten:

Mittwoch, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr in Raum A5, 319

Kolloquium Abschlussarbeit Vergleichende Regierungslehre (VR)

Kolloquium 3st.

wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
wtl	Do	13:45 - 14:30	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Das Seminar wird durchgeführt von Dr. Michael Stoiber (Lehrstuhlvertreter LS Politische Wissenschaft III).

Inhalt:

Das Kolloquium dient im ersten Teil zur Diskussion grundlegender Aspekte des Forschungsdesigns. Im zweiten Teil sollen die Studierenden ihre eigenen Planungen vorstellen und gemeinsam diskutieren. In einer zusätzlichen Übung werden weitere zentrale Probleme beim Erstellen von Abschlussarbeiten adressiert.

Vorbereitende Literatur:

Gschwend, Thomas / Schimmelfennig, Frank (Hrsg.) (2007): *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft*, Frankfurt a.M.
King, Gary / Keohane, Robert O. / Verba, Sidney (1994): *Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research*, Princeton.

Empfohlen für:

Alle B.A. Studierende, die eine Abschlussarbeit schreiben wollen.

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein.

ECTS-Punkte

2 ECTS-Punkte.

Voraussetzungen:

Absolvierung sämtlicher Module ausgenommen das Abschlussmodul.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Vorlesungsverzeichnis oder im Sekretariat des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III, 68131 Mannheim, A5,6, Bauteil A, Zi.: 336.

Sprechstunde:

s. Information auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III.

Kolloquium Abschlussarbeit: Zeitgeschichte (ZG)

Kolloquium 2st.

wtl	Mo	15:30 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
-----	----	---------------	-----------------------	------------------------

Kommentar:**Inhalt:**

Dieses Kolloquiums führt in einige, für die Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsarbeit grundlegenden methodologischen und methodischen Fragen ein bzw. frischt diesbezügliches Wissen wieder auf. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur Erarbeitung einer Forschungsfrage, einige zentrale Themen der Methodologie der Sozialwissenschaften sowie nicht-quantitative Analysemethoden.

Bitte beachten Sie, dass für dieses Kolloquium eine Vorbesprechung im Dezember stattfinden wird. (Der Termin wird ab November auf der Lehrstuhl Homepage einzusehen sein.) Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist Zugangsvoraussetzung für das Kolloquium!

Einführende Literatur:

Della Porta, Donatella and Michael Keating. 2008. *Approaches and Methodologies in the Social Sciences. A Pluralist Perspective*. Cambridge: Cambridge University Press (insbes. Kapitel 4, 11, 14).
Luker, Karen. 2008. *Salsa Dancing into the Social Sciences*. Cambridge: Harvard University Press.

ECTS: 2

empfohlen für:

Studierende im BA -Studiengang, Abschlussmodul

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

siehe homepage LS Rittberger

Kolloquium Abschlussarbeit: Zeitgeschichte (ZG)					Götze, S.
Kolloquium			2st.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt:					
Dieses Kolloquiums führt in einige, für die Entwicklung und Bearbeitung einer Forschungsarbeit grundlegenden methodologischen und methodischen Fragen ein bzw. frischt diesbezügliches Wissen wieder auf. Im Mittelpunkt stehen Strategien zur Erarbeitung einer Forschungsfrage, einige zentrale Themen der Methodologie der Sozialwissenschaften sowie nicht-quantitative Analysemethoden.					
Bitte beachten Sie, dass für dieses Kolloquium eine Vorbesprechung im Dezember stattfinden wird. (Der Termin wird ab November auf der Lehrstuhl Homepage einzusehen sein.) Die Teilnahme an dieser Vorbesprechung ist Zugangsvoraussetzung für das Kolloquium!					
Einführende Literatur:					
Della Porta, Donatella and Michael Keating. 2008. <i>Approaches and Methodologies in the Social Sciences. A Pluralist Perspective</i> . Cambridge: Cambridge University Press (insbes. Kapitel 4, 11, 14).					
Luker, Karen. 2008. <i>Salsa Dancing into the Social Sciences</i> . Cambridge: Harvard University Press.					
ECTS: 2					
empfohlen für:					
Studierende im BA -Studiengang, Abschlussmodul					
Anmeldung:					
über das Studierendenportal					
Sprechstunde:					
siehe homepage LS Rittberger					

Master of Arts (M.A.) Political Science

Tutorium zur Vorlesung Game Theory					Stoffel, M.
Tutorium			2st.		
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.04.2010-28.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	

Basic Modules

Basic Module International Politics

Vorlesungen

Basic Module Comparative Politics

Vorlesungen

Advanced Methods Module

Game Theory					Bräuninger, T.
Vorlesung			2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303	
wtl	Di	12:00 - 13:30	25.05.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305	

Kommentar:

Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.

Basisliteratur:

McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, *Political Game Theory*. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für: CDSS students, Studierende im M.A.-Studiengang Politikwissenschaft. ECTS: 6 Punkte durch Klausur
 Anmeldung: Über das Studierendenportal
 Sprechstunde: Montags, 10:45 - 11:45 Uhr in B303

Multivariate Analyses
 Seminar 2st. Proksch, S.O. / Stegmüller, D.

wtl Do 08:30 - 10:00 18.02.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:
 The course introduces students to quantitative methods in political science. During the first half of the course, we will focus on linear regression models. The topics covered include discussions of the mathematical bases for such models, their estimation and interpretation, model assumptions and techniques for addressing violations of those assumptions, and topics related to model specification and functional forms. During the second half of the course, students will be introduced to likelihood as a theory of inference, including models for binary and count data.
 The main goals of this course are to develop sound critical judgment about quantitative studies of political problems, to understand the logic of statistical inference, to recognize and understand the basics of the linear regression model, to develop the skills necessary to work with datasets to perform basic quantitative analyses, and to provide a basis of knowledge for more advanced statistical methods.
 In the accompanying course "Data Sources in the Social Sciences" students will develop the necessary expertise in using statistical software to conduct quantitative research in political science.
 Graded assignments include several data analysis projects.

Tutorium zur Vorlesung Game Theory
 Tutorium 2st. Stoffel, M.

wtl Mi 13:45 - 15:15 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
 Einzel Mi 10:15 - 11:45 28.04.2010-28.04.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305

Research Design Module

Research Design
 Vorlesung 2st. Gschwend, T.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:
Inhalt:
 The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.
Literatur:
 King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ : Princeton University Press
 Henry E. Brady und David Collier (Hrsg.). 2004: Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards. Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield
 Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg): Research Design in Political Science: How to practice what they preach? Houndmills: Palgrave MacMillan.
Empfohlen für:
 CDSS students
 Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie
 Studierende im M.A.-Studiengang Politologie
Erworben werden kann:
 Prüfungsleistung
ECTS-Punkte:
 4 Vorlesung
 2 Übung Eurodata: Sozialwissenschaftliche Datenquellen
Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr

Data Sources in the Social Sciences
 Übung 2st. Proksch, S.O. / Stegmüller, D.

wtl Do 10:30 - 12:00 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Master course: Data Sources in the Social Sciences

This seminar accompanies the course "Multivariate Analyses". The lab sessions will focus on the practical issues associated with quantitative methods, including obtaining and preparing datasets, how to use statistical software, which tests to use for different kinds of problems, how to graph data effectively for presentation and analysis, and how to interpret results. The seminar will also serve as a software tutorial. No prior knowledge of statistical programming is expected.

Graded assignments include several problem sets.

Final Module**Colloquia****Kolloquium Abschlussarbeit**

Kolloquium 2st.

wtl Mo 17:15 - 18:45 15.02.2010-31.05.2010

Kommentar:

Die erste Sitzung findet am 15.2.2010 statt.

Weitere Termine werden bekannt gegeben!

empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang, Abschlussmodul

ECTS: 6

Sprechstunde:

siehe homepage LS Rittberger

Kolloquium Abschlussarbeit

Kolloquium 2st.

König, T.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-31.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Coursedescription:**

In this seminar the design and logic of the Master thesis will be developed and presented. The design includes the state of the art regarding the thesis' topic and the method used. The logic encompasses the theoretical model and the hypotheses derived.

ECTS: 6

Registration: in the first session

Sprechstunde: siehe Aushang

Kolloquium Abschlussarbeit

Kolloquium 2st.

van Deth, J.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-02.03.2010
Einzel Di 08:30 - 10:00 20.04.2010-20.04.2010
Einzel Di 08:30 - 10:00 15.06.2010-15.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Veranstaltung soll Studierenden des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft die Arbeit für ihre Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Studierende des M.A.-Studiengangs Politikwissenschaft.

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr in A5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Thesis Colloquium

Kolloquium 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 18.02.2010-03.06.2010
wtl Do 13:45 - 14:30 18.02.2010-03.06.2010

Kommentar:

Die Veranstaltung wird von Dr. Michael Stoiber, Lehrstuhlvertreter, gehalten.

Das Kolloquium findet zur gleichen Zeit (Do. 12:00-13:30 Uhr in A 5,6 Bauteil B - B317 und 13:45-14:30 Uhr in B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) - A 1.02) und im gleichen Raum, wie das Kolloquium Abschlussarbeit für B.A. Studierende, statt.

Politikwissenschaft für alle anderen Studiengänge

Vorlesungen im Grund- und Hauptstudium

Ausgewählte Themen der IB: Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen (IB)				
Vorlesung		2st.		Mäder, L.
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt:				
Diese Vorlesung über Konflikt und Kooperation soll Studierende ansprechen, die vertiefende Kenntnisse über die Internationale Politik, die wichtigsten internationalen Institutionen und die entsprechenden Theorien erlangen wollen. Behandelt werden die Themen Demokratischer Friede, Terrorismus, Bürgerkrieg und Ethnische Konflikte, sowie die Analyse der wichtigsten internationalen Organisationen wie die UNO, den IWF, die Weltbank und die WTO. Die wöchentliche Arbeitsbelastung besteht in der gezielten Vorbereitung von drei Fachartikeln, die über das jeweilige Thema informieren und aus den führenden (englischsprachigen) Zeitschriften entnommen wurden. Zur Vorbereitung sollen einseitige Kommentarblätter erstellt werden, auf dem die Fragestellung, der Forschungsstand, das Konzept und die Ergebnisse bzw. Schlussfolgerungen aufgeführt sind.				
Literatur:				
wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Internationale Beziehungen; Studierende im Hauptstudium der anderen Studiengänge				
ECTS: 6				
Anmeldung: über das Studierendenportal				
Sprechstunde: siehe homepage LS König				
Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Differenzierte Integration: Die EU zwischen Staat und Internationaler Organisation (ZG)				
Vorlesung		2st.		Mühlböck, M.
wtl	Di	08:30 - 10:00	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Course Description:				
The objective of this lecture course is to provide a state of the art introduction to the study of European integration. Building on the most prominent theories of European integration, it addresses the differentiated character of the European Union (EU) and thereby takes a novel analytical perspective for describing and explaining the institutions and policies of the EU and their development over time.				
Starting from the observation that the EU is a highly differentiated polity, it analyzes its development in sectoral (policy areas), vertical (institutions) and horizontal (territorial) terms. Analytical concepts and theories are systematically applied to instances of integration.				
Key issue areas are analyzed in depth in order to enhance our understanding of the EU's institutions and policies.				
Introductory readings:				
Liesbet Hooghe and Gary Marks (2003): 'Unraveling the Central State, But How? Types of Multi-Level Governance', American Political Science Review 97, 2: 233-243.				
Frank Schimmelfennig and Berthold Rittberger (2005): 'Theories of European integration: assumptions and hypotheses', in: Jeremy Richardson (Ed.): European Union: Power and Policy-Making, 3rd edition, London: Routledge.				
Jan-Emmanuel De Neve (2007): 'The European Union? How Differentiated Integration is Reshaping the EU', Journal of European Integration 29, 4:503-521.				
empfohlen für:				
Studierende im BA-Studiengang, Aufbaumodul Zeitgeschichte; Studierende im Hauptstudium der anderen Studiengänge				
ECTS: 6				
Anmeldung:				
über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
siehe homepage LS Rittberger				

Einführung in die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre				
Vorlesung		2st.		van Deth, J.
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt:				
In der Vorlesung wird ein Überblick über die Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre mit folgenden Einzelthemen gegeben:				
1. Fragestellungen und Thematik der PS/VR				
2. Staat und Demokratie				
3. Politische Institutionen und Strukturen				
4. Interessenvermittlung und Beteiligung				
5. Politische Entscheidungen und Politikfelder				
Literatur:				
Newton, Kenneth/Jan W. van Deth. 2009. <i>Foundations of Comparative Politics</i> . 2. Auflage. Cambridge: Cambridge University Press.				
Empfohlen für:				
B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.				
Erworben werden kann:				
Für eine mit mindestens „ausreichend“ bestandene Klausur werden sechs Leistungspunkte (ECTS) vergeben.				
Anmeldung:				
Nicht erforderlich				
Sprechstunde:				
Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A5, Bauteil A, Raum 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).				
Tutorium zur Vorlesung Rittberger (ZG) - Meldau				
Tutorium		2st.		Horn, U.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Tutorium zur Vorlesung Rittberger (ZG)- Thome				
Tutorium		2st.		Horn, U.
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Vorlesung: Wahlen und Wähler (PS) mit Diplomklausur				
Vorlesung		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick der wichtigsten Forschungsansätze, Theorien und Erkenntnisse der empirischen Wahlforschung. Behandelt werden u.a. folgende Gegenstandsbereiche: die Rolle von Wahlen in der Demokratie, Methoden und Datenquellen der Wahlforschung, die wichtigsten Theorien zur Erklärung der Wahlbeteiligung und der Partei- bzw. Kandidatenwahl (soziologisches, sozialpsychologisches und ökonomisches Paradigma) sowie spezielle Themen wie die Bedeutung von Wahlsystemen, Wahlkämpfen und Massenmedien für das Wählerverhalten.				
*** Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung beginnt erst am 23. Februar 2010. ***				
Literatur:				
Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.				
Bürklin, Wilhelm/Klein, Markus, 1998: Wahlen und Wählerverhalten, 2. Auflage, Opladen: Leske und Budrich.				
Eith, Ulrich/Mielke, Gerd, 2003: Wahlforschung: Zur Bedeutung und Methodik empirischer Sozialforschung in der Politikwissenschaft, in: Manfred Mols, Hans-Joachim Lauth, Christian Wagner (Hrsg.), Politikwissenschaft: Eine Einführung, 4., akt. u. erw. Auflage, Paderborn: Schöningh, 315-344.				
Evans, Jocelyn A.J., 2004: Voters and Voting. An Introduction, London: Sage.				
Pappi, Franz Urban/Shikano, Susumu, 2007: Wahl- und Wählerforschung, Baden-Baden: Nomos.				
Roth, Dieter, 2008: Empirische Wahlforschung. Ursprung, Theorien, Instrumente und Methoden, 2. Auflage, Wiesbaden: VS-Verlag.				

Seminare im Grundstudium

Übungen

Proseminare

Die politische Ökonomie von Entwicklungsländern. Theorie und Daten (IB)				
Proseminar		2st.		Michalik, S.
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt:				
Dieser Kurs ist eine Einführung in die politische Ökonomie von Entwicklungsländern. Zunächst soll dabei geklärt werden warum manche Länder arm und andere reich sind und unter welchen Bedingungen Wirtschaftswachstum möglich ist. Der Fokus liegt besonders auf politischen Interessen, die der wirtschaftlichen Entwicklung entgegenstehen können. Dabei wird sowohl das Verhalten von nationalen, als auch internationalen Akteuren berücksichtigt. Ziel des Seminars ist es eine Einführung in die Literatur, ausgewählten Theorien und empirischen Untersuchungen zu geben.				
Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft (Magister, Diplom und L.A. Studiengänge) im Grundstudium.				
Leistungsanforderung: Referat, regelmäßige Hausaufgaben, Hausarbeit.				
ECTS: 5				
Anmeldung: Über das Studierendenportal.				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Einführung in die Politische Soziologie: Politische Kultur und Demokratisierungsprozesse in Osteuropa (PS)				
Proseminar		2st.		
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Die Demokratisierungsprozesse, die vor zwanzig Jahren in Osteuropa begannen, betrafen außer den politischen und wirtschaftlichen Systemen auch die Gesellschaften Osteuropas. Demokratisierung als gesellschaftlicher Prozess bildet den Interessenschwerpunkt dieses Proseminars.				
Die Länder Osteuropas unterscheiden sich sowohl hinsichtlich des Demokratisierungsverlaufs, als auch bezüglich der Ergebnisse. Desweiteren ist es nicht gelungen, eine konsolidierte Demokratie in allen Ländern einzurichten. Wovon ist der Demokratisierungserfolg abhängig? Die Ansätze der politischen Kultur bilden eine Grundlage für die Analysen der Demokratisierung als gesellschaftlicher Prozess. Mit Hilfe der Ansätze der politischen Kultur, wie insbesondere <i>Civic Culture</i> und Sozialkapital, werden wir die Unterschiede im Demokratisierungsverlauf in den einzelnen Ländern Osteuropas untersuchen. Darüber hinaus werden wir versuchen die Frage zu klären, welche Einflussfaktoren zur Konsolidierung der Demokratie entscheidend beitragen und warum sich in einigen Ländern eine Konsolidierung nicht ereignet hat.				
Basisliteratur:				
<ul style="list-style-type: none"> • Huntington, Samuel. 1991. <i>The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century</i>. Norman: University of Oklahoma Press. (Kapitel 1). • Almond, Gabriel A./Sidney Verba. 1963. <i>The Civic Culture: Political Attitudes and Democracy in Five Nations</i>. Princeton: Princeton University Press. (Kapitel 1). • Putnam, Robert D. 1993. <i>Making Democracy Work: Civic traditions in modern Italy</i>. Princeton, New Jersey: Princeton University Press. (Kapitel 6). 				
Empfohlen für:				
Studierende B.A. Politikwissenschaft und alle Magister, Diplom und L.A. Studiengänge.				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.				
ECTS-Punkte:				
5 Punkte				
Hinweis:				
Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Studierende beschränkt.				
Sprechstunde:				
Montags, 11.00 - 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum 328				
e-mail: lasinska@rumms.uni-mannheim.de				

Seminare im Hauptstudium

Hauptseminare

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Politisches Engagement und Partizipation im internationalen und historischen Vergleich (PS/PTH)				
Hauptseminar		2st.		van Deth, J.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				

Die Analyse von politischem Interesse, Partizipation und Engagement gehört zu den klassischen Themen der politischen Soziologie im internationalen Vergleich. Die ursprüngliche Analyse von Wahlen und Wahlbeteiligung der vierziger und fünfziger Jahre wurde mit der Zeit durch Untersuchungen ergänzt, die "unkonventionelle" Formen politischer Beteiligung, Beteiligung in "Neuen Sozialen Bewegungen" sowie die Verbreitung von "politischem Konsum" thematisieren. Diese fortdauernde Ergänzung der Formen politischen Interesses sowie der Formen politischer Partizipation und politischen Engagements entspricht Entwicklungsstufen moderner demokratischer Gesellschaften. Das Hauptseminar wird auf den theoretischen und empirischen Gehalt unterschiedlicher Vorgehensweisen und Ansätze - und insbesondere auch auf die historische Entwicklung von Methoden und Fragen - fokussieren.

Basis-Literatur:

Norris, Pipa. 2002. *Democratic phoenix. Reinventing political activism*. Cambridge: Cambridge University Press.
 van Deth, Jan W. 2009. „Politische Partizipation“. In: Viktoria Kaina/Andrea Römmele (Hg.). „*Politische Soziologie*“. Wiesbaden: VS Verlag: 141-61.

Empfohlen für:

B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
 Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 6
 Teilnahmenachweis: 2

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 09.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Mittwoch, 2. Dezember 2009, 17.15 Uhr, A 5, B 243 angeboten wird.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Bauteil A, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Wählerverhalten im Wandel (PS/PTh)

Hauptseminar	2st.	Schmitt-Beck, R.
wtl	Di 13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit Prof. Schmitt-Beck aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Dienstag, 08.12.09, 17.00 Uhr, in Raum A 5,6 B 244, angeboten wird.

Die Wahl der politischen Herrschaftsträger ist die zentrale Institution der repräsentativen Demokratie - der einzige Moment, in dem die Bürger selbst unmittelbar den politischen Kurs des Gemeinwesens bestimmen. Dementsprechend ist die Frage, aus welchen Gründen sich Wähler für bestimmte Parteien entscheiden und wie sie zu diesen Entscheidungen gelangen, eines der am intensivsten untersuchten Forschungsprobleme der politischen Soziologie. Das Seminar beschäftigt sich mit zentralen Forschungsfeldern der empirischen Wahlforschung, erörtert die wichtigsten Theorieansätze (einschließlich ihrer historischen Entwicklung) und diskutiert wichtige Forschungsergebnisse. Behandelt werden u.a. Themen wie die folgenden: die schrumpfende Bedeutung sozialer Gruppen für das Wählerverhalten (Individualisierungs-These); die Erosion affektiver Parteibindungen und ihre Konsequenzen für das Stimmverhalten (Dealignment-These); die Bedeutung politischer Kandidaten bei Wahlen (Personalisierungs-These); konkurrierende Modelle der Relevanz politischer Sachfragen für das Wählen; Konsequenzen der Wirtschaftslage für das Wählerverhalten; Hintergründe der Wechselwahl; psychologische Prozesse bei der Entscheidungsbildung; der Einfluss des Wahlkampfes, der Massenmedien sowie sozialer Netzwerke auf Wahlentscheidungen.

Literatur:

Arzheimer, Kai/Falter, Jürgen W., 2003: Wahlen und Wahlforschung, in: Herfried Münkler (Hrsg.), Politikwissenschaft. Ein Grundkurs, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 553-586.
 Falter, Jürgen W./Schoen, Harald (Hrsg.), 2005: Handbuch Wahlforschung, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Gabriel, Oscar W./Weßels, Bernhard/Falter, Jürgen W. (Hrsg.), 2009: Wahlen und Wähler. Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2005, Wiesbaden: VS-Verlag.
 Klein, Markus/Jagodzinski, Wolfgang/Mochmann, Ekkehard/Ohr, Dieter (Hrsg.), 2000: 50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.
 Lewis-Beck, Michael S./Jacoby, William G./Norpoth, Helmut/Weisberg, Herbert F., 2008: The American Voter Revisited, Ann Arbor: University of Michigan Press.
 Thomassen, Jacques (Hrsg.), 2005: The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für: B.A.-Studierende der Politikwissenschaft.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.
 Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und mündliche Präsentation.

ECTS-Punkte:

Leistungsnachweis: 6
Teilnahmenachweis: 2

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 17.11.08, 9.00 Uhr bis zum 21.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin und Themenvergabe am Montag, 8. Dezember 2008, 17.15 Uhr, A 5, B 316.

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 - 11.30 Uhr in A 5, Raum A 510

Ausgewählte Themen der Vergleichenden Regierungslehre: Wahlen als Mehrebenen-Phänomen (VR)

Hauptseminar 2st. Schmitt, H.

wtl Mo 17:15 - 18:45 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Wahlen sind keine singulären, isolierten Ereignisse. Sie stehen oft in einem systemischen Zusammenhang miteinander, und zwar sowohl hinsichtlich der Ergebnisse der Wahlen als auch der Motive der Wahlentscheidung. Wahlsysteme können mehrere Wahlen auf derselben Systemebene umfassen, oft aber - etwa in föderalen Regierungsformen - auch Wahlen auf verschiedenen Ebenen. Das Seminar will die Unterschiede zwischen Wahlen auf unterschiedlichen Regimeebenen theoretisch fassen, diese anhand einiger ausgewählter Beispiele veranschaulichen, und schließlich die Mechanismen der Verbindung zwischen unterschiedlichen Wahlen herausarbeiten. Es werden Beispiele aus institutionell sehr unterschiedlich ausgelegten Wahlsystemen diskutiert, um mögliche institutionelle Determinanten der wechselseitigen Abhängigkeit zu erkennen. Gegen Ende sollen mögliche Konsequenzen dieser Verbindung identifiziert werden.

Literatur:

Eijk, Cees van der and Hermann Schmitt, eds. 2008. *The Multi-Level Electoral System of the European Union*. Mannheim: MZES (CONNEX Report Series No. 5; the volume is available online from the CONNEX homepage at <http://www.mzes.uni-mannheim.de/projekte/connex/>)

Erikson, Robert S. 1988. "The Puzzle of Midterm Loss." *The Journal of Politics* 50: 1011-1029.

Mughan, Anthony. 1986. "Toward A Political Explanation of Government Vote Losses in Midterm By-elections." *American Political Science Review* 80: 761-755.

Reif, Karlheinz and Hermann Schmitt. 1980. „Nine Second-Order National Elections." *European Journal for Political Research* 8: 3-44.

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (6 ECTS-Punkte)

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte)

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender Vorbesprechungstermin am Montag, 14.12.2009, 17:15-18:45 Uhr in A5,6 Bauteil B - B317, angeboten wird.

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

Montags, 16 - 17 Uhr in A5, A 217

Die demokratische Qualität politischer Systeme im Vergleich (VR)

Hauptseminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Das Seminar wird durchgeführt von Dr. Michael Stoiber (Lehrstuhlvertreter LS Politische Wissenschaft III).

Inhalt:

Wann ist ein politisches System demokratisch? Mit dieser Frage machte sich die empirische Demokratieforschung auf die Suche nach Kriterien, die Demokratien von Nicht-Demokratien unterscheiden konnten. Recht schnell entwickelte sich daraus die Messung demokratischer Qualität, die inzwischen auch nach Unterschieden im ‚Club der Demokratien‘ sucht. In diesem Proseminar werden zunächst die demokratietheoretischen Grundlagen erarbeitet und die unterschiedlichen (Mess-)Konzepte vorgestellt. Ziel des Proseminars ist es schließlich, ausgewählte politische Systeme in ihrer demokratischen Qualität zu vergleichen.

Vorbereitende Literatur:

Diamond, Larry / Morlino, Leonardo (2004): The Quality of Democracy. An Overview, in: *Journal of Democracy* 15 (4), 14-25.

Lauth, Joachim / Pickel, Susanne / Welzel, Christian (2000) (Hg.): *Demokratiemessung*, Opladen.

Munck, Gerardo L. / Verkuilen, Jay, 2002: Conceptualizing and Measuring Democracy: Evaluating Alternative Indices, in: *Comparative Political Studies* 35 (1), 5-34.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Besprechung in der 1. Sitzung (kein Vorbesprechungstermin).

Empfohlen für:

Studierende im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit (6 ECTS-Punkte).

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit und Thesenpapier (2 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein abgeschlossenes Grundstudium.

Sprechstunde:

s. Homepage des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III.

Die Entwicklung und Reform des einheitlichen institutionellen Rahmens der EU (ZG)

Hauptseminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Im historischen Teil des Seminars soll zunächst die Frage im Vordergrund stehen, wie sich der einheitliche institutionelle Rahmen der Europäischen Union seit dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl entwickelt hat und welche Reformen das Europäische Parlament, der Rat, die Kommission, der Gerichtshof sowie der Rechnungshof bis heute durchlaufen haben. Dabei sollen nicht nur die jeweiligen Vertragswerke, sondern auch die Phasen dazwischen in ihrer Bedeutung für den Wandel des Institutionengefüges untersucht werden. Darauf aufbauend werden im analytischen Teil des Seminars unterschiedliche Ansätze der Integrationstheorie herangezogen, um zu beantworten, wodurch die Entstehung der fünf Gemeinschaftsorgane, ihre Kompetenzen und Rolle im Integrationsprozess zu erklären sind.

Literatur:

Simon, Hix. 2005. *The Political System of the European Union*. 2. Auflage, Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Rittberger, Berthold/Jeffery Stacey. 2003. "The Formal and Informal Dynamics of Institutional Change in the EU." *Journal of European Public Policy* 10 (6): 858-883.

Wiener, Antje/Thomas Diez. 2004. *European Integration Theory*. Oxford: Oxford University Press.

Empfohlen für:

Studierende in den Magister-/Diplom- und Lehramtsstudiengängen

ECTS: 6

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de>

(KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Die politische Ökonomie von Globalisierung und Entwicklung (IB)

Hauptseminar 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Dieser Kurs untersucht das Zusammenspiel von Globalisierung und Entwicklung aus polit-ökonomischer Perspektive. Eine zentrale Frage ist dabei, wie Länder wirtschaftliches Wachstum erzielen können. Hierzu werden wirtschaftliche und politische Probleme von Entwicklungsländern sowie mögliche Strategien an Hand theoretischer Modelle und empirischer Evidenz untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Einfluss politischer Rationalitäten auf die Auswahl und den Erfolg der Umsetzung ökonomischer Entwicklungsstrategien.

Zudem stellt sich die Frage, wie ökonomische Entwicklung, politische Offenheit und Konflikte zusammenhängen. Beispielsweise kann Rohstoffreichtum einerseits Quelle von Exporterlösen sein und Wachstum generieren, andererseits kann er aber auch Gegenstand politischer Auseinandersetzungen werden unter deren Folgen wirtschaftliche Aktivität wiederum leidet.

Schließlich soll die Rolle von Entwicklungsländern vor dem Hintergrund weltweiter ökonomischer Verflechtungen untersucht werden. Viele Entwicklungsländer sind zunehmend in den Welthandel eingebunden und Ziel von Investitionen. Dieser Prozess stellt sowohl Entwicklungsländer als auch entwickelte Ökonomien vor zahlreiche Herausforderungen, etwa welche Rolle Arbeits- und Umweltstandards künftig spielen sollen. Zudem könnten etwa volatile Kapitalströme auch zu wirtschaftlicher Instabilität in Entwicklungsländern beitragen.

Einführende Literatur:

Todaro/Smith (2008): *Economic Development* (10th Edt.). Pearson/Addison-Wesley, Harlow/Munich.

empfohlen für:

Studierende in den Magister-, Diplom- und Lehramtsstudiengängen

ECTS: 6

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Sprechstunde:

siehe homepage LS König

Die politische Ökonomie von internationalen Handelsvereinbarungen (IB)

Hauptseminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Das internationale Handelsregime ist durch eine Vielzahl von Vereinbarungen auf multilateraler, regionaler und bilateralen Ebene geprägt. Diese Abkommen unterscheiden sich nicht nur in Hinsicht auf ihre Regelungsinhalte, sondern auch hinsichtlich ihrer Tiefe und des Institutionalierungsgrades ihrer Umsetzung. Die tatsächlichen ökonomischen, politischen und sozialen Auswirkungen solcher internationaler Handelsvereinbarungen werden in der Literatur jedoch unterschiedlich bewertet. In diesem Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen der historischen Entwicklung des internationalen Handelsregimes hin zur Gründung der WTO im Jahre 1995 und den aktuellen Handelsgesprächen der Doha Runde erarbeitet. Auf dieser Grundlage werden sodann die tatsächlichen ökonomischen, sozialen und politischen Auswirkungen internationaler Handelsvereinbarungen auf einzelne Länder anhand von konkreten Fallbeispielen überprüft. Zentrales Anliegen des Seminars ist zu untersuchen, inwieweit soziale und politische Fragen im internationalen Handelsregime eine Rolle spielen bzw. könnten.

Literatur:

- Keohane, R. O. and J. S. Nye (2001). Between Centralization and Fragmentation: The Club Model of Multilateral Cooperation and Problems of Democratic Legitimacy. Kennedy School of Government Research Paper 01-004, Kennedy School of Government, Harvard University.
- Mattoo, A. and A. Subramanian (2009). "From Doha to the Next Bretton Woods A New Multilateral Trade Agenda." Foreign Affairs 88(1): 15-26.
- Milner, H. V. (2002). International Trade. Handbook of International Relations. W. Carlsnaes, T. Risse and B. A. Simmons. London, Sage: 448-461.
- Wilkinson, R. (2002). Peripheralizing labour: the ILO, WTO and the completion of the Bretton Woods Project. Global Unions? J. Harrod and R. O'Brien: 216.
- Young, A. R. (2007). "Trade Politics Ain't What It Used to Be: The European Union in the Doha Round." Journal of Common Market Studies 45(4): 789-811.

Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft (Magister, Diplom und L.A. Studiengänge) im Hauptstudium.

Erworben werden kann: Leistungsnachweis für aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet **online** über das **Studierendenportal** unter <http://portal.uni-mannheim.de> statt. Die **Anmeldefrist** ist vom **16.11.08, 9.00 Uhr bis zum 20.11.08, 12.00 Uhr**. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltungen ein verpflichtender **Vorbesprechungstermin** am **16. Dezember 2009** angeboten wird. Dieser findet um 17h ct in A5, Raum B317 statt.

Sprechstunde: Wird bekannt gegeben

Internationale Politische Ökonomie (IB)

Hauptseminar 2st.

Bräuninger, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

<p>Inhalt:
 Die Internationale politische Ökonomie untersucht die Wechselwirkungen zwischen dem politischen und ökonomischen System von Gesellschaften. Ziel des Seminars ist die Einfürung in grundlegende Konzepte der politischen Ökonomie und ihre Anwendung auf die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, insbesondere Handelsbeziehungen, Wechselkurspolitik- und Wechselkursregime, globale Umweltregime und die Europäische Integration.
 Basisliteratur:<p><p></p> Oatley, Thomas. 2009. International Political Economy. Interests and Institutions in the Global Economy. New York: Pearson Longman Drazen, Allan. 2000. Political Economy in Macroeconomics. Princeton, NJ: Princeton University Press.<p class="MsoNoSpacing"></p><p class="MsoNoSpacing">Empfohlen für:<p class="MsoNoSpacing"><p class="MsoNoSpacing">Erworben werden kann:<p class="MsoNoSpacing"><p class="MsoNoSpacing">Anmeldung: Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet onlineber das Studierendenportalzum 16.11.09, 9.00 Uhr bis 20.11.09, 12.00 Uhr. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche be-

kannt gegeben.
 <p class="MsoNoSpacing">
 <p class="MsoNoSpacing">
 Sprechstunde:
 Montags, 10:45 - 11:45 Uhr in B303
</p></p></div>

Übungen für Fortgeschrittene

Ausgewählte Themen der Politischen Soziologie: Eliten und Demokratie (PS)			
Übung	2st.		
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:			
Inhalt:			
Braucht Deutschland mehr Eliten? Was sind Eliten? Wie gestalten sich die Rekrutierungs- und Karrierewege von Eliten in Deutschland? Ist die Existenz von Eliten mit der demokratischen Ordnungsform überhaupt vereinbar? Wie ist das Verhältnis von Eliten und Bevölkerung? Müssen Eliten bestimmten Qualifikationen entsprechen und wenn ja, welchen? Werden Eliten in der Mediendemokratie zunehmend von Prominenten verdrängt? Und welche Rolle spielen Eliten in Demokratisierungsprozessen? Diesen und anderen Fragen geht das Seminar anhand theoretischer Debatten und empirischer Befunde der deutschen und internationalen Elitelforschung nach.			
Basis-Literatur:			
<ul style="list-style-type: none"> • Gabriel, Oscar W./Neuss, Beate/Rüther, Günther (Hrsg.) (2006): Eliten in Deutschland. Bedeutung – Macht – Verantwortung, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung. • Hartmann, Michael (2004): Elitesozilogie. Eine Einführung, Frankfurt/Main/New York: Campus. • Kaina, Viktoria (2009): Elitelforschung, in: Kaina, Viktoria/Römmele Andrea (Hrsg.), Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften: 385-419. 			
Empfohlen für:			
B.A.-Studierende der Politikwissenschaft und Studierende der Politikwissenschaft in allen anderen Studiengängen im Hauptstudium.			
Erworben werden kann:			
Leistungsnachweis durch Moderation und/oder Referat, aktive Mitarbeit und zwei schriftliche Kurzpapiere.			
ECTS-Punkte:			
Leistungsnachweis: 2			
Anmeldung:			
In der ersten Sitzung			
Sprechstunde:			
Mittwochs, 11.00 bis 12.00 Uhr in A 5, Bauteil A, 2.OG, Raum A 214.			
Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Culture and Politics: Reading Clifford Geertz "The Interpretation of Cultures" (ZG)			
Übung	2st.		Götze, S.
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:			
Course description:			
Culture is a central concept in the Social Sciences. Yet, despite the general appreciation of culture's relevance, neither its meaning nor its implications for social scientific research are well understood. This seminar will therefore provide an introduction into Cultural Theory on the basis of one of the key texts of a culturalist-oriented Political Science. While reading chapters from Clifford Geertz's <i>The Interpretation of Cultures</i> , we will discuss issues of defining and measuring culture, the history and state of culturalist research in Political Science as well as investigating how a culturalist perspective might contribute to current substantive debates in Comparative Politics and International Relations			
Please note that the language of instruction will be English.			
Introductory Readings:			
Ross, Marc Howard. 1997. Culture and Identity in Comparative Political Analysis. In Mark Irving Lichbach and Alan S. Zuckerman. eds. <i>Comparative Politics. Rationality, Culture, and Structure</i> . Cambridge: Cambridge University Process.			
Nisbett, Richard. 1996. <i>Culture of Honor: The Psychology of Violence in the South</i> . Westview Press.			
ECTS: 2			
empfohlen für: Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft			
Anmeldung: über das Studierendenportal			
Sprechstunde: siehe Aushang			

Seite: 33

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: Demokratische Konsolidierung in Lateinamerika: Konzepte, Theorien und Methoden

Übung 2st.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Inhalt**

Seit dem Ende der dritten globalen Demokratisierungswelle, die zwischen 1974 und 1990 zur Entstehung von mehr als 30 neuen Demokratien in Lateinamerika, Ostasien, Süd- und Osteuropa führte, stellt sich für Demokratisierungsforscher zunehmend die Frage nach dem langfristigen Überleben bzw. der Konsolidierung junger Demokratien. Vor allem für Lateinamerika, das während des 20. Jahrhunderts mit wenigen Ausnahmen (Costa Rica, Kolumbien und Venezuela) von zyklischen Schwankungen zwischen Autokratie und Demokratie geprägt war, hat diese Frage eine hohe Relevanz, wie der jüngste Militärputsch in Honduras eindrucksvoll beweist. Vor diesem Hintergrund wird in der Übung zunächst das Konzept der demokratischen Konsolidierung erörtert und gegenüber dem der demokratischen Transition abgegrenzt. Im Anschluss werden Faktoren und Prozesse diskutiert, die einen Beitrag zur Erklärung des Phänomens der demokratischen Konsolidierung im lateinamerikanischen Kontext leisten. Hierbei wird unter anderem auf die Rolle politischer Institutionen, regionaler Integration und zivil-militärischer Beziehungen eingegangen. Um die Übungsteilnehmer auch mit aktuellen methodischen Entwicklungen in der vergleichenden Konsolidierungsforschung vertraut zu machen, wird im letzten Teil der Veranstaltung eine kurze Einführung in konfigurationsvergleichende Methoden (QCA und Fuzzy Set Analyse) gegeben, die es erlauben, komplexe Konsolidierungshypothesen trotz geringer Fallzahlen empirisch zu überprüfen.

Basisliteratur

Diamond, Larry (1999): *Developing Democracy: Toward Consolidation*. Baltimore: The Johns Hopkins University Press.

Peeler, John (2009): *Building Democracy in Latin America*. Boulder: Lynne Rienner.

Schneider, Carsten & Claudius Wagemann (2007): *Qualitative Comparative Analysis (QCA) und Fuzzy Sets: Ein Lehrbuch für Anwender und jene, die es werden wollen*. Opladen: Barbara Budrich.

Anmeldung: über das Studierendenportal

ECTS: 2

empfohlen für Studierende im BA-Studiengang Politikwissenschaft, Aufbaumodul Zeitgeschichte

Ausgewählte Themen der Zeitgeschichte: "Regieren" in der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ZG)

Übung 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102**Kommentar:****Inhalt**

Im Mittelpunkt dieser Übung steht die Entscheidungsfindung im komplexen ‚governance‘-system der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP). Die Veranstaltung zielt dabei einerseits darauf ab, empirisches und analytisches Wissen über die institutionelle Entwicklung und gegenwärtige Funktionsweise der ESVP zu vermitteln. Andererseits sollen die Teilnehmer die politische Dimension des Handelns in diesen Entscheidungsstrukturen im Rahmen eines Simulationsspiels erfassen. Die Teilnehmer werden dazu die Rollen der maßgeblichen Akteure übernehmen und in einer Blocksitzung eine Tagung der EU-Außenminister simulieren. Aus diesen „praktischen“ Erfahrungen sollen dann weitere Fragen an die etablierten theoretischen Zugänge zur ESVP herangetragen werden.

Literatur

Smith, Michael E. (2004): *Europe's Foreign and Security Policy: The Institutionalization of Cooperation*. – Cambridge: Cambridge University Press.

Meyer, Christoph O. (2006): The Quest for a European Strategic Culture: Changing Norms on Security and Defence in the European Union. – Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Mérand, Frédéric (2007): European Defence Policy: Beyond the Nation State – Oxford: Oxford University Press.

Anforderungen

gute Englischkenntnisse

empfohlen für

B.A.-Studium, Aufbaumodul Zeitgeschichte

ECTS: 2

Anmeldung

über das Studierendenportal

Sprechstunde

Mo, 17.00-18.30

Die Europäische Union in der vergleichenden Politikwissenschaft: Politikprozesse und -inhalte (VR)

Übung für Fortgeschrittene 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:15 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

In dieser Übung werden prominente Themen der vergleichenden Europaforschung beleuchtet und am Beispiel von wissenschaftlichen Aufsätzen kritisch diskutiert. Im ersten Teil der Übung werden einige zentrale Begriffe und grundlegende Verfahrensweisen des vergleichenden Ansatzes in der Politikwissenschaft eingeführt. Hierbei steht vor allem die Anwendung von Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft in der Europaforschung mit seinen Theorien und Fragestellungen im Vordergrund. Die zentralen Fragestellungen des vergleichenden Ansatzes werden von den „klassischen“ Fragestellungen der europäischen Integrationsforschung abgegrenzt. Im zweiten Teil der Übung werden diese Theorien auf den europäischen Politikprozess sowie auf spezifische Akteure angewandt, z.B. auf europäische Institutionen im Gesetzgebungs- und Implementierungsprozess, oder nationale politische Parteien und Interessengruppen. Ziel ist, sowohl einen Überblick als auch ein kritisches Verständnis zentraler Forschungsergebnisse der vergleichenden Europaforschung zu vermitteln. **Voraussetzungen:** Sehr gute Englischkenntnisse sowie Grundkenntnisse des politischen Systems der EU. **Grundlagenliteratur:** Hague, Rod/Martin Harrop. 2004. Comparative Government and Politics: An Introduction. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Hix, Simon. 2005. The Political System of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan. **Leistungsachweise:** Der Erwerb eines Leistungsscheins (2 ECTS-Punkte) ist an folgende Bedingungen geknüpft: **Regelmäßige Teilnahme.** Sie können nur entschuldigt fehlen. Im Krankheitsfall muss das Attest spätestens eine Woche später vorliegen. **Sehr gute Vorbereitung der Sitzungsliteratur** sowie mündliche Mitarbeit. **Präsentation eines Referats** sowie einmalige Präsentation der Sitzungsliteratur. **Sprechstunde:** Donnerstags, 13h30-15h30 in A 5, Bauteil A, Raum 330 **E-Mail:** Lisa.Dellmuth@uni-mannheim.de

International Crisis Management – the Case of Afghanistan (Simulation)

Übung 2st.

Schmidt, P.

wtl Mi 13:45 - 15:15 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Sa 08:30 - 20:30 17.04.2010-17.04.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:

International Crisis Management – the Case of Afghanistan

This course involves an examination of policies of the major powers engaged in Afghan affairs and the most prominent problems, which can be identified during the current attempts to manage the crisis in Afghanistan. Indeed, we will touch on the problem of insurgency – and counterinsurgency. However, this is not a course on the military problems associated with NATO's and OEF's campaign in Afghanistan! On the contrary, we will analyze mostly political affairs in a strategic sense. This means identifying the key factors shaping the policy of certain actors (e.g., US, Canada, Taliban, Afghan government) and spotting the key variables composing the challenges (e.g. of the poppy "industry", the new meaning of burden-sharing within the Alliance, the special meaning of counter-insurgency in Afghanistan). In doing this, we will make an effort to apply a network approach, i.e., trying to determine how these shaping factors are interrelated in order to get a realistic understanding of the dynamic of the situation. On this basis, we will finally discuss and evaluate strategies to cope with these challenges. This will quite likely not lead to quick fixes or simple solutions, it should, however, raise the level of problem awareness and increase the understanding of the options on hand. In addition, we will learn a lot about the performance of the "international community" in international crisis management.

A simulation exercise based on the seminar and a conference with students from other European countries as well as NATO security officials will be held from 07/20/2010 to 07/25/2010. Participation is not mandatory, but strongly encouraged.

Seminare für Examenskandidaten

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft					
Seminar für Examenkandidaten		2st.			
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Das Seminar dient der Vorbereitung der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen. Im Zentrum stehen Schwierigkeiten der Herrschaftslegitimation im europäischen Mehrebenensystem, zu denen neben Demokratieproblemen und für die EU-Mitgliedstaaten ambivalenten Europäisierungseffekten auch ungelöste Fragen der gesellschaftlichen Integrationsfähigkeit der Europäischen Union zählen.					
Basis-Literatur:					
<ul style="list-style-type: none"> • Hix, Simon (2008): What's Wrong with the European Union and How to Fix It, Cambridge: Polity Press. • Kohler-Koch, Beate/Rittberger, Berthold (Hrsg.) (2007): Debating the Democratic Legitimacy of the European Union, Lanham et al.: Rowman & Littlefield. • Schmidt, Vivien A. (2006): Democracy in Europe. The EU and National Politics, Oxford: Oxford University Press. 					
Anmeldung: über das Studierendenportal					
empfohlen für: Studierende im Hauptstudium (Magister-, Diplom-, Lehramtstudiengänge)					
Sprechstunde: nach Vereinbarung					
Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft					
Seminar für Examenkandidaten		3st.			König, T.
wtl	Mo	08:30 - 10:45	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Dieses Seminar dient der Vorbereitung der Examenssprüfung sowie der Vorstellung der Magister- und Abschlusarbeiten.					
Literatur: Beth A. Simmons (2009) : Mobilizing for Human Rights: Internatinal Law in Domestic Politics Bruce Bueno de Mesquita (2006): Principles of International Politics, 3rd ed., CQ Press, Washington					
Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium, Magister-, Diplom- und Lehramtstudiengänge					
Anmeldung: über das Studierendenportal					
Sprechstunde: siehe Aushang					
Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft					
Seminar für Examenkandidaten		2st.			Schmitt-Beck, R.
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfungen erleichtern und bietet je nach Bedarf und zeitlichen Optionen auch ein Diskussionsforum für interessante neue Veröffentlichungen in den Sozialwissenschaften.					
Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister).					
Anmeldung: Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.					
Sprechstunde: Donnerstag, 10.15 - 11.30 Uhr in A 5, Raum A 510					
Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft					
Seminar für Examenkandidaten		2st.			van Deth, J.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Kommentar:					
Inhalt: Diese Veranstaltung soll Studierenden die Vorbereitung auf die Prüfungen erleichtern und bietet je nach Bedarf und zeitlichen Optionen auch ein Diskussionsforum für interessante neue Veröffentlichungen in den Sozialwissenschaften.					
Empfohlen für: Studierende der Politikwissenschaft im Hauptstudium (Magister).					
Anmeldung:					

Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde:

Mittwochs, 11.00 - 12.30 Uhr in A 5, Raum A 334/333 (Anmeldung nicht erforderlich).

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft

Seminar für Examenkandidaten 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Das Seminar wird durchgeführt von Dr. Michael Stoiber (Lehrstuhlvertreter LS Politische Wissenschaft III). Im Examenkolloquium sollen ausgewählte Themen aus den Bereichen der VR und der PTh diskutiert werden.

Empfohlen für:

Alle Examenkandidaten (Magister, Lehramt).

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein durch Übernahme eines Referates.

Voraussetzungen:

Weitgehend abgeschlossenes Hauptstudium, Übernahme eines Referates.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das Vorlesungsverzeichnis oder im Sekretariat des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III, 68131 Mannheim, A5,6, Bauteil A, Zi.: 336.

Sprechstunde:

s. Information auf der Homepage des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III.

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft

Seminar für Examenkandidaten 1st.

Wüst, A.

14-täglich Mo 15:30 - 17:00 22.02.2010-31.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Diese Veranstaltung soll Examenkandidaten der Studiengänge Diplom und Magister in Politikwissenschaft (Politische Soziologie/Vergleichende Regierungslehre) die Arbeit an ihrer Abschlussarbeit erleichtern.

Empfohlen für:

Examenkandidaten in Politikwissenschaft (Magister, Diplom).

Anmeldung:

In der Sprechstunde vor oder zu Beginn des Semesters.

Sprechzeiten: Mittwoch, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr in Raum 319

Ausgewählte Themen der Politikwissenschaft

Seminar für Examenkandidaten 2st.

Bräuninger, T.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Kolloquium werden laufende Magister-, Staatsexamens- und Doktorarbeiten präsentiert und diskutiert. Die regelmäßige Teilnahme ist für alle Studierenden verpflichtend, die am Lehrstuhl Political Economy eine Abschlussarbeit anfertigen möchten.

Literatur:

- Thomas Plümper. 2008. Effizient Schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifizierungsarbeiten und wissenschaftlichen Texten. 2. Aufl.

Empfohlen für: Studierende im Hauptstudium, Magister-, Diplom- und Lehramtstudiengänge

Anmeldung: Persönliche Anmeldung vor Beginn der Vorlesungszeit in der Sprechstunde ist erforderlich.

Sprechstunde: Montags, 10:45 - 11:45 Uhr in B303

Didaktik

B. A. Soziologie)**

Basismodule

Basismodul Soziologie

Vorlesungen

Soziale Strukturen und Prozesse					
Vorlesung		2st.			Kogan, I.
wtl	Di	12:00 - 13:30	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001	
Kommentar:					
In der Vorlesung wird ein systematischer Überblick über die wichtigsten Merkmale der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland und Europa im Vergleich gegeben. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung von Bevölkerungs-, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit und soziale Mobilität, speziell in Bezug auf Bildung, auf Erwerbstätigkeit und Beruf sowie auf die Einkommensverteilung und die Wohlstandsentwicklung.					
Literatur:					
Hradil, S. (2004), Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich, VS Verlag.					
Mau, S. und Verwiebe, R. (2009) Die Sozialstruktur Europas. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft					
Statistisches Bundesamt (Hg.), Datenreport 2006, Bonn 2006 (http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnittsveroeffentlichungen/Datenreport/Downloads/Datenreport,property=file.pdf).					

Übungskurse

Soziale Strukturen und Prozesse					
Übungskurs		2st.			Siegert, M.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Begleitende Übung zur Vorlesung. Literatur siehe Vorlesung.					
Soziale Strukturen und Prozesse					
Übungskurs		2st.			Siegert, M.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
Begleitende Übung zur Vorlesung. Literatur siehe Vorlesung.					
Soziale Strukturen und Prozesse					
Übungskurs		2st.			Roth, T.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
Begleitende Übung zur Vorlesung. Literatur siehe Vorlesung.					
Soziale Strukturen und Prozesse					
Übungskurs		2st.			Roth, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Kommentar:					
Begleitende Übung zur Vorlesung. Literatur siehe Vorlesung.					
Soziale Strukturen und Prozesse					
Übungskurs		2st.			
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Begleitende Übung zur Vorlesung.					

Literatur siehe Vorlesung.

Soziale Strukturen und Prozesse

Übungskurs 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Begleitende Übung zur Vorlesung.

Literatur siehe Vorlesung.

E-mail: zsalikut@mzes.uni-mannheim.de

Basismodul Methoden und Statistik

Datenauswertung

Vorlesung 2st.

Gautschi, T.

Einzel Mo 19:00 - 20:30 31.05.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Mo 19:00 - 20:30 31.05.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

wtl Di 15:30 - 17:00 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001

Einzel Mi 19:00 - 20:30 02.06.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:

Inhalt:

Statistische Auswertungen sind in den Sozialwissenschaften gang und gäbe. Ein Verständnis dessen, was sich hinter den Zahlen und bunten Abbildungen verbirgt ist daher unerlässlich. In der Veranstaltung werden grundsätzliche Fragen zum Umgang mit Statistik sowie einige einfache Verfahren zur Auswertung von sozialwissenschaftlichen Daten besprochen. Dabei geht es zunächst um die verschiedene Möglichkeiten

zur Beschreibung von Daten (Deskriptive Statistik) und des weiteren um Grundbegriffe der Verallgemeinerung von Ergebnissen aus Stichproben (Inferenzstatistik). In der beschreibenden Statistik werden u.a. verschiedene Kennwerte (z. B. Mittelwerte), Erstellung von Grafiken und Zusammenhangsmaße vorgestellt. In den Sitzungen zur Inferenzstatistik oder schließenden beschäftigen wir uns mit Parameterschätzungen, Konfidenzintervallen und einfachen statistischen Tests.

Literatur:

Fahrmeir, Ludwig, Künstler, Rita, Pigeot, Iris & Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Berlin u. a.: Springer, 1997, seither mehrere Neuauflagen.

Kühnel, Steffen-M. & Krebs, Dagmar: Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2001

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme und Lösung von Übungsaufgaben sowie einer mit mindestens "ausreichend" bewerteten Klausur von 90 Minuten.

ECTS-Punkte:

5

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Übung "Datenauswertung".

Datenauswertung

Übung 2st.

Best, H.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenauswertung

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Vorlesung "Datenauswertung".

Datenauswertung

Übung 2st.

wtl Do 12:00 - 13:30 18.02.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenauswertung

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Vorlesung "Datenauswertung".

Datenauswertung

Übung 2st.

Best, H.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenauswertung

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Vorlesung "Datenauswertung".

Datenauswertung

Übung 2st.

Weiß, F.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 013

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung "Datenauswertung" begleitet die gleichnamige Vorlesung. In der Übung werden verschiedene Aufgaben besprochen, um die in der Vorlesung besprochenen Begriffe und Verfahren einzuüben.

Literatur:

Kühnel, Steffen-M., Krebs, Dagmar & Jacob, Marita: Aufgabensammlung zur Statistik für die Sozialwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2003

Empfohlen für:

B.A.-Studierende Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

s. Vorlesung Datenauswertung

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

Besuch der Vorlesung und Übungskurs "Datenerhebung", begleitender Besuch der Vorlesung "Datenauswertung".

Tutorium Datenauswertung (Hajek)				
Tutorium				
wtl	Mi	17:15 - 18:45	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C 015
Tutorium Datenauswertung (John)				
Tutorium				
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Tutorium Datenauswertung (Steininger)				
Tutorium				
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	
wtl	Do	15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Basismodul Sozialpsychologie

Forum	
Sonderveranstaltung	Bless, H. / Scholl, S.
Kommentar:	
Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.	
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.	
Erworben werden kann: -	
ECTS-Punkte: -	
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I	
Anmeldung: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.	

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I				
Vorlesung				2st.
				Bless, H.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	15.02.2010-31.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).				
Empfohlen für: Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.				
ECTS-Punkte: 4/5 (mit Prüfung)				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Anmeldung: In der konstituierenden Sitzung				

Übungskurse

Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche Kurs1				
Übungskurs		2st.	Burger, A. / Dickenberger, D. / Goll, A.	
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Inhalt: Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung - Verhalten, Inter- Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Hinweis: Die Anmeldung für die Übungskurse findet über das Studierendenportal statt.				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben.				
ECTS-Punkte: 3				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche Kurs2				
Übungskurs		2st.	Burger, A. / Dickenberger, D. / Goll, A.	
wtl	Mi	10:15 - 11:45	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung - Verhalten, Inter- Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Hinweis: Die Anmeldung für die Übungskurse findet über das Studierendenportal statt.				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester				
Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben.				
ECTS-Punkte: 3				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche Kurs3				
Übungskurs		2st.	Burger, A. / Dickenberger, D. / Goll, A.	
wtl	Mi	12:00 - 13:30	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	12:00 - 15:15	28.05.2010-28.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt: Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung - Verhalten, Inter- Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Hinweis: Die Anmeldung für die Übungskurse findet über das Studierendenportal statt.				
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester				
Erworben werden kann:				

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben.

ECTS-Punkte:

3

Sprechstunde:

Siehe Homepage

Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche Kurs4

Übungskurs 2st. Burger, A. / Dickenberger, D. / Goll, A.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 13:45 - 15:15 11.03.2010-11.03.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Fr 12:00 - 15:15 28.05.2010-28.05.2010

Kommentar:

Inhalt:

Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung - Verhalten, Inter- Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Hinweis:

Die Anmeldung für die Übungskurse findet über das Studierendenportal statt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben.

ECTS-Punkte:

3

Sprechstunde:

Siehe Homepage

Sozialpsychologie I: Ausgewählte Themenbereiche Kurs5

Übungskurs 2st. Burger, A. / Dickenberger, D. / Goll, A.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Der Übungskurs wird als Vertiefung einzelner Themengebiete aus der Vorlesung Sozialpsychologie I angeboten. Zentrale Inhalte dieser Vorlesung (und somit der Übung) sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung - Verhalten, Inter- Intra-Gruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Hinweis:

Die Anmeldung für die Übungskurse findet über das Studierendenportal statt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende des B.A. Studiengangs Soziologie im 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Hausaufgaben.

ECTS-Punkte:

3

Sprechstunde:

Siehe Homepage

Aufbaumodule

Aufbaumodul Allgemeine und Spezielle Soziologie

Vorlesungen

Allgemeine Soziologie: Die Konstruktion der Gesellschaft

Vorlesung

2st.

Esser, H.

Einzel	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-15.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.02.2010-15.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	08.03.2010-08.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	08.03.2010-08.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	17.05.2010-17.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	17.05.2010-17.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-16.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-16.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	08:30 - 10:00	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	17:15 - 18:45	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	19:00 - 20:30	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	08:30 - 10:00	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	17:15 - 18:45	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Di	19:00 - 20:30	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Inhalt:

In der Vorlesung werden die vier grundlegenden Probleme der Soziologie - soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit, soziale Ordnung und Integration, sozialer Wandel - behandelt.

Gliederung:

- 1) Was ist "Gesellschaft"?
- 2) Emergenz und Aggregation
- 3) Die "Konstruktion" der Gesellschaft
- 4) Soziale Differenzierung 1: Funktionale Differenzierung
- 5) Soziale Differenzierung 2: Kulturelle Differenzierung
- 6) Soziale Differenzierung 3: Normative Differenzierung
- 7) Soziale Ungleichheit 1: Was ist "Soziale Ungleichheit"?
- 8) Soziale Ungleichheit 2: Klassen, Stände, soziale Schichtung
- 9) Soziale Ungleichheit 3: Statuszuweisung und Mobilität
- 10) Soziale Ungleichheit 4: Der Ursprung der sozialen Ungleichheit
- 11) Inklusion und Exklusion
- 12) Integration
- 13) Sozialer Wandel
- 14) Soziologie und Geschichte
- 15) Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft

Literatur:

Die Vorlesung orientiert sich in weiten Zügen an dem folgenden Text:

Hartmut Esser, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000
Spezielle Literaturhinweise finden sich jeweils dort oder werden in der Vorlesung gegeben.

Die für die Vorlesung vorbereiteten PPT-Folien können nach dem jeweiligen Gliederungsabschnitt über die website des Lehrstuhls Prof. Kalter herunter geladen werden.

Zur Klausur werden der regelmäßige Besuch der Vorlesung und die Lektüre des gesamten Buches vorausgesetzt.

Für die Klausur wird es darüber hinaus einen bis zwei spezielle Texte geben, aus denen eine Frage auf maximal (!) fünf Seiten zu bearbeiten ist. Dazu können alle Unterlagen mitgebracht werden.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Soziologie im 4. Semester

Studierende im Hauptstudium der Studiengänge Diplom-Sozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie

Erworben werden kann:

BA-Studiengang Soziologie: Teilprüfung mit 90-minütiger Klausur

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: Prüfungsleistung mit 90-minütiger Klausur)

ECTS-Punkte:

BA-Studiengang Soziologie: 5

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: 6

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Sprechstunde:
Nach Vereinbarung

Allgemeine Soziologie: Einführung in die Migrationssoziologie

Vorlesung 2st.

Kogan, I.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben.

In dieser Veranstaltung wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Ursachen von Wanderungsbewegungen auf der einen Seite und mit ihren Folgen auf der anderen Seite.

Bei letzteren stehen sowohl die Folgen für die Migranten selbst, als auch die Reaktionen der Einheimischen und die generellen Folgen der Einwanderung für die Aufnahmegesellschaft im Vordergrund.

Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln.

Hauptseminare

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Verhaltenstheorien

Hauptseminar 2st.

Gautschi, T.

wtl Mi 08:30 - 11:45 28.04.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

This bloc seminar will be held from 26.04. - 04.06.2010.

Content:

The explanation of social phenomena needs theories on the behaviour of individuals. Often in sociology "rational choice" based theories are proposed in explaining social outcomes. However, they strongly rest on ideas stemming from microeconomic theory or game theory and their scope is thus often limited since they do not fully take into account relevant sociological concepts. This seminar will deal with behavioral theories which one can use in addition and/or instead of pure rationally choice theories but also show how rational choice based theories can be relaxed to take into account sociological concepts (like e.g. norms). The seminar will also discuss and clarify concepts like "What is an action?" or "How does one value actions?".

Suitable for:

Students in B.A. Sociology or other students studying Sociology.

Registration:

First session on April 26th, 2010.

Übungskurse

Spezielle Soziologie: Neuere Theorien und Befunde zu internationaler Migration

Übungskurs 2st.

Schulz, B.

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Inhalt:

Im Kurs werden wir uns auf neuere Theorien der Migration konzentrieren, aktuelle Befunde aus unterschiedlichen Kontexten (Ländern) betrachten und die Theorien im Lichte dieser Untersuchungen bewerten.

Um neuere Theorien der Migration adäquat beurteilen, aber auch besser verstehen zu können, werden wir uns zunächst überblicksartig mit älteren Ansätzen beschäftigen. Daran anschließend soll die Vielzahl gegenwärtiger Theorien (inklusive eines kurzen Exkurses zu „Integration“) systematisch erarbeitet werden, bevor wir im Hauptteil des Seminars mikrosoziologische Theorien der Wanderung detailliert diskutieren. Dafür müssen wir (vermutlich) zugrunde liegende allgemeine Handlungstheorien wiederholen. Anwendungsbeispiele sollen schließlich derzeitige Forschungstrends aufzeigen und einen Ausblick ermöglichen, welche Aufgaben für eine theoriegeleitete, kumulative empirische Migrationsforschung anstehen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Masterprüfungsordnung Soziologie durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der **DPO Sozialwissenschaften** und nach § 4 (4) der **Magisterprüfungsordnung Soziologie: 2**

Leistungsnachweis für den Studiengang **B.A. Soziologie** (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie): **3**

Spezielle Soziologie: Ökonomische Diskriminierungstheorien

Übungskurs 2st.

wtl Fr 17:15 - 18:45 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 13:45 - 18:45 21.05.2010-21.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit einem Thema, das eine deutliche gesellschaftliche Relevanz aufweist - die Entstehung und Konsequenzen von fremdenfeindlichen Einstellungen und Verhaltensweisen. In dem Mittelpunkt des Seminars stehen zunächst vor allem ökonomische Ansätze im Vordergrund. Danach werden soziologische und sozialpsychologische Erklärungen behandelt. Im zweiten Teil des Seminars werden wichtige empirische Studien und parallel dazu allgemeine methodische Grundlagen der Vorurteils- und Diskriminierungsforschung erarbeitet.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer eine *Affinität zu formalisierten ökonomischen Modellen* sowie ein *Grundverständnis bezüglich Forschungsdesigns und statistischer Methoden* haben.

Basisliteratur:

- 1) Becker, Gary S. 1971. The Economics of Discrimination. 2nd edition. Chicago: University of Chicago Press.
- 2) Cain, Glen G. 1986. "The Economic Analysis of Labor Market Discrimination: A Survey." Pp. 693-781 in Handbook of Labor Economics, Volume I, edited by Orley Ashenfelter und Richard Layard: Elsevier.
- 3) Madden, Janine Fanning. 1973. The Economics of Sex Discrimination. Lexington, Mass.: Heath.
- 4) National Research Council / Blank, Rebecca M., Marilyn Dabady, und Constance F. Citro. 2004. Measuring Racial Discrimination. Washington, DC: National Academies Press.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Referat, Abgabe von Diskussionspapieren, regelmäßige und aktive Teilnahme: d.h. maximal 1-mal Fehlen; bei mehr Fehlzeiten gibt es den Leistungsnachweis *nur* in begründeten Ausnahmefällen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der **DPO Sozialwissenschaften** und nach § 4 (4) der **Magisterprüfungsordnung Soziologie: 2**

Leistungsnachweis für den Studiengang **B.A. Soziologie** (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie): **3**

Spezielle Soziologie: Spieltheorie und Entscheidungen in Situationen aus der Populärkultur (Vertretung Brüderl)

Übungskurs 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.03.2010-27.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Einzel Fr 12:00 - 13:45 30.04.2010-30.04.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Dozent: Dr. Roger Berger

In der Veranstaltung werden anhand von Beispielen aus der Populärkultur - vor allem aus Filmen - verschiedene Konzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie vorgestellt und auf die betreffenden Situationen angewandt. Untersucht werden Interaktionen aus bspw. „Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb“, „Il buono, il brutto, il cattivo“, „Rebel without a cause“, u.v.a.

Der Kurs beginnt mit einigen einführenden Veranstaltungen zu den Grundlagen von Spieltheorie. Anschließend wird in jeder Sitzung ein spieltheoretisches Konzept untersucht.

Vorbereitende Literatur:

Binmore Ken, 2007. *Game Theory. A Very Short Introduction*. Oxford: University Press.

Diekmann Andreas (2008). *Spieltheorie: Einführung, Beispiele, Experimente*. Reinbek: Rowohlt

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistungen: Projektarbeit [Gruppenarbeit])

ECTS-Punkte: 3

Spezielle Soziologie: Theoretische Grundlagen und aktuelle Untersuchungen zur Bildungsungleichheit

Übungskurs

2st.

Weiß, F.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-30.04.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-30.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalte:

Bildungsungleichheit gilt in modernen Industriegesellschaften als der zentrale Mechanismus in der Reproduktion sozialer Ungleichheit. In den vergangenen Jahren hat sich eine wachsende Zahl von Forschungsarbeiten mit dem Thema beschäftigt, sowohl im internationalen und historischen Vergleich als auch im Hinblick auf die zugrunde liegenden Mechanismen unterschiedlicher Bildungschancen im Vergleich sozialer Herkunftsgruppen. Der Übungskurs wird zum einen theoretische Grundlagentexte bearbeiten, die in der Literatur als zentrale Erklärungsmechanismen verstanden werden. Zudem werden im zweiten Teil des Kurses einschlägige aktuelle Forschungsarbeiten gelesen und diskutiert.

Zur Vorbereitung auf den Übungskurs wird die Lektüre folgender Texte erwartet:

- Erikson, R. & Jonsson, J. O. 1996 Explaining class inequality: The swedish test case. In: diess. (Hrsg.) *Can education be equalized? The swedish case in comparative perspective* . Boulder, Colorado, Westview Press), 1-64.
- Schimpl-Neimanns, Bernhard 2000. Soziale Herkunft und Bildungsbeteiligung – Empirische Analysen zu herkunftsspezifischen Bildungsungleichheiten zwischen 1950 und 1989. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Ausgabe 52, Heft 4, S. 636-669.

Spezielle Soziologie: Übergang von der Schule in die Erwerbstätigkeit - Jugendliche und junge Erwachsene am Arbeitsmarkt (z.T. Blockveranstaltung)

Übungskurs

2st.

Schels, B.

Einzel Mi 15:30 - 18:45 17.02.2010-17.02.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Sa 09:00 - 18:00 20.03.2010-20.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Sa 09:00 - 18:00 27.03.2010-27.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Übergang Jugendlicher und junger Erwachsener von der Schule in die Erwerbstätigkeit. Das Thema betrachtet eine Phase im Lebensverlauf, die von enormer Relevanz für die weiteren individuellen Karriere- und Einkommensperspektiven ist und die soziale Positionierung entscheidend mitbestimmt. Die aktuellen Zahlen zur Jugend- arbeitslosigkeit und Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz verdeutlichen jedoch, dass der Übergang für viele Personen nicht reibungslos verläuft. Die Hürden im Übergang in das Berufsleben können anhand von zwei Schwellen beschrieben werden: Erstens dem Übertritt von der Schule in die Berufsausbildung; zweitens der Erwerbseintritt und die ersten Erwerbsjahre.

Auf welche Gruppen unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen konzentrieren sich Arbeitsmarktrisiken wie Arbeits- und Ausbildungslosigkeit oder prekäre Beschäftigung? Was sind die Folgen von Arbeitslosigkeit im Übergang in das Erwachsenenalter für die weitere Erwerbskarriere? Um diesen Fragen nachzugehen, werden im Seminar zunächst verschiedene theoretische Ansätze diskutiert. Zweitens beschäftigt sich die Veranstaltung mit den institutionellen Rahmenbedingungen im Übergang von der Schule, in Ausbildung und in Erwerbstätigkeit. Im dritten Teil des Übungskurses werden anhand empirischer Studien aktuelle Befunde zur Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erarbeitet.

Basisliteratur:

Dietrich, Hans und Martin Abraham, 2005: Eintritt in den Arbeitsmarkt. S.69 - 98 in: Abraham, Martin und Thomas Hinz (Hrsg.): *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Abraham, Martin und Thomas Hinz, 2005: Theorien des Arbeitsmarktes: Ein Überblick. S.17 - 68 in: Abraham, Martin und Thomas Hinz (Hrsg.): *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Vorraussetzungen für Scheinerwerb/Teilnahmenachweis:

Referat, Abgabe von einem Diskussionspapier, regelmäßige und aktive Teilnahme

Kontakt

Brigitte.Schels@iab.de

Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich

Vorlesungen

Gesellschaftliche Teilbereiche im Vergleich: Sozialstaaten im internationalen Vergleich

Vorlesung

2st.

Bahle, T.

wtl Fr 08:30 - 10:00 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt Entwicklungen, Strukturen und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Sozialstaats im internationalen Vergleich. Sie gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden theoretische und konzeptionelle Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Variationen des Sozialstaats und der Sozialpolitik im Ländervergleich im Mittelpunkt, zum Beispiel in den Bereichen Alterssicherung, Gesundheit, Familienpolitik und Sozialhilfe. Dabei werden auch zentrale empirische Indikatoren und Begriffe behandelt. Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit aktuellen Herausforderungen und Reformtendenzen in der Sozialpolitik sowie mit der Frage nach einer Konvergenz der Sozialstaaten innerhalb Europas.

Literatur:

Kaufmann, Franz-Xaver (2003): Varianten des Wohlfahrtsstaats. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften
- Studierende im Masterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

- Studiengang B.A. Soziologie: Teilprüfung im Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften / Masterstudiengang Soziologie: Diplom-/Magisterteilprüfung in Soziologie II aufgrund einer 90minütigen Klausur.

ECTS-Punkte:

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich): Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte
- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Masterstudiengang Soziologie: Diplom-/Magister-Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte jeweils durch 90minütige bestandene Klausur

Anmeldung:

Registrierung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Hauptseminare

Europäische Gesellschaften: Historische Soziologie

Seminar

2st.

Hillmann, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen der historischen und vergleichenden Soziologie. Anhand exemplarischer Texte und Schlüsselwerke werden sowohl inhaltliche als auch methodische Fragestellungen (und deren Lösungen) in der historischen Soziologie, der Wirtschaftsgeschichte und benachbarter Felder diskutiert. Die grundlegende Frage hierbei wird sein: Wie genau vollzieht sich historischer Wandel, und was ermöglicht (oder verhindert) ihn?

Ausgehend von dieser Grundfrage werden u.a. folgende Themen diskutiert: Warum hat die Entstehung von Nationalstaaten in Europa so verschiedene Formen angenommen? Wie ist tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel durch Revolutionen möglich, und warum führen Revolutionen oft zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen? Warum ging der wirtschaftliche Aufschwung in der frühen Moderne gerade von Westeuropa aus, und warum begann die Industrielle Revolution ausgerechnet in England? Oder allgemeiner gefragt, welche politischen Institutionen sind notwendig, um dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg zu gewährleisten?

Literatur:

North, Douglass. 1981. Structure and Change in Economic History. New York: W.W. Norton.

Mahoney, James, and Dietrich Rueschemeyer, eds. 2003. Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Masterstudiengang Soziologie 4. Semester

in beschränkter Anzahl Teilnahme Studierender im B.A.-Studiengang Soziologie möglich:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) .

Erworben werden kann:

- **Masterstudiengang Soziologie:** Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation
- **B.A.-Studiengang Soziologie:** Teilprüfung: Voraussetzung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.
- ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- **Masterstudiengang Soziologie:** 6 ECTS-Punkte
- **B.A.-Studiengang Soziologie:** - Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Europäische Gesellschaften: Varieties of capitalism, worlds of welfare, and the politics of distribution in Europe

Seminar

2st.

Drahokoupil, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Outline:

How far and in what ways do developed capitalist economies differ from one another in their institutional embeddedness and modes of governance? What are the implications of such differences for economic specialization, economic performance and income inequality? What are the main challenges for individual varieties of capitalism and welfare? In the first part of the course, the transformation on the level of global political economy will be analyzed. This will provide a basis for understanding the changing opportunities and limits for economic models and strategies pursued in individual countries. The course will investigate the Bretton-Woods system as emerged under the auspices of the US Hegemony, its collapse, and the consolidation of the finance-led growth underpinned by the Dollar-Wall-Street regime. The second part will investigate the capitalist variety in Europe and major issues European comparative political economy. The case studies dealt with in seminars will include: Germany, UK, France, Eastern Europe and Russia. The course will conclude by discussing the causes and implications of the financial crisis.

This is an advanced level (Master) seminar with a substantive focus on comparative political economy in the European context. Learning takes place primarily through independent study, research work, and in seminar discussions. The aims of the seminar are twofold: a) to get familiar with the capitalist variety in Europe and to understand the key debates in comparative political economy, b) to develop an independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.

Basic resources [reserved on a dedicated shelf in the Bibliothek BB A5]

Schwartz, H. (2010). *States Versus Markets: The Emergence of a Global Economy* (3rd ed.). Basingstoke: Palgrave. [ISBN 9780230521285, **purchase strongly recommended**, €25.70 @ bookdepository.co.uk, which does not charge for delivery into Germany].

Becker, U. (2009). *Open Varieties of Capitalism: Continuity, Change and Performance*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Bowles, S., Edwards, R., & Roosevelt, F. (2005). *Understanding Capitalism: Competition, Command, and Change* (3rd ed.). New York: Oxford University Press [ISBN 9780195138658, €38.90].

Additional resources (required reading) are available in ILIAS.

Presentations and supplementary reading: In order to get acquainted with basic concepts of political economy and economics, a chapter from Bowles et al. 2005 is assigned as a supplementary reading to be also summarized in the presentation. Each of the chapter includes a box with main points. The purpose of the presentation is twofold: a) to explain these points with the use of material provided in the respective chapter, b) to give examples of how the concepts may be useful to enhance our understanding of the issues discussed in the respective session. The presentation should not be longer than 10 minutes. The presenter may prepare a Powerpoint presentation with no more than 8 slides. A handout with the main points and own inputs must be produced.

1. Introduction [17.2.]

Housekeeping, assignment of presentations

Right after the class: Please make sure to buy Schwartz 2010 book. Each participant is expected to bring the book or a copy of the respective chapter to the class on 24.2.

A. Changing opportunities and limits: The evolution of international political economy after the World War II to present

2. The Depression, Domestic Politics, and the Foundation of the Post-World War II System [24.2.]

Schwartz 2010, Chapter 8, pp. 177-197

Gourevitch, P. (1989). Keynesian Politics: The Political Sources of Economic Policy Choices. In P. A. Hall (Ed.), *The Political Power of Economic Ideas: Keynesianism across Nations* (pp. 89-106). Princeton: Princeton University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 5 The Surplus Product: Conflict and Change, pp. 93-120

3. International Money, Capital Flows, and Domestic Politics [3.3.]

Schwartz 2010, Chapter 9, pp. 198-218

Hall, Peter A. (1986): *Governing the Economy. The Politics of State Intervention in Britain and France*. Oxford: Polity Press pp. 229-283

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

4. Transnational Firms: A War of All against All [10.3.]

Schwartz 2010, Chapter 10, pp. 219-235

Moran, Theodor H. (1985). Multinational Corporations and the Developed World: An Analytical Overview. In Theodore H. Moran, ed., *Multinational Corporations. The Political Economy of Foreign Direct Investment*. Lexington Books. 139-157.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 9 Competition and coordination: The Invisible Hand, pp. 199-225

5. Industrialization in the Old Agricultural Periphery: The Rise of the Newly Industrialized Countries [17.3.]

Schwartz 2010, Chapter 11, pp. 236-262

Haggard, Stephen (1990): Pathways from the Periphery. Ithaca and London: Cornell University Press, 1990, Chapter 2, pp. 23-48.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 10 Capitalist Production and Profits, pp. 226-252

[24.3.] Reading weak, no class (there will be a class on 2.6. to compensate for this)

6. Trade, Protection, and Renewed Globalization [14.4.]

Schwartz 2010, Chapter 12, pp. 263-281

Schwartz, H. (2001). Round up the Usual Suspects! Globalization, Domestic Politics and Welfare State Change. In P. Pierson (Ed.), *New Politics of the Welfare State* (pp. 17-44). Oxford: Oxford University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 11 Competition and Concentration, pp. 253-282

7. US Hegemony: Declining from Below? [21.4.]

Schwartz 2010, Chapter 13, pp. 282-301

Iversen, T. (2005). New Tradeoffs, New Policies: Challenges of the service economy. *Capitalism, Democracy, and Welfare*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 217-277.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 12 Wages and Work, pp. 283-311

8. US Hegemony and global stability: Reviving or Declining from the Top Down? [28.4.]

Schwartz 2010, Chapter 14, pp. 302-322

Wade, R. (2009). From Global Imbalances to Global Reorganisations. *Cambridge Journal of Economics*, 33(4), 539-562.

Recommended: Gowan, P. (2009). Crisis in the Heartland: Consequences of the New Wall Street System. *New Left Review*, 55, 5-29.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 16 Aggregate Demand, Employment, and Unemployment, pp. 403-444

B. Methodological intermezzo

9. Comparative methods in the context of student projects [5.5.]

George, Alexander L., and Bennett, Andrew (2005). *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. Cambridge, Mass.: MIT Press, Chs 3-6, pp. 65-124.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 17 The Dilemmas of Macroeconomic Policy, pp. 445-476

Reminder: Paper proposals are due on 12.5.

C. Capitalist variety in Europe

10. Varieties of Capitalism 1 [12.5.]

Becker 2009, Chs. 2-4, pp. 15-94

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 18 Inflation, pp. 477-492

Reminder: Peer review reports on paper proposals are due on 19.5.

11. Varieties of Capitalism 2 [19.5.]

Becker 2009, Chs. 6, pp. 121-182

Amable, B., & Palombarini, S. (2009). A Neorealist Approach to Institutional Change and the Diversity of Capitalism. *Socioecon Rev*, 7(1), 123-143.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 19 Government and the Economy, pp. 493-524

12. Varieties of Capitalism 3 [26.5.]

Mandel, H., & Shalev, M. (2009). Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16(2), 161-181.

Lane, C., & Wood, G. (2009). Capitalist Diversity and Diversity within Capitalism. *Economy and Society*, 38(4), 531 - 551.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

13. Why the E(M)U matters [2.6.]

Hall, P. A., & Franzese, R. J. (1998). Mixed Signals: Central Bank Independence, Coordinated Wage Bargaining, and European Monetary Union. *International Organization*, 52(3), 505-535 [available also in German in Höpner & Schäfer 2008].

+ Nachbetrachtung: Hall, P. A., & Franzese, R. J. (2008). Die Europäische Wirtschafts- Und Währungsunion Als Work in Progress. In M. Höpner & A. Schäfer (Eds.), *Die Politische Ökonomie Der Europäischen Integration* (pp. 407-413). Frankfurt: Campus.

Gilles, R. (2007). The European Employment Strategy: Towards More and Better Jobs?*. *JCMS: Journal of Common Market Studies*, 45(2), 411-434.

Recommended: Watson, M. (2002). The Institutional Paradoxes of Monetary Orthodoxy: Reflections on the Political Economy of Central Bank Independence [Review Article]. *Review of International Political Economy*, 9(1), 183-196.

Presentations/supplementary reading: The Laval/Viking case

Requirements and evaluation

In order to qualify for credit, students must (1) actively participate in no less than 10 classes (not counting the introductory one) and give presentation(s), (2) produce one research paper (6,000 words, ca. 20 pages) on a topic of any of the lessons, (3) prepare one peer-review reports on research-paper proposal prepared by a colleagues (one to two pages), and (4) submit the learning portfolio providing an overview of the learning experience.

Guidelines for preparing research papers, peer review reports, and learning portfolios are available in ILIAS. Learning portfolio is produced in small steps throughout the term when preparing for individual sessions and includes reflections on the learning experience. It is not a separate piece of work, but rather a record of the learning activities.

The University of Mannheim regards plagiarism and duplication of material as an extremely serious offence (see www.plagiarism.org). Any work including plagiarism or duplication will be marked as 'failed' and the offender will be referred to the respective disciplinary body of the University.

Deadline for submitting the learning portfolio is **9 June 2010**. Research papers are due on **23 June 2010**.

Empfohlen für:

- Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester
zugelassen sind auch Studierende der Studiengänge
- B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation.
 - B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
 - Diplomstudiengang Soziologie und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis (Soziologie II)
- durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- 6 ECTS-Punkte M.A. Soziologie
- 5 ECTS-Punkte im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- 6 ECTS-Punkte im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:Mittwochs, 12.00-13:00 in A5 A 107 oder nach Vereinbarung
Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de**Übungskurse****Aktuelle Forschungsthemen: Gesundheitliche Ungleichheit im internationalen Vergleich**

Übungskurs 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 17.02.2010-02.06.2010

Kommentar:**Inhalt:**

Die Medizinsoziologie hat gezeigt, dass Geschlecht, Migrationshintergrund, Bildung, Einkommen und Berufsstatus einen ganz entscheidenden Einfluss darauf haben, ob man krank oder gesund ist und wie lange man leben wird. Ziel dieses Seminars ist es einen Überblick über die aktuelle Forschungslage zur gesundheitlichen Ungleichheit zu bekommen. Dabei wird sowohl auf die verschiedenen theoretischen Erklärungsmodelle als auch auf die methodischen Probleme und Strategien zur Untersuchung gesundheitlicher Ungleichheit im internationalen Vergleich eingegangen. Unter anderem beschäftigen wir uns mit den folgenden Fragen:

- Warum sterben arme Menschen früher als reiche? Warum leben Frauen länger als Männer?
- Welche Bedeutung haben frühkindliche Erfahrungen für den Gesundheitszustand im Erwachsenenalter?
- Welche Rolle spielen Stress und Gesundheitsverhalten zur Erklärung des Zusammenhangs zwischen sozialem Status und Gesundheit?
- Warum unterscheiden sich Länder im Ausmaß der gesundheitlichen Ungleichheit? Welchen Erklärungsbeitrag liefern Einkommensungleichheit, Wohlfahrtsstaat und Sozialkapital?
- Welchen Einfluss hat die Wohngegend auf den Gesundheitszustand?

Literatur:

Bauer/Bittlingmayer/Richter (2008): *Health Inequalities. Determinanten und Mechanismen gesundheitlicher Ungleichheit*. Wiesbaden: VS Verlag.

Siegrist/Marmot (2006): *Soziale Ungleichheit und Gesundheit: Erklärungsansätze und gesundheitspolitische Forderungen*. Bern: Hans Huber.

Richter/Hurrelmann (2006): *Gesundheitliche Ungleichheit. Grundlagen, Probleme, Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag.

Empfohlen für:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis für B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.
- Teilnahmenachweis (in Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).
- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Registrierung über das Studierendenportal. Die Vergabe der Referate erfolgt in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Im Anschluss an die Sitzung und nach Vereinbarung.

Kontakt:

nreiblin@mail.uni-mannheim.de

Aktuelle Forschungsthemen: Vergleichende Ansätze der Wohlfahrtsstaatsforschung

Übungskurs 2st.

Bahle, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Mi 13:45 - 15:15 24.02.2010-24.02.2010 A 5, 6 Bauteil C C 014

Kommentar:**Inhalt:**

In der Übung werden ältere und neuere theoretische Ansätze der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Neben der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses dieser Ansätze soll insbesondere die Frage nach ihrer empirischen Umsetzung und Überprüfung diskutiert werden. Das inhaltliche Themenspektrum reicht dabei von der Entstehung und Entwicklung der Wohlfahrtsstaaten bis hin zum Wandel und zur aktuellen Reform wohlfahrtsstaatlicher Institutionen. Grundlage der Diskussion ist die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur:

Pierson, Christopher and Francis C. Castles (eds.) (2000): The Welfare State Reader. Cambridge: Polity Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme

ECTS-Punkte:

- 3 ETCS-Punkte: Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- 2 ECTS-Punkte: Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

- Registrierung über das Studierendenportal
- Referatsvergabe in de 1. Sitzung

Sprechstunde:

Aktuelle Forschungsthemen: Wandel der Alterssicherung in Europa

Übungskurs

2st.

Wiß, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Die europäischen Alterssicherungssysteme stehen seit den 1980er Jahre angesichts der demographischen Entwicklung, der Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und der ökonomischen Globalisierung zunehmend unter finanziellem Druck. Daraufhin reagierten viele europäische Staaten mit sozialpolitischen Reformen und der Umstrukturierung ihrer Rentensysteme. Das Seminar analysiert aus vergleichender Perspektive die Reformen und Wandlungsprozesse der Rentensysteme in Europa unter Anwendung institutionalistischer Theorien. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Stillstand oder radikaler Wandel – Wie lassen sich aktuelle Reformprozesse interpretieren? Kommt es zu einer Annäherung der Alterssicherungssysteme in Europa? Welche Akteure und Institutionen beeinflussen den Wandel? Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Alterssicherungssysteme in Europa zu geben, sowie ein tieferes Verständnis aktueller Reformen und Wandlungsprozesse zu vermitteln.

Literatur:

Streeck, Wolfgang/ Thelen, Kathleen (2005): Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford University Press.

Immergut, Ellen M., Karen M. Anderson, and Isabelle Schulze (Eds.). 2007. *The Handbook of West European Pension Politics*, Oxford University Press.

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (2003) (Hrsg.): Rentenversicherung im internationalen Vergleich, *DRV-Schriften*, Bd. 45.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

- 3 ETCS-Punkte: Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- 2 ECTS-Punkte: Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

- Registrierung über das Studierendenportal
- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

Sprechstunde:

nach telefonischer Vereinbarung; Tel.: 181 - 2827

Datenerhebungsseminar (4 Parallelkurse)

Übungskurs	2st.		Krieger, U. / Ludwig, V.	
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.02.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
wtl	Do	10:15 - 11:45	18.02.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Diese Veranstaltung ist der erste Teil einer auf zwei Semester ausgelegten Methodenausbildung für Sozialwissenschaftler(innen) und Soziolog(inn)en. In den Übungsgruppen werden zusammen mit den Dozenten ein standardisierter Fragebogen erstellt, der die Grundlage einer telephonischen Befragung bildet. Diese Telefonbefragung wird von den Studierenden dieses Kurses gemeinsam mit den Lehrenden durchgeführt. Die dort gesammelten Daten werden im darauf folgenden Herbstsemester 2008 im zweiten Teil der Veranstaltung aufbereitet und ausgewertet.

Literatur:

Diekmann, Andreas (2004): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendung. Reinbek: Rowohlt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2005): Methoden der empirischen Sozialforschung. 7. Auflage. München: Oldenbourg.

Empfohlen für:

Soziologie im B.A.-Studiengang Soziologie (4. Semester, Aufbaumodul Methoden)

Erworben werden kann:

Teilprüfung mit 90-minütiger Klausur

ECTS-Punkte:

5

Anmeldung:

Erforderlich, über ILIAS. Termine werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.

WICHTIGER HINWEIS:

BEACHTEN SIE BEI DER PLANUNG VON URLAUBSREISEN UND PRAKTIKA, DASS IN DEN **ERSTEN ZWEI WOCHEN DER SEMESTERFERIEN (21.6.-28.6.2010)** DIE FELDPHASE IM TELEFONLABOR GEPLANT IST.

Achten Sie darauf, dass Sie während dieser Zeit an mindestens zwei Tagen pro Woche anwesend sein können.

Aufbaumodul Sozialpsychologie**Vorlesungen****Sozialpsychologie für Fortgeschrittene**

Vorlesung	2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.	
wtl	Do	13:45 - 15:15	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung).

Sprechstunde:

Siehe Homepage.

Hauptseminar Sozialpsychologie: Soziale Kommunikation / Social Communication				
Hauptseminar		2st.		Reinhard, M.
wtl	Fr	13:45 - 15:15	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Veranstaltung will einen Überblick über psychologische Forschung zum Thema Kommunikation im Alltag geben. Zentral sind hierbei Arbeiten zu Strategien des Impression-Management und der Täuschung im AlltagLiteratur:Fiedler, K. (2007). Social Communication. New York, NY, US: Psychology Press.				
Empfohlen für:				
Bachelor Soziologie				
Erworben werden kann:				
Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.				
ECTS-Punkte:				
5				
Sprechstunde:				
Nach Vereinbarung				
Anmeldung:				
Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.				

Übungskurse

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Ausgewählte Themenbereiche: Sozialpsychologie von Mann und Frau / Social Psychology of Women and Men				
Übungskurs		2st.		Dickenberger, D.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Sa	10:00 - 15:30	24.04.2010-24.04.2010	
Einzel	So	10:00 - 15:30	25.04.2010-25.04.2010	
Kommentar:				
<p>Inhalt: Im Seminar sollen klassische und aktuelle Beiträge zum Thema Sozialpsychologie von Mann und Frau vorgestellt und diskutiert werden. Dabei wird es zunächst um die Forschung zu den Geschlechtsrollenstereotypen und den Geschlechtsrollenorientierungen gehen (Wie sehen Frauen und Männer Frauen und Männer bzw. sich selbst?). Weiterhin wird die Forschung zum Thema Geschlechtsunterschiede im sozialen Verhalten betrachtet (z.B. Leistungsmotivation, Attribution von Leistungen, Kommunikation, Frauen und Männer am Arbeitsplatz, Ernährung, soziale Beziehungen).</p> <p>Literatur: Wird noch bekannt gegeben (Dotltn)</p> <p>Empfohlen für: Studierende des Bachelor Studienganges Soziologie (4./6. Sem)</p> <p>Erworben werden kann: Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates, Hausaufgaben</p> <p>ECTS-Punkte: 3</p> <p>Voraussetzungen: -</p> <p>Anmeldung: über Studierendenportal</p> <p>Sprechstunde: Vereinbarung</p>				
Sozialpsychologie für Fortgeschrittene: Ausgewählte Themenbereiche: Team- und Gruppenarbeit optimieren / Optimizing teamwork				
Übungskurs		2st.		Schöl, C.
wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kommentar:				
Inhalt:				
Ein großer Teil des Studiums und des Arbeitslebens besteht in der Teilnahme an Team- und Gruppenarbeiten. Gemeinsames Merkmal von Gruppenarbeit ist die Interaktion zwischen verschiedenen Personen mit dem Ziel ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen. In einem ersten Schritt soll in der Veranstaltung zunächst ein grundlegendes Verständnis der Interaktion in Gruppen bzw. von Gruppen vermittelt werden. Dabei wird auf die verschiedenen Formen und Strukturen von Gruppen sowie auf die unterschiedlichen Phasen im Gruppenprozess eingegangen. In einem zweiten Schritt werden die Determinanten der Gruppenproduktivität näher beleuchtet. Ein häufiges Problem von Gruppenarbeit besteht in Koordinations- und Motivationsverlusten. Gemeinsam sollen Strategien zur Förderung der Produktivität in Gruppen und zur Optimierung von Gruppenprozessen für unterschiedliche Arten von Aufgaben erarbeitet werden.				
Literatur:				
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende BA Soziologie im 4. Fachsemester				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Hausaufgaben.				
ECTS-Punkte:				

Voraussetzungen:

-

Anmeldung:**Sprechstunde:**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Praxismodul**Vorlesungen**

Berufsfelder von SoziologInnen					Götze, G.
Vorlesung	2st.				
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	22.02.2010-22.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B	144
Einzel	Mo	17:15 - 20:30	01.03.2010-01.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B	144
wtl	Mo	17:15 - 20:30	15.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B	144
wtl	Mo	15:30 - 18:45	12.04.2010-26.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B	144
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	03.05.2010-03.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B	144
Kommentar:					
Berufsfelder von SoziologInnen, Job Opportunities for Sociologists, Vorlesung, 2st.					
Inhalt:					
Wo kann ich als Soziologe/in ein Praktikum absolvieren? Wie bewerbe ich mich richtig? Welche persönlichen Neigungen und Fähigkeiten habe ich? Welches Berufsfeld wäre für mich geeignet? In welchem Beruf will ich nach dem Studium arbeiten? Diese und ähnliche Fragen stellt man sich während des Studiums und besonders vor dem Pflichtpraktikum oder gegen Ende des Studiums. Um Sie auf diese Herausforderungen vorzubereiten, behandelt die Vorlesung diese Fragen. Einführend werden Grundinformationen zum Pflichtpraktikum sowie zu den typischen Berufsfeldern von Soziologen/innen vermittelt. Darauf aufbauen widmet sich die Vorlesung dem Thema Bewerbung, d.h. der Stellensuche, dem Anschreiben mit Lebenslauf, dem Vorstellungsgespräch sowie dem Assessment-Center. Der dritte Block behandelt generelle Informationen zum Praktikum, wie Rechte und Pflichten als Praktikant sowie Auslandspraktikum und –aufenthalt. Die folgenden Sitzungen vertiefen die wichtigsten Berufsfelder von Soziologen/innen. Ergänzend dazu halten Gastreferenten Vorträge zu den besprochenen Berufsfeldern. Sie sprechen über ihre aktuelle Arbeitsstelle, ihren beruflichen Werdegang sowie insbesondere ihren Einstieg ins Berufsleben. Die Vorlesung findet im wöchentlichen Rhythmus montags statt. An drei Terminen vom 19.04. bis 03.05. besuchen Gastreferenten die Vorlesung, weshalb die Vorlesung um den Block davor erweitert wird. Die Teilnehmer/innen haben einen der drei Termine mit den Gastreferenten zur Wahl. Die Abschluss Sitzung findet am 03. Mai 2010 statt.					
Literatur:					
Breger, Wolfram (Hrsg.) 2007: Was werden mit Soziologie. Berufe für Soziologinnen und Soziologen; das BDS-Berufshandbuch. Stuttgart: Lucius & Lucius.					
Gernand, Detleff / Zinn, Jens 2000: Soziologie als Beruf. Tipps und Infos zu Studium und Berufsfindung für StudienanfängerInnen. Berufsverband Deutscher Soziologen und Soziologinnen e.V.. Download unter: www.bds-soz.de/Soziologie%20als%20Beruf.pdf					
Schröder, J. / Brüderl, J. 2004: Die Mannheimer Absolventenstudie 2003. Download unter: http://home.sowi.uni-mannheim.de/informationen_fuer_studieninteressierte/warum_in_mannheim_studieren/praxisnaehe_und_karriere/index.html					
Späte, Katrin (Hrsg.) 2007: Beruf: Soziologie?! Studieren für die Praxis. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.					
Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ im Bibliotheksreich A5					
Bewerbungsliteratur:					
Hesse, J. / Schrader, H. C. 2008: Die überzeugende schriftliche Bewerbung. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.					
Hesse, J. / Schrader, H. C. 2006: Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Frankfurt a. M.: Eichborn Verlag.					
Empfohlen für: Studierende des B.A.-Studiengangs Soziologie im 2. und 4. Semester.					
Erworben werden kann: Ein Leistungsnachweis durch Anfertigen einer Bewerbung und eines Discussion Papers.					
ECTS-Punkte: Leistungsnachweis: 3					
Anmeldung: über das Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010, 9 Uhr					
Sprechstunde: Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.					

Übungskurse

Erfahrungen aus dem Praktikum (für SoziologInnen, FSS 10)				
Übungskurs		2st.		Götze, G.
wtl	Fr	12:00 - 18:00	26.02.2010-19.03.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Erfahrungen aus dem Praktikum, Internship Colloquium, Übungskurs				
<u>Inhalt:</u> Welche Erfahrungen haben meine Kommilitonen und ich im Praktikum gesammelt? Wie lassen sich die praktisch erworbenen Kenntnisse mit der wissenschaftlichen Theorie verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten sich mir nach dem Bachelorstudium? Was habe ich speziell beim Berufseinstieg zu beachten? Diese Fragen stellen sich für die meisten Studierenden nach dem Praktikum und vor der Beendigung des Bachelorstudiums. In dieser Übung soll darauf eingegangen werden. Zu Beginn steht der Erfahrungsaustausch der absolvierten Praktika. Den Zusammenhang zwischen universitärer Theorie und beruflicher Praxis reflektieren Kleingruppen im Anschluss. Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium werden besprochen und gemeinsam erörtert. Speziell in Vorbereitung auf den Berufseinstieg nach dem Hochschulstudium werden verschiedene Themen behandelt, darunter verschiedene Einstiegspositionen, der Arbeitsvertrag und finanzielle Aspekte des Berufseinstiegs. Ein Gastreferent aus der Agentur für Arbeit Mannheim rundet das Thema Berufseinstieg mit Informationen über die Angebote der Agentur für Arbeit ab. Der Übungskurs findet als Blockveranstaltung an vier Freitagen statt. Alle vier Blöcke sind verpflichtend zum Bestehen des Übungskurses.				
<u>Literatur:</u> Heinen, Nikolas / Horndasch, Sebastian 2007: Master nach Plan. Strategien für Auswahl, Bewerbung und Finanzierung des Masterstudiums. Bielefeld: Bertelsmann. Kinkel, Martin 2009: Job & Money für jüngere Arbeitnehmer. Ludwigshafen: Martin Kinkel. Weitere Literatur finden Sie im Semesterapparat „Praktikum und Berufseinstieg für Sozialwissenschaftler“ des Bibliotheksbezirks A5				
<u>Empfohlen für:</u> Studierende des B.A.-Studiengangs Politikwissenschaft im 6. Semester, die das Pflichtpraktikum schon absolviert haben.				
<u>Erworben werden kann:</u> Ein Leistungsnachweis bei regelmäßiger Anwesenheit, Mitarbeit und Abgabe des Praktikumsberichtes in der dritten Sitzung.				
<u>ECTS-Punkte:</u> Leistungsnachweis: 3				
<u>Anmelden:</u> über das Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010, 9 Uhr				
<u>Sprechstunde:</u> Sprechzeiten siehe Homepage der Praktikumsbörse http://www.sowi.uni-mannheim.de/praktika oder Termine nach Vereinbarung.				

Modul Social Skills

Übungskurse

Abschlussmodul

Übungskurse

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und Spezielle Soziologie				
Kolloquium		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.02.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Einzel	Do	15:30 - 17:00	15.04.2010-15.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
<u>Inhalt:</u> Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie).				
<u>Empfohlen für:</u> B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter				
<u>Erworben werden kann:</u> Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistung: Referate[e]/Hausarbeit[en])				
<u>ECTS-Punkte:</u> 3				
<u>Anmeldung:</u> Erforderlich, erfolgt über das Studierendenportal.				

Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und Spezielle Soziologie					
Kolloquium		2st.			
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	14.04.2010-14.04.2010		
Kommentar:					
Inhalt: Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Allgemeine und Spezielle Soziologie).					
Empfohlen für: B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter					
Erworben werden kann: Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistung: Referate[e]/Hausarbeit[en])					
ECTS-Punkte: 3					
Anmeldung: Erforderlich, erfolgt über das Studierendenportal.					
Kolloquium Abschlussarbeit: Allgemeine und Spezielle Soziologie					
Kolloquium		2st.			Koos, S.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-31.05.2010		
Kommentar:					
Inhalt: Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten(im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.					
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie(6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich). - Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls					
ECTS-Punkte: 3					
Sprechstunde: Montags, 13:45 - 15:15 Uhr inA520.					
Kolloquium Abschlussarbeit: Europäische Gesellschaften im Vergleich					
Kolloquium		2st.			Koos, S.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-31.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	13.04.2010-13.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kommentar:					
Inhalt: Vorstellung der B.A.-Abschlussarbeiten(im Modul Europäische Gesellschaften im Vergleich) und Diskussion in der Gruppe.					
Empfohlen für: - Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie(6. Semester mit Hauptseminarschein im Aufbaumodul Europäische Gesellschaften im Vergleich). - Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter.					
Voraussetzungen: - Beendigung des Moduls Europäische Gesellschaften im Vergleich - Beendigung eines zweiten zu belegenden Aufbaumoduls					
ECTS-Punkte: 3					
Sprechstunde: Montags, 13:45 - 15:15 Uhr inA520.					
Kolloquium Abschlussarbeit: Sozialpsychologie					
Kolloquium		2st.			Dickenberger, D. / Reinhard, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Kommentar:					
Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung stellen Studierende, die im Studiengang B.A. Soziologie eine schriftliche Abschlussarbeit im Aufbaumodul Sozialpsychologie erstellen, ihre Ideen und ihr Konzept für die Abschlussarbeit vor. Im Anschluss an die Referate erfolgt dann jeweils eine ausführliche Diskussion des vorgestellten Vorhabens in der Gruppe.					
Literatur:					

Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.

Empfohlen für:

Studierende im Studiengang B.A. Soziologie, die im Herbstsemester 2009 das Seminar im Aufbaumodul Sozialpsychologie erfolgreich abgeschlossen haben.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (Referat über Thema der Abschlussarbeit)

Voraussetzungen:

erfolgreicher Abschluss des Seminars im Aufbaumodul Sozialpsychologie (Studiengang B.A. Soziologie) im Herbstsemester 2009

Anmeldung:

Die Anmeldung für diese Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Anmeldung der schriftlichen Abschlussarbeit

ECTS-Punkte:

3

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Kolloquium Methoden der empirischen Sozialforschung

Kolloquium			2st.						Best, H.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	24.03.2010-24.03.2010	A 5, 6	Bauteil B B	317			
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6	Bauteil B B	143			
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	16.04.2010-16.04.2010	A 5, 6	Bauteil C C	013			

Kommentar:

Inhalt:

Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung).

Empfohlen für:

B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

ECTS-Punkte:

3

Anmeldung:

Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 28.12.2009-1.2.2010. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.

Kolloquium Methoden der empirischen Sozialforschung

Kolloquium			2st.						Best, H.
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	24.03.2010-24.03.2010						
wtl	Do	19:00 - 20:30	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6	Bauteil B B	317			

Kommentar:

Achtung: Termin 24.3.2010 um 17.15-18.45 Uhr in Raum A 5, B 317.

Inhalt:

Das Kolloquium dient zur Besprechung von Abschlussarbeiten im BA Soziologie (Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung).

Empfohlen für:

B.A. Soziologie (6. Semester). Teilnahme nach Rücksprache mit dem Seminarleiter

ECTS-Punkte:

3

Anmeldung:

Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über das Studierendenportal vom 28.12.2009-1.2.2010. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls.

Diplom-Sozialwissenschaften^{***})

^{***}) siehe äquivalente Veranstaltungen in B.A. und M.A. (http://www.sowi.uni-mannheim.de/p/4_2_1.html). Hier nur noch spezifische Veranstaltungen!

Hauptstudium

Forschungsseminare und Kolloquien für Diplomanden und Doktoranden

Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).				
Empfohlen für: Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.				
ECTS-Punkte: 4/5 (mit Prüfung)				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.				
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.				
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).				
ECTS-Punkte: 2				
Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).				
ACHTUNG: Gemeinsame Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Stahlberg und Herrn PD Dr. Reinhard. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Kalter, F.
wtl	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten.				
Empfohlen für: Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter				
Sprechstunde: wird noch bekannt gegeben				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Kogan, I.
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kolloquium					
Kolloquium		2st.		Ebbinghaus, B.	
wtl	Mo	17:15 - 18:45	08.03.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.03.2010-15.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	22.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Einzel	Mo	17:15 - 20:30	14.06.2010-14.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kolloquium					
Kolloquium		2st.		Hillmann, H.	
wtl	Mi	17:15 - 18:45	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	
Kolloquium					
Kolloquium		2st.		Gautschi, T.	
14-täglich	Mo	13:45 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010		
Kolloquium					
Kolloquium		2st.			
14-täglich	Mo	13:45 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010		
Kolloquium (Vertretung Brüder!)					
Kolloquium		2st.			
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.03.2010-27.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Horsaalgebau) A 103	
Kommentar:					
Dozent: Dr. Roger Berger					
Erworben werden kann:					
Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistungen: Präsentation)					
ECTS-Punkte: 6					

Politikwissenschaft

s. Veranstaltungen unter "Politische Wissenschaft für alle anderen Studiengänge"

Soziologie

Soziologie I

Vorlesungen

Allgemeine Soziologie: Die Konstruktion der Gesellschaft					
Vorlesung		2st.		Esser, H.	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-15.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.02.2010-15.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	08.03.2010-08.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	08.03.2010-08.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mo	17:15 - 18:45	17.05.2010-17.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	17.05.2010-17.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-16.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-16.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	08:30 - 10:00	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	09.03.2010-09.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	08:30 - 10:00	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	17:15 - 18:45	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Einzel	Di	19:00 - 20:30	18.05.2010-18.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243	
Kommentar:					
Inhalt:					

In der Vorlesung werden die vier grundlegenden Probleme der Soziologie - soziale Differenzierung, soziale Ungleichheit, soziale Ordnung und Integration, sozialer Wandel - behandelt.

Gliederung:

- 1) Was ist "Gesellschaft"?
- 2) Emergenz und Aggregation
- 3) Die "Konstruktion" der Gesellschaft
- 4) Soziale Differenzierung 1: Funktionale Differenzierung
- 5) Soziale Differenzierung 2: Kulturelle Differenzierung
- 6) Soziale Differenzierung 3: Normative Differenzierung
- 7) Soziale Ungleichheit 1: Was ist "Soziale Ungleichheit"?
- 8) Soziale Ungleichheit 2: Klassen, Stände, soziale Schichtung
- 9) Soziale Ungleichheit 3: Statuszuweisung und Mobilität
- 10) Soziale Ungleichheit 4: Der Ursprung der sozialen Ungleichheit
- 11) Inklusion und Exklusion
- 12) Integration
- 13) Sozialer Wandel
- 14) Soziologie und Geschichte
- 15) Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft

Literatur:

Die Vorlesung orientiert sich in weiten Zügen an dem folgenden Text:

Hartmut Esser, Soziologie. Spezielle Grundlagen, Band 2: Die Konstruktion der Gesellschaft, Frankfurt/M. und New York 2000
Spezielle Literaturhinweise finden sich jeweils dort oder werden in der Vorlesung gegeben.

Die für die Vorlesung vorbereiteten PPT-Folien können nach dem jeweiligen Gliederungsabschnitt über die website des Lehrstuhls Prof. Kalter herunter geladen werden.

Zur Klausur werden der regelmäßige Besuch der Vorlesung und die Lektüre des gesamten Buches vorausgesetzt.

Für die Klausur wird es darüber hinaus einen bis zwei spezielle Texte geben, aus denen eine Frage auf maximal (!) fünf Seiten zu bearbeiten ist. Dazu können alle Unterlagen mitgebracht werden.

Empfohlen für:

Studierende im BA-Studiengang Soziologie im 4. Semester

Studierende im Hauptstudium der Studiengänge Diplom-Sozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie

Erworben werden kann:

BA-Studiengang Soziologie: Teilprüfung mit 90-minütiger Klausur

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: Prüfungsleistung mit 90-minütiger Klausur)

ECTS-Punkte:

BA-Studiengang Soziologie: 5

Studiengänge Diplomsozialwissenschaften bzw. Magister Soziologie: 6

Anmeldung:

Nicht erforderlich.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Allgemeine Soziologie: Einführung in die Migrationssoziologie

Vorlesung 2st.

Kogan, I.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Die Migrationssoziologie gehört ohne Zweifel zu den „Bindestrich-Soziologien“, die in den letzten Jahren einen merklichen Aufschwung erfahren haben.

In dieser Veranstaltung wird versucht die Heterogenität des Feldes, sowohl in theoretischer als auch in empirischer Hinsicht widerzuspiegeln.

Im Zentrum der Veranstaltung steht die soziologische Beschäftigung mit den Ursachen von Wanderungsbewegungen auf der einen Seite und mit ihren Folgen auf der anderen Seite.

Bei letzteren stehen sowohl die Folgen für die Migranten selbst, als auch die Reaktionen der Einheimischen und die generellen Folgen der Einwanderung für die Aufnahmegesellschaft im Vordergrund.

Ziel der Veranstaltung ist es, nicht nur durch Deskription sondern auch auf der Grundlage von Theorien und empirischen Belegen, Fachwissen im Bereich Migrationssoziologie zu vermitteln.

Seminare

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Familie und Sozialstruktur - Empirische Analysen mit dem SOEP

Master-Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt**

Die Familienentwicklung und Familienstrukturen sind sozialstrukturell geprägt. So bleiben in Deutschland Hochschulabsolventinnen häufiger kinderlos und Frauen ohne Abschluss sind häufiger allein erziehend. Ziel dieses Seminars ist es, an Hand internationaler Publikationen, die sich mit dem Thema „Sozialstruktur und Familie“ befassen, einen Überblick über aktuelle Themen der Familiensoziologie in Verbindung mit sozialer Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen zu geben. Gleichzeitig sollen die in den Publikationen diskutierten Thesen auf Basis von eigenen Analysen untersucht werden. Als Datenbasis dient das Sozio-ökonomische Panel (SOEP). Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung, statistischen Analyseverfahren und dem Software-Paket STATA. Eine Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird vorausgesetzt.

Geeignet für:

Studierende im Studiengang M.A. Soziologie; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.08, 9.00 Uhr bis zum 20.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Verhaltenstheorien

Hauptseminar 2st.

Gautschi, T.

wtl Mi 08:30 - 11:45 28.04.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 012

Kommentar:

This bloc seminar will be held from 26.04. - 04.06.2010.

Content:

The explanation of social phenomena needs theories on the behaviour of individuals. Often in sociology "rational choice" based theories are proposed in explaining social outcomes. However, they strongly rest on ideas stemming from microeconomic theory or game theory and their scope is thus often limited since they do not fully take into account relevant sociological concepts. This seminar will deal with behavioral theories which one can use in addition and/or instead of pure rational choice theories but also show how rational choice based theories can be relaxed to take into account sociological concepts (like e.g. norms). The seminar will also discuss and clarify concepts like "What is an action?" or "How does one value actions?".

Suitable for:

Students in B.A. Sociology or other students studying Sociology.

Registration:

First session on April 26th, 2010.

Übungen für Fortgeschrittene**Spezielle Soziologie: Neuere Theorien und Befunde zu internationaler Migration**

Übungskurs 2st.

Schulz, B.

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Inhalt:**

Im Kurs werden wir uns auf neuere Theorien der Migration konzentrieren, aktuelle Befunde aus unterschiedlichen Kontexten (Ländern) betrachten und die Theorien im Lichte dieser Untersuchungen bewerten.

Um neuere Theorien der Migration adäquat beurteilen, aber auch besser verstehen zu können, werden wir uns zunächst überblicksartig mit älteren Ansätzen beschäftigen. Daran anschließend soll die Vielzahl gegenwärtiger Theorien (inklusive eines kurzen Exkurses zu „Integration“) systematisch erarbeitet werden, bevor wir im Hauptteil des Seminars mikrosoziologische Theorien der Wanderung detailliert diskutieren. Dafür müssen wir (vermutlich) zugrunde liegende allgemeine Handlungstheorien wiederholen. Anwendungsbeispiele sollen schließlich derzeitige Forschungstrends aufzeigen und einen Ausblick ermöglichen, welche Aufgaben für eine theoriegeleitete, kumulative empirische Migrationsforschung anstehen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der **DPO Sozialwissenschaften** und nach § 4 (4) der **Magisterprüfungsordnung Soziologie: 2**

Leistungsnachweis für den Studiengang **B.A. Soziologie** (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie): **3**

Spezielle Soziologie: Ökonomische Diskriminierungstheorien

Übungskurs 2st.

wtl Fr 17:15 - 18:45 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Einzel Fr 13:45 - 18:45 21.05.2010-21.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit einem Thema, das eine deutliche gesellschaftliche Relevanz aufweist - die Entstehung und Konsequenzen von fremdenfeindlichen Einstellungen und Verhaltensweisen. In dem Mittelpunkt des Seminars stehen zunächst vor allem ökonomische Ansätze im Vordergrund. Danach werden soziologische und sozialpsychologische Erklärungen behandelt. Im zweiten Teil des Seminars werden wichtige empirische Studien und parallel dazu allgemeine methodische Grundlagen der Vorurteils- und Diskriminierungsforschung erarbeitet.

Es wird erwartet, dass die Teilnehmer eine *Affinität zu formalisierten ökonomischen Modellen* sowie ein *Grundverständnis bezüglich Forschungsdesigns und statistischer Methoden* haben.

Basisliteratur:

- 1) Becker, Gary S. 1971. The Economics of Discrimination. 2nd edition. Chicago: University of Chicago Press.
- 2) Cain, Glen G. 1986. "The Economic Analysis of Labor Market Discrimination: A Survey." Pp. 693-781 in Handbook of Labor Economics, Volume I, edited by Orley Ashenfelter und Richard Layard: Elsevier.
- 3) Madden, Janine Fanning. 1973. The Economics of Sex Discrimination. Lexington, Mass.: Heath.
- 4) National Research Council / Blank, Rebecca M., Marilyn Dabady, und Constance F. Citro. 2004. Measuring Racial Discrimination. Washington, DC: National Academies Press.

Voraussetzungen für Scheinerwerb:

Referat, Abgabe von Diskussionspapieren, regelmäßige und aktive Teilnahme: d.h. maximal 1-mal Fehlen; bei mehr Fehlzeiten gibt es den Leistungsnachweis *nur* in begründeten Ausnahmefällen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

Leistungsnachweis für den Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie) durch Referat, Abgabe von Diskussionspapieren zur vorgegebenen Literatur, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

Teilnahmenachweis nach § 22 (4) der **DPO Sozialwissenschaften** und nach § 4 (4) der **Magisterprüfungsordnung Soziologie: 2**

Leistungsnachweis für den Studiengang **B.A. Soziologie** (Aufbaumodul: Allgemeine und Spezielle Soziologie): **3**

Spezielle Soziologie: Theoretische Grundlagen und aktuelle Untersuchungen zur Bildungsungleichheit

Übungskurs 2st.

Weiß, F.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-30.04.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-30.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalte:

Bildungsungleichheit gilt in modernen Industriegesellschaften als der zentrale Mechanismus in der Reproduktion sozialer Ungleichheit. In den vergangenen Jahren hat sich eine wachsende Zahl von Forschungsarbeiten mit dem Thema beschäftigt, sowohl im internationalen und historischen Vergleich als auch im Hinblick auf die zugrunde liegenden Mechanismen unterschiedlicher Bildungschancen im Vergleich sozialer Herkunftsgruppen. Der Übungskurs wird zum einen theoretische Grundlagentexte bearbeiten, die in der Literatur als zentrale Erklärungsmechanismen verstanden werden. Zudem werden im zweiten Teil des Kurses einschlägige aktuelle Forschungsarbeiten gelesen und diskutiert.

Zur Vorbereitung auf den Übungskurs wird die Lektüre folgender Texte erwartet:

- Erikson, R. & Jonsson, J. O. 1996 Explaining class inequality: The swedish test case. In: diess. (Hrsg.) *Can education be equalized? The swedish case in comparative perspective* . Boulder, Colorado, Westview Press), 1-64.

- Schimpl-Neimanns, Bernhard 2000. Soziale Herkunft und Bildungsbeteiligung – Empirische Analysen zu herkunftsspezifischen Bildungsungleichheiten zwischen 1950 und 1989. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*. Ausgabe 52, Heft 4, S. 636-669.

Spezielle Soziologie: Übergang von der Schule in die Erwerbstätigkeit - Jugendliche und junge Erwachsene am Arbeitsmarkt (z.T. Blockveranstaltung)

Übungskurs		2st.		Schels, B.	
Einzel	Mi	15:30 - 18:45	17.02.2010-17.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143	
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	20.03.2010-20.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C 015	
Einzel	Sa	09:00 - 18:00	27.03.2010-27.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C 015	

Kommentar:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Übergang Jugendlicher und junger Erwachsener von der Schule in die Erwerbstätigkeit. Das Thema betrachtet eine Phase im Lebensverlauf, die von enormer Relevanz für die weiteren individuellen Karriere- und Einkommensperspektiven ist und die soziale Positionierung entscheidend mitbestimmt. Die aktuellen Zahlen zur Jugendarbeitslosigkeit und Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz verdeutlichen jedoch, dass der Übergang für viele Personen nicht reibungslos verläuft. Die Hürden im Übergang in das Berufsleben können anhand von zwei Schwellen beschrieben werden: Erstens dem Übertritt von der Schule in die Berufsausbildung; zweitens der Erwerbseintritt und die ersten Erwerbsjahre. Auf welche Gruppen unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen konzentrieren sich Arbeitsmarktrisiken wie Arbeits- und Ausbildungslosigkeit oder prekäre Beschäftigung? Was sind die Folgen von Arbeitslosigkeit im Übergang in das Erwachsenenalter für die weitere Erwerbskarriere? Um diesen Fragen nachzugehen, werden im Seminar zunächst verschiedene theoretische Ansätze diskutiert. Zweitens beschäftigt sich die Veranstaltung mit den institutionellen Rahmenbedingungen im Übergang von der Schule, in Ausbildung und in Erwerbstätigkeit. Im dritten Teil des Übungskurses werden anhand empirischer Studien aktuelle Befunde zur Situation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erarbeitet.

Basisliteratur:

Dietrich, Hans und Martin Abraham, 2005: Eintritt in den Arbeitsmarkt. S.69 - 98 in: Abraham, Martin und Thomas Hinz (Hrsg.): *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Abraham, Martin und Thomas Hinz, 2005: Theorien des Arbeitsmarktes: Ein Überblick. S.17 - 68 in: Abraham, Martin und Thomas Hinz (Hrsg.): *Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Vorraussetzungen für Scheinerwerb/Teilnahmenachweis:

Referat, Abgabe von einem Diskussionspapier, regelmäßige und aktive Teilnahme

Kontakt

Brigitte.Schels@iab.de

Soziologie II

Vorlesungen

Gesellschaftliche Teilbereiche im Vergleich: Sozialstaaten im internationalen Vergleich

Vorlesung		2st.		Bahle, T.	
wtl	Fr	08:30 - 10:00	19.02.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 144	

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung behandelt Entwicklungen, Strukturen und ausgewählte Probleme der Sozialpolitik und des Sozialstaats im internationalen Vergleich. Sie gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden theoretische und konzeptionelle Grundlagen der komparativen Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Im zweiten Teil stehen ausgewählte Variationen des Sozialstaats und der Sozialpolitik im Ländervergleich im Mittelpunkt, zum Beispiel in den Bereichen Alterssicherung, Gesundheit, Familienpolitik und Sozialhilfe. Dabei werden auch zentrale empirische Indikatoren und Begriffe behandelt. Der dritte Schwerpunkt befasst sich mit aktuellen Herausforderungen und Reformtendenzen in der Sozialpolitik sowie mit der Frage nach einer Konvergenz der Sozialstaaten innerhalb Europas.

Literatur:

Kaufmann, Franz-Xaver (2003): *Varianten des Wohlfahrtsstaats. Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Studiengang B.A. Soziologie: Teilprüfung im Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften / Magisterstudiengang Soziologie: Diplom-/Magisterteilprüfung in Soziologie II aufgrund einer 90minütigen Klausur.

ECTS-Punkte:

- Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich): Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte
- Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie: Diplom-/Magister-Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte jeweils durch 90minütige bestandene Klausur

Anmeldung:

Registrierung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Seminare

Europäische Gesellschaften: Historische Soziologie

Seminar 2st.

Hillmann, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen der historischen und vergleichenden Soziologie. Anhand exemplarischer Texte und Schlüsselwerke werden sowohl inhaltliche als auch methodische Fragestellungen (und deren Lösungen) in der historischen Soziologie, der Wirtschaftsgeschichte und benachbarter Felder diskutiert. Die grundlegende Frage hierbei wird sein: Wie genau vollzieht sich historischer Wandel, und was ermöglicht (oder verhindert) ihn?

Ausgehend von dieser Grundfrage werden u.a. folgende Themen diskutiert: Warum hat die Entstehung von Nationalstaaten in Europa so verschiedene Formen angenommen? Wie ist tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel durch Revolutionen möglich, und warum führen Revolutionen oft zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen? Warum ging der wirtschaftliche Aufschwung in der frühen Moderne gerade von Westeuropa aus, und warum begann die Industrielle Revolution ausgerechnet in England? Oder allgemeiner gefragt, welche politischen Institutionen sind notwendig, um dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg zu gewährleisten?

Literatur:

North, Douglass. 1981. *Structure and Change in Economic History*. New York: W.W. Norton.

Mahoney, James, and Dietrich Rueschemeyer, eds. 2003. *Comparative Historical Analysis in the Social Sciences*. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Masterstudiengang Soziologie 4. Semester

in beschränkter Anzahl Teilnahme Studierender im B.A.-Studiengang Soziologie möglich:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) .

Erworben werden kann:

- **Masterstudiengang Soziologie:** Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation

- **B.A.-Studiengang Soziologie:** Teilprüfung: Voraussetzung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- **Masterstudiengang Soziologie:** 6 ETCS-Punkte

- **B.A.-Studiengang Soziologie:** - Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Europäische Gesellschaften: Varieties of capitalism, worlds of welfare, and the politics of distribution in Europe

Seminar 2st.

Drahokoupil, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Outline:

How far and in what ways do developed capitalist economies differ from one another in their institutional embeddedness and modes of governance? What are the implications of such differences for economic specialization, economic performance and income inequality? What are the main challenges for individual varieties of capitalism and welfare? In the first part of the course, the transformation on the level of global political economy will be analyzed. This will provide a basis for understanding the changing opportunities and limits for economic models and strategies pursued in individual countries. The course will investigate the Bretton-Woods system as emerged under the auspices of the US Hegemony, its collapse, and the consolidation of the finance-led growth underpinned by the Dollar-Wall-Street regime. The second part will investigate the capitalist variety in Europe and major issues European comparative political economy. The case studies dealt with in seminars will include: Germany, UK, France, Eastern Europe and Russia. The course will conclude by discussing the causes and implications of the financial crisis.

This is an advanced level (Master) seminar with a substantive focus on comparative political economy in the European context. Learning takes place primarily through independent study, research work, and in seminar discussions. The aims of the seminar are twofold: a) to get familiar with the capitalist variety in Europe and to understand the key debates in comparative political economy, b) to develop an independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.

Basic resources [reserved on a dedicated shelf in the Bibliothek BB A5]

Schwartz, H. (2010). *States Versus Markets: The Emergence of a Global Economy (3rd ed.)*. Basingstoke: Palgrave. [ISBN 9780230521285, **purchase strongly recommended**, €25.70 @ bookdepository.co.uk, which does not charge for delivery into Germany].

Becker, U. (2009). *Open Varieties of Capitalism: Continuity, Change and Performance*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Bowles, S., Edwards, R., & Roosevelt, F. (2005). *Understanding Capitalism: Competition, Command, and Change* (3rd ed. ed.). New York: Oxford University Press [ISBN 9780195138658, €38.90].

Additional resources (required reading) are available in ILIAS.

Presentations and supplementary reading: In order to get acquainted with basic concepts of political economy and economics, a chapter from Bowles et al. 2005 is assigned as a supplementary reading to be also summarized in the presentation. Each of the chapter includes a box with main points. The purpose of the presentation is twofold: a) to explain these points with the use of material provided in the respective chapter, b) to give examples of how the concepts may be useful to enhance our understanding of the issues discussed in the respective session. The presentation should not be longer than 10 minutes. The presenter may prepare a Powerpoint presentation with no more than 8 slides. A handout with the main points and own inputs must be produced.

1. Introduction [17.2.]

Housekeeping, assignment of presentations

Right after the class: Please make sure to buy Schwartz 2010 book. Each participant is expected to bring the book or a copy of the respective chapter to the class on 24.2.

A. Changing opportunities and limits: The evolution of international political economy after the World War II to present

2. The Depression, Domestic Politics, and the Foundation of the Post-World War II System [24.2.]

Schwartz 2010, Chapter 8, pp. 177-197

Gourevitch, P. (1989). Keynesian Politics: The Political Sources of Economic Policy Choices. In P. A. Hall (Ed.), *The Political Power of Economic Ideas: Keynesianism across Nations* (pp. 89-106). Princeton: Princeton University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 5 The Surplus Product: Conflict and Change, pp. 93-120

3. International Money, Capital Flows, and Domestic Politics [3.3.]

Schwartz 2010, Chapter 9, pp. 198-218

Hall, Peter A. (1986): *Governing the Economy. The Politics of State Intervention in Britain and France*. Oxford: Polity Press pp. 229-283

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

4. Transnational Firms: A War of All against All [10.3.]

Schwartz 2010, Chapter 10, pp. 219-235

Moran, Theodor H. (1985). Multinational Corporations and the Developed World: An Analytical Overview. In Theodore H. Moran, ed., *Multinational Corporations. The Political Economy of Foreign Direct Investment*. Lexington Books. 139-157.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 9 Competition and coordination: The Invisible Hand, pp. 199-225

5. Industrialization in the Old Agricultural Periphery: The Rise of the Newly Industrialized Countries [17.3.]

Schwartz 2010, Chapter 11, pp. 236-262

Haggard, Stephen (1990): *Pathways from the Periphery*. Ithaca and London: Cornell University Press, 1990, Chapter 2, pp. 23-48.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 10 Capitalist Production and Profits, pp. 226-252

[24.3.] Reading weak, no class (there will be a class on 2.6. to compensate for this)

6. Trade, Protection, and Renewed Globalization [14.4.]

Schwartz 2010, Chapter 12, pp. 263-281

Schwartz, H. (2001). Round up the Usual Suspects! Globalization, Domestic Politics and Welfare State Change. In P. Pierson (Ed.), *New Politics of the Welfare State* (pp. 17-44). Oxford: Oxford University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 11 Competition and Concentration, pp. 253-282

7. US Hegemony: Declining from Below? [21.4.]

Schwartz 2010, Chapter 13, pp. 282-301

Iversen, T. (2005). New Tradeoffs, New Policies: Challenges of the service economy. *Capitalism, Democracy, and Welfare*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 217-277.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 12 Wages and Work, pp. 283-311

8. US Hegemony and global stability: Reviving or Declining from the Top Down? [28.4.]

Schwartz 2010, Chapter 14, pp. 302-322

Wade, R. (2009). From Global Imbalances to Global Reorganisations. *Cambridge Journal of Economics*, 33(4), 539-562.

Recommended: Gowan, P. (2009). Crisis in the Heartland: Consequences of the New Wall Street System. *New Left Review*, 55, 5-29.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 16 Aggregate Demand, Employment, and Unemployment, pp. 403-444

B. Methodological intermezzo

9. Comparative methods in the context of student projects [5.5.]

George, Alexander L., and Bennett, Andrew (2005). *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. Cambridge, Mass.: MIT Press, Chs 3-6, pp. 65-124.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 17 The Dilemmas of Macroeconomic Policy, pp. 445-476

Reminder: Paper proposals are due on 12.5.

C. Capitalist variety in Europe

10. Varieties of Capitalism 1 [12.5.]

Becker 2009, Chs. 2-4, pp. 15-94

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 18 Inflation, pp. 477-492

Reminder: Peer review reports on paper proposals are due on 19.5.

11. Varieties of Capitalism 2 [19.5.]

Becker 2009, Chs. 6, pp. 121-182

Amable, B., & Palombarini, S. (2009). A Neorealist Approach to Institutional Change and the Diversity of Capitalism. *Socioecon Rev*, 7(1), 123-143.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 19 Government and the Economy, pp. 493-524

12. Varieties of Capitalism 3 [26.5.]

Mandel, H., & Shalev, M. (2009). Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16(2), 161-181.

Lane, C., & Wood, G. (2009). Capitalist Diversity and Diversity within Capitalism. *Economy and Society*, 38(4), 531 - 551.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

13. Why the E(M)U matters [2.6.]

Hall, P. A., & Franzese, R. J. (1998). Mixed Signals: Central Bank Independence, Coordinated Wage Bargaining, and European Monetary Union. *International Organization*, 52(3), 505-535 [available also in German in Höpner & Schäfer 2008].

+ Nachbetrachtung: Hall, P. A., & Franzese, R. J. (2008). Die Europäische Wirtschafts- Und Währungsunion Als Work in Progress. In M. Höpner & A. Schäfer (Eds.), *Die Politische Ökonomie Der Europäischen Integration* (pp. 407-413). Frankfurt: Campus.

Gilles, R. (2007). The European Employment Strategy: Towards More and Better Jobs?*. *JCMS: Journal of Common Market Studies*, 45(2), 411-434.

Recommended: Watson, M. (2002). The Institutional Paradoxes of Monetary Orthodoxy: Reflections on the Political Economy of Central Bank Independence [Review Article]. *Review of International Political Economy*, 9(1), 183-196.

Presentations/supplementary reading: The Laval/Viking case

Requirements and evaluation

In order to qualify for credit, students must (1) actively participate in no less than 10 classes (not counting the introductory one) and give presentation(s), (2) produce one research paper (6,000 words, ca. 20 pages) on a topic of any of the lessons, (3) prepare one peer-review reports on research-paper proposal prepared by a colleagues (one to two pages), and (4) submit the learning portfolio providing an overview of the learning experience.

Guidelines for preparing research papers, peer review reports, and learning portfolios are available in ILIAS. Learning portfolio is produced in small steps throughout the term when preparing for individual sessions and includes reflections on the learning experience. It is not a separate piece of work, but rather a record of the learning activities.

The University of Mannheim regards plagiarism and duplication of material as an extremely serious offence (see www.plagiarism.org). Any work including plagiarism or duplication will be marked as 'failed' and the offender will be referred to the respective disciplinary body of the University.

Deadline for submitting the learning portfolio is **9 June 2010**. Research papers are due on **23 June 2010**.

Empfohlen für:

- Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester
zugelassen sind auch Studierende der Studiengänge
- B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation.
- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Diplomstudiengang Soziologie und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis (Soziologie II)

durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- 6 ECTS-Punkte M.A. Soziologie
- 5 ECTS-Punkte im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- 6 ECTS-Punkte im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Mittwochs, 12.00-13:00 in A5 A 107 oder nach Vereinbarung

Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de

Übungen für Fortgeschrittene

Aktuelle Forschungsthemen: Gesundheitliche Ungleichheit im internationalen Vergleich

Übungskurs 2st.

wtl Mi 13:45 - 15:15 17.02.2010-02.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

Die Medizinsoziologie hat gezeigt, dass Geschlecht, Migrationshintergrund, Bildung, Einkommen und Berufsstatus einen ganz entscheidenden Einfluss darauf haben, ob man krank oder gesund ist und wie lange man leben wird. Ziel dieses Seminars ist es einen Überblick über die aktuelle Forschungslage zur gesundheitlichen Ungleichheit zu bekommen. Dabei wird sowohl auf die verschiedenen theoretischen Erklärungsmodelle als auch auf die methodischen Probleme und Strategien zur Untersuchung gesundheitlicher Ungleichheit im internationalen Vergleich eingegangen. Unter anderem beschäftigen wir uns mit den folgenden Fragen:

- Warum sterben arme Menschen früher als reiche? Warum leben Frauen länger als Männer?
- Welche Bedeutung haben frühkindliche Erfahrungen für den Gesundheitszustand im Erwachsenenalter?
- Welche Rolle spielen Stress und Gesundheitsverhalten zur Erklärung des Zusammenhangs zwischen sozialem Status und Gesundheit?
- Warum unterscheiden sich Länder im Ausmaß der gesundheitlichen Ungleichheit? Welchen Erklärungsbeitrag liefern Einkommensungleichheit, Wohlfahrtsstaat und Sozialkapital?
- Welchen Einfluss hat die Wohngegend auf den Gesundheitszustand?

Literatur:

Bauer/Bittlingmayer/Richter (2008): *Health Inequalities. Determinanten und Mechanismen gesundheitlicher Ungleichheit*. Wiesbaden: VS Verlag.

Siegrist/Marmot (2006): *Soziale Ungleichheit und Gesundheit: Erklärungsansätze und gesundheitspolitische Forderungen*. Bern: Hans Huber.

Richter/Hurrelmann (2006): *Gesundheitliche Ungleichheit. Grundlagen, Probleme, Perspektiven*. Wiesbaden: VS Verlag.

Empfohlen für:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Studierende im Hauptstudium des Diplomstudiengangs Sozialwissenschaften und des Magisterstudiengangs Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis für B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.
- Teilnahmenachweis (in Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

- Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich).
- Teilnahmenachweis: 2 ECTS-Punkte [gem. § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften und nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie]

Anmeldung:

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Registrierung über das Studierendenportal. Die Vergabe der Referate erfolgt in der 1. Sitzung.

Sprechstunde:

Im Anschluss an die Sitzung und nach Vereinbarung.

Kontakt:

nreiblin@mail.uni-mannheim.de

Aktuelle Forschungsthemen: Vergleichende Ansätze der Wohlfahrtsstaatsforschung

Übungskurs 2st. Bahle, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Mi 13:45 - 15:15 24.02.2010-24.02.2010 A 5, 6 Bauteil C C 014

Kommentar:

Inhalt:

In der Übung werden ältere und neuere theoretische Ansätze der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung behandelt. Neben der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses dieser Ansätze soll insbesondere die Frage nach ihrer empirischen Umsetzung und Überprüfung diskutiert werden. Das inhaltliche Themenspektrum reicht dabei von der Entstehung und Entwicklung der Wohlfahrtsstaaten bis hin zum Wandel und zur aktuellen Reform wohlfahrtsstaatlicher Institutionen. Grundlage der Diskussion ist die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte.

Literatur:

Pierson, Christopher and Francis C. Castles (eds.) (2000): *The Welfare State Reader*. Cambridge: Polity Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme

ECTS-Punkte:

- 3 ECTS-Punkte: Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- 2 ECTS-Punkte: Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

- Registrierung über das Studierendenportal
- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

Sprechstunde:

Aktuelle Forschungsthemen: Wandel der Alterssicherung in Europa

Übungskurs 2st. Wiß, T.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:**Inhalt:**

Die europäischen Alterssicherungssysteme stehen seit den 1980er Jahre angesichts der demographischen Entwicklung, der Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und der ökonomischen Globalisierung zunehmend unter finanziellem Druck. Daraufhin reagierten viele europäische Staaten mit sozialpolitischen Reformen und der Umstrukturierung ihrer Rentensysteme. Das Seminar analysiert aus vergleichender Perspektive die Reformen und Wandlungsprozesse der Rentensysteme in Europa unter Anwendung institutionalistischer Theorien. Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund: Stillstand oder radikaler Wandel – Wie lassen sich aktuelle Reformprozesse interpretieren? Kommt es zu einer Annäherung der Alterssicherungssysteme in Europa? Welche Akteure und Institutionen beeinflussen den Wandel? Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die verschiedenen Alterssicherungssysteme in Europa zu geben, sowie ein tieferes Verständnis aktueller Reformen und Wandlungsprozesse zu vermitteln.

Literatur:

Streeck, Wolfgang/ Thelen, Kathleen (2005): *Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies*, Oxford University Press.

Immergut, Ellen M., Karen M. Anderson, and Isabelle Schulze (Eds.). 2007. *The Handbook of West European Pension Politics*, Oxford University Press.

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (2003) (Hrsg.): *Rentenversicherung im internationalen Vergleich, DRV-Schriften*, Bd. 45.

Empfohlen für:

- Studierende im Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- Studierende im Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Studierende im Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- Leistungsnachweis (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) Studiengang B.A. Soziologie
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 22 (4) der DPO Sozialwissenschaften
- Teilnahmenachweis (Soziologie II) nach § 4 (4) der Magisterprüfungsordnung Soziologie durch mündliches Referat, Thesenpapier, regelmäßige und aktive Teilnahme.

ECTS-Punkte:

- 3 ECTS-Punkte: Studiengang B.A. Soziologie (Aufbaumodul Europäische Gesellschaft im Vergleich)
- 2 ECTS-Punkte: Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

- Registrierung über das Studierendenportal
- Referatsvergabe in der 1. Sitzung

Sprechstunde:

nach telefonischer Vereinbarung; Tel.: 181 - 2827

Spezielle Soziologie: Spieltheorie und Entscheidungen in Situationen aus der Populärkultur (Vertretung Brüderl)

Übungskurs

2st.

wtl	Do	15:30 - 17:00	18.03.2010-27.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Fr	12:00 - 13:45	30.04.2010-30.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Dozent: Dr. Roger Berger

In der Veranstaltung werden anhand von Beispielen aus der Populärkultur - vor allem aus Filmen - verschiedene Konzepte der nicht-kooperativen Spieltheorie vorgestellt und auf die betreffenden Situationen angewandt. Untersucht werden Interaktionen aus bspw. „Dr. Strangelove or: How I Learned to Stop Worrying and Love the Bomb“, „Il buono, il brutto, il cattivo“, „Rebel without a cause“, u.v.a.

Der Kurs beginnt mit einigen einführenden Veranstaltungen zu den Grundlagen von Spieltheorie. Anschließend wird in jeder Sitzung ein spieltheoretisches Konzept untersucht.

Vorbereitende Literatur:

Binmore Ken, 2007. *Game Theory. A Very Short Introduction*. Oxford: University Press.

Diekmann Andreas (2008). *Spieltheorie: Einführung, Beispiele, Experimente*. Reinbek: Rowohlt

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistungen: Projektarbeit [Gruppenarbeit])

ECTS-Punkte: 3**Methoden der empirischen Sozialforschung****Vorlesungen**

Seminare

Introduction to Categorical Data Analysis				
Hauptseminar		2st.		Wolf, C.
Einzel	Do	13:45 - 17:00	29.04.2010-29.04.2010	Wolf
Einzel	Do	13:45 - 17:00	13.05.2010-13.05.2010	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	20.05.2010-20.05.2010	
Einzel	Do	13:45 - 17:00	03.06.2010-03.06.2010	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	14.05.2010-14.05.2010	
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	04.06.2010-04.06.2010	
Längsschnittdatenanalyse (teilweise Blockseminar)				
Seminar		2st.		
wtl	Mo	12:00 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	01.03.2010-01.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	15.03.2010-15.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mo	12:00 - 15:15	07.06.2010-07.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Blockseminar - Termin wird noch bekannt gegeben. Course description: The course will give an introduction to applied Longitudinal Data Analysis using STATA. We will use the German Socio-Economic Panel (GSOEP). First, we will learn how to prepare the data for analysis. Then we will learn how to do panel, event history, and sequence analysis. It is expected that students choose a topic of their interest, do their own data analysis, and present and write up their results. Prerequisites: Experience in analyzing data with STATA. Basic knowledge of regression analysis. Literature: Cameron, A.C. and P.K. Trivedi (2005) <i>Microeconometrics</i> . Cambridge. Chap. 17-19, 21-23. Josef Brüderl (2005) Panel Data Analysis. www.sowi.uni-mannheim.de/lessm/lehre.html .				
Übung zum Seminar Längsschnittdatenanalyse				
Übung		2st.		Kühhirt, M.
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	22.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Di	13:45 - 17:00	08.06.2010-08.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	19.05.2010-19.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	26.05.2010-26.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	09.06.2010-09.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108

Übungen für Fortgeschrittene

Sozialpsychologie

Diskussion empirischer Arbeiten		
Übung für Fortgeschrittene	2st.	Dickenberger, D.
Kommentar:		
Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungspraktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind. Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.		
Literatur: Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). <i>The Compleat Academic: A Career Guide</i> . Washington, DC: American Psychological Association. Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). <i>Essentials of behavioral research: Methods and data analysis</i> (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.		
Empfohlen für:		

Studierende Diplom Sozialwissenschaften, die beabsichtigen im FS 2010 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.

Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten)

Anmeldung:

per Mail an ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Vorlesungen

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene

Vorlesung 2st.

Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung).

Sprechstunde:

Siehe Homepage.

Hauptseminare

Soziobiologie

Hauptseminar 2st.

Stahlberg, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 15:30 - 17:00 11.03.2010-11.03.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

In den letzten Jahren sind soziobiologische Ansätze immer populärer geworden. Im Seminar sollen derartige Ansätze in verschiedenen Bereichen sozialpsychologischer Forschung diskutiert werden (insbesondere Partnerschaft/Partnerwahl, aber auch Aggression, Hilfeverhalten, Urteilsfehler und Urteilsheuristiken).

Literatur:

Buss, D.M. (1999). Evolutionary psychology. The new science of the mind. Boston: Allyn and Bacon.

Clamp, A. (2001). Evolutionary psychology. London: Hodder & Stoughton.

Crawford, C. & Krebs, D.L. (Eds.) (1998). Handbook of evolutionary psychology. Ideas, Issues and Applications. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis.

ECTS-Punkte:

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Diskussion empirischer Arbeiten

Übung für Fortgeschrittene

Scholl, S.

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungspraktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind. Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Literatur:

Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende Diplom Sozialwissenschaften und Diplom Psychologie, die beabsichtigen im FS 2010 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.

Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten).

Anmeldung:

per Mail an sabine.czenna@uni-mannheim.de

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Versuchsplanung und Auswertung

Übung für Fortgeschrittene 2st.

Möntmann, V.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 L 15, 14 - 17 (Anbau) B 101

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in den methodischen Grundlagen und statistischen Verfahren der Datenanalyse vertiefen und damit auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Fach Sozialpsychologie vorbereitet werden. Neben Basiskenntnissen in der Versuchsplanung wird insbesondere die Varianzanalyse (univariate und multivariate Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, Kovarianzanalyse) behandelt und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen vermittelt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in SPSS. Alle statistischen Analysen werden mit SPSS durchgeführt.

Literatur:

Janssen, J. & Laatz, W. (2007) Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.

Berlin: Springer. Backhaus, K., Erichson, B. und Plinke, W. (2006) Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Zöfel, P. (2005). SPSS-Syntax. Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse.

München: Pearson. Kenny, D. A., Kashy, D. A., & Bolger, N. (1998). Data analysis in social psychology. In D. T.

Gilbert, S. T. Fiske, & G. Lindzey (Eds.), The handbook of social psychology (vol. 1, pp. 233-265).

Boston, MA: McGraw-Hill. Rosenthal, R. & Rosnow, R. (1991). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis.

New York, N.Y.: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis.

ECTS-Punkte:

2 / 3

Anmeldung:

Da nur 16 PC-Plätze mit SPSS verfügbar sind, ist Zahl der TeilnehmerInnen auf 16 begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb ratsam. Die Anmeldung ist per email zu richten an: volker.moentmann@t-online.de Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie

Berufsberatung und Change Management

Seminar

2st.

Ertelt, B.J.

wtl Do 17:15 - 18:45 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:

Inhalt:

Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.

Master of Arts (M.A.) Soziologie

Einführungsmodule

Einführungsmodul Soziologische Theorie

Vorlesungen

Übungen

Einführungsmodul Vergleichende Soziologie

Vorlesungen

Übungen

Einführungsmodul Regressionsanalyse

Vorlesungen

Übungen

Einführungsmodul Wissenschaftliche Grundlagen

Vorlesungen

Übungen

Forschungsmodule

Forschungsmodul Europäische Gesellschaften

Seminare

Europäische Gesellschaften: Historische Soziologie

Seminar 2st.

Hillmann, H.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Themen der historischen und vergleichenden Soziologie. Anhand exemplarischer Texte und Schlüsselwerke werden sowohl inhaltliche als auch methodische Fragestellungen (und deren Lösungen) in der historischen Soziologie, der Wirtschaftsgeschichte und benachbarter Felder diskutiert. Die grundlegende Frage hierbei wird sein: Wie genau vollzieht sich historischer Wandel, und was ermöglicht (oder verhindert) ihn?

Ausgehend von dieser Grundfrage werden u.a. folgende Themen diskutiert: Warum hat die Entstehung von Nationalstaaten in Europa so verschiedene Formen angenommen? Wie ist tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel durch Revolutionen möglich, und warum führen Revolutionen oft zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen? Warum ging der wirtschaftliche Aufschwung in der frühen Moderne gerade von Westeuropa aus, und warum begann die Industrielle Revolution ausgerechnet in England? Oder allgemeiner gefragt, welche politischen Institutionen sind notwendig, um dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg zu gewährleisten?

Literatur:

North, Douglass. 1981. Structure and Change in Economic History. New York: W.W. Norton.

Mahoney, James, and Dietrich Rueschemeyer, eds. 2003. Comparative Historical Analysis in the Social Sciences. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlen für:

- Studierende im Masterstudiengang Soziologie 4. Semester

in beschränkter Anzahl Teilnahme Studierender im B.A.-Studiengang Soziologie möglich:

- Studierende im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) .

Erworben werden kann:

- **Masterstudiengang Soziologie:** Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation

- **B.A.-Studiengang Soziologie:** Teilprüfung: Voraussetzung sind: regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit.

- ! ACHTUNG ! Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- **Masterstudiengang Soziologie:** 6 ECTS-Punkte

- **B.A.-Studiengang Soziologie:** - Teilprüfung: 5 ECTS-Punkte (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)

Anmeldung:

über das Studierendenportal

Sprechstunde:**Europäische Gesellschaften: Varieties of capitalism, worlds of welfare, and the politics of distribution in Europe**

Seminar

2st.

Drahokoupil, J.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:**Outline:**

How far and in what ways do developed capitalist economies differ from one another in their institutional embeddedness and modes of governance? What are the implications of such differences for economic specialization, economic performance and income inequality? What are the main challenges for individual varieties of capitalism and welfare? In the first part of the course, the transformation on the level of global political economy will be analyzed. This will provide a basis for understanding the changing opportunities and limits for economic models and strategies pursued in individual countries. The course will investigate the Bretton-Woods system as emerged under the auspices of the US Hegemony, its collapse, and the consolidation of the finance-led growth underpinned by the Dollar-Wall-Street regime. The second part will investigate the capitalist variety in Europe and major issues European comparative political economy. The case studies dealt with in seminars will include: Germany, UK, France, Eastern Europe and Russia. The course will conclude by discussing the causes and implications of the financial crisis.

This is an advanced level (Master) seminar with a substantive focus on comparative political economy in the European context. Learning takes place primarily through independent study, research work, and in seminar discussions. The aims of the seminar are twofold: a) to get familiar with the capitalist variety in Europe and to understand the key debates in comparative political economy, b) to develop an independent analytic thinking, in particular the ability to subject academic texts and research papers to critical scrutiny, to formulate own opinions based on reasoned judgment and available evidence, and to defend a thesis by adjudicating competing explanations in a research paper.

Basic resources [reserved on a dedicated shelf in the Bibliothek BB A5]

Schwartz, H. (2010). *States Versus Markets: The Emergence of a Global Economy (3rd ed.)*. Basingstoke: Palgrave. [ISBN 9780230521285, **purchase strongly recommended**, €25.70 @ bookdepository.co.uk, which does not charge for delivery into Germany].

Becker, U. (2009). *Open Varieties of Capitalism: Continuity, Change and Performance*. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Bowles, S., Edwards, R., & Roosevelt, F. (2005). *Understanding Capitalism: Competition, Command, and Change (3rd ed. ed.)*. New York: Oxford University Press [ISBN 9780195138658, €38.90].

Additional resources (required reading) are available in ILIAS.

Presentations and supplementary reading:In order to get acquainted with basic concepts of political economy and economics, a chapter from Bowles et al. 2005 is assigned as a supplementary reading to be also summarized in the presentation. Each of the chapter includes a box with main points. The purpose of the presentation is twofold: a) to explain these points with the use of material provided in the respective chapter, b) to give examples of how the concepts may be useful to enhance our understanding of the issues discussed in the respective session. The presentation should not be longer than 10 minutes. The presenter may prepare a Powerpoint presentation with no more than 8 slides. A handout with the main points and own inputs must be produced.

1. Introduction [17.2.]

Housekeeping, assignment of presentations

Right after the class: Please make sure to buy Schwartz 2010 book. Each participant is expected to bring the book or a copy of the respective chapter to the class on 24.2.

A. Changing opportunities and limits: The evolution of international political economy after the World War II to present**2. The Depression, Domestic Politics, and the Foundation of the Post-World War II System [24.2.]**

Schwartz 2010, Chapter 8, pp. 177-197

Gourevitch, P. (1989). Keynesian Politics: The Political Sources of Economic Policy Choices. In P. A. Hall (Ed.), *The Political Power of Economic Ideas: Keynesianism across Nations* (pp. 89-106). Princeton: Princeton University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 5 The Surplus Product: Conflict and Change, pp. 93-120

3. International Money, Capital Flows, and Domestic Politics [3.3.]

Schwartz 2010, Chapter 9, pp. 198-218

Hall, Peter A. (1986): *Governing the Economy. The Politics of State Intervention in Britain and France*. Oxford: Polity Press pp. 229-283

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

4. Transnational Firms: A War of All against All [10.3.]

Schwartz 2010, Chapter 10, pp. 219-235

Moran, Theodor H. (1985). Multinational Corporations and the Developed World: An Analytical Overview. In Theodore H. Moran, ed., *Multinational Corporations. The Political Economy of Foreign Direct Investment*. Lexington Books. 139-157.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 9 Competition and coordination: The Invisible Hand, pp. 199-225

5. Industrialization in the Old Agricultural Periphery: The Rise of the Newly Industrialized Countries [17.3.]

Schwartz 2010, Chapter 11, pp. 236-262

Haggard, Stephen (1990): *Pathways from the Periphery*. Ithaca and London: Cornell University Press, 1990, Chapter 2, pp. 23-48.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 10 Capitalist Production and Profits, pp. 226-252

[24.3.] Reading weak, no class (there will be a class on 2.6. to compensate for this)

6. Trade, Protection, and Renewed Globalization [14.4.]

Schwartz 2010, Chapter 12, pp. 263-281

Schwartz, H. (2001). Round up the Usual Suspects! Globalization, Domestic Politics and Welfare State Change. In P. Pierson (Ed.), *New Politics of the Welfare State* (pp. 17-44). Oxford: Oxford University Press.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 11 Competition and Concentration, pp. 253-282

7. US Hegemony: Declining from Below? [21.4.]

Schwartz 2010, Chapter 13, pp. 282-301

Iversen, T. (2005). New Tradeoffs, New Policies: Challenges of the service economy. *Capitalism, Democracy, and Welfare*. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 217-277.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 12 Wages and Work, pp. 283-311

8. US Hegemony and global stability: Reviving or Declining from the Top Down? [28.4.]

Schwartz 2010, Chapter 14, pp. 302-322

Wade, R. (2009). From Global Imbalances to Global Reorganisations. *Cambridge Journal of Economics*, 33(4), 539-562.

Recommended: Gowan, P. (2009). Crisis in the Heartland: Consequences of the New Wall Street System. *New Left Review*, 55, 5-29.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 16 Aggregate Demand, Employment, and Unemployment, pp. 403-444

B. Methodological intermezzo

9. Comparative methods in the context of student projects [5.5.]

George, Alexander L., and Bennett, Andrew (2005). *Case Studies and Theory Development in the Social Sciences*. Cambridge, Mass.: MIT Press, Chs 3-6, pp. 65-124.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 17 The Dilemmas of Macroeconomic Policy, pp. 445-476

Reminder: Paper proposals are due on 12.5.

C. Capitalist variety in Europe

10. Varieties of Capitalism 1 [12.5.]

Becker 2009, Chs. 2-4, pp. 15-94

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 18 Inflation, pp. 477-492

Reminder: Peer review reports on paper proposals are due on 19.5.

11. Varieties of Capitalism 2 [19.5.]

Becker 2009, Chs. 6, pp. 121-182

Amable, B., & Palombarini, S. (2009). A Neorealist Approach to Institutional Change and the Diversity of Capitalism. *Socioecon Rev*, 7(1), 123-143.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 19 Government and the Economy, pp. 493-524

12. Varieties of Capitalism 3 [26.5.]

Mandel, H., & Shalev, M. (2009). Gender, Class, and Varieties of Capitalism. *Social Politics*, 16(2), 161-181.

Lane, C., & Wood, G. (2009). Capitalist Diversity and Diversity within Capitalism. *Economy and Society*, 38(4), 531 - 551.

Presentations/supplementary reading: Bowles et al. 2005, Chapter 6 Capitalism as an Economic System, pp. 121-146

13. Why the E(M)U matters [2.6.]

Hall, P. A., & Franzese, R. J. (1998). Mixed Signals: Central Bank Independence, Coordinated Wage Bargaining, and European Monetary Union. *International Organization*, 52(3), 505-535 [available also in German in Höpner & Schäfer 2008].

+ Nachbetrachtung: Hall, P. A., & Franzese, R. J. (2008). Die Europäische Wirtschafts- Und Währungsunion Als Work in Progress. In M. Höpner & A. Schäfer (Eds.), *Die Politische Ökonomie Der Europäischen Integration* (pp. 407-413). Frankfurt: Campus.

Gilles, R. (2007). The European Employment Strategy: Towards More and Better Jobs?*. *JCMS: Journal of Common Market Studies*, 45(2), 411-434.

Recommended: Watson, M. (2002). The Institutional Paradoxes of Monetary Orthodoxy: Reflections on the Political Economy of Central Bank Independence [Review Article]. *Review of International Political Economy*, 9(1), 183-196.

Presentations/supplementary reading: The Laval/Viking case

Requirements and evaluation

In order to qualify for credit, students must (1) actively participate in no less than 10 classes (not counting the introductory one) and give presentation(s), (2) produce one research paper (6,000 words, ca. 20 pages) on a topic of any of the lessons, (3) prepare one peer-review reports on research-paper proposal prepared by a colleagues (one to two pages), and (4) submit the learning portfolio providing an overview of the learning experience.

Guidelines for preparing research papers, peer review reports, and learning portfolios are available in ILIAS. Learning portfolio is produced in small steps throughout the term when preparing for individual sessions and includes reflections on the learning experience. It is not a separate piece of work, but rather a record of the learning activities.

The University of Mannheim regards plagiarism and duplication of material as an extremely serious offence (see www.plagiarism.org). Any work including plagiarism or duplication will be marked as 'failed' and the offender will be referred to the respective disciplinary body of the University.

Deadline for submitting the learning portfolio is **9 June 2010**. Research papers are due on **23 June 2010**.

Empfohlen für:

- Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie, 2. Semester
zugelassen sind auch Studierende der Studiengänge

- B.A. Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich) sowie
- Diplomstudiengang Sozialwissenschaften
- Magisterstudiengang Soziologie

Erworben werden kann:

- M.A.- Studiengang Soziologie: Modul-Teilprüfung durch Hausarbeit und mündliche Präsentation.
- B.A. Soziologie: Teilprüfung (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- Diplomstudiengang Soziologie und Magisterstudiengang Soziologie: Leistungsnachweis (Soziologie II)

durch regelmäßige und aktive Teilnahme, Vorbereitung auf die Sitzungen, Übernahme eines Referats, sowie Anfertigung einer Seminararbeit

Der Erwerb eines Teilnahmenachweises ist nicht möglich!

ECTS-Punkte:

- 6 ECTS-Punkte M.A. Soziologie
- 5 ECTS-Punkte im B.A.-Studiengang Soziologie (Aufbaumodul: Europäische Gesellschaften im Vergleich)
- 6 ECTS-Punkte im Studiengang Dipl.-Sozialwissenschaften und Magisterstudiengang Soziologie

Anmeldung:

Anmeldung über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Mittwochs, 12.00-13:00 in A5 A 107 oder nach Vereinbarung
Jan.Drahokoupil@mzes.uni-mannheim.de

Forschungsseminare

Forschungsmodul Methoden der empirischen Sozialforschung

Seminare

Längsschnittdatenanalyse (teilweise Blockseminar)					
Seminar	2st.				
wtl	Mo	12:00 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B	243
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	01.03.2010-01.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C	-108
Einzel	Mo	12:00 - 13:30	15.03.2010-15.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C	-108
Einzel	Mo	12:00 - 15:15	07.06.2010-07.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B	143
Kommentar:					
Blockseminar - Termin wird noch bekannt gegeben.					
Course description:					
The course will give an introduction to applied Longitudinal Data Analysis using STATA. We will use the German Socio-Economic Panel (GSOEP). First, we will learn how to prepare the data for analysis. Then we will learn how to do panel, event history, and sequence analysis. It is expected that students choose a topic of their interest, do their own data analysis, and present and write up their results.					
Prerequisites:					
Experience in analyzing data with STATA.					
Basic knowledge of regression analysis.					
Literature:					
Cameron, A.C. and P.K. Trivedi (2005) <i>Microeconometrics</i> . Cambridge. Chap. 17-19, 21-23.					
Josef Brüderl (2005) Panel Data Analysis. www.sowi.uni-mannheim.de/lessm/lehre.html .					
Methoden: Computer-Aided Methods in Qualitative Cultural Analysis					
Seminar	2st.				
wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	L 15, 1-6 (Hochhaus)	A 001
Kommentar:					
Analysts of culture use a wide variety of tools, the epistemology of which is entrenched in varying types of research questions. Social researchers locate patterns in the human condition, analyzing the complex interplay between nuanced circumstances and the meanings people project onto the web of group affiliations in which they are embedded. I view the analysis of culture as a continuum between informal and formal methods, with the goal of analyzing different types of human communication. On the one hand, we collect data from individuals-presumably strangers whose experiences we are interested in learning about. Social researchers conduct interviews and find patterns derived from texts. The analysis of in-depth interviews can yield rich information in context-specific settings. On the other hand, human communication is codified in other cultural materials that can answer different types of research questions. Newspapers, court documents, dictionaries, and images all provide information about a given culture. These cultural artifacts are often studied using more formal models of cultural analysis, analyzing the relations between data. For example, one might analyze the content of court documents to map the ideological positions of specific court judges.					
This course will orient students to informal and formal ways of studying culture. We will use multiple programs for computer-aided text analysis and programs designed to analyze the relationships between different types of data. I will spend a significant					

amount of time using Atlas.ti to analyze in-depth interviews, MAXQDA for textual analysis, and Pajek for social network analysis. As a class, we will build a dataset from which to work based on an important issue in Germany-Turkish immigration. How do Turkish immigrants understand their religious identities? We will implement a thoughtful research design as a class, interview Turkish immigrants in Mannheim, and transcribe the data. This dataset will allow us to answer different types of research questions, from how Turkish immigrants experience Islam in Germany, to how they understand different religions, to mapping their social networks.

Please contact the lecturer Ivan Furre on: ifurre@indiana.edu

Methoden : Die experimentelle Methode in der Soziologie (Vertretung Brüderl)

Seminar		2st.		
wtl	Do	08:30 - 10:00	18.03.2010-27.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Einzel	Do	13:45 - 15:15	22.04.2010-22.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	13:45 - 15:15	29.04.2010-29.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	13:45 - 15:15	06.05.2010-06.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Einzel	Do	13:45 - 15:15	27.05.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Dozent: Dr. Roger Berger

Obschon sich in der empirischen Sozialforschung schon früh (quasi-)experimentelle Analysen finden, erlebt das Experiment erst in letzter Zeit einen Aufschwung bei der Untersuchung von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen.

Im Seminar werden neben einer Einordnung der experimentellen Methode und der Wiederholung der methodischen Grundlagen auch zusätzliche Formen des Experiments und die dazu gehörigen Methoden vorgestellt. Dazu gehören z.B. Feldexperimente, quasi-experimentelle Untersuchung in natürlicher Umgebung und natürliche Experimente.

Vorbereitende Literatur:

Diekmann Andreas (2007, oder eine andere Ausgabe). *Empirische Sozialforschung*, Kap. VIII . Reinbek

Diekmann Andreas (2008). *Soziologie und Ökonomie: Der Beitrag experimenteller Wirtschaftsforschung zur Sozialtheorie*. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 60: 528-550.

Erworben werden kann:

Teilprüfung (Prüfungsleistungen: Hausarbeit(en)/Präsentation(en)

ECTS-Punkte: 6

Methoden: Race and Science in Practice: A Course in Quantitative Methods

Seminar		2st.		
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	05.05.2010-05.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C 014
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	12.05.2010-12.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C 014
Einzel	Mi	15:30 - 17:00	26.05.2010-26.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C 014

Kommentar:

The course is intended for students who situate race or ethnicity as a central focus of their research and for students who collect and interpret studies of diverse research subjects. A graduate course in linear regression models is required. This course assumes mastery of any specialized methodological training needed to analyze your data.

This course will examine major research designs and research practices that enable the study of race and ethnicity in a diverse society. This course provides a historical, contemporary, and critical assessment of scholarship on the role of race in social science studies and focuses on the application of scientific methods to the analysis of racial and ethnic phenomena. Key components of this course are the methodological techniques students are expected to master. These methods are practices that will facilitate the interpretation of descriptive and inferential statistics drawn from observations of human life in multi-racial and multi-ethnic societies.

Over the next semester, this course will explore two themes: the science of race (Part I) and race in science (Part II). Science of race topics explore the way that science and statistics has been used to designate, as well as show the fictitiousness of, racial categories and other social scientific distinctions of ethnocultural groups. Research procedures to identify and describe groups will be framed within discussion regarding the science of race. Race in science topics explore historical and contemporary uses of racial categories in social scientific research. Research procedures that model variance in group outcomes and measure differences between groups will be framed within discussions regarding race in science. Each theme will culminate with a student-led seminar presenting either a critique of the treatment of race in an area chosen by the student (Part I) or an analysis of "race research" on a topic chosen by the student (Part II).

Please contact the lecturer Abigail Sewell on aasewell@indiana.edu

Übung zum Seminar Längsschnittdatenanalyse				
Übung	2st.			Kühhirt, M.
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	22.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Di	13:45 - 17:00	08.06.2010-08.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	19.05.2010-19.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	26.05.2010-26.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	09.06.2010-09.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108

Forschungsseminare

Forschungsmodul Sozialstrukturanalyse

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Familie und Sozialstruktur - Empirische Analysen mit dem SOEP				
Master-Seminar	2st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt				
Die Familienentwicklung und Familienstrukturen sind sozialstrukturell geprägt. So bleiben in Deutschland Hochschulabsolventinnen häufiger kinderlos und Frauen ohne Abschluss sind häufiger allein erziehend. Ziel dieses Seminars ist es, an Hand internationaler Publikationen, die sich mit dem Thema „Sozialstruktur und Familie“ befassen, einen Überblick über aktuelle Themen der Familiensoziologie in Verbindung mit sozialer Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen zu geben. Gleichzeitig sollen die in den Publikationen diskutierten Thesen auf Basis von eigenen Analysen untersucht werden. Als Datenbasis dient das Sozio-ökonomische Panel (SOEP). Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung, statistischen Analyseverfahren und dem Software-Paket STATA. Eine Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird vorausgesetzt.				
Geeignet für:				
Studierende im Studiengang M.A. Soziologie; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen				
Anmeldung:				
Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter http://portal.uni-mannheim.de (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.08, 9.00 Uhr bis zum 20.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.				

Seminare

Sozialstrukturanalyse: Ethnische Differenzierung				
Seminar	2st.			Kalter, F.
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i>				
Phänomene der ethnischen Ungleichheit sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend in das Blickfeld des gesellschaftlichen Interesses gerückt. Sie stellen auch für die Sozialwissenschaften in vielerlei Hinsicht besondere Herausforderungen dar. In diesem Seminar werden wichtige Teildimensionen und Grundprobleme der Integration von Migranten aufgegriffen. Das Interesse richtet sich dabei sowohl auf die theoretischen als auch auf die methodischen Entwicklungen der aktuellen Forschung. Inhaltlich wird ein breites Spektrum von Einzelthemen behandelt, das neben den zentralen Teilbereichen der kognitiv-kulturellen und der strukturellen Integration (Sprache, Bildung, Arbeitsmarkt), auch Aspekte der sozialen oder emotionalen Integration (z.B. In-termarriage, Freundschaften, Religion, Einbürgerung) umfasst.				
<i>Literatur:</i>				
Zur allgemeinen Vorbereitung wird empfohlen:				
Kalter, Frank (Hrsg.), 2008: Migration und Integration. Migration und Integration. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Sonderheft 48/2008. Wiesbaden: VS Verlag				
Detaillierte Literaturhinweise zu den einzelnen Themen erfolgen im Rahmen einer Vorbesprechung. Das Datum wird noch bekannt gegeben!				
<i>Empfohlen für:</i>				
Studierende im Master-Studiengang Soziologie (Modul: Sozialstrukturanalyse).				
<i>Erworben werden kann:</i>				
- Für den Leistungsnachweis wird eine mündliche Präsentation (ca. 30min) und eine schriftliche Hausarbeit (im Umfang von 4500 Wörtern) verlangt. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung – das Datum wird noch bekannt gegeben.				

ECTS-Punkte:

- Studiengang M.A. Soziologie (Modul: Sozialstrukturanalyse) Teilprüfung: 6 ECTS-Punkte

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss von mindestens drei der vier Einführungsmodule im Masterstudiengang, wobei hierzu das Einführungsmodul „Regressionsanalyse“ zählen muss.

Vorbesprechungstermin: wird noch bekannt gegeben

Sozialstrukturanalyse: Soziale Ungleichheit

Seminar 2st. Kogan, I.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Soziale Ungleichheit bei Bildungserwerb, Arbeitsmarktplatzierung und im Karriereverlauf bilden einen zentralen Kern sozialer Schichtung in modernen Gesellschaften. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragen der Vererbung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt nach Status der Eltern, sowie Persistenz ethnischer - und Geschlechterunterschiede in den sozialstrukturellen Bereichen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns in der Veranstaltung mit der Rolle des jeweiligen nationalen institutionellen Rahmen an der Schnittstelle der Bildung und beruflicher Allokation und ihren Konsequenzen für die Erwerbchancen und die soziale Schichtung insgesamt.

Themen der Allgemeinen und Speziellen Soziologie: Familie und Sozialstruktur - Empirische Analysen mit dem SOEP

Master-Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt

Die Familienentwicklung und Familienstrukturen sind sozialstrukturell geprägt. So bleiben in Deutschland Hochschulabsolventinnen häufiger kinderlos und Frauen ohne Abschluss sind häufiger allein erziehend. Ziel dieses Seminars ist es, an Hand internationaler Publikationen, die sich mit dem Thema „Sozialstruktur und Familie“ befassen, einen Überblick über aktuelle Themen der Familiensoziologie in Verbindung mit sozialer Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen zu geben. Gleichzeitig sollen die in den Publikationen diskutierten Thesen auf Basis von eigenen Analysen untersucht werden. Als Datenbasis dient das Sozio-ökonomische Panel (SOEP). Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung sind Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung, statistischen Analyseverfahren und dem Software-Paket STATA. Eine Bereitschaft, englischsprachige Texte zu lesen, wird vorausgesetzt.

Geeignet für:

Studierende im Studiengang M.A. Soziologie; Studierende anderer Studiengänge entsprechend der jeweiligen Studienordnungen

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.08, 9.00 Uhr bis zum 20.11.08, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Forschungsseminare

Modul Forschungsdesign

Vorlesungen

Research Design

Vorlesung 2st. Gschwend, T.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Inhalt:

The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.

Literatur:

King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ : Princeton University Press

Henry E. Brady und David Collier (Hrsg.). 2004: Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards. Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield

Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg): Research Design in Political Science: How to practice what they preach?
Houndmills: Palgrave MacMillan.

Empfohlen für:

CDSS students

Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie

Studierende im M.A.-Studiengang Politologie

Erworben werden kann:

Prüfungsleistung

ECTS-Punkte:

4 Vorlesung

2 Übung Eurodata: Sozialwissenschaftliche Datenquellen

Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr

Übungen

Sozialwissenschaftliche Datenquellen

Übung	2st.	Granato, N. / Mayer-Dehoust, K. / Rothenbacher, F. / Schmitt, H.
14-täglich	Fr 13:45 - 17:00	19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Fr 13:45 - 17:00	05.03.2010-05.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr 13:45 - 17:00	19.03.2010-19.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr 13:45 - 17:00	30.04.2010-30.04.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Fr 13:45 - 17:00	07.05.2010-07.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Inhalt:

Diese Veranstaltung führt in zentrale Datenquellen der sozialwissenschaftlichen Europa-Forschung ein. Sie vermittelt einen Überblick über die Verfügbarkeit, den Zugang und das Analysepotential europäischer Mikro- und Makrodaten, sowie institutioneller Informationen und übt den forschungspraktischen Umgang mit diesen Daten ein.

Im Bereich der Mikrodaten stehen Quer- und Längsschnittdaten aus dem akademischen Bereich (European Social Survey, Panels, etc.) und der Europäischen Union (European Labour Force Survey, ECHP und Survey of Income and Living Conditions sowie die Eurobarometer-Umfragen) im Vordergrund. Im Bereich der Makrodaten liegt der Schwerpunkt auf Datenbanken internationaler Organisationen (Sozialstatistik, Sozialindikatoren) sowie der (vorwiegend akademisch getragenen) Wahlstatistik. Im Bereich der institutionellen Datenbanken stehen die dokumentarischen Datenbanken der EU (Rechtssetzung und Umsetzungsprozesse in nationales Recht) sowie die policy-Datenbanken der OECD und der ILO im Vordergrund.

Ziel der Übung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, die Möglichkeiten und Grenzen der wichtigsten Datenquellen insbesondere im Hinblick auf Analysepotential und Vergleichbarkeit kritisch beurteilen zu können.

Die 14-tägig stattfindende Übung ist zweigeteilt. In den ersten beiden Stunden jeder Sitzung wird ein Überblick vermittelt über Geschichte, Organisation und Inhalte ausgewählter Erhebungsprogramme bzw. Datenbanken. In den beiden nachfolgenden Stunden jeder Sitzung werden dann die Möglichkeiten und Grenzen dieser Quellen für die komparative Forschung diskutiert und der forschungspraktische Umgang mit den Daten (inkl. Datenbankabfragen) eingeübt

Literatur:

Borg, Ingwer / Mohler, Peter Ph, Hrsg. (1994): Trends and Perspectives in Empirical Social Research. Berlin/New York: 1994
Flora, Peter et al., Hrsg (1994): Social Statistics and Social Reporting in and for Europe. Bonn: Informationszentrum Sozialwissenschaften.

King, Gary et. al. (1994): Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton University Press.

Van Deth, Jan W. (2003): "Using Published Survey Data". In: Harkness, J. / Van de Vijver, F. / Mohler, Peter Ph, Cross-Cultural Survey Methods. Hoboken: Wiley, 291-310.

Wirth, Heike / Müller, Walter (2004): „Mikrodaten der amtlichen Statistik - Ihr Potenzial in der empirischen Sozialforschung“, in: Diekmann, Andreas, Hrsg. (2004): Methoden der Sozialforschung, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Sonderheft 2004, 93-127.

Empfohlen für:

Studierende im Masterstudiengang Soziologie / Politikwissenschaft, 2. Semester

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Anfertigung eines Projektarbeitsberichts

ECTS-Punkte: 2

Anmeldung:

In der ersten Sitzung

Sprechstunde:

Granato, Nadia nach Vereinbarung

Kraus, Franz: Mo, 12.00-14.00, A5, 6, 1. OG, Zi A 131

Mayer-Dehoust, Klaus nach Vereinbarung

Rothenbacher, Franz: Do, 14.00-16.00, A5, 6, 1. OG, Zi A 117

Schmitt, Hermann nach Vereinbarung

Abschlussmodul

Kolloquien

Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).				
Empfohlen für: Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.				
ECTS-Punkte: 4/5 (mit Prüfung)				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Bless, H. / Stahlberg, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt: Im Rahmen der Veranstaltung sollen DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.				
Literatur: Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.				
Empfohlen für: Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.				
Erworben werden kann: Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).				
ECTS-Punkte: 2				
Anmeldung: Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).				
ACHTUNG: Gemeinsame Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Stahlberg und Herrn PD Dr. Reinhard. Beginn ist immer um 17:15 Uhr. Diese Veranstaltung findet nur Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!				
Sprechstunde: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Kalter, F.
wtl	Di	19:00 - 20:30	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				
Inhalt: Diskussion der am Lehrstuhl laufenden Magister-, Diplom-, Doktor- und sonstigen Forschungsarbeiten.				
Empfohlen für: Teilnahme nach Aufforderung oder nach Rücksprache mit dem Seminarleiter				
Sprechstunde: wird noch bekannt gegeben				
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Kogan, I.
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317

Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Ebbinghaus, B.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	08.03.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	15.03.2010-15.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	19:00 - 20:30	22.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Einzel	Mo	17:15 - 20:30	14.06.2010-14.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Hillmann, H.
wtl	Mi	17:15 - 18:45	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		Gautschi, T.
14-täglich	Mo	13:45 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	
Kolloquium				
Kolloquium		2st.		
14-täglich	Mo	13:45 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	
Kolloquium (Vertretung Brüder!)				
Kolloquium		2st.		
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.03.2010-27.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Dozent: Dr. Roger Berger				
Erworben werden kann:				
Leistungsnachweis (erforderliche Studienleistungen: Präsentation)				
ECTS-Punkte: 6				

Magister Soziologie

Hauptstudium

Soziologie I

Vorlesungen

Seminare

Übungen für Fortgeschrittene

Soziologie II

Vorlesungen

Seminare

Übungen für Fortgeschrittene

Methoden der empirischen Sozialforschung

Vorlesungen

Seminare

B.Sc. Psychologie

Module aus dem Bereich der Grundlagen und Methoden

Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Seminare

Übungen

Modul B: Statistik

Übungen

B2: Quantitative Methoden II				
Übung			4st.	Wagener, D.
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
wtl	Mi	15:30 - 17:00	03.03.2010-10.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Mi	15:30 - 17:00	24.03.2010-09.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Do	17:15 - 18:45	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	04.06.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Die Anmeldefrist wurde verlängert
Inhalt:
Nichtparametrische Verfahren, Varianzanalyse, Multiple Regression und Korrelation, Faktorenanalyse.
Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Empfohlen für:
Bachelor Psychologie;
Erworben werden kann:
Teilprüfung B2 im BSc durch Klausur (180min)
ECTS-Punkte:
6
Voraussetzungen:
Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal
Anmeldung zur Klausur im BSc erfolgt über das Studienbüro.
Hinweis:
Tutorien begleitend zur Vorlesung: Näheres wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
s.a. <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/qm/qm2.htm>
Sprechstunde:
s. aktuellen Aushang bei EO 268

Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

In diesem Semester werden nur Praktika angeboten.

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum - Einführungsveranstaltung				
Einführungsveranstaltung		Aßfalg, A. / Kroneisen, M. / Küpper-Tetzl, C. / Nadarevic, L. / Schredl, M. / Undorf, M.		
Einzel	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-16.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-16.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen !!!
Hier werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. **Persönliche Anwesenheit ist erforderlich !**
Inhalt des 'Experimentalpsychologischen Praktikums':

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Übungen

Seminare

Praktika

C 3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum	2st.			
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.02.2010-31.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
Quantitative Methoden I und II				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.				
ECTS-Punkte:				
6				
Erworben werden kann:				
Teilprüfung C3				
Hinweis:				
Am 16.02.2010 von 15:30-17:00 findet in EO 145 eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.				
Anmeldung:				
In der Einführungsveranstaltung.				
Sprechstunde:				
Nach Vereinbarung				
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum				
Praktikum	2st.		Undorf, M.	
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.02.2010-31.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Kommentar:				
Inhalt:				
Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.				
Literatur:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
Quantitative Methoden I und II				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.				
ECTS-Punkte:				
6				
Erworben werden kann:				
Teilprüfung C3				
Hinweis:				
Am 16.02.2010 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.				
Anmeldung:				
In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 145				
Sprechstunde: Dienstag, 15.30 Uhr				

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum					Aßfalg, A.
Praktikum		4st.			
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259
Kommentar:					
<p>Inhalt: Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.</p> <p>Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.</p> <p>ECTS-Punkte: 6</p> <p>Erworben werden kann: Teilprüfung C3</p> <p>Hinweis: Am 16.02.2010 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.</p> <p>Anmeldung: In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 145</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>					
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum					Küpper-Tetzel, C.
Praktikum		2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259
Einzel	Di	13:00 - 16:00	30.03.2010-30.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259
Kommentar:					
<p>Inhalt: Dieses experimentalpsychologische Praktikum wird als Veranstaltung mit Service Learning Komponente durchgeführt. Die Studierenden erarbeiten anhand der einschlägigen Literatur verschiedene Lernstrategiekonzepte, die hohe Relevanz für Schüler eines Mannheimer Gymnasiums haben.</p> <p>Die erarbeiteten Lernstrategiekonzepte werden von den Studierenden an für Schüler relevanten Lerninhalten in der Schule implementiert und evaluiert. Die Erfahrungen, die Studierende mit den Schülern bei der Implementierung machen, werden regelmäßig reflektiert.</p> <p>Die Ergebnisse des Service Learning Projekts werden statistisch ausgewertet und im Rahmen einer abschließenden Posterausstellung präsentiert sowie in Form eines Experimentalberichts dargestellt.</p> <p>Max. Teilnehmeranzahl: 6</p> <p>Voraussetzungen: Quantitative Methoden I und II</p> <p>Empfohlen für: Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.</p> <p>ECTS-Punkte: 6</p> <p>Erworben werden kann: Teilprüfung C3</p> <p>Hinweis: Am 16.02.2010 findet in EO 150 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.</p> <p>Anmeldung: In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 150 um 15h30</p> <p>Sprechstunde: Nach Vereinbarung</p>					
C3: Experimentalpsychologisches Praktikum					Nadarevic, L.
Praktikum		2st.			
wtl	Di	17:15 - 18:45	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 259
Kommentar:					
<p>Inhalt:</p>					

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 16.02.2010 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Kroneisen, M.

wtl Mi 12:00 - 13:30 17.02.2010-02.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 16.02.2010 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Dieser Kurs wird auf Englisch gehalten.

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am 16.02.2010 findet in EO 145 um 15.30 Uhr eine Einführungsveranstaltung für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Veranstaltung am 16.02.2010 in EO 145

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

Schredl, M.

wtl Di 15:30 - 17:00 16.02.2010-01.06.2010

Einzel Mi 12:00 - 13:30 05.05.2010-05.05.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Blockveranstaltung: 4 Termine im Semester; Termine und Raum werden noch bekannt gegeben.

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am **16.02.2010 von 15:30-17:00** findet in **EO 145** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Einführungsveranstaltung.

C3: Experimentalpsychologisches Praktikum

Praktikum 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-31.05.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte:

6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am **16.02.2010 von 15:30-17:00** findet in **EO 145** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Einführungsveranstaltung.

C 3: Experimentalpsychologisches Praktikum (J.Rummel)

Praktikum 2st.

Rummel, J.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Studierenden erarbeiten zu vorgegebenen Themen anhand der einschlägigen Literatur eine eigene Fragestellung mit eigenem Versuchsplan. Es werden Daten erhoben und statistisch ausgewertet. Fragestellung, Versuchsplan und Ergebnisse werden in Form eines Posters im Rahmen einer allgemeinen Abschlussveranstaltung und in Form eines Experimentalberichtes dargestellt.

Literatur:

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Quantitative Methoden I und II.

ECTS-Punkte: 6

Erworben werden kann:

Teilprüfung C3

Hinweis:

Am **16.02.2010 von 15:30-17:00** findet in **EO 145** eine **Einführungsveranstaltung** für alle Praktikumsgruppen statt. Dort werden Themen vorgestellt und die Gruppen eingeteilt. Persönliche Anwesenheit ist erforderlich.

Anmeldung:

In der Einführungsveranstaltung.

Modul D: Grundlagen der Diagnostik

Übungen

D 2: Grundlagen psychologischer Diagnostik					
Übung		2st.		Meiser, T.	
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145	
Kommentar:					
Die Anmeldefrist wurde verlängert					
Inhalt:					
In dieser Veranstaltung werden methodische Grundlagen, zentrale Verfahren und unterschiedliche Einsatzgebiete der psychologischen Diagnostik eingeführt. Hierzu wird zunächst ein Überblick über die Gegenstandsbereiche und Konstruktionsprinzipien psychologischer Tests und anderer diagnostischer Verfahren gegeben. Auf dieser Grundlage werden exemplarisch einzelne Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik vorgestellt sowie diagnostische Entscheidungskriterien und mögliche Fehlerarten der diagnostischen Entscheidung thematisiert. Anschließend wird die Rolle der psychologischen Diagnostik in verschiedenen Anwendungsfeldern und bei der Erstellung psychologischer Gutachten behandelt.					
Grundlegende Literatur:					
<ul style="list-style-type: none"> • Amelang, M., & Schmidt-Atzert, L. (2006). <i>Psychologische Diagnostik und Intervention</i>. Heidelberg: Springer. • Krohne, H. W., & Hock, M. (2007). <i>Psychologische Diagnostik. Grundlagen und Anwendungsfelder</i>. Stuttgart: Kohlhammer. • Westhoff, K., & Kluck, M.-L. (2008). <i>Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen</i>. Heidelberg: Springer. 					
Fachsemester:					
4. Fachsemester im Studiengang BSc Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2006					
Teilnehmer:					
keine Teilnehmerbegrenzung					
Voraussetzungen:					
Erfolgreicher Abschluss der Module A (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten) und B1 (Quantitative Methoden 1) sowie vorangehende Teilnahme an Modul D1 (Grundlagen der Testtheorie)					
Anmeldung:					
erforderlich vom 28.12.2009-01.02.2010 im Studierendenportal					
Sprechstunde:					
Fr., 11:00-12:00 in EO 281					

Modul E: Diagnostische Verfahren

Praktika

E2: Diagnostisches Praktikum II					
Praktikum		2st.			
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	14.04.2010-14.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
Einzel	Mi	12:00 - 13:30	26.05.2010-26.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
wtl	Do	15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof West EW 154	
Kommentar:					
Inhalt:					
Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendung vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren.					

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010			
E2: Diagnostisches Praktikum II			
Praktikum	2st.	Wagener, D.	
wtl	Do 15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:			
Inhalt: Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendung vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren.			
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010			
E2: Diagnostisches Praktikum II			
Praktikum	2st.	Höft, S.	
wtl	Do 15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
wtl	Do 17:15 - 18:45	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:			
<u>Bitte beachten Siedieangegebenen Veranstaltungstermine !</u>			
Inhalt: Ausgewählte psychologische Testverfahren der Persönlichkeits- und Leistungsdiagnostik werden hinsichtlich theoretischer Grundlagen und praktischer Anwendung vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmer sammeln eigene Erfahrungen mit der Durchführung, Auswertung und Interpretation unterschiedlicher klassischer und computerbasierter Testverfahren.			
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt im Studierendenportal vom 28.12.2009 bis 01.02.2010			

Module aus dem Bereich kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens

Modul F: Allgemeine Psychologie I

In diesem Semester finden keine Veranstaltungen statt.

Vorlesungen

Seminare

Modul G: Allgemeine Psychologie II

Vorlesungen

G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion			
Vorlesung	2st.	Pohl, R.	
wtl	Do 10:15 - 11:45	18.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:			
Inhalt: Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand in der Motivations- und Emotionspsychologie. Im Bereich „Motivation“ geht es um die Theorien von Hull, Lewin und Atkinson sowie Attributions- und Handlungstheorien. Im Bereich „Emotion“ werden evolutionsbiologische, physiologische und kognitive Ansätze sowie Anwendungsgebiete der Emotionspsychologie vorgestellt.			
Literatur: Rudolph, U. (2003). Motivationspsychologie. Weinheim: Beltz Verlag. Merten, J. (2003). Einführung in die Emotionspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.			
Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten			

Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)

ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie II)

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis

Vorlesung 2st.

Erdfelder, E.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Inhalt:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Lern- und Gedächtnispsychologie. Im Teil "Lernpsychologie" werden folgende Themen behandelt: klassische Konditionierung, biologisch vorbereitetes Lernen, operante Konditionierung und instrumentelles Lernen, Diskriminationslernen, Beobachtungslernen und implizites Lernen. Der Teil "Gedächtnispsychologie" umfasst die Forschungsgebiete sensorische Gedächtnissysteme, Kurzzeit- bzw. Arbeitsgedächtnis, Übung und Organisation, episodisches Langzeitgedächtnis, semantisches Gedächtnis, Wissen und implizites Gedächtnis.

Literatur:

Baddeley, A. (1997). Human memory. Theory and practice. (Revised Edition). Hove, GB: Psychology Press.

Buchner, A. & Brandt, M. (2008). Gedächtniskonzeptionen und Wissensrepräsentationen. In J. Müsseler (Hrsg.), Lehrbuch Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 429-464). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Koch, I. (2008). Konditionieren und implizites Lernen In J. Müsseler (Hrsg.), Lehrbuch Allgemeine Psychologie (2. Aufl., S. 338-368). Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Mazur, J.E. (2003). Lernen und Gedächtnis (5. Auflage). München: Pearson Studium.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 20 Seniorenstudenten

Erworben werden kann:

keine Scheinvergabe

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Allgemeine Psychologie II)

Anmeldung:

Vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Donnerstag, 10.15 - 11.45, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3/>. Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt

Seminare

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Lern- und Gedächtnispsychologie: Gedächtnisäuschungen

Seminar 2st.

Brandt, M.

wtl Do 08:30 - 10:00 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar werden verschiedene Paradigmen behandelt, in denen Fehlleistungen des Gedächtnisses untersucht werden. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem Paradigma von Deese, Roediger und McDermott liegen. Anhand der Ergebnisse dieses Paradigmas werden theoretische Modelle des Gedächtnisses und potentielle alltagsnahe Anwendungen diskutiert.

Literatur:

Einstieg: Roediger III, H. L. (1996). Memory illusions. *Journal of Memory and Language*, 35, 76-100.

Gallo, D.A. (2006). *Associative illusions of memory*. New York: Psychology Press.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc.

Psychologie.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.2009, 9.00 Uhr, bis 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal.

Sprechstunde:
Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Lern- und Gedächtnispsychologie: Implizite Informationsverarbeitung

Seminar 2st. Brandt, M.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar werden Theorien und Paradigmen impliziter Informationsverarbeitung besprochen. Damit sind vor allem Lern- und Gedächtnisprozesse gemeint, die keiner bewussten Kontrolle unterliegen. Anhand von Originalliteratur sollen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Probleme dieser Ansätze herausgearbeitet werden.

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc.

Psychologie.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.2009, 9.00 Uhr, bis 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Motivations- und Emotionspsychologie: Liebe, Sex und Eifersucht

Seminar 2st. Pohl, R.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Liebe taucht überraschenderweise selten als Thema in Lehrbüchern zu Motivation und Emotion auf, gleichwohl spielt sie in unserem alltäglichen Leben wie auch in der psychologischen Praxis (in Beratung und Therapie) eine zentrale Rolle. In diesem Seminar werden die empirischen Befunde und theoretischen Modelle zu Liebe, Sex und Eifersucht vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es um Flirten, Partnerwahl, Liebesformen, biochemische Grundlagen, sexuelles Verhalten, Eifersuchtsformen und Umgang mit Eifersucht.

Literatur:

Bierhoff, H. W. & Grau, I. (1999). Romantische Beziehungen: Bindung, Liebe, Partnerschaft. Bern: Huber.

Grammer, K. (1995). Signale der Liebe: Die biologischen Gesetze der Partnerschaft. München: dtv.

Kanitscheider, B. (Hrsg.). (1998). Liebe, Lust und Leidenschaft: Sexualität im Spiegel der Wissenschaft. Stuttgart: Hirzel-Verlag.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann: Unbenoteter Leistungsnachweis für Allgemeine Psychologie II (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

ECTS-Punkte: 2

Voraussetzungen: Keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II: Psychologie der Gestaltung von Informationsmedien

Blockseminar 2st. Mangold, R.

Einzel Fr 14:00 - 18:00 19.02.2010-19.02.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Fr 14:00 - 18:00 12.03.2010-12.03.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Fr 14:00 - 18:00 16.04.2010-16.04.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Einzel Fr 14:00 - 18:00 23.04.2010-23.04.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Blockveranstaltung !

Inhalt:

Informationsmedien (z.B. Bedienungsanleitungen, Leitsysteme, Websites oder Softwareoberflächen) sind nur dann erfolgreich, wenn sie ihren Nutzern eine effektive, effiziente und zufriedenstellende Informationsvermittlung ermöglichen. Bei der Gestaltung von Informationsmedien sollten daher u. a. psychologische Erkenntnisse zur menschlichen Wahrnehmung, zum Verstehen, zum Urteilen und Entscheiden, zum Lernen, zur Funktionsweise des Gedächtnisses, zur Handlungsplanung und zum Zusammenspiel von emotionaler und kognitiver Informationsverarbeitung beachtet werden. Im Seminar werden Grundkenntnisse der Informationspsychologie vermittelt. Für die praktische Anwendung dieser Erkenntnisse wählen die Teilnehmer/innen für ihr Projekt ein Informationsmedium aus, analysieren dieses (Stärken, Schwachstellen) und entwickeln auf der Grundlage der vermittelten Kenntnisse Verbesserungsvorschläge.

Literatur:

Mangold, R. (2007). Informationspsychologie. Wahrnehmen und Gestalten in der Medienwelt. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag.

Termine: 19.02.10; 12.03.10; 16.04.10; 23.04.10

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie im 2. Fachsemester

Anmeldung:

Vom 28.12.09, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal

Kontakt: Anfragen bitte an mangold@hdm-stuttgart.de richten

Übung zu den Vorlesungen G1 und G2

Übung	2st.			Moshagen, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:

Begleitende Übung zu den Vorlesungen G1: Allgemeine Psychologie II (Lernen und Gedächtnis) und G2: Allgemeine Psychologie II (Motivation und Emotion)

Modul H: Biologische Psychologie

In diesem Semester werden nur Seminare angeboten.

Vorlesungen

Tutorium				
Tutorium				
Einzel	Mi	15:30 - 18:45	24.02.2010-24.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Mi	15:30 - 18:45	26.05.2010-26.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Seminare

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie				
Seminar	2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar behandelt ausgewählte Themen der Biologischen Psychologie, mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Wahrnehmung des eigenen Körpers und der daran beteiligten Sinnessysteme. Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen es mit einer Präsentation vor und diskutieren es in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet.

Literatur:

Pinel, J.P.J.(2007). Biospsychologie (6. Aufl.). München: Pearson Studium. (ausgewählte Abschnitte)

Birbaumer, N. & Schmidt, R.F. (2006) (6. Aufl.) Biologische Psychologie. Berlin: Springer. (ausgewählte Abschnitte)

weitere Literatur zur Vertiefung wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Voraussetzungen

Modul H1

Vorgesehen für:

B Sc. 2. Sem.

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie				
Seminar	2st.			Brandt, M.
wtl	Mo	17:15 - 18:45	15.02.2010-31.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Die Neuropsychologie beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Gehirnfunktion und Verhalten, wobei insbesondere Störungen der neuronalen Funktion und ihre Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten im Interesse stehen. In dem Seminar werden Forschungsansätze in der Neuropsychologie sowie neuropsychologische Krankheitsbilder besprochen und diskutiert.

Literatur:

Karnath, H.-O. & Thier, P. (Hrsg.). (2004). *Neuropsychologie (2. Aufl.)*. Berlin: Springer.

Kolb, B. & Whishaw, I. Q. (1996). *Neuropsychologie (2. Aufl.)*. Heidelberg: Springer.

Martin, G.N. (2006). *Human Neuropsychology (2nd. Ed.)*. Harlow: Pearson Education.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Studierende im B.Sc. Psychologie im 2. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 2 (B.Sc)

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr.

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Neuropsychologie von Stress und Schmerz

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Die gemeinsamen psychobiologischen Grundlagen von Stress- und Schmerzverarbeitung werden im Seminar anhand von Grundagentexten und aktueller Forschungsliteratur aufgezeigt und diskutiert. Dabei werden die neuropsychologischen Aspekte der zerebralen Verarbeitung von Schmerz und Stress u. a. in einem Schwerpunkt neurofunktioneller Bildgebung besonders berücksichtigt. Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat zu einem umschriebenen Gebiet des genannten Themenbereichs und stellen dies in der Gruppe vor. Hausarbeiten zu weiteren Gebieten sind möglich.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Vorgesehen für:

2. Semester B.Sc.

Anmeldung:

über das Studierendenportal (Modulebene) in der Zeit vom 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr

H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie: Psychobiologie von Motivation und Emotion

Seminar 2st.

Hölzl, R.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar führt an Hand von Original-Forschungstexten in die Psychobiologie und Neuropsychologie motivationaler und emotionaler Prozesse ein. Im Zentrum stehen die biologischen Mechanismen von grundlegenden "appetitiven" und "aversiven" Motiven bzw. Antrieben wie Hunger, Durst und Sex auf der einen Seite, Furcht, Angst und Ekel auf der anderen. Ein drittes Kapitel befasst sich mit sog. "erworbenen Antrieben" wie Substanzabhängigkeit und Sucht. In den ausgewählten Beispieltexten wird es insbesondere um die zerebralen Prozesse gehen, welche das Zusammenspiel dieser angeborenen Antriebe mit Lernen und Erfahrung im Lauf der Entwicklung bestimmen.

Pro Termin erarbeiten die Teilnehmer ein Referat über einen Forschungstext zu einem umschriebenen Themengebiet, stellen diesen mit einer Präsentation vor und diskutieren den Text in der Gruppe. Die Präsentation wird anschließend schriftlich ausgearbeitet. Hausarbeiten zu weiteren Themen sind möglich.

Literatur:

wird bekannt gegeben

Vorgesehen für:

B. Sc. 2. Semester

Voraussetzungen:

Modul H1

ECTS:

2

Sprechstunde:

Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr, vorherige Terminvereinbarung im Sekretariat ist erforderlich

Anmeldung:

vom 28.12.09 09:00 bis 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal (Modulebene)

Module aus dem Bereich intra- und interpersonelle Prozesse

Modul I: Entwicklungspsychologie

In diesem Semester werden nur Vorlesungen angeboten.

Vorlesungen

I1: Entwicklungspsychologie				
Vorlesung		2st.		Pohl, R.
wtl	Mo	12:00 - 13:30	15.02.2010-31.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				
Inhalt:				
Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen, Theorien und empirischen Befunde der Entwicklungspsychologie über die gesamte Lebensspanne, d. h. von der Empfängnis bis zum Tod. Dabei werden über die verschiedenen Altersabschnitte hinweg - unter Beachtung biologischer, gesellschaftlicher und kultureller Einflussfaktoren - jeweils die körperlichen, kognitiven und sozio-emotionalen Veränderungen betrachtet. Auch altersspezifische Risiken, Probleme und Störungen werden dargestellt.				
Literatur:				
Santrock, J. W. (2008). Essentials of life-span development. Boston, MA: McGraw-Hill.				
ausführlich in:				
Santrock, J. W. (2008). Life-span development (11. Aufl.). Boston, MA: McGraw-Hill.				
Boyd, D. & Bee, H. (2006). Lifespan development (4. Aufl.). Boston, MA: Pearson.				
Berk, L. (2005). Entwicklungspsychologie (3. Aufl.). München: Pearson.				
Empfohlen für:				
Hauptfachstudierende der Psychologie; Nebenfachstudierende, 25 Seniorenstudenten				
Erworben werden kann: Nützliches Wissen (keine Scheinvergabe)				
ECTS-Punkte: 4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Entwicklungspsychologie)				
Voraussetzungen: Keine				
Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.				
Anmeldung: Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr				
Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail				

Seminare

I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie: Familie als Entwicklungskontext				
Blockseminar		2st.		Wempe, C.
Kommentar:				
<i>Inhalt:</i>				
Im Seminar wird Familie als Entwicklungskontext über die Lebensphase behandelt. Neben einer theoretischen Einführung in die Familienpsychologie werden Merkmale der Eltern-Kind-Beziehung und der Geschwisterbeziehung in ihrer jeweiligen Bedeutung für die individuelle Entwicklung betrachtet. Weitere Inhalte bilden Bindung und Ablösung, Sozialisationsforschung und alternative Familienformen sowie Familien mit besonderen Problemkonstellationen.				
<i>Literatur:</i>				
Hofer, M., Wild, E. & Noack, P. (Hrsg.) (2002). Lehrbuch Familienbeziehungen. Eltern und Kinder in der Entwicklung. Göttingen: Hogrefe.				
Schneewind, K. A. (1999). Familienpsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.				
Wernek H. & Rollett, B. (Hrsg.) (2002). Klinische Familienentwicklungspsychologie. Göttingen: Hogrefe.				
Empfohlen für:				
Studierende im BSc-Studiengang im 4. Fachsemester				
Hinweis:				
Das Seminar soll im Zeitraum 14. bis 16.5.2010 als Blockveranstaltung stattfinden.				
Anmeldung:				
Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr				
Sprechstunde:				
nach Vereinbarung				

Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Vorlesungen

J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung				
Vorlesung		2st.		Erdfelder, E.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	17.02.2010-02.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Einzel	Fr	15:30 - 17:00	19.03.2010-19.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 145
Kommentar:				

Inhalt:

Es wird ein Überblick über die Theorien der Persönlichkeitsforschung und eine Einführung in die aktuelle differentialpsychologische Forschung präsentiert. Behandelt werden u.a. die Themen: Geschichte und Gegenstand der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Methoden der Differentiellen Psychologie, Differentialpsychologie der Intelligenz und der Kreativität, typologische und faktorenanalytische Persönlichkeitsmodelle, Messung von Erb- und Umwelteinflüssen sowie Psychologie der Geschlechtsunterschiede.

Literatur:

Asendorpf, B. (2009). Persönlichkeitspsychologie - für Bachelor. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.
Amelang, M., Bartussek, D., Stemmler, G. & Hagemann, D. (2006). Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (6. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer

Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

keine

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende der Psychologie, Nebenfachstudierende, 40 Seniorstudierende

ECTS-Punkte:

4 (anrechenbar nach erfolgreich abgeschlossener Modulabschlussprüfung im Fach Differentielle Psychologie)

Anmeldung:

Vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal

Sprechstunde:

Donnerstag 10.15 - 11.45 Uhr, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>. Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Seminare**J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Geschlechtsunterschiede**

Seminar 2st.

wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	23.04.2010-23.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	07.05.2010-07.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

Das vornehmliche Ziel der Differentiellen Psychologie ist es, menschliches Verhalten und Erleben verstehbar zu machen, indem Unterschiede zwischen einzelnen Menschen und Gruppen von Menschen untersucht werden. Im Mittelpunkt dieses Seminars werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Frauen und Männern stehen. Dabei werden Unterschiede hinsichtlich der Persönlichkeit genauso thematisiert wie Unterschiede im Bereich der Kognition, der Emotion und der Motivation. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zu bieten, Wissen über Art und Ausmaß von Geschlechtsunterschieden zu erwerben und Methoden zu deren Erforschung kennenzulernen. Dieses Wissen soll es ihnen schließlich ermöglichen, aktuelle Theorien zur Erklärung von Geschlechtsunterschieden kritisch zu hinterfragen und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Um die Seminarziele erreichen zu können, ist die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Primär- und Sekundärliteratur erforderlich.

Empfohlen für:

Studierende im B. Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 2**Erworben werden kann:**

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B. Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1. Februar 2010, 9.00 Uhr.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Kreativität

Seminar 2st.

Pohl, R.

wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-01.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 259
-----	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:**Inhalt:**

Kreativität - was ist das? Hat das jeder oder nur ein paar ganz wenige Genies? In diesem Seminar werden verschiedene Auffassungen zum Wesen der Kreativität, seiner Entstehung, Förderung und Messung vorgestellt und diskutiert. Dabei geht es einerseits um inhaltliche Fragen, andererseits um praktische Anwendungen.

Literatur:

Cropley, A. J. (1982). Kreativität und Erziehung. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Csikszentmihalyi, M. (2003). Kreativität: Wie Sie das Unmögliche schaffen und Ihre Grenzen überwinden (6. Auflage). Stuttgart: Klett-Cotta. (Original 1996: Creativity)

Goleman, D., Kaufman, P., & Ray, M. (2003). Kreativität entdecken (3. Auflage). München: dtv. (Original 1992: The creative spirit)

Nöllke, M. (2002). Kreativitätstechniken (3. Auflage). Planegg: Rudolf Haufe Verlag.

Empfohlen für: Hauptfachstudierende der Psychologie

Erworben werden kann: Unbenoteter Fachschein für Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (durch Referat und regelmäßige Teilnahme)

ECTS-Punkte: 2

Voraussetzungen: keine

Hinweis: Sämtliche Materialien werden im Internet unter dotLRN zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag jeweils 15-16 Uhr oder per e-mail

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Kreativität

Seminar

2st.

Pohl, R.

J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie: Persönlichkeitstheorien

Seminar

2st.

Undorf, M.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich in diesem Seminar anhand von Fallbeispielen ein vertieftes Verständnis wichtiger Persönlichkeitstheorien, z. B. derjenigen von Freud, Rogers und Maslow. Zusätzlich werden sie die Gelegenheit haben, die Bedeutung und empirische Bewährung dieser Theorien kritisch zu diskutieren.

Literatur:

Wird noch bekanntgegeben

Voraussetzungen:

Grundlegende Kenntnisse der zu behandelnden Persönlichkeitstheorien bzw. deren veranstaltungsbegleitender Erwerb werden vorausgesetzt.

Empfohlen für:

Studierende im B. Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 2

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B. Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:

Über das Studierendenportal vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1. Februar 2010, 9.00 Uhr.

Sprechstunde:

Dienstag 15:30 Uhr

J2: Special Issues in Differential Psychology: Current approaches to personality and individual differences

Seminar

2st.

Hilbig, B.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Please note that this course is only available for international students majoring in psychology!

Content:

A fundamental law of life is that people are different. But what makes us different? Which system can describe our personality differences? What do such differences mean for other areas of psychology (e.g. clinical or decision making)? And finally: how do these differences matter in life - for abilities, attitudes, relationships, work, health and so on. The course will cover current approaches to the psychology of personality and individual differences. It will explore basics of personality measurement, personality structures (traits), biological and genetic bases of personality, evolution, clinical perspectives (personality disorders), abilities, and life outcomes (attitudes, relationships, work, health etc.). Note: The course will be held in ENGLISH. All course-work (including the final exam) will also be in English and participants are expected to communicate and actively contribute in this language. Of course, adequate school knowledge (an average grade above 10 points in the Abitur) of the English language will be sufficient - no special skills will be required.

Literature:

Ashton, M.C. (2007). *Individual Differences and Personality*. Elsevier Academic Press.

Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Englisch als Fremdsprache

Empfohlen für:

Studierende im B. Sc. Psychologie im 4. Fachsemester.

ECTS-Punkte: 3

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis gemäß der Prüfungsordnung für den Studiengang B.Sc. Psychologie (Anlage 1).

Anmeldung:
 Vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal
 Sprechstunde:
 Nach Vereinbarung.

Modul K: Sozialpsychologie

Forum	
Sonderveranstaltung	Bless, H. / Schöll, S.
Kommentar:	
Inhalt: Diese einstündige Internet-Veranstaltung findet begleitend zur Vorlesung „Sozialpsychologie I“ statt und dient der Vertiefung von in der Vorlesung behandelten Fragen.	
Empfohlen für: Studierende B.A. Soziologie und B.Sc. Psychologie.	
Erworben werden kann: -	
ECTS-Punkte: -	
Voraussetzungen: Besuch der Vorlesung Sozialpsychologie I	
Anmeldung: Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.	
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.	

Vorlesungen

K1: Sozialpsychologie I				
Vorlesung		2st.		Bless, H.
wtl	Mo	10:15 - 11:45	15.02.2010-31.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 001
Kommentar:				
Inhalt: Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.				
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).				
Empfohlen für: Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.				
Erworben werden kann: Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.				
ECTS-Punkte: 4/5 (mit Prüfung)				
Sprechstunde: Siehe Homepage				
Anmeldung: In der konstituierenden Sitzung				

Seminare

K2: Seminar Sozialpsychologie: Intra- und Intergruppenprozesse				
Seminar		2st.		Schöll, C.
wtl	Mo	15:30 - 17:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis des Verhaltens in Gruppen bzw. von Gruppen als soziales Gebilde zu vermitteln. Themenschwerpunkte stellen zunächst vor allem Formen und Strukturen von Gruppen sowie die Phasen des Gruppenprozesses dar. Zu ausgewählten sozialpsychologischen Phänomenen wie z.B. Gruppennormen, Gruppenkohäsion, Konformität, sozialer Einfluss von Minoritäten, Gruppendenken sowie Beziehungen zwischen Gruppen soll eine vertiefende				

Auseinandersetzung mit Theorie und Empirie stattfinden. Verschiedene Anwendungsbeispiele sollen zu einem besseren Verständnis der erarbeiteten Grundlagen beitragen. Literatur: Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Studierende BSc Psychologie im 2. Fachsemester

Erworben werden kann

:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates und Hausaufgaben.

ECTS-Punkte

:

2

Voraussetzungen

:

-

Anmeldung

:

Sprechstunde

:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

K2: Sozialpsychologie von Mann und Frau

Seminar 2st.

Dickenberger, D.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar sollen klassische und aktuelle Beiträge zum Thema Sozialpsychologie von Mann und Frau vorgestellt und diskutiert werden. Dabei wird es zunächst um die Forschung zu den Geschlechtsrollenstereotypen und den Geschlechtsrollenorientierungen gehen (Wie sehen Frauen und Männer Frauen und Männer bzw. sich selbst?). Weiterhin wird die Forschung zum Thema Geschlechtsunterschiede im sozialen Verhalten betrachtet (z.B. Leistungsmotivation, Attribution von Leistungen, Kommunikation, Frauen und Männer am Arbeitsplatz, Führung, soziale Beziehungen).

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben (Dotlrn)

Empfohlen für:

Studierende des Bachelor Studienganges Psychologie (2. Sem)

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis durch regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referates

ECTS-Punkte:

2

Voraussetzungen:

keine

Anmeldung:

über Studierendenportal

Sprechstunde:

nach Vereinbarung

K2: Theorien der Sozialpsychologie

Seminar 2st.

Reinhard, M.

wtl Fr 15:30 - 17:00 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung will einen Überblick über prominente und aktuelle sozialpsychologische Theorien geben. Zentral sind hierbei Arbeiten z. B zu Einstellungen und Einstellungswandel, Stereotypen, Personenwahrnehmung und sozialen Gruppen.

Literatur:

Aronson, E., Wilson, T.D., & Akert, R.M. (2004). Sozialpsychologie (4., aktualisierte Auflage). München: Pearson Studium.

Empfohlen für:

BSc Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis durch aktive Mitarbeit, Kurzreferat.

ECTS-Punkte:

2

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Wahlpflichtmodule aus dem Bereich der Anwendungsfächer

In diesem Semester werden nur Seminare angeboten.

Module L + M: Arbeits- und Organisationspsychologie

Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie

Vorlesungen

Seminare

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie					
Seminar		2st.			Fauth, T. / Wolf, T.
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 256
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 289
Einzel	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-18.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B	244
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO159/61
Einzel	Do	12:00 - 13:30	04.03.2010-04.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost	EO 360
Einzel	Do	12:00 - 13:30	22.04.2010-22.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B	244
Einzel	Do	12:00 - 13:30	27.05.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B	244

Kommentar:**INHALT:**

Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.

Das Seminar Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Stress, Personalauswahl, Gruppenarbeit, Führung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Wahlpflichtmodul „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

Aufbaumodul M: Arbeits- und Organisationspsychologie

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Führung

Seminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Es werden ausgewählte Themen der Führung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

Zum Schwerpunktthema Führung werden die jeweiligen Inhalte, relevanten Theorien, Methoden, Interventionen und Evaluationen vorgestellt und diskutiert.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Organisationsentwicklung

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Es werden ausgewählte Themen der Organisationsentwicklung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

Im Rahmen des Seminars werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Anwendungsbeispiele der Organisationsentwicklung behandelt. Zu Beginn werden der Prozess der Organisationsentwicklung (Diagnose, Intervention, Evaluation) und typische Problemfelder dieser Phasen behandelt. Im weiteren Verlauf schließen sich bekannte und neuere Betrachtungsweisen und Methoden (wie z.B. Change Management, Systemische OE, etc.) an. Die Themen werden anhand von Diskussionen, praktischen Beispielen, Kurzreferaten der Seminarteilnehmer und Fallstudien veranschaulicht.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Qualitative Zufriedenheitsforschung

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**INHALT:**

Es werden ausgewählte Themen der Qualitativen Zufriedenheitsforschung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

In der Veranstaltung werden zum Schwerpunktthema Qualitative Zufriedenheitsforschung sowohl die theoretischen Grundlagen der Konstrukte Arbeits- und Kundenzufriedenheit als auch konkrete Methoden zu deren Erfassung behandelt. Insbesondere liegt der Schwerpunkt auf der Vorstellung und Diskussion qualitativer Instrumente im Rahmen der Erhebung von Arbeits- und Kundenzufriedenheit. Das Seminar soll zu einem tiefen Verständnis für den Umgang mit qualitativen Instrumenten und dem Arbeiten mit qualitativen Daten führen.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

Seminare**Service Learning: Consumer Welfare**

Seminar			2st.	
wtl	Fr	13:45 - 15:15	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	19.02.2010-19.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	16.04.2010-16.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	21.05.2010-21.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	28.05.2010-28.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	09:45 - 18:45	08.05.2010-08.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Nach der OECD wird "Consumer welfare" definiert als "the individual benefits derived from the consumption of goods and services". In diesem Service Learning-Seminar wird es neben den Benefits auch um die möglichen Schattenseiten des Konsums gehen. Hierbei sollen vor allem Überschuldungstendenzen von Jugendlichen und deren Prävention in den Fokus gestellt werden. Zielsetzung des Seminars ist die Weiterentwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Präventionskonzepts an Schulen.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung. Teilnahmeschein (Psychologie, Sozialwissenschaften) und Service Learning Zertifikat

ECTS-PUNKTE:

Teilnahmeschein (Zertifikat) 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von Aufgaben

HINWEIS:

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich. Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/ und www.wip-mannheim.de

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

Module N + O: Markt- und Werbepsychologie**Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie****Vorlesungen****Seminare**

N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie				
Seminar		2st.		
wtl	Fr	10:15 - 11:45	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT:				
Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.				
Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester				
ECTS-PUNKTE:				
4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit				
HINWEISE:				
Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.wirtschaftspsychologie-mannheim.de				
SPRECHSTUNDE:				
Donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO 245, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten, Tel.: 2118.				
N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie und die Illusion der rationalen Kaufentscheidung				
Seminar		2st.		Scholl, S.
wtl	Do	15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.03.2010-11.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
Konsumenten werden im Alltag mit den verschiedensten Verlockungen konfrontiert: Reklamen, kostenlose Proben, Verkäufer/innen, Sonderangebote, usw. versuchen, uns die neusten, besten und hochwertigsten Produkte schmackhaft zu machen. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf den Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Präferenz und Kaufverhalten untersucht und überprüft, inwieweit wir rationale Kaufentscheidungen treffen. Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Verkäufer-Käufer-Interaktion, der Nutzung von Urteils- und Entscheidungsheuristiken und den automatischen Prozessen der Informationsverarbeitung. Zusätzlich werden Eigenschaften des Verkaufsorts (Point-of-Sale) und der Einfluss von Werbung näher beleuchtet. Ziel ist es, wissenschaftliche Methoden in einem durch Praktiker dominierten Bereich zu diskutieren und anzuwenden. Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.				
Literatur:				
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie, 4.Semester				
Erworben werden kann:				
Seminarschein. Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.				
ECTS-Punkte:				
4				
Voraussetzungen: -				
Anmeldung:				
28.12.2009 (09.00 Uhr) – 01.02.2010 (09:00Uhr) über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				

Aufbaumodul O: Markt- und Werbepsychologie

Seminare

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II - Fokus Kultur und Nachhaltigkeit				
Seminar		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Diese Schwerpunktthemen umfassen kulturelle Aspekte der Markt- und Werbepsychologie, sowie Transformative Konsumentenforschung. Das Thema kulturelle Markt- und Werbepsychologie umfasst sowohl subkulturelle als auch interkulturelle Aspekte. Das Thema Transformative Konsumentenforschung umfasst insbesondere Aspekte des nachhaltigen Konsums, sowie des umweltgerechten Konsums ("Green Consumer"). Hierbei werden Konzepte, Theorien und empirische Erkenntnisse diskutiert und an Hand zweier praktischer Projekte konkret angewandt.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Vertiefende Modelle kultureller und interkultureller Forschung, Spezielle Methoden der Kulturforschung, Interkulturelle Werbepsychologie, Interkulturelle Marktpsychologie, Jugendkultur in der Werbung, Nachhaltiger Konsum, Konsumverhalten der Zukunft etc.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Weitere Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium unter www.wip-mannheim.de und www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II: Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive

Seminar 2st. Bless, H.

wtl Mo 08:30 - 10:00 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:**Inhalt:**

Im Rahmen der Veranstaltung sollen sozialpsychologische Grundlagen auf den Bereich Werbung übertragen und angewendet werden. Zentraler Schwerpunkt werden dabei Ansätze aus dem Bereich des "consumer information processing" (CIP) darstellen, welcher in der neueren werbepsychologischen Literatur einen weiten Raum einnimmt. Dieser Ansatz wendet sozialpsychologische Grundlagenmodelle auf den Werbekontext an. Neben dieser Perspektive sollen auch klassische Ansätze zur Einstellungsänderung behandelt werden. Beispiele für diese Fragestellungen wären u.a. Erzeugung von Aufmerksamkeit, unbewusste versus bewusste Verarbeitung von Werbebotschaften, Kontexteffekte bei der Beurteilung von Marken versus spezifischen Produkten ("product line" und "brand extension"), die Problematik der Messung von Werbewirksamkeit oder die potentielle Wirkung von klassischer Konditionierung im Werbekontext, usw.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie (B.Sc. + Diplom)

ECTS-Punkte:

4 mit Leistungsnachweis und 6 Leistungsnachweise und zugehöriger mündlicher Prüfung.

Anmeldung:**Modul P + Q: Klinische Psychologie****Absolventenseminar**

Seminar 2st. Hölzl, R.

Einzel Di 15:30 - 16:30 16.02.2010-16.02.2010

Einzel Fr 09:30 - 15:00 26.02.2010-26.02.2010

Einzel Fr 09:30 - 15:00 16.04.2010-16.04.2010

Einzel Fr 09:30 - 15:00 28.05.2010-28.05.2010

Kommentar:**Inhalt:**

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psy-

chophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Anmeldung:

in der Zeit vom 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Die Anwesenheit der vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Basismodul P: Klinische Psychologie

Vorlesungen

Seminare

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen

Seminar 2st.

wtl Mi 15:30 - 17:00 17.02.2010-02.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar Angststörungen werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung von verschiedenen Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, Posttraumatische Belastungsstörung, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie gegebenenfalls Originalliteratur behandelt.

Literatur

Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Vorgesehen für

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Depression und bipolare Störungen

Seminar 2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 19.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden Phänomenologie, formale Diagnosekriterien nach DSM-IV und ICD 10, Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese sowie die Therapie der unipolaren und bipolaren affektiven Störungen behandelt.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung möglich (Prof. (apl.) Dr. J. Bailer: 0621/1703-6151)

Vorgesehen für:

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS

4

Anmeldung:

ab 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/15 in Raum 14/15 (EG) statt.

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen

Seminar

2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

ECTS:

4

Vorgesehen für:

4. Semester Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 Uhr - 01.02.10 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Aufbaumodul Q: Klinische Psychologie

Seminare

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychische Störungen und Prävention von suizidalem Verhalten

Seminar

2st.

Einzel Mo 08:00 - 16:00 07.06.2010-07.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt

Definition und Abgrenzung verschiedener Formen depressiven und suizidalen Verhaltens; Epidemiologie in verschiedenen Subgruppen bzw. Kulturen; rechtliche Bestimmungen, Erklärungsansätze, Risikogruppen, diagnostische und präventive Ansätze.

Literatur:

Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Vorgesehen für:

Studenten im B. Sc. 6. Semester

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS: 4

Anmeldung:

Über das Studierendenportal (Modulebene) vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/17, Raum 14/15 (EG) statt.

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychosomatik und Verhaltensmedizin

Seminar

2st.

Hölzl, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar behandelt moderne, verhaltenspsychologische Grundkonzepte, Störungsmechanismen, Diagnostik und Therapie körperlicher Erkrankungen, bei denen psychische Faktoren eine zentrale Rolle spielen (sog. „psychosomatische Störungen“). An Hand einzelner Kapitel aus der Literatur (s.u.) und aktuellen Forschungsarbeiten werden ausgewählte Störungsgruppen im einzelnen dargestellt und gemeinsam diskutiert: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Fibromyalgie und chronische Erschöpfung, chronische Schmerzen sowie somatoforme Störungen und stressabhängige körperliche Beschwerden. Eingangs werden Grundlagen und Praxis von verhaltensmedizinischen Interventionen, insbesondere Entspannungs- und Biofeedback-Methoden behandelt.

Literatur / Quellen für Referate:

Wittchen H-U, Hoyer J (Hrsg) Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer, 2006 oder neuer [Kap. 10*, 20 (Abschnitt Biofeedback), 21, 25, 44, 45; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 7*]

Ehlert U Verhaltensmedizin. Heidelberg: Springer, 2003 oder neuer [Kap.1*, 3*, 5*; 6-9; 14-16; zur Wiederholung biologischer Grundlagen: Kap. 2*]

[+ aktuelle Artikel zu speziellen Themen nach Vereinbarung]

* Grundleitatur

Anmeldung:

vom 28.12.2009 - 01.02.2010 über das Studierendenportal (Modulebene)

Sprechstunde:

Mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr; nur nach Voranmeldung im Sekretariat EO 250.

Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Sucht

Seminar 2st.

Einzel Do 13:45 - 15:15 25.02.2010-25.02.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Inhalt:

Suchterkrankungen bilden die Gruppe der häufigsten psychischen Störungen. In diesem Seminar soll ein Überblick über die Entstehung und Aufrechterhaltung abhängigen Verhaltens gegeben werden sowie in die Grundlagen der verhaltenstherapeutischen Behandlung dieser Störung eingeführt werden. Hierzu werden in den Blockveranstaltungen Patienten in das Seminar miteinbezogen, um erste praktische Erfahrungen in der Exploration von diagnostischen Kriterien und der motivierenden Gesprächsführung zu sammeln.

Literatur:

Mann, K., Loeber, S., Croissant, B., Kiefer, F. (2006) Qualifizierte Entzugsbehandlung von Alkoholabhängigen: Ein Manual zur Pharmako- und Psychotherapie. Köln: Deutscher Ärzteverlag

Anmeldung:

vom 28.12.2009 - 01.02.2010 über das Studierendenportal (Modulebene)

Hinweis:

Dozentin: Frau PD Dr. Sabine Löber, Psychologische Psychotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Suchtzentrum des ZI

Einführungsveranstaltung am 25.02.2010: 13:45 Uhr, Raum EO 150

Blocktermine: 13.4., 20.4., 27.4., 11.5., 25.5., 1.6.; jeweils 13:45 c.t. bis 17:15

Veranstaltungsort: Seminarraum Suchtzentrum, J4

Module R + S: Pädagogische Psychologie**Basismodul R: Pädagogische Psychologie****Vorlesungen****Seminare****R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen**

Seminar 2st.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Zweiergruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien und Ansätzen der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert

werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext.

R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie: Lehren und Lernen

Seminar 2st.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Grundlegende Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie des Lehrens und Lernens werden in diesem Seminar nicht nur theoretisch vermittelt, sondern direkt beim Erwerb (Lernen) und der Vermittlung von Wissen (Lehren) angewandt. Von den Studierenden wird daher u.a. die Gestaltung einer Seminarsitzung in Zweiergruppen erwartet. Dazu gehört neben der Vermittlung von Theorien, Ansätzen und empirischen Befunden in Form eines Referates auch, dass die Studierenden modellhaft bei der Gestaltung der Seminarsitzung zeigen, dass sie die Inhalte verstanden haben und praktisch umsetzen können. Der Aufbau jeder Seminarsitzung erfolgt so nach dem Prinzip von der Instruktion (Referat mit eher passiver Rolle des Lerners) zur Konstruktion (Gruppenarbeit mit konstruktiver Eigenaktivität und Kontextbezug). Durch diesen Ansatz soll die Anwendbarkeit von Theorien und Ansätzen der Pädagogischen Psychologie demonstriert und damit der Aufbau trägen Wissens verhindert werden. Neben der Fähigkeit zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse erwerben die Studierenden so auch Kompetenzen zur Anwendung des Gelernten im Lehrkontext.

Aufbaumodul S: Pädagogische Psychologie

Seminare

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie: Beraten, Intervenieren, trainieren

Seminar 2st.

Gronki-Jost, E.M.

Einzel Mo 10:15 - 13:30 15.03.2010-15.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Mo 10:15 - 13:30 12.04.2010-12.04.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Mo 10:15 - 13:30 26.04.2010-26.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theoriemodelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.

Es besteht die Möglichkeit, Trainings- und Förderprogramme in der Praxis angeleitet, aber selbstständig einzusetzen.

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten

Seminar 2st.

Nitsche, S.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-04.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche).

S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie: Evaluieren und Bewerten

Seminar 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 18.02.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Einzel Do 17:00 - 18:45 20.05.2010-20.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Einzel Fr 11:45 - 13:30 21.05.2010-21.05.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Wir alle bewerten andere Menschen (z.B. die Qualität des Referats der Kommilitonin), genauso werden wir aber natürlich auch von anderen Menschen bewertet (z.B. das eigene Referat). Bewertung kann auch im großen Stil stattfinden, wenn beispielsweise verschiedene Länder hinsichtlich ihres Schulwesens beurteilt werden (PISA). Das Seminar behandelt Formen der Bewertung, die sowohl in engerer als auch in weiterer Beziehung zu pädagogisch-psychologischen Kontexten und Fragestellungen stehen (z.B. Zensurvergabe, Feedback-Geben, Schulvergleiche).

Beifach Psychiatrie

Seminare

Nebenfach Psychiatrie: Psychiatrie für Psychologen				Kirsch, P.
Seminar	2st.			
wtl	Fr	10:00 - 11:30	26.02.2010-04.06.2010	
Kommentar:				
Inhalt:				
Literatur:				
wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.				
Voraussetzungen:				
Nachweis der Teilnahme an der Hauptvorlesung Psychiatrie				
Anmeldung:				
vom 28.12.2009 09:00 Uhr bis 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal				
Hinweis:				
Die Veranstaltung findet im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, Mannheim, statt.				

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Einführung in das Strukturierte Klinische Interview für DSM-IV (SKID-I)				
Blockveranstaltung		2st.		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	02.03.2010-02.03.2010	
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	02.07.2010-02.07.2010	
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	16.07.2010-16.07.2010	
Einzel	Sa	08:30 - 17:00	24.04.2010-24.04.2010	
Kommentar:				
Inhalt:				
Nach einer eintägigen Einführung in die Grundlagen und Besonderheiten des SKID als Instrument der klinisch-psychologischen Diagnostik sollen von den Studierenden Fallbeispiele im Rollenspiel bearbeitet und aufgezeichnet werden (Ausrüstung wird am Otto-Selz-Institut bereitgestellt). Diese werden an den weiteren Terminen (2 Tage) gezeigt und diskutiert.				
Literatur:				
Literaturliste wird in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen:				
Grundlagen der Diagnostik (mindestens D1, D2 erwünscht) und Basismodul Klinische Psychologie (mindestens P1, P2 erwünscht).				
Empfohlen für:				
B. Sc. Psychologie (HF) 6. Semester				
Termine:				
- Vorbesprechung am Dienstag, 2.3.2010, Block 2 (10:15 - 11:45), Veranstaltungsort: L13/17, Raum 10				
- weitere Termine (3 Tage) nach Absprache in der Vorbesprechung				
Anmeldung:				
Vor Anmeldung per e-Mail an die Dozentin (karin.alles@osi.uni-mannheim.de); verbindliche Anmeldung in der Vorbesprechung				
Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie				
Blockveranstaltung		2st.		
Einzel	Do	10:15 - 11:00	25.02.2010-25.02.2010	
Einzel	Sa	09:30 - 16:30	10.04.2010-10.04.2010	
Einzel	Sa	09:30 - 16:30	29.05.2010-29.05.2010	
Einzel	So	09:30 - 16:30	11.04.2010-11.04.2010	
Kommentar:				
Inhalt:				
- Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung,				
- Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen,.				
- Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation.				
- Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings.				
- Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.				
Literatur:				
Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen:				
Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.				
Studium der noch anzugebenden Basisliteratur				

Empfohlen für:
nur Psychologiestudenten mit Schwerpunkt Klinische Psychologie ab dem 4. Semester

Erworben werden kann:
Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:
Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Anmeldung:
erforderlich über das Studierendenportal

Einführungsveranstaltung: 25.02.2010: 09:00 - 10:00 Uhr, Ort: L13, 17, Raum 10 (EG).
Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Exkursion zum Landesinstitut für Schulentwicklung

Sonstiges

Nitsche, S.

WO-Woche: Assessment centres in practice

Blockveranstaltung

Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

INHALT:

CONTENT

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background. The seminar is held in English.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Change Kommunikation - Authentische Mitarbeiterkommunikation in herausfordernden Zeiten

Blockveranstaltung

Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:

INHALTE:

Themenschwerpunkte:

- Besondere Herausforderungen interner Mitarbeiter-Kommunikation in und nach Krisenzeiten
- Mitarbeiter-Kommunikation als Dialog: Nutzung interaktiver Medien und zugleich Stärkung von Face-to-Face-Formaten
- Fallbeispiel 1: Verankerung des Themas Diversity+Inclusion als Business Strategy
- Fallbeispiel 2: Nachhaltige Erweiterung der Führungskultur nach dem Pull-Prinzip: der Change-Berater als Berater, die Führungskraft als Hero

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Change Management – Einblicke in die Praxis

Blockveranstaltung

Einzel	Do	10:00 - 17:00	24.06.2010-24.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Einzel	Do	10:00 - 17:00	24.06.2010-24.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:**INHALTE:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von **praxisnahen Fallstudien** bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
 - Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
 - Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
 - Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
 - Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
-
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Coaching

Blockveranstaltung

Einzel	Di	10:00 - 17:00	22.06.2010-22.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:**INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coachs treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die ‚stakeholder‘ im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Organisationsentwicklung

Blockveranstaltung

Einzel	Mi	10:00 - 17:00	23.06.2010-23.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
--------	----	---------------	-----------------------	----------------------------

Kommentar:**INHALTE:**

Organisationsentwicklung - in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr - wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Praxis der Personalauswahl - Allgemeine Interviewtechniken

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 22.06.2010-22.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Personalauswahl-Prozesse in der betrieblichen Praxis optimal zu gestalten stellt eine große Herausforderung für interne oder externe Berater dar. Die internen Kunden (die Personal suchenden Führungskräfte) stehen oft unter großem Zeitdruck und sind teilweise gewöhnt, intuitiv anhand der Bewerbungsunterlagen und frei geführter Gespräche Entscheidungen zu treffen. Tatsächlich birgt die intuitive Vorgehensweise die Gefahr einer niedrigen Gültigkeit, unter anderem durch fehlenden Anforderungsbezug und vielfältige Verzerrungen sowohl des Bewerberverhaltens als auch der Einschätzung.

Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar erprobte Praxisantworten zu diesen ausgewählten Teilfragen:

- Wie lassen sich Auswahlprozesse in der Praxis sinnvoll strukturieren?
- Welche Anforderungen sind an gute Bewerbungsgespräche zu stellen?
- Welche Interviewtechniken holen Bewerber zuverlässig auf die Bühne?

Die Antworten erfolgen in Form von Kurzpräsentationen, Erfahrungsberichten, Demonstrationen und Training der allgemeinen Interviewtechniken in Rollenspielen.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende

Erworben werden kann:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-Punkte:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: World Café und Open Space – Methoden für grosse Gruppen

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

INHALTE:

Ein Zufall und eine Notlösung - das waren die Geburtshelfer des **World Cafés**. Juanita Brown und David Isaacs erwarteten Teilnehmer zum strategischen Dialog über das intellektuelle Kapital in Organisationen. Es regnete, so verlegten sie den Empfang ins Haus: sie stellten kleine Tische auf, improvisierten aus Flipchartpapier Tischdecken. Die ankommenden Gäste diskutierten und skribbelten sofort angeregt an den Tischen und Brown und Isaacs entschieden: 'Wir eröffnen unsere Konferenz nicht mehr offiziell - sie ist ja schon im Gange!' Nach einiger Zeit interessierten sich die TeilnehmerInnen, was an den anderen Tischen besprochen wurde. An jedem Tisch verblieb ein/e Gastgeber/in und die anderen Gäste wechselten - und das mehrmals... So verging der Tag und eine neue Konferenzmethode war geboren.

Auch die **Open Space Technology** hat eine „Gründungslegende“: Harrison Owen bekam nach einem Kongress das Feedback: „Weißt du, es war großartig, aber das Beste waren die Kaffeepausen“. Er überlegte nun, wie er eine Konferenz gestalten könne, die nur aus Kaffeepausen besteht: Open Space war geboren, eine Methode die den Raum bietet, dass viele Menschen selbstorganisiert und selbstverantwortlich Themen gemeinschaftlich bearbeiten. Zu einem übergeordneten Thema kann

jede/r Themen in den „Themen-Marktplatz“ einbringen, die einem am Herzen liegen. Danach finden Themen-Workshops statt und bieten Gelegenheit dort mit zu diskutieren, wo immer jede/r einen Beitrag leisten möchten.

Im Seminar erleben die TeilnehmerInnen gemeinsam beide Methoden „im Tun“. Themenwahl und Schwerpunkte ergeben sich aus den eigenen Beiträgen.

In der anschließenden Reflektion beantworten wir relevante Fragen, wie z.B.:

- Für welche Anwendungsfelder sind die Methoden geeignet?
- Für welche Themen bieten sie sich an?
- Was passiert mit den Ergebnissen, wie geht es danach weiter?
- Welche Voraussetzungen sind für den Erfolg relevant?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

Diplom-Psychologie

Grundstudium

Methodenlehre

Allgemeine Psychologie I

Allgemeine Psychologie II

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung

Entwicklungspsychologie

Sozialpsychologie

Physiologische Psychologie

Hauptstudium

Methodenfach Diagnostik und Intervention

Probleme und Methoden der Diagnostik/E1: Diagnostisches Praktikum I

Seminar 2st.

Meiser, T.

wtl Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

In diesem Seminar wird das Thema „adaptives Testen“ in der psychologischen Diagnostik behandelt. Gegenstand des Seminars sind insbesondere die methodischen Grundlagen und praktischen Vorteile adaptiver Testverfahren gegenüber klassischen Tests. Dazu erfolgt zunächst eine Wiederholung und Vertiefung der probabilistischen Testtheorie. Darauf aufbauend werden die speziellen Anforderungen und Vorgehensweisen des computerisierten adaptiven Testens behandelt. Schließlich werden einige konkrete adaptive Leistungs- und Persönlichkeitstests vorgestellt und hinsichtlich ihrer theoretischen und methodischen Fundierung sowie ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Einführungsliteratur:

- Van der Linden, W. J., Glass, C. A. W. (2000). Computerized adaptive testing. Theory and practice. Dordrecht: Kluwer.
- Wainer, H. (2000). Computerized adaptive testing. A primer. Mahwah: Erlbaum.

Fachsemester:

8., 10. Fachsemester im Diplomstudiengang Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2001/2003 (Prüfungsfach Diagnostik und Intervention)

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie

Sprechstunde:

Fr. 11:00-12:00 in EO 281

Anmeldung:

erforderlich vom 28.12.2009-01.02.2010 im Studierendenportal

Probleme und Methoden der Intervention

Seminar 2st.

wtl Do 17:15 - 18:45 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Konzeptuelle, methodische und ethische Probleme sowie mögliche Strategien der Psychologischen Intervention in den Anwendungsfeldern Klinische Psychologie, Pädagogische Psychologie und Arbeits- und Organisations-Psychologie. Anhand aktueller sowie die Forschung prägender Studien werden die Themen mit konkretem Praxisbezug erarbeitet. Dabei werden bspw. Ansätze zur Lösung der Kriterienproblematik vorgestellt, Fragen der optimalen Diagnostik erörtert, sowie Kosten-Nutzen Aspekte näher beleuchtet. Die einzelnen Themen werden durch zwei Referenten pro Termin präsentiert. Für den Scheinerwerb sind eine regelmäßige Teilnahme, die Präsentation eines Themas sowie die Ausarbeitung einer Hausarbeit erforderlich.

Literatur:

- Amelang, M. & Schmidt-Atzert, L. (2006). *Psychologische Diagnostik und Intervention* (4. Aufl.). Berlin: Springer.
- Fisseni, H.-J. (2004). *Lehrbuch der psychologischen Diagnostik*. 3. überarb. u. erw. Aufl. Göttingen: Hogrefe.
- Moosbrugger, H., Kevla, A. (2007). *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion*. Heidelberg: Springer.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal

Verfahren der psychologischen Diagnostik: Persönlichkeitsdiagnostik/E1: Diagnostisches Praktikum I

Seminar 2st.

Rammstedt, B.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-31.05.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Verschiedene persönlichkeitspsychologische Testverfahren werden vorgestellt, wobei u.a. deren theoretischer Hintergrund, Konstruktionsweise, psychometrische Gütekriterien sowie Einsatzfelder besprochen werden. Anschließend wird die Durchführung und Auswertung der Verfahren sowie die Interpretation der Testergebnisse gemeinsam geübt.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende Psychologie im Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Psychologische Diagnostik und Intervention

ECTS-Punkte: 3

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal

Methodenfach Evaluation und Forschungsmethodik

Ausgewählte Probleme der Evaluationsforschung

Seminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Inhalt:

Theoretische Grundlagen des Cognitive Engineering (zum Beispiel die Skills, Rules, und Knowledge Taxonomie), Ansätze zur Optimierung der Leistung des Menschen durch eine positive Gestaltung des technischen Systems (Adaptive und Adaptierbare Automation in der Flugsicherung, Interface Design Guidelines), Kriterienproblematik in der Mensch-Technik Interaktion (Situationsbewußtsein, Belastung/Beanspruchung, Leistung des Bedieners) und ausgewählte Probleme der Mensch-Technik Interaktionsforschung (Rehabilitationsrobotik, sozial intelligente Roboter)

Literatur:

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal

Diplomanden- und Doktorandenkolloquium

Übung 1st.

Meiser, T. / Wagener, D.

wtl Fr 15:30 - 17:00 19.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

In dem Kolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Themen sind unter anderem die mathematische Modellierung von episodischen und prospektiven Gedächtnisleistungen, die Analyse von Urteils- und Entscheidungsprozessen sowie neue Entwicklungen der Testtheorie und Testkonstruktion.

Fachsemester:

Ab 7. Fachsemester im Diplomstudiengang Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2001/2003

Teilnehmer:

max. 15

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie

Anmeldung:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Sprechstunde:

Fr., 11:00-12:00Uhr in EO 281

Hinweis:

Bitte die jeweils aktuellen Einzeltermine beachten (zweiwöchentlicher Turnus)!

Evaluation psychologischer Intervention

Vorlesung 2st. Wagener, D.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Inhalt:

Evaluationsforschung ist die explizite Verwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden für den Zweck der Durchführung einer Bewertung psychologischer Interventionen (Programme, Maßnahmen etc.). Sie stützt sich auf solche Verfahren, die die Möglichkeit des Beweises anstelle der reinen Behauptung bezüglich des Nutzens derartiger Interventionen einräumen. Insbesondere an Beispielen aus dem Gesundheitswesen (z.B. Psychotherapie, medizinische Rehabilitation) liefert die Veranstaltung einen Überblick über Anwendungsmöglichkeiten, Methoden, Verfahrensweisen und Probleme der Evaluationsforschung. Die Vorlesung wird sich dabei an den wesentlichen Säulen dieser Forschungsrichtung orientieren: (1.) Methoden der Versuchsplanung incl. Datenanalyseverfahren, (2.) Diagnose- und Assessmentstrategien, sowie (3.) Urteils-, Bewertungs- und Entscheidungshilfen. Die dargestellten Grundprinzipien sind auf verschiedene Anwendungsbereiche übertragbar (Gesundheitswesen, Wirtschaft und Organisationen, Bildungswesen).

Literatur:

Rossi, P.H., Freeman, H.E. & Lipsey, M.W. (1998). Evaluation. A systematic approach. (6. Aufl.). Beverly Hills: Sage.

Wottawa, H. & Thierau, H. (1998). Lehrbuch Evaluation. (2. Aufl.). Bern: Huber.

Wittmann, W.W. (1985). Evaluationsforschung. Aufgaben, Probleme und Anwendungen. Berlin: Springer

Empfohlen für:

Studierende in Psychologie, empirisch ausgerichtete Soziologen und Wirtschaftspädagogen im Hauptstudium

Erworben werden kann:

kein Fachschein möglich

ECTS-Punkte:

4***

Voraussetzungen:

Vordiplom in den genannten Fächern.

Empfohlene Voraussetzung: Grundkenntnisse in Versuchsplanung, Diagnostik und statistischen Analyseverfahren.

Hinweis:

Nähere Informationen zur Veranstaltung:

http://zombie.psychologie.uni-mannheim.de/cip/tut/EvalInt/Download_Seite.html

<http://www.psychologie.uni-mannheim.de/lv.htm>

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal

Sprechstunde:

lt. Aushang bei EO 268

Multivariate statistische Analyseverfahren

Übung 4st. Meiser, T.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Übung werden die formalen Grundlagen und die zentralen Verfahren der multivariaten Statistik eingeführt und an konkreten Datenbeispielen illustriert. Dabei werden zunächst die multiple Regression und das Allgemeine Lineare Modell behandelt. Darauf aufbauend werden multivariate Auswertungsverfahren für Mittelwertvergleiche und zur Diskrimination, Verfahren der exploratorischen Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse, die Kanonische Korrelationsanalyse sowie Methoden der Clusteranalyse und der multidimensionalen Skalierung vorgestellt. Anschließend erfolgt eine Einführung in lineare Strukturgleichungsmodelle und Mehrebenenanalysen.

Zu den einzelnen Verfahren werden die formalen und mathematischen Grundlagen dargelegt, Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete in der psychologischen Forschung diskutiert sowie die konkrete Anwendung und Interpretation der Ergebnisse anhand empirischer Datensätze eingeübt.

Literatur:

- Cohen, J., Cohen, P., West, S. G., & Aiken, L. S. (2003). Applied multiple regression/correlation analysis for the behavioral sciences. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Kline, R. B. (2005). Principles and practice of structural equation modeling. New York: Guilford.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2006). A first course in structural equation modeling. Mahwah, NJ: Erlbaum.
- Raykov, T., & Marcoulides, G. A. (2008). An introduction to applied multivariate analysis. New York: Routledge.
- Stevens, J. P. (2009). Applied multivariate statistics for the social sciences. New York: Routledge.
- Tabachnick, B. G., & Fidell, L. S. (2007). Using multivariate statistics. Boston: Pearson.

Fachsemester:

8., 10. Fachsemester im Diplomstudiengang Psychologie nach der Prüfungsordnung von 2001/2003 (Prüfungsfach Evaluation und Forschungsmethodik)

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie

ECTS-Punkte: 6**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.2009-01.02.2010 im Studierendenportal

Sprechstunde:

Fr. 11:00-12:00 in EO 281

Praktikum der Evaluationsforschung

Praktikum 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

In diesem Seminar werden wichtige Teilschritte von Forschungsprojekten - von der Planung über die Datenerhebung und -auswertung bis hin zum fertigen Abschlussbericht - anhand verschiedener abgeschlossener Studien zur Psychotherapieforschung detailliert erarbeitet und am konkreten Beispiel eingeübt. Aus dem Seminarprogramm: Entwurf von Studiendesign und Fragestellung in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber - Projektplanung, Kostenkalkulation und Erstellung eines Angebots - Projektmanagement bei komplexeren Vorhaben - Formative und summative Evaluation - Wissenschaftliches Arbeiten und Aufbau von Forschungsberichten - Korrekte Zitation und Formatierung - Aussagekräftige Grafiken und Tabellen - Informationsrecherche, Assessmentauswahl und Fragebogenkonstruktion - Durchführung der Datenerhebung - Datenmanagement mit dem PC, Codierschema und Variablenliste - Erstellung einer relationalen Datenbank mit Einführung in MSACCESS - Aufbau und Konvertierung häufig anzutreffender Dateiformate - Datenanalysen mit SPSS unter Verwendung der SPSS-Syntax zur einfachen Dokumentation aller Arbeitsschritte - Erstellung von Abschlussberichten, Publikationen und Kongressbeiträgen - Besonderheiten bei Realisierung einer Metaanalyse.

Literatur:

- Rossi P.H., Lipsey M.W., Freeman H.E. (2004). Evaluation: A Systematic Approach (7th Edition). Thousand Oaks CA: Sage Publications.
- Wittmann W.W. (1985). Evaluationsforschung. Heidelberg: Springer.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.09 bis 01.02.2010 im Studierendenportal

Probleme der Versuchsplanung und -auswertung bei komplexen Fragestellungen

Übung 2st.

Machunsky, M.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-02.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 162

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Übung wird die Planung und Auswertung von Untersuchungsdesigns bei komplexen Fragestellungen vertieft. Die Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von geplanten Vergleichen bei ein- und mehrfaktoriellen Versuchsplänen bei / within- / und /between-subjects/ Designs sowie auf Mediations- und Moderationsanalysen einschließlich speziellerer Verfahren wie Bootstrapping und Multi Level Analysen.

Literatur:

- Aiken, L. S. & West, S. G. (1991). Multiple regression: Testing and interpreting interactions. Newbury Park: Sage Publications.
- Baron, R. M. & Kenny, D. A. (1986). The moderator-mediator variable distinction in social psychology research: Conceptual, strategic, and statistical considerations. Journal of Personality and Social Psychology, 51, 1173-1182.
- Rosenthal, R. & Rosnow, R. L. (1985). Contrast analysis. Focused comparisons in the analysis of variance. Cambridge: Cambridge University Press.

Teilnehmer:

max. 40

Voraussetzungen:

Abgeschlossenes Vordiplom im Diplomstudiengang Psychologie

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.2009-01.02.2010 im Studierendenportal

Erworben werden kann:

Fachschein für Evaluation und Forschungsmethoden

Sprechstunde:

Anwendungsfach Arbeits- und Organisationspsychologie

a) Basisstudium

03 - Techniken der Präsentation				Bungard, W.
Blockseminar		2st.		
BlockMo- Fr	-	10:00 - 17:00	29.04.2010-30.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Kommentar:				
INHALT:				
- Einführung in die Thematik				
- Grundregeln und Techniken der Präsentation				
- praktische Übungen mit Videofeedback				
LITERATUR:				
Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Hauptstudium				
EMPFOHLEN FÜR:				
Nur Hauptfachstudierende der Psychologie				
ERWORBEN WERDEN KANN:				
Verpflichtender Teilnahmechein (Voraussetzung für Erwerb von Fachschein A&O-Psychologie)				
ECTS-PUNKTE:				
Verpflichtender Teilnahmechein 3 Punkte: Regelmäßige und aktive Teilnahme				
Teilnahmebegrenzung je Veranstaltung: 14 Personen.				
HINWEISE:				
Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/				
SPRECHSTUNDE:				
siehe Homepage des LS Psychologie I unter "Mitarbeiter"				

b) Vertiefungsstudium

L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie					Fauth, T. / Wolf, T.
Seminar			2st.		
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256	
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-03.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 289	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-18.02.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244	
wtl	Do	12:00 - 13:30	18.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO159/61	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	04.03.2010-04.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	22.04.2010-22.04.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Einzel	Do	12:00 - 13:30	27.05.2010-27.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244	
Kommentar:					
INHALT:					
Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit.					
Das Seminar Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.					
Beispielhafte Themen des Seminars:					
Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Stress, Personalauswahl, Gruppenarbeit, Führung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement					
LITERATUR:					
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.					
VORAUSSETZUNGEN:					
Wahlpflichtmodul „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“					
EMPFOHLEN FÜR:					
Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester					
ECTS-PUNKTE:					
4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit					
HINWEISE:					
Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/					

SPRECHSTUNDE:Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/**M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Führung**

Seminar 2st.

wtl Do 10:15 - 11:45 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Es werden ausgewählte Themen der Führung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

Zum Schwerpunktthema Führung werden die jeweiligen Inhalte, relevanten Theorien, Methoden, Interventionen und Evaluationen vorgestellt und diskutiert.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/**M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Organisationsentwicklung**

Seminar 2st.

wtl Mi 10:15 - 11:45 17.02.2010-02.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Es werden ausgewählte Themen der Organisationsentwicklung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

Im Rahmen des Seminars werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Anwendungsbeispiele der Organisationsentwicklung behandelt. Zu Beginn werden der Prozess der Organisationsentwicklung (Diagnose, Intervention, Evaluation) und typische Problemfelder dieser Phasen behandelt. Im weiteren Verlauf schließen sich bekannte und neuere Betrachtungsweisen und Methoden (wie z.B. Change Management, Systemische OE, etc.) an. Die Themen werden anhand von Diskussionen, praktischen Beispielen, Kurzreferaten der Seminarteilnehmer und Fallstudien veranschaulicht.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/**M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II - Fokus Qualitative Zufriedenheitsforschung**

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**INHALT:**

Es werden ausgewählte Themen der Qualitativen Zufriedenheitsforschung in der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen dieser Thematik. Ferner er-

werben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis und können somit praktische Kompetenzen im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie ausbauen.

In der Veranstaltung werden zum Schwerpunktthema Qualitative Zufriedenheitsforschung sowohl die theoretischen Grundlagen der Konstrukte Arbeits- und Kundenzufriedenheit als auch konkrete Methoden zu deren Erfassung behandelt. Insbesondere liegt der Schwerpunkt auf der Vorstellung und Diskussion qualitativer Instrumente im Rahmen der Erhebung von Arbeits- und Kundenzufriedenheit. Das Seminar soll zu einem tiefen Verständnis für den Umgang mit qualitativen Instrumenten und dem Arbeiten mit qualitativen Daten führen.

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul L: Arbeits- und Organisationspsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie, Diplom-Studierende Sozialwissenschaften

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat

HINWEISE:

Mehr Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium erhalten Sie unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr siehe Homepage der Mitarbeiter unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/

Service Learning: Consumer Welfare

Seminar 2st.

wtl	Fr	13:45 - 15:15	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	19.02.2010-19.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	16.04.2010-16.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	21.05.2010-21.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	28.05.2010-28.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	09:45 - 18:45	08.05.2010-08.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALT:

Nach der OECD wird "Consumer welfare" definiert als "the individual benefits derived from the consumption of goods and services". In diesem Service Learning-Seminar wird es neben den Benefits auch um die möglichen Schattenseiten des Konsums gehen. Hierbei sollen vor allem Überschuldungstendenzen von Jugendlichen und deren Prävention in den Fokus gestellt werden. Zielsetzung des Seminars ist die Weiterentwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Präventionskonzepts an Schulen.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung. Teilnahmeschein (Psychologie, Sozialwissenschaften) und Service Learning Zertifikat

ECTS-PUNKTE:

Teilnahmeschein (Zertifikat) 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von Aufgaben

HINWEIS:

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/ und www.wip-mannheim.de

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

WO-Woche: Assessment centres in practice

Blockveranstaltung

Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

INHALT:

CONTENT

Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process.

We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored.

We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background.

The seminar is hold in English.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Change Kommunikation - Authentische Mitarbeiterkommunikation in herausfordernden Zeiten

Blockveranstaltung

Einzel Fr 10:00 - 17:00 25.06.2010-25.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

INHALTE:

Themenschwerpunkte:

- Besondere Herausforderungen interner Mitarbeiter-Kommunikation in und nach Krisenzeiten
- Mitarbeiter-Kommunikation als Dialog: Nutzung interaktiver Medien und zugleich Stärkung von Face-to-Face-Formaten
- Fallbeispiel 1: Verankerung des Themas Diversity+Inclusion als Business Strategy
- Fallbeispiel 2: Nachhaltige Erweiterung der Führungskultur nach dem Pull-Prinzip: der Change-Berater als Berater, die Führungskraft als Hero

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Change Management – Einblicke in die Praxis

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:

INHALTE:

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von **praxisnahen Fallstudien** bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
- Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
- Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
- Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
- Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?

- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Coaching

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 22.06.2010-22.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coachs treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die ‚stakeholder‘ im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Organisationsentwicklung

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 23.06.2010-23.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**INHALTE:**

Organisationsentwicklung - in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr - wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Praxis der Personalauswahl - Allgemeine Interviewtechniken

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 22.06.2010-22.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

Personalauswahl-Prozesse in der betrieblichen Praxis optimal zu gestalten stellt eine große Herausforderung für interne oder externe Berater dar. Die internen Kunden (die Personal suchenden Führungskräfte) stehen oft unter großem Zeitdruck und sind teilweise gewöhnt, intuitiv anhand der Bewerbungsunterlagen und frei geführter Gespräche Entscheidungen zu treffen.

Tatsächlich birgt die intuitive Vorgehensweise die Gefahr einer niedrigen Gültigkeit, unter anderem durch fehlenden Anforderungsbezug und vielfältige Verzerrungen sowohl des Bewerberverhaltens als auch der Einschätzung.

Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar erprobte Praxisantworten zu diesen ausgewählten Teilfragen:

- Wie lassen sich Auswahlprozesse in der Praxis sinnvoll strukturieren?
- Welche Anforderungen sind an gute Bewerbungsgespräche zu stellen?
- Welche Interviewtechniken holen Bewerber zuverlässig auf die Bühne?

Die Antworten erfolgen in Form von Kurzpräsentationen, Erfahrungsberichten, Demonstrationen und Training der allgemeinen Interviewtechniken in Rollenspielen.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende

Erworben werden kann:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-Punkte:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: World Café und Open Space – Methoden für grosse Gruppen

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

INHALTE:

Ein Zufall und eine Notlösung - das waren die Geburtshelfer des **World Cafés**. Juanita Brown und David Isaacs erwarteten Teilnehmer zum strategischen Dialog über das intellektuelle Kapital in Organisationen. Es regnete, so verlegten sie den Empfang ins Haus: sie stellten kleine Tische auf, improvisierten aus Flipchartpapier Tischdecken. Die ankommenden Gäste diskutierten und skribbelten sofort angeregt an den Tischen und Brown und Isaacs entschieden: 'Wir eröffnen unsere Konferenz nicht mehr offiziell - sie ist ja schon im Gange!' Nach einiger Zeit interessierten sich die TeilnehmerInnen, was an den anderen Tischen besprochen wurde. An jedem Tisch verblieb ein/e Gastgeber/in und die anderen Gäste wechselten - und das mehrmals... So verging der Tag und eine neue Konferenzmethode war geboren.

Auch die **Open Space Technology** hat eine „Gründungslegende“: Harrison Owen bekam nach einem Kongress das Feedback: „Weißt du, es war großartig, aber das Beste waren die Kaffeepausen“. Er überlegte nun, wie er eine Konferenz gestalten könne, die nur aus Kaffeepausen besteht: Open Space war geboren, eine Methode die den Raum bietet, dass viele Menschen selbstorganisiert und selbstverantwortlich Themen gemeinschaftlich bearbeiten. Zu einem übergeordneten Thema kann jede/r Themen in den „Themen-Marktplatz“ einbringen, die einem am Herzen liegen. Danach finden Themen-Workshops statt und bieten Gelegenheit dort mit zu diskutieren, wo immer jede/r einen Beitrag leisten möchten.

Im Seminar erleben die TeilnehmerInnen gemeinsam beide Methoden „im Tun“. Themenwahl und Schwerpunkte ergeben sich aus den eigenen Beiträgen.

In der anschließenden Reflektion beantworten wir relevante Fragen, wie z.B.:

- Für welche Anwendungsfelder sind die Methoden geeignet?
- Für welche Themen bieten sie sich an?
- Was passiert mit den Ergebnissen, wie geht es danach weiter?
- Welche Voraussetzungen sind für den Erfolg relevant?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

c) Spezialveranstaltungen für Diplomanden und Doktoranden

01 - Forschungskolloquium

Kolloquium

Bungard, W.

Kommentar:

Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf <https://dotlrn.uni-mannheim.de>

02 - Diplomandenkolloquium

Kolloquium

Jöns, I.

Kommentar:

Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf <https://dotlrn.uni-mannheim.de>

02 - Diplomandenkolloquium

Kolloquium

Kommentar:

Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	
02 - Diplomandenkolloquium	
Kolloquium	
Kommentar:	
Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	
02 - Diplomandenkolloquium	
Kolloquium	
Kommentar:	
Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	
02 - Diplomandenkolloquium	
Kolloquium	Wolf, T.
Kommentar:	
Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	
02 - Diplomandenkolloquium	
Kolloquium	
Kommentar:	
Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	
02 - Diplomandenkolloquium "Interkulturelle Wirtschaftspsychologie"	
Kolloquium	
Kommentar:	
Raum und Zeit siehe Homepage des LS Psychologie I bzw. auf https://dotlrn.uni-mannheim.de	

Anwendungsfach Klinische Psychologie

a) Basisstudium

Einführung in die Klinische Psychologie, Teil II: Modelle und Theorien			
Vorlesung	2st.	Alpers, G. / Hölzl, R.	
wtl	Mo 08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:			
Inhalt:			
Die Vorlesung behandelt Konzepte und Modelle, der klinisch-psychologische Theorien der Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie psychischer und psychophysiologischer Störungen zugrunde liegen. Nach einem Überblick über die wichtigsten theoretischen Positionen werden die grundwissenschaftlichen Befunde skizziert, auf die sie sich stützen und die darauf aufbauenden Konzeptionen leib-seelischer Krankheit und ihre Beziehung zu strukturellen und funktionellen klinisch-psychologischen Störungsbegriffen im Vergleich zu medizinischen Krankheitsmodellen behandelt sowie Konsequenzen für Diagnostik und Intervention untersucht. Die Hauptstörungsbereiche und Interventionsmethoden werden anhand von Fall-materialien und Videodemonstrationen dargestellt.			
Literatur:			
Davison, G. C. & Neale J. M. (2002): Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz - Psychologie Verlags Union			
Ergänzung (kapitelweise alternativ zu Davison & Neale;nach Absprache mit dem Prüfer): Comer R. J. (2001): Klinische Psychologie. 2. Auflage, Heidelberg, Berlin, Oxford: Akademischer Verlag GmbH			
Zur Einführung und als Repetitorium des Basisstoffs „Störungswissen“ wird empfohlen: Holms D. S. (2001): Abnormal Psychology. 4. Auflage, New York: Allyn & Bacon			
Oltmanns D. R., Thomas F., Neale John M., Davison Gerald D. (2003): Case Studies in abnormal Psychologie, 6 th Edition Ney Vork: John Wiley			
Empfohlen für:			
Studenten im Hauptfach Psychologie, Hauptstudium			
Sprechstunde:			
Mittwochs 11:00 - 12:00 nach Voranmeldung im Sekretariat EO 250			
Hinweis:			

Diese Vorlesung findet im FS 2010 letztmalig statt.

Anmeldung:

ab 28.12.2009 09:00 über das Studierendenportal

Klinisch-psychologische Interventionsmethoden: Prävention bei psychischen Erkrankungen - Konzepte, Grundlagen, Ergebnisse

Seminar

2st.

Zielke, M.

Einzel	Fr	10:15 - 17:00	19.02.2010-19.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	26.03.2010-26.03.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 150
Einzel	Fr	10:15 - 17:00	16.04.2010-16.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

Inhalt:

Die Krankheitsanamnesen von Patienten mit psychischen Erkrankungen betragen nach wie vor etwa 7 Jahre bis zum Beginn qualifizierter psychotherapeutischer Behandlungen. Solche Krankheitskarrieren sind mit enormen Kosten für das Gesundheitssystem verbunden. Früherkennungsprogramme und Ansätze zu einer Risikomodifikation in einem frühen Stadium des Erkrankungsprozesses sind bisher kaum entwickelt. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den Stand solcher Früherkennungsprogramme und zeigt auf, in welchem Ausmaße es möglich ist, durch ein aktives Zugehen auf die Betroffenen die Patienten tatsächlich zu erreichen. Es werden methodische Aspekte und Lösungsansätze bei der Evaluation von Langzeitverläufen vorgestellt und die gesundheitlichen und sozialmedizinischen Effekte eines stationären Programms zur Risikomodifikation berichtet.

Literatur:

Zielke M (2009) Präventionskonzepte der AHG. Wissenschaftsrat der AHG, Düsseldorf, Eigendruck

Deutsche Rentenversicherung (2008) Gemeinsame Richtlinien der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung nach § 31 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VI

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Anmeldung:

Über das Studierendenportal vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00

Blocktermine:

19. Februar 2010

26. März 2010

19. April 2010

P2 Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Angststörungen

Seminar

2st.

wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Inhalt:

In dem Seminar Angststörungen werden Grundlagen der Diagnostik, Ätiologie und Behandlung von verschiedenen Angststörungen (z.B. Soziale Phobie, Posttraumatische Belastungsstörung, Zwangsstörung) anhand einschlägiger Lehrbücher (z. B. Davison/Neale: Klinische Psychologie; Wittchen/Hoyer: Klinische Psychologie und Psychotherapie) sowie gegebenenfalls Originalliteratur behandelt.

Literatur

Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben

Vorgesehen für

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmeschein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Depression und bipolare Störungen

Seminar

2st.

wtl	Fr	08:30 - 10:00	19.02.2010-04.06.2010
-----	----	---------------	-----------------------

Kommentar:

Inhalt:

Im Seminar werden Phänomenologie, formale Diagnosekriterien nach DSM-IV und ICD 10, Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese sowie die Therapie der unipolaren und bipolaren affektiven Störungen behandelt.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung möglich (Prof. (apl.) Dr. J. Bailer: 0621/1703-6151)

Vorgesehen für:

4. Sem. Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS

4

Anmeldung:

ab 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/15 in Raum 14/15 (EG) statt.

P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie: Somatoforme und stressbedingte Störungen

Seminar 2st.

wtl Di 13:45 - 15:15 16.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über die einzelnen Störungsbilder somatoformer und stressbedingter (psychophysiologischer) Störungen. U.a. werden somatoforme Schmerzstörung, Hypochondrie sowie ausgewählte psychophysiologische Störungen (Herz-Kreislauf, Atemwege etc.) unter den Gesichtspunkten Nosologie, Phänomenologie, Modelle und Theorien (Ätiologie und Pathogenese), Diagnostik und Therapie behandelt. Das Seminar soll einen umfassenden Überblick zu den Störungsbildern geben.

Literatur:

wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

ECTS:

4

Vorgesehen für:

4. Semester Bachelor

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 Uhr - 01.02.10 09:00 Uhr über das Studierendenportal (Modulebene)

Q2 Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II: Psychische Störungen und Prävention von suizidalem Verhalten

Seminar 2st.

Einzel Mo 08:00 - 16:00 07.06.2010-07.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt

Definition und Abgrenzung verschiedener Formen depressiven und suizidalen Verhaltens; Epidemiologie in verschiedenen Subgruppen bzw. Kulturen; rechtliche Bestimmungen, Erklärungsansätze, Risikogruppen, diagnostische und präventive Ansätze.

Literatur:

Wird in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Vorgesehen für:

Studenten im B. Sc. 6. Semester

Falls noch Plätze vorhanden sind können Studenten im Diplomstudiengang Psychologie (nach dem Vordiplom) teilnehmen.

Wichtig für Diplom-Studierende: Es kann nur ein Teilnahmechein erworben werden, kein Fachschein!!

ECTS: 4

Anmeldung:

Über das Studierendenportal (Modulebene) vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/17, Raum 14/15 (EG) statt.

Übung zur Vorlesung Klinische Psychologie: Modelle und Theorien

Übung 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:

Inhalt:

Die Übung ist zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesungen zur „Einführung in die Klinische Psychologie, II. Modelle & Theorien der Klinischen Psychologie“ gedacht. Ein weiteres Hauptziel ist darüber hinaus die Verknüpfung des Vorlesungsstoffes zu den Seminaren und der Prüfung in Klinischer Psychologie. Anhand ausgewählter Kapitel des Lehrbuches wird zusätzlicher Ergänzungsstoff erarbeitet.

Literatur:

Davison G, Neale J, Hautzinger M. Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz Psychologie Verlags Union, 2007 (7. Aufl.).

Wittchen HU, Hoyer J (Hrsg.). Klinische Psychologie & Psychotherapie. Heidelberg: Springer Verlag, 2006.
 Zur Ergänzung empfohlen, kapitelweise: Comer RJ. Klinische Psychologie. Heidelberg, Berlin, Oxford: Akademischer Verlag GmbH, 2001 (2. Aufl. oder neuer).
 Zur Einführung und als Repetitorium des Basisstoffs "Störungswissen" wird empfohlen:
 Holmes, DS. Abnormal Psychology. New York: Allyn & Bacon, 2001 (4. Aufl.).
 Oltmanns DR, Thomas F, Neale JM, Davison GC. Case Studies in Abnormal Psychology. New York: John Wiley, 2003 (6. Aufl.).
 Reinecker H (Hrsg.). Lehrbuch der Klinischen Psychologie. Göttingen: Hogrefe, 1998.
Empfohlen für:
 Studenten im Hauptfach Psychologie, Hauptstudium
Erworben werden kann:
 Kein Scheinerwerb möglich
Sprechstunde:
 Nach Vereinbarung per eMail: susanne.becker@osi.uni.mannheim.de

Verhaltenstherapeutische Interventionsmethoden: Imaginative Verfahren in der Verhaltenstherapie
 Blockveranstaltung 1st. Koppenhöfer, E.

Einzel Fr 15:30 - 17:00 19.02.2010-19.02.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:
 Inhalt:
 Es soll ein Einblick gewährt werden in praktisch-verhaltenstherapeutisches Vorgehen. In Absprache mit den Teilnehmern werden spezifische verhaltenstherapeutische Interventionsverfahren bei verschiedenen psychopathologischen und psychosomatischen Störungsbildern vorgestellt. Literatur: Eine spezielle Literaturliste wird ausgeteilt.
 Empfohlen für:
 Hauptfachstudenten Psychologie
 Erworben werden kann:
 Teilnahmebestätigung
 Anmeldung:
 über das Studierendenportal ab 15.01.2010.
 Hinweise:
 Die Veranstaltung findet als eintägige Blockveranstaltung in der Praxis von Frau K. in Wiesloch statt: Termin: 20.04.2010. Einführungsveranstaltung am: 19.02.10: 15:30 - 16:30, Raum: EO 256.

b) Vertiefungsstudium

Forschungsseminar A: Stress, psychische und körperliche Erkrankungen
 Forschungsseminar 2st.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-04.06.2010

Kommentar:
 Inhalt:
 Im Forschungsseminar werden aktuelle Originalarbeiten zum Thema "Depression, Stress und körperliche Krankheit" behandelt. Schwerpunkte dabei sind die Psychobiologie von Stress und der Zusammenhang von Stress mit somatischen und psychischen Erkrankungen. Das Seminar hat neben der Einführung in den Themenbereich insbesondere das Ziel, die Fähigkeit zur kritischen Analyse wissenschaftlicher Arbeiten zu vermitteln.
 Zu jedem Termin wird eine grundlegende Originalarbeit aus den genannten Bereichen von allen Teilnehmern gelesen, durch eine/n Teilnehmer/in kritisch analysiert und gemeinsam diskutiert. Dabei wird eine wirksame Strategie der Analyse empirischer Untersuchungen in der Klinischen Psychologie und des Erschließens der Primärliteratur eingeübt. Die erarbeiteten Materialien (Folien, Referate) werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt.
 Einführungsliteratur:
Davison GC, Neale JM (2002) Klinische Psychologie. Weinheim: Beltz/PVU; Kap. 7 und 8. Reinecker H (Hrsg) (1998) Lehrbuch der Klinischen Psychologie: Modelle psychischer Störungen. Göttingen: Hogrefe; Kap. 7 und 8.
Weitere Literaturangaben werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.
Spezialliteratur: Originalarbeiten zur Textanalyse nach separater Themenliste. Auswahl nach Vereinbarung in der Vorbesprechung (verpflichtend):
 Voraussetzungen:
 - Basisstudium Klinische Psychologie (Hauptvorlesungen),
 - Fortgeschrittenen-Seminar (vorzugsweise aus Studienbaustein "Phänomenologie psychischer Störungen", z. B. Dr. Oster o.a.)
 Leistungsnachweis:
 Leistungsschein in Anwendungsfach Klinische Psychologie. Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist außerdem Voraussetzung für die Teilnahme am Diplomandenkolloquium in Klinischer Psychologie. Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat mit schriftlicher Ausarbeitung unter Verwertung der Diskussion; Bereitstellung des Referatmaterials für die Teilnehmer
 Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal

Hinweis:

Die Veranstaltung findet in L13/17, Raum 14, statt

Forschungsseminar B: Affektive Störungen

Forschungsseminar 2st.

Flor, H.

wtl Mi 12:00 - 14:00 17.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

Literatur:

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten vor Abschluss, Basisstudium Klinische Psychologie

Leistungsnachweise:

Fachschein für Klinische Psychologie: Referat, Ausarbeitung, Anwesenheit (Referat: mündlich obligat, schriftlich nur für Fachschein)

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal

Hinweis:

Die Teilnahme an einem Forschungsseminar ist Voraussetzung für die Diplomarbeit in Klinischer Psychologie.

Termine und Räume:

Die Veranstaltung findet im Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J5, Mannheim, statt.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

c) Fallseminare und praktische Kurse

Entspannungsmethoden und körperorientierte Verfahren in der Verhaltenstherapie

Seminar 2st.

Einzel Do 09:00 - 10:00 25.02.2010-25.02.2010

Einzel Sa 09:30 - 16:30 20.03.2010-20.03.2010

Einzel Sa 09:30 - 16:30 17.04.2010-17.04.2010

Einzel So 09:30 - 16:30 28.03.2010-28.03.2010

Kommentar:

Inhalt:

- Vermittlung theoretischen Wissens über die historische Entwicklung,
- Psycho-physiologische Grundlagen und Wirkmechanismen,.
- Einsatzmöglichkeiten und differentielle Indikation.
- Selbsterfahrung im Sinne regelmäßigen Trainings.
- Einübung von Kursleiterverhalten im Rollenspiel.

Literatur:

Literaturlisten werden in der Vorbesprechung ausgegeben.

Voraussetzungen:

Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur Kleingruppenarbeit.

Studium der noch anzugebenden Basisliteratur

Empfohlen für:

nur Psychologiestudenten mit Schwerpunkt Klinische Psychologie ab dem 7. Semester

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung, Trainerzertifikat

Hinweis:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt

Anmeldung:

erforderlich über das Studierendenportal vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00

Einführungsveranstaltung: 25.02.2010: 09:00 - 10:00 Uhr, Ort: L13, 17, Raum 10 (EG).

Veranstaltungstermine: Die einzelnen Blocktermine werden in der Einführungsveranstaltung vereinbart.

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-19.02.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum
 Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom ab 7. Semester

Erworben werden kann:

- a) **Teilnahmeschein** für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*
- b) **Fachschein** für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 bis 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal.

Verhaltensanalyse und Therapielanentwurf (B): Verhaltensmedizinisches Fallseminar

Fallseminar 2st. Bischoff, C.

Einzel Mi 15:30 - 17:00 24.02.2010-24.02.2010

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung dient der praktischen Erarbeitung von verhaltenstherapeutischen Bedingungsanalysen bei PatientInnen mit somatischen bzw. somatoformen Störungen, sowohl im Rollenspiel als auch im Gespräch mit Patienten. Ziel ist jeweils die Erstellung eines aus dem Bedingungsmodell abgeleiteten Therapieplans.

Literatur:

Bischoff, C. (1994). Verhaltenstherapeutische Exploration und Beratung. In N. Mark & C. Bischoff (Hrsg.), Psychosomatische Grundversorgung - verhaltenstherapeutische Psychosomatische Grundversorgung - verhaltenstherapeutische onzepte und Empfehlungen für die Praxis (75-93). Köln: Deutscher Ärzte Verlag.
 Ehlert, U. (Hrsg.) (2003). Verhaltensmedizin. Berlin: Springer.

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom; Grundkenntnisse in Verhaltensmedizin

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Hinweis:

Durchführungsort: AGH Klinik für Psychosomatik Bad Dürkheim,
 Durchführungform: in Absprache mit den TeilnehmerInnen 3 ganze Tage entweder im Block oder verteilt über das Semester

Anmeldung:

vom 28.12.2009 - 01.02.2010 über das Studierendenportal

Verhaltensanalyse und Therapieplanentwurf: Laufende Fälle

Fallseminar 2st.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-05.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

Vorgestellt werden aktuell behandelte Patienten.
 Themen: Anamnese, Verhaltensdiagnostik, Zielplanung, Therapieplanung und laufende Therapie.
 Patienten werden regelmäßig vorgestellt. Didaktik: Mündliche Vorstellung, schriftliche Materialien, ggfs. Audio- und Videobänder laufender Therapien. In Einzelfällen ist auch der Einbezug der Studierenden bei Behandlungen möglich.

Literatur:

wird jeweils fallspezifisch bekannt gegeben

Voraussetzungen: Vordiplom, Vorlesung

Klinische Psychologie und Grundkenntnisse in Diagnostik und Evaluation

Empfohlen für:

Studierende des Diplom-Studienganges Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger, fortlaufender Teilnahme

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 bis 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal

Hinweis:

Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 10 Personen.

Die Veranstaltung findet in L13/17 statt, Raum 10 (EG)

Sprechstunde:
nach Vereinbarung per e-mail: schaller@osi.uni-mannheim.de

d) Spezialveranstaltungen

Absolventenseminar

Seminar		2st.		Hölzl, R.
Einzel	Di	15:30 - 16:30	16.02.2010-16.02.2010	
Einzel	Fr	09:30 - 15:00	26.02.2010-26.02.2010	
Einzel	Fr	09:30 - 15:00	16.04.2010-16.04.2010	
Einzel	Fr	09:30 - 15:00	28.05.2010-28.05.2010	

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Absolventen nach Art eines Oberseminars schaffen, in dem Untersuchungskonzepte und Ergebnisse vorgestellt und außer inhaltlichen und methodischen Fragen auch formale Probleme der Organisation und Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten u. ä. diskutiert werden können. Geplante Zulassungsarbeiten sollen frühzeitig in diesem Kreis zur Diskussion gestellt und nicht erst nach Abschluß der Datenerhebung oder gar der Manuskripterstellung vorgelegt werden. Das Seminar ist Teil der Betreuungsarbeit für Absolventen mit klinisch-psychologischen oder psychophysiologischen Themen. Es ist Pflicht für alle Studierenden, für deren wissenschaftliche Zulassungsarbeit ein Dozent bzw. Prüfer in Klinischer Psychologie als Erstgutachter fungiert. Das gilt auch für die nur für diesen Zweck zum Prüfer bestellten habilitierten Kollegen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit.

Empfohlen für:

Diplomstudiengang: Hauptfachstudenten vor Abschluß;

Bachelor of Science: 5. oder 6. Semester

Anmeldung:

in der Zeit vom 28.12.09 09:00 - 01.02.2010 09:00 Uhr über das Studierendenportal

Notwendige Voraussetzungen:

1. Begonnene oder beabsichtigte Übernahme einer Abschlussarbeit
2. Absprache mit Betreuer
3. Erfüllung der Voraussetzungen nach der geltenden Prüfungsordnung

Prozedere im Absolventenseminar:

Format: Posterbegehung:

- die Absolventen haben von 9.00 bis 9.30 Uhr Zeit ihre Poster zu platzieren
- Von 9.30 bis 10.00 individuelle Begehung ohne Moderierung.
- Ab 10.00 moderierte Begehung nach Themen zusammengefasst.

Leistungsnachweis des Absolventen:

- Erstellung eines Posters (DIN A1 oder 8-10 Seiten DIN A4)
- Während der moderierten Begehung:
- 10 Minuten Erläuterung des Posters durch den Absolventen mit den Schwerpunkten:

Erstvorstellung:

Das Besondere, Neue des Vorhabens

Design, Methoden

Fragen, Probleme

Ergebnisvorstellung:

Besonderheiten bei der Durchführung; ggfs Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Bedeutung der Ergebnisse

Weiterführende Fragen

- 10 Minuten Diskussion und Fragen der Seminarteilnehmer/Dozenten

Die Anwesenheit der vortragenden Studierenden während des gesamten Begehungszeitraums ist erforderlich.

Wichtige Tipps zur Postergestaltung finden Sie unter folgendem Link

Grundlagen und Verfahren der Prävention von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen

Seminar		2st.	
wtl	Di	13:45 - 15:15	16.02.2010-04.06.2010

Kommentar:

Inhalt:

Die Veranstaltung ist sehr anwendungsorientiert. Dementsprechend werden auch Beispiele betrieblicher Praxis vorgestellt und diskutiert:

- "Psychische Fehlbeanspruchung": Wie wird damit im Betrieb umgegangen (Diagnose, Intervention, Normung)?
- "Was macht uns krank?": Klärung des betrieblichen Gesundheitsbegriffs aus verschiedenen Blickwinkeln (Management, Arbeitnehmervertreter, Mediziner, Psychologen, Sozialpolitiker)
- "Gesundheitsmanagement": Begriffserklärung, Vorstellung eines typischen Programms.

- "Praxisbeispiele präventiven Handelns": z. B. "Prävention von arbeitsbedingten Hauterkrankungen" (psychologische Probleme wie Symptomwahrnehmung, Erzeugung von Commitment, "erlebnisorientierte Umsetzung" etc.) oder "Psychische Komorbidität" bei Rückenschmerzen.

Themenwünsche der Teilnehmer werden gerne berücksichtigt.

Literatur:

wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Erworben werden kann:

Teilnahmebestätigung

Voraussetzungen:

nur Studenten im Hauptstudium, Schwerpunkt Klinische Psychologie

Anmeldung:

ab 18.01.2010 über das Studierendenportal

Neuropsychopharmakologie

Seminar

2st.

Görtelmeyer, R. / Hölzl, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 15.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

- Physiologische und neurochemische Grundlagen
- Grundlagen der Pharmakokinetik
- Modelle der pharmakologischen Wirkung
- Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit
- Regelung, Strategien und Methoden der Arzneimittelentwicklung
- Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten
- Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken
- Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch und Wirkung
- Diskussion zur pharmakologischen Manipulation komplexer neurokognitiver Systeme
- Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin

Literatur: (Auswahl)

Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.

Elbert, Th. und Rockstroh, B.: Psychopharmakologie. Anwendung und Wirkweisen von Psychopharmaka und Drogen. Hogrefe Verlag für Psychologie 1993.

Görtelmeyer, R.: Interventions- und Veränderungsanalyse. Ein Vorschlag zum Paradigmenwechsel in der Therapie-Evaluation. Peter Lang Europ. Verlag der Wissenschaften 2001.

Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.

Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.

Voraussetzungen:

Vordiplom; Kenntnisse in Physiologie und Psychologischer Physiologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Anmeldung:

Über das Studierendenportal vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00

Sprechstunde:

jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung

e) Kolloquien

Klinisch-psychologisches Kolloquium

Kolloquium

1st.

Hölzl, R.

wtl Mi 09:00 - 10:00 17.02.2010-04.06.2010

Anwendungsfach Pädagogische Psychologie

Berufsberatung und Change Management

Seminar

2st.

Ertelt, B.J.

wtl Do 17:15 - 18:45 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Kommentar:

Inhalt:

Ausloten von Einsatzfeldern der Berufsberatung im Change Management von Betrieben, Institutionen, vor allem im Hinblick auf Human Resource Development. Behandelt werden grundlegende Konzepte des Change Managements und grundlegende sowie neuere Theorien der Berufsberatung. Ein Schwerpunkt bildet die Professionalisierung der Beratungskräfte für Aufgaben in der Organisationsentwicklung.

Fragestellungen, Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung

Übung 2st.

wtl Di 15:30 - 17:00 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Was macht die Schul- und Unterrichtsforschung als Wissenschaft aus? Auf diese allgemeine Frage sollen in der Übung konkrete Antworten gegeben werden. Dafür wird besprochen, was überhaupt die zentralen Fragestellungen dieses Wissenschaftsbereichs sind, mit welchen Theorien versucht wird, diese Fragestellungen zu beantworten und welche wissenschaftlichen Methoden Forscher dafür anwenden.

S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogische Psychologie: Beraten, Intervenieren, trainieren

Seminar 2st.

Gronki-Jost, E.M.

Einzel Mo 10:15 - 13:30 15.03.2010-15.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Mo 10:15 - 13:30 12.04.2010-12.04.2010 A 5, 6 Bauteil C C 015

Einzel Mo 10:15 - 13:30 26.04.2010-26.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:

Ziel des Seminars wird es sein, verschiedene Präventions- und Interventionsansätze zu typischen Problemen und Störungen rund um Schule und Entwicklung kennenzulernen. Im Rahmen studentischer Referate werden hierzu grundlegende Theorie-Modelle, ausgewählte Trainings- bzw. Förderprogramme sowie der Stand der empirischen Evaluation vorgestellt und kritisch diskutiert.

Es besteht die Möglichkeit, Trainings- und Förderprogramme in der Praxis angeleitet, aber selbstständig einzusetzen.

Forschungsorientierte Vertiefung Sozialpsychologie

Diskussion empirischer Arbeiten

Übung für Fortgeschrittene

Scholl, S.

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungspraktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind. Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Literatur:

Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.

Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende Diplom Sozialwissenschaften und Diplom Psychologie, die beabsichtigen im FS 2010 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.

Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten).

Anmeldung:

per Mail an sabine.czenna@uni-mannheim.de

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Diskussion empirischer Arbeiten

Übung

Dickenberger, D.

Kommentar:

Inhalt:

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer/innen empirische Arbeiten aus dem Feld der Sozialpsychologie diskutieren, wobei die Zielsetzung insbesondere darin besteht, die Erstellung einer eigenen Diplomarbeit in diesem Fachgebiet vorzubereiten und zu begleiten. Es sollen daher methodische und theoretische Aspekte ebenso wie konkrete forschungspraktische Aspekte empirischer Arbeiten behandelt werden, die im Rahmen der Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung empirischer Arbeiten von Bedeutung sind. Eine Teilnahme ist nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Literatur:

Bem, D. J. (2002). Writing the empirical journal article. In Darley, J. M., Zanna, M. P., & Roediger III, H. L. (Eds) (2002). The Compleat Academic: A Career Guide. Washington, DC: American Psychological Association.
 Rosenthal, R. & Rosnow, R. (2007). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis (3rd ed.). Boston, MA: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende Diplom Psychologie, die beabsichtigen im FS 2010 an den sozialpsychologischen Lehrstühlen eine Diplomarbeit zu schreiben bzw. sich bereits auf die Erstellung einer Diplomarbeit vorbereiten.

Erworben werden kann:

In dieser Veranstaltung kann kein Seminar- oder Übungsschein erworben werden (die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Begleitung empirischer Diplomarbeiten)

Anmeldung:

per Mail an ddickenberger@sowi.uni-mannheim.de

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Kolloquium

Kolloquium 2st. Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Di 19:00 - 20:30 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung)

Sprechstunde:

Siehe Homepage

Kolloquium

Kolloquium 2st. Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Di 17:15 - 18:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen DipomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls Mikrosoziologie und Sozialpsychologie ihre Arbeiten vorstellen. Weiterhin finden sich Vorträge von Mitarbeitern der Abteilung sowie von auswärtigen Gästen.

Literatur:

Wird ggf. von den einzelnen Vortragenden rechtzeitig bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Pflichtveranstaltung für alle DiplomandInnen und DoktorandInnen des Lehrstuhls (mind. 1 Semester). Studierende der Sozialwissenschaften und der Psychologie im Hauptstudium, die an einer Diplomarbeit arbeiten bzw. eine Diplomarbeit im Rahmen des Lehrstuhls beabsichtigen.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis (für die regelmäßige Teilnahme und das Vorstellen des eigenen Arbeitskonzepts für die Diplomarbeit).

ECTS-Punkte: 2

Anmeldung:

Über das Sekretariat des Lehrstuhls Sozialpsychologie (Tel. 181-2039; e-mail: b.david@sowi.uni-mannheim.de).

ACHTUNG:

Gemeinsame Veranstaltung von Frau Prof. Dr. Stahlberg und Herrn PD Dr. Reinhard. Beginn ist immer um 17:15 Uhr.

Diese Veranstaltung findet nur Tagen statt, an denen auch Vorträge gehalten werden (nicht zwingend wöchentlich). Die aktuellen Daten werden per Rundmail an alle angemeldeten TeilnehmerInnen verschickt!

Sprechstunde:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Sozialpsychologie für Fortgeschrittene

Vorlesung 2st. Bless, H. / Stahlberg, D.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 145

Kommentar:**Inhalt:**

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung).

Sprechstunde:

Siehe Homepage.

Soziobiologie

Hauptseminar 2st. Stahlberg, D.

wtl Do 15:30 - 17:00 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Einzel Do 15:30 - 17:00 11.03.2010-11.03.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:**Inhalt:**

In den letzten Jahren sind soziobiologische Ansätze immer populärer geworden. Im Seminar sollen derartige Ansätze in verschiedenen Bereichen sozialpsychologischer Forschung diskutiert werden (insbesondere Partnerschaft/Partnerwahl, aber auch Aggression, Hilfeverhalten, Urteilsfehler und Urteilsheuristiken).

Literatur:

Buss, D.M. (1999). Evolutionary psychology. The new science of the mind. Boston: Allyn and Bacon.

Clamp, A. (2001). Evolutionary psychology. London: Hodder & Stoughton.

Crawford, C. & Krebs, D.L. (Eds.) (1998). Handbook of evolutionary psychology. Ideas, Issues and Applications. Mahwah, N.J.: Lawrence Erlbaum.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Leistungsnachweis oder Teilnahmenachweis.

ECTS-Punkte:

6 (Leistungsnachweis), 2 (Teilnahmenachweis).

Sprechstunde:

Dienstag, 14.00 - 15.00 Uhr.

Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung für dieses Hauptseminar findet online über das Studierendenportal unter <http://portal.uni-mannheim.de> (KEIN www.!!) statt. Die Anmeldefrist ist vom 16.11.09, 9.00 Uhr bis zum 20.11.09, 12.00 Uhr. Verspätete Anmeldungen können nur noch nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten aufgenommen werden. Die Ergebnisse des Anmeldeverfahrens werden in der darauf folgenden Woche bekannt gegeben.

Versuchsplanung und Auswertung

Übung für Fortgeschrittene 2st. Möntmann, V.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 L 15, 14 - 17 (Anbau) B 101

Kommentar:**Inhalt:**

In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse in den methodischen Grundlagen und statistischen Verfahren der Datenanalyse vertiefen und damit auf die Erstellung einer Diplomarbeit im Fach Sozialpsychologie vorbereitet werden. Neben Basiskennnissen in der Versuchsplanung wird insbesondere die Varianzanalyse (univariate und multivariate Varianzanalyse, Varianzanalyse mit Messwiederholung, Kovarianzanalyse) behandelt und anhand von konkreten Anwendungsbeispielen vermittelt. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in SPSS. Alle statistischen Analysen werden mit SPSS durchgeführt.

Literatur:

Janssen, J. & Laatz, W. (2007) Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows.

Berlin: Springer. Backhaus, K., Erichson, B. und Plinke, W. (2006) Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. Zöfel, P. (2005). SPSS-Syntax. Die ideale Ergänzung für effiziente Datenanalyse.

München: Pearson. Kenny, D. A., Kashy, D. A., & Bolger, N. (1998). Data analysis in social psychology. In D. T.

Gilbert, S. T. Fiske, & G. Lindzey (Eds.), The handbook of social psychology (vol. 1, pp. 233-265).

Boston, MA: McGraw-Hill. Rosenthal, R. & Rosnow, R. (1991). Essentials of behavioral research: Methods and data analysis. New York, N.Y.: McGraw-Hill.

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie und Sozialwissenschaften im Hauptstudium.

Erworben werden kann:

Teilnahmenachweis.

ECTS-Punkte:

2 / 3

Anmeldung:

Da nur 16 PC-Plätze mit SPSS verfügbar sind, ist Zahl der TeilnehmerInnen auf 16 begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist deshalb ratsam. Die Anmeldung ist per email zu richten an: volker.moentmann@t-online.de Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung.

Forschungsorientierte Vertiefung Markt- und Werbepsychologie**Markt- und Werbepsychologie**

Vorlesung 2st.

Bless, H.

wtl Do 08:30 - 10:00 18.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 144

Kommentar:**Inhalt:**

Die zentralen Inhalte der Vorlesung Sozialpsychologie I sind u.a. Methoden der Sozialpsychologie, Soziale Kognition, Einstellung und Einstellungsänderung, Zusammenhang Einstellung und Verhalten, Inter- und Intragruppenprozesse, Konflikt und Kooperation.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Diplomstudiengänge Psychologie und Sozialwissenschaften im Grundstudium; Studierende des BA Studiengangs Soziologie; Studierende der Wirtschaftswissenschaften mit Wahlpflichtfach Psychologie.

Erworben werden kann:

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur geschrieben. Für das Bestehen der Klausur werden 4 Leistungspunkte vergeben.

ECTS-Punkte:

4/5 (mit Prüfung)

Sprechstunde:

Siehe Homepage

N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie

Seminar 2st.

wtl Fr 10:15 - 11:45 19.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.

Das Seminar Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie dient der Vertiefung der grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie. Neben den wichtigsten Theorien werden zentrale empirische Befunde des Fachgebiets vertieft, um die wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen zu können.

Beispielhafte Themen des Seminars:

Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, ausgewählte werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung

LITERATUR:

Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

VORAUSSETZUNGEN:

Wahlpflichtmodul „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“

EMPFOHLEN FÜR:

Bachelor-Studierende der Psychologie im 4. Semester

ECTS-PUNKTE:

4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit

HINWEISE:

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.wirtschaftspsychologie-mannheim.de

SPRECHSTUNDE:

Donnerstags 14.00-15.00 Uhr in EO 245, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten, Tel.: 2118.

N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie: Konsumentenpsychologie und die Illusion der rationalen Kaufentscheidung				
Seminar		2st.		Scholl, S.
wtl	Do	15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
wtl	Do	15:30 - 17:00	11.03.2010-11.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Kommentar:				
Inhalt:				
Konsumenten werden im Alltag mit den verschiedensten Verlockungen konfrontiert: Reklamen, kostenlose Proben, Verkäufer/innen, Sonderangebote, usw. versuchen, uns die neusten, besten und hochwertigsten Produkte schmackhaft zu machen. In diesem Seminar werden relevante Theorien und Befunde aus der Sozialpsychologie auf den Bereich der Markt- und Werbepsychologie angewandt. Dabei werden auf der Grundlage sozial-kognitiver Modelle und Theorien Einflussfaktoren auf Präferenz und Kaufverhalten untersucht und überprüft, inwieweit wir rationale Kaufentscheidungen treffen. Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Verkäufer-Käufer-Interaktion, der Nutzung von Urteils- und Entscheidungsheuristiken und den automatischen Prozessen der Informationsverarbeitung. Zusätzlich werden Eigenschaften des Verkaufsorts (Point-of-Sale) und der Einfluss von Werbung näher beleuchtet. Ziel ist es, wissenschaftliche Methoden in einem durch Praktiker dominierten Bereich zu diskutieren und anzuwenden. Die Verknüpfung von praktischen Fragen und theoriegeleiteten Antworten steht dabei im Vordergrund. Das Seminar erfordert unter anderem die Lektüre von englischsprachiger Fachliteratur.				
Literatur:				
Wird in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.				
Empfohlen für:				
Studierende im B.Sc. Psychologie, 4.Semester				
Erworben werden kann:				
Seminarschein. Voraussetzungen für die Scheinvergabe werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung bekannt gegeben.				
ECTS-Punkte:				
4				
Voraussetzungen: -				
Anmeldung:				
28.12.2009 (09.00 Uhr) – 01.02.2010 (09:00Uhr) über das Studierendenportal				
Sprechstunde:				
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II - Fokus Kultur und Nachhaltigkeit				
Seminar		2st.		
wtl	Fr	12:00 - 13:30	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242
Kommentar:				
INHALT:				
Das Seminar behandelt in vertiefender Weise zwei Schwerpunktthemen. Diese Schwerpunktthemen umfassen kulturelle Aspekte der Markt- und Werbepsychologie, sowie Transformative Konsumentenforschung. Das Thema kulturelle Markt- und Werbepsychologie umfasst sowohl subkulturelle als auch interkulturelle Aspekte. Das Thema Transformative Konsumentenforschung umfasst insbesondere Aspekte des nachhaltigen Konsums, sowie des umweltgerechten Konsums ("Green Consumer"). Hierbei werden Konzepte, Theorien und empirische Erkenntnisse diskutiert und an Hand zweier praktischer Projekte konkret angewandt.				
Beispielhafte Themen des Seminars:				
Vertiefende Modelle kultureller und interkultureller Forschung, Spezielle Methoden der Kulturforschung, Interkulturelle Werbepsychologie, Interkulturelle Marktpsychologie, Jugendkultur in der Werbung, Nachhaltiger Konsum, Konsumverhalten der Zukunft etc.				
LITERATUR:				
Literatur zur Vertiefung der einzelnen Themen wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.				
VORAUSSETZUNGEN:				
Abschluss des Wahlpflichtmoduls „Basismodul N: Markt- und Werbepsychologie“				
EMPFOHLEN FÜR:				
Bachelor-Studierende der Psychologie im 6. Semester, Diplom-Studierende Psychologie				
ECTS-PUNKTE:				
4 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit/Referat				
HINWEISE:				
Weitere Informationen zu Veranstaltungen und zum Studium unter www.wip-mannheim.de und www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/				
SPRECHSTUNDE:				
Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.				
O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II: Werbung aus sozialpsychologischer Perspektive				
Seminar		2st.		Bless, H.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317
Kommentar:				

Inhalt:

Im Rahmen der Veranstaltung sollen sozialpsychologische Grundlagen auf den Bereich Werbung übertragen und angewendet werden. Zentraler Schwerpunkt werden dabei Ansätze aus dem Bereich des "consumer information processing" (CIP) darstellen, welcher in der neueren werbepsychologische Literatur einen weiten Raum einnimmt. Dieser Ansatz wendet sozialpsychologische Grundlagenmodelle auf den Werbekontext an. Neben dieser Perspektive sollen auch klassische Ansätze zur Einstellungsänderung behandelt werden. Beispiele für diese Fragestellungen wären u.a. Erzeugung von Aufmerksamkeit, unbewusste versus bewusste Verarbeitung von Werbebotschaften, Kontexteffekte bei der Beurteilung von Marken versus spezifischen Produkten ("product line" und "brand extension"), die Problematik der Messung von Werbewirksamkeit oder die potentielle Wirkung von klassischer Konditionierung im Werbekontext, usw.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben (siehe auch Ankündigung der Veranstaltung auf der Homepage des Lehrstuhls).

Empfohlen für:

Studierende der Psychologie (B.Sc. + Diplom)

ECTS-Punkte:

4 mit Leistungsnachweis und 6 Leistungsnachweise und zugehöriger mündlicher Prüfung.

Anmeldung:**Service Learning: Consumer Welfare**

Seminar	2st.			
wtl	Fr	13:45 - 15:15	19.02.2010-04.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	15:30 - 18:45	19.02.2010-19.02.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 157
Einzel	Fr	13:45 - 15:15	16.04.2010-16.04.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	13:45 - 17:00	21.05.2010-21.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Fr	17:15 - 19:00	28.05.2010-28.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Einzel	Sa	09:45 - 18:45	08.05.2010-08.05.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Nach der OECD wird "Consumer welfare" definiert als "the individual benefits derived from the consumption of goods and services". In diesem Service Learning-Seminar wird es neben den Benefits auch um die möglichen Schattenseiten des Konsums gehen. Hierbei sollen vor allem Überschuldungstendenzen von Jugendlichen und deren Prävention in den Fokus gestellt werden. Zielsetzung des Seminars ist die Weiterentwicklung und Umsetzung eines pädagogischen Präventionskonzepts an Schulen.

LITERATUR:

Die Literatur wird in der konstituierenden Sitzung bekannt gegeben.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende und Nebenfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Es handelt sich um eine freiwillige Zusatzveranstaltung. Teilnahmechein (Psychologie, Sozialwissenschaften) und Service Learning Zertifikat

ECTS-PUNKTE:

Teilnahmechein (Zertifikat) 3 Punkte: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit und Übernahme von Aufgaben

HINWEIS:

Anmeldung über die Online-Teilnehmerliste und die Teilnahme an der Konstituierenden Sitzung sind zwingend erforderlich. Weitere Informationen zu Veranstaltungen unter www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho1/ und www.wip-mannheim.de

SPRECHSTUNDE:

Donnerstag, 14:00-15:00 Uhr in EO 245, Tel.: 2118, um Voranmeldung im Sekretariat wird gebeten.

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitionspsychologie**Forschungskolloquium Kognitionspsychologie**

Doktoranden- und Diplomandenseminar 2st. Brandt, M. / Erdfelder, E. / Pohl, R.

wtl Do 12:00 - 13:30 25.02.2010-10.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:**Inhalt:**

Dieses Seminar richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom, die eine Diplomarbeit oder Doktorarbeit im Bereich der Allgemeinen oder Differentiellen Kognitionspsychologie bereits durchführen oder in Erwägung ziehen, unabhängig davon, ob bereits konkrete Vorstellungen vorliegen oder lediglich Anregungen gesucht werden. Im Rahmen des Seminars werden die zurzeit laufenden und zukünftig geplanten Diplomarbeiten und Doktorarbeiten am Lehrstuhl Psychologie III bzw. an der Professur für Allgemeine Psychologie vorgestellt und diskutiert. Außerdem werden aktuelle und zukünftig geplante Forschungsarbeiten von Hauptfachstudierenden und Mitarbeitern des Lehrstuhls Psychologie III sowie der Professur für Allgemeine Psychologie behandelt. Zu einigen Themen werden auch externe Gäste eingeladen, die über ihre Forschungsergebnisse berichten werden.

Literatur:

wird jeweils themenspezifisch bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom

Erworben werden kann:

Leistungsnachweise können prinzipiell ausgestellt werden. Details werden am 25.02.2010 besprochen.

Anmeldung:

nicht erforderlich

Hinweise:

Nähere Informationen zur Veranstaltung: <http://www.psychologie.uni-mannheim.de/psycho3>

Forschungsseminar Kognitionspsychologie II: Gedächtnis, Denken, Sprache

Seminar

2st.

Brandt, M.

wtl Mo 10:15 - 11:45 15.02.2010-31.05.2010

Kommentar:

Inhalt:

Evolutionenpsychologische Theorien vermuten geschlechtsspezifische Unterschiede in räumlichen Gedächtnisaufgaben bei Männern und Frauen. Konkret sollen Frauen besser in räumlichen Gedächtnisaufgaben als Männer sein. Problematisch hierbei ist, dass Maße des räumlichen Gedächtnisses häufig konfundiert mit anderen kognitiven Leistungen sind. In dem Seminar sollen alternative Maße für das räumliche Gedächtnis diskutiert werden und die Idee Hypothese von Silverman und Eals erneut evaluiert werden.

Literatur:

Silverman, I. & Eals, M. (1992). Sex differences in spatial abilities: Evolutionary theory and data. In J.H. Barkow, L. Cosmides, & J. Tooby (Eds.), The adapted mind: Evolutionary psychology and the generation of culture (pp. 533-549). New York, NY: Oxford University Press.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen:

Methoden der Kognitionspsychologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom.

Erworben werden kann:

Fachschein gemäß § 21(1)2.c.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11:00 - 12:00 Uhr

Methoden der Kognitiven Psychologie

Seminar

2st.

Erdfelder, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten Modellierungsmethoden der experimentellen Kognitionspsychologie:

- Methoden der Antwortzeitanalyse
- Multinomiale Modellierung kategorialer Daten
- Markoff-Ketten-Modellierung von Prozessdaten
- Signalentdeckungstheoretische Methoden

Die theoretischen Grundlagen dieser Techniken werden gemeinsam erarbeitet. Außerdem wird ihre Anwendung anhand verfügbarer Computerprogramme eingeübt.

Literatur (einführend):

Brandt, M. & Erdfelder, E. (2006). Übersicht: Methoden und Statistik. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 677-684). Göttingen: Hogrefe.

Erdfelder, E., Auer, T.-S., Hilbig, B. E., Aßfalg, A., Moshagen, M., & Nadarevic, L. (in press). Multinomial processing tree models. A review of the literature. Zeitschrift für Psychologie - Journal of Psychology.

Erdfelder, E., Cüpper, L. & Auer, T.-S. (2006). Multinomiale Verarbeitungsbaummodelle. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 760-768). Göttingen: Hogrefe.

Macmillan, N. A. & Creelman, C. D. (1991). Detection theory: A user's guide. Cambridge: Cambridge University Press.

Ulrich, R. & Schröter, H. (2006). Mentale Chronometrie. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 685-691). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom sowie interessierte Nebenfachstudierende.

Erworben werden kann:

Ein Seminarschein kann über einen schriftlichen Ergebnisbericht zu einer Methodenanwendung erworben werden.

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie

Anmeldung:

Vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal

Sprechstunde: Donnerstag, 10.15 - 11.45, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie

Klinische Neuropsychologie

Fallseminar 2st.

Einzel Fr 12:00 - 13:30 19.02.2010-19.02.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Fallseminar findet, mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung, in der Neurologischen Universitätsklinik Mannheim statt. Sie haben die Gelegenheit, Patientinnen und Patienten kennenzulernen, die aktuell wegen einer neurologischen / neuropsychologischen Symptomatik stationär behandelt werden. Im Vordergrund der inhaltlichen Ziele des Seminars stehen der Erwerb neuropsychologisch-diagnostischer Fertigkeiten sowie eine Einführung in die jeweils fallbezogene Hinzuziehung bildgebender Diagnostik (CCT, MRT), eingebettet in einen ganzheitlichen Ansatz.

Literatur:

Sturm W, Herrmann M, Münte TF (2009): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Spektrum

Schellig D, Drechsler R, Heinemann D, Sturm W (Hrsg.) (2009): Handbuch neuropsychologischer Testverfahren. Aufmerksamkeit, Gedächtnis und exekutive Funktionen. Hogrefe

Voraussetzungen:

Hauptfachstudenten Psychologie nach dem Vordiplom ab 7. Semester

Erworben werden kann:

a) Teilnahmechein für das Vertiefungsstudium im Fach **Klinische Psychologie**, *Klinische Psychophysiologie*

b) Fachschein für die **Forschungsorientierte Vertiefung Kognitive Neuropsychologie**, *Klinische Psychophysiologie* oder *Klinische Neuropsychologie*

Anmeldung:

vom 28.12.2009 09:00 bis 01.02.2010 09:00 über das Studierendenportal.

Methoden der Kognitiven Psychologie

Seminar 2st.

Erdfelder, E.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Das Seminar bietet eine Einführung in die wichtigsten Modellierungsmethoden der experimentellen Kognitionspsychologie:

- Methoden der Antwortzeitanalyse
- Multinomiale Modellierung kategorialer Daten
- Markoff-Ketten-Modellierung von Prozessdaten
- Signalentdeckungstheoretische Methoden

Die theoretischen Grundlagen dieser Techniken werden gemeinsam erarbeitet. Außerdem wird ihre Anwendung anhand verfügbarer Computerprogramme eingeübt.

Literatur (einführend):

Brandt, M. & Erdfelder, E. (2006). Übersicht: Methoden und Statistik. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 677-684). Göttingen: Hogrefe.

Erdfelder, E., Auer, T.-S., Hilbig, B. E., Aßfalg, A., Moshagen, M., & Nadarevic, L. (in press). Multinomial processing tree models. A review of the literature. Zeitschrift für Psychologie - Journal of Psychology.

Erdfelder, E., Cüpper, L. & Auer, T.-S. (2006). Multinomiale Verarbeitungsbaummodelle. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 760-768). Göttingen: Hogrefe.

Macmillan, N. A. & Creelman, C. D. (1991). Detection theory: A user's guide. Cambridge: Cambridge University Press.

Ulrich, R. & Schröter, H. (2006). Mentale Chronometrie. In J. Funke & P. Frensch (Hrsg.), Handbuch der Allgemeinen Psychologie: Kognition (S. 685-691). Göttingen: Hogrefe.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende nach dem Vordiplom sowie interessierte Nebenfachstudierende.

Erworben werden kann:

Ein Seminarschein kann über einen schriftlichen Ergebnisbericht zu einer Methodenanwendung erworben werden.

ECTS-Punkte:

3

Voraussetzungen:

Vordiplom im Fach Psychologie

Anmeldung:
Vom 28.12.2009, 9.00 Uhr bis zum 1.2.2010, 9.00 Uhr über das Studierendenportal
Sprechstunde: Donnerstag, 10.15 - 11.45, Email: erdfelder@psychologie.uni-mannheim.de

Neuropsychopharmakologie

Seminar 2st. Görtelmeyer, R. / Hölzl, R.

wtl Mo 17:15 - 18:45 15.02.2010-04.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:

Inhalt:

- Physiologische und neurochemische Grundlagen
- Grundlagen der Pharmakokinetik
- Modelle der pharmakologischen Wirkung
- Modelle der psychischen Wirkung und Wirksamkeit
- Regelung, Strategien und Methoden der Arzneimittelentwicklung
- Klassifikation der Neuro-Psychopharmaka unter chemischen, pharmakologischen und nosologischen Gesichtspunkten
- Haupt- und Nebenwirkungen von Arzneimitteln die auf neuronale Funktionen und psychische Funktionen einwirken
- Pharmakologische und psychologische Aspekte von Drogengebrauch und Wirkung
- Diskussion zur pharmakologischen Manipulation komplexer neurokognitiver Systeme
- Diskussion zur Evidenz der Ergebnisse der Evidenz-basierten Medizin

Literatur: (Auswahl)

Benkert, O und Hippus, H: Psychiatrische Pharmakotherapie. Springer Verlag 1996.

Elbert, Th. und Rockstroh, B.: Psychopharmakologie. Anwendung und Wirkweisen von Psychopharmaka und Drogen. Hogrefe Verlag für Psychologie 1993.

Görtelmeyer, R.: Interventions- und Veränderungsanalyse. Ein Vorschlag zum Paradigmenwechsel in der Therapie-Evaluation. Peter Lang Europ. Verlag der Wissenschaften 2001.

Brunton LL, Lazo JS, Parker KL: Goodman and Gilman's The Pharmacological basis of therapeutics. 11. Edition, McGraw-Hill, 2006.

Mutschler E, Geissinger G, Kroemer HK, Schäfer-Korting M.: Mutschler Arzneimittelwirkungen: Lehrbuch der Pharmakologie und Toxikologie. 8. Auflage. Wiss. Verlagsgesellschaft mbH 2001.

Voraussetzungen:

Vordiplom; Kenntnisse in Physiologie und Psychologischer Physiologie

Empfohlen für:

Hauptfachstudenten Psychologie; Geeignet für Studenten nach dem Vordiplom, Hörer aller Fakultäten mit Interesse für Klinische und Biologische Psychologie

Erworben werden kann:

Teilnahmeschein

Anmeldung:

Über das Studierendenportal vom 28.12.2009 09:00 - 01.02.2010 09:00

Sprechstunde:

jeweils nach der Veranstaltung oder nach tel. Vereinbarung

Zusatzfach Verkehrspsychologie

Zusatzfach Forensische Schriftuntersuchung

Forensische Schriftuntersuchung III

Übung 2st.

wtl Do 13:45 - 15:15 25.02.2010-03.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Inhalt:

Begutachtungsfälle aus der Praxis unter Anleitung, Gutachtenerstattung und Simulation von Gutachtenvertretungen vor Gericht. (Jeder Studierende bearbeitet mindestens zwei Gutachtenfälle). Passive Teilnahme an Gerichtsverhandlungen.

Literatur:

Michel, L. (1982). Gerichtliche Schriftvergleichung. Berlin: deGruyter;

Conrad, W. u. Stier, B. (Hrsg.) (1989). Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der Forensischen Schriftuntersuchung. Festschrift für Lothar Michel. Lübeck: Schmidt-Römhild.

Empfohlen für:

Diplom-Psychologie - Hauptstudium

Erworben werden kann:

Fachschein für Forensische Schriftuntersuchung durch Referat (bei mehr als 2 Fehlzeiten, kein Fachscheinerwerb möglich)

ECTS-Punkte: 3

Anmeldung:

Im Teil III ist keine Anmeldung möglich, da die Veranstaltung 3-semesterig ist.

Sprechstunde:

Nach Vereinbarung

Hinweis:

www.isu-mannheim.de

Nichtpsychologisches Wahlpflichtfach Psychiatrie

Praxisrelevante Zusatzveranstaltungen

Einführung in das Strukturierte Klinische Interview für DSM-IV (SKID-I)				
Blockveranstaltung 2st.				
Einzel	Di	10:15 - 11:45	02.03.2010-02.03.2010	
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	02.07.2010-02.07.2010	
Einzel	Fr	08:30 - 17:00	16.07.2010-16.07.2010	
Einzel	Sa	08:30 - 17:00	24.04.2010-24.04.2010	
Kommentar:				
Inhalt: Nach einer eintägigen Einführung in die Grundlagen und Besonderheiten des SKID als Instrument der klinisch-psychologischen Diagnostik sollen von den Studierenden Fallbeispiele im Rollenspiel bearbeitet und aufgezeichnet werden (Ausrüstung wird am Otto-Selz-Institut bereitgestellt). Diese werden an den weiteren Terminen (2 Tage) gezeigt und diskutiert.				
Literatur: Literaturliste wird in der Vorbesprechung ausgegeben.				
Voraussetzungen: Grundlagen der Diagnostik (mindestens D1, D2 erwünscht) und Basismodul Klinische Psychologie (mindestens P1, P2 erwünscht).				
Empfohlen für: B. Sc. Psychologie (HF) 6. Semester				
Termine: - Vorbesprechung am Dienstag, 2.3.2010, Block 2 (10:15 - 11:45), Veranstaltungsort: L13/17, Raum 10 - weitere Termine (3 Tage) nach Absprache in der Vorbesprechung				
Anmeldung: Voranmeldung per e-Mail an die Dozentin (karin.alles@osi.uni-mannheim.de); verbindliche Anmeldung in der Vorbesprechung				
WO-Woche: Assessment centres in practice				
Blockveranstaltung				
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 360
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 256
Kommentar:				
INHALT: CONTENT Assessment Centre - the assessment method, which is the first choice of many big employers, respected by researchers and well established. The multimethodological approach offers various possibilities for the planning and realisation of the assessment process. We will spend the day exploring the process around the development and planning of an Assessment Centre. How to find out what your client needs are, how to choose or design exercises and the criteria and what recommendations can we make are some of the practical challenges to be explored. We will approach the subject in an experiential way with examples from the practice and practical exercises. Some previous theoretical knowledge about Assessment Centres is advantageous, as we will only quickly recap the theoretical background. The seminar is held in English.				
EMPFOHLEN FÜR: Hauptfachstudierende				
ERWORBEN WERDEN KANN: Freiwilliger Teilnahmechein				
ECTS-PUNKTE: Freiwilliger Teilnahmechein				
WO-Woche: Change Kommunikation - Authentische Mitarbeiterkommunikation in herausfordernden Zeiten				
Blockveranstaltung				
Einzel	Fr	10:00 - 17:00	25.06.2010-25.06.2010	Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALTE:**

Themenschwerpunkte:

- Besondere Herausforderungen interner Mitarbeiter-Kommunikation in und nach Krisenzeiten
- Mitarbeiter-Kommunikation als Dialog: Nutzung interaktiver Medien und zugleich Stärkung von Face-to-Face-Formaten
- Fallbeispiel 1: Verankerung des Themas Diversity+Inclusion als Business Strategy
- Fallbeispiel 2: Nachhaltige Erweiterung der Führungskultur nach dem Pull-Prinzip: der Change-Berater als Berater, die Führungskraft als Hero

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Change Management – Einblicke in die Praxis

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 360

Kommentar:**INHALTE:**

Die Einführung von SAP-Standardsoftware ist meistens mit größeren technischen und organisatorischen Veränderungen für die betroffenen Unternehmensbereiche oder sogar für das gesamte Unternehmen verbunden. Dies führt zu viel Unsicherheit und häufig auch zu Widerständen bei den betroffenen Führungskräften und Mitarbeitern, die den Erfolg einer Softwareimplementierung nachhaltig behindern können.

Hieraus ergibt sich die wesentliche Zielsetzung, bei den betroffenen Mitarbeitern nicht nur die Akzeptanz für das Projekt zu schaffen, sondern sie auch zu motivieren, die neuen Systeme und Verfahren zu nutzen. Diese Aspekte müssen durch ein professionelles Change Management in der Projektarbeit adressiert werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Implementierungsprojekt und Change Management liegt daher auf der Hand.

Vor diesem Hintergrund soll das Seminar die folgenden Fragen klären, die anhand von **praxisnahen Fallstudien** bearbeitet werden:

- Was ist überhaupt ein SAP-Implementierungsprojekt?
 - Was sind die Erfolgsfaktoren von SAP-Implementierungsprojekten?
 - Welche Herausforderungen resultieren hieraus für das Change Management?
 - Welche Rolle hat ein Change Manager in einem SAP-Projekt?
 - Welche Methoden und Werkzeuge lassen sich einsetzen?
- Welche Ergebnisse können damit erzielt werden?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Coaching

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 22.06.2010-22.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 242

Kommentar:**INHALT:**

Coaching ist in, der Coaching-Markt boomt. Die Fachliteratur ist voll mit Artikeln, Coaches treten in Talkshows auf. Politiker haben ihren persönlichen Coach und sprechen öffentlich darüber, Vorstände lassen sich coachen und ganz normale Führungskräfte auch. Der Erfolg von Coaching konnte inzwischen auch durch anerkannte Studien belegt werden.

Coaching ist in aller Munde und es verbreitet sich rasant. Zahlreiche Coaching-Verbände wurden gegründet, um allgemein akzeptierte Standards und Normen zu entwickeln. Denn, der Begriff Coaching ist nicht geschützt. Damit fangen die Fragen an...

- Was genau verstehen wir, der Coach, der Klient, der Auftraggeber unter Coaching?
- Welche unterschiedlichen Arten von Coaching gibt es, für welche Zielgruppen und welche Anlässe?
- Was sind Qualitätskriterien für ein hochwertiges Coaching und einen professionellen Coach?
- Wer sind die ‚stakeholder‘ im Coaching und welche Erwartungen haben sie?
- Wie läuft ein guter Coaching-Prozess ab (äußere Rahmung und innere Gestaltung)?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinander setzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Organisationsentwicklung

Blockveranstaltung

Einzel Mi 10:00 - 17:00 23.06.2010-23.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**INHALTE:**

Organisationsentwicklung - in der Zeit von Globalen Netzwerken, Kaizen, Lean Production, Lean Administration, etc. längst kein Schlagwort mehr - wird immer mehr zu einem der entscheidenden Faktoren für den Unternehmenserfolg.

Unternehmen müssen immer schneller auf Veränderungen des Marktes reagieren. Ständig kürzere Veränderungszyklen bei Produkten und Serviceleistungen, höhere Qualitäts- und Gewährleistungsanforderungen sowie wachsende Anforderungen der Kunden mit ihren globalen Informationsnetzwerken nehmen Einfluss auf die Struktur der Unternehmen.

Organisationsentwicklung ist als Anpassungsleistung zu verstehen, die aus Sicht des Unternehmers zielgerichtet und geplant erfolgen muss. Dabei könnte alles so einfach sein, wären da nicht Mitarbeiter, Soziale Beziehungen/ -Systeme, Kultur etc., Aspekte, die alles andere als leicht gestaltbar bzw. veränderbar sind.

- Was ist eigentlich unter Organisationsentwicklung zu verstehen?
- Wie funktioniert Organisationsentwicklung?
- Was hat Organisationsentwicklung mit Psychologie zu tun?
- Was geschieht mit den Mitarbeitern, die all die Produkte und Dienstleistungen kreieren, fertigen und vertreiben in Veränderungssituationen?
- Wie können Blockaden/ Ängste abgebaut und Mitarbeiter für Veränderung motiviert werden?

Mit diesen Fragen wollen wir uns im Rahmen des Workshops in einer Mischung aus theoretischem Input und praktischen Übungen auseinandersetzen.

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: Praxis der Personalauswahl - Allgemeine Interviewtechniken

Blockveranstaltung

Einzel Di 10:00 - 17:00 22.06.2010-22.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 256

Kommentar:**Inhalt:**

Personalauswahl-Prozesse in der betrieblichen Praxis optimal zu gestalten stellt eine große Herausforderung für interne oder externe Berater dar. Die internen Kunden (die Personalsuchenden Führungskräfte) stehen oft unter großem Zeitdruck und sind teilweise gewöhnt, intuitiv anhand der Bewerbungsunterlagen und frei geführter Gespräche Entscheidungen zu treffen. Tatsächlich birgt die intuitive Vorgehensweise die Gefahr einer niedrigen Gültigkeit, unter anderem durch fehlenden Anforderungsbezug und vielfältige Verzerrungen sowohl des Bewerberverhaltens als auch der Einschätzung.

Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar erprobte Praxisantworten zu diesen ausgewählten Teilfragen:

- Wie lassen sich Auswahlprozesse in der Praxis sinnvoll strukturieren?
- Welche Anforderungen sind an gute Bewerbungsgespräche zu stellen?
- Welche Interviewtechniken holen Bewerber zuverlässig auf die Bühne?

Die Antworten erfolgen in Form von Kurzpräsentationen, Erfahrungsberichten, Demonstrationen und Training der allgemeinen Interviewtechniken in Rollenspielen.

Empfohlen für:

Hauptfachstudierende

Erworben werden kann:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-Punkte:

Freiwilliger Teilnahmechein

WO-Woche: World Café und Open Space – Methoden für grosse Gruppen

Blockveranstaltung

Einzel Do 10:00 - 17:00 24.06.2010-24.06.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 150

Kommentar:

INHALTE:

Ein Zufall und eine Notlösung - das waren die Geburtshelfer des **World Cafés**. Juanita Brown und David Isaacs erwarteten Teilnehmer zum strategischen Dialog über das intellektuelle Kapital in Organisationen. Es regnete, so verlegten sie den Empfang ins Haus: sie stellten kleine Tische auf, improvisierten aus Flipchartpapier Tischdecken. Die ankommenden Gäste diskutierten und skribbelten sofort angeregt an den Tischen und Brown und Isaacs entschieden: 'Wir eröffnen unsere Konferenz nicht mehr offiziell - sie ist ja schon im Gange!' Nach einiger Zeit interessierten sich die TeilnehmerInnen, was an den anderen Tischen besprochen wurde. An jedem Tisch verblieb ein/e Gastgeber/in und die anderen Gäste wechselten - und das mehrmals... So verging der Tag und eine neue Konferenzmethode war geboren.

Auch die **Open Space Technology** hat eine „Gründungslegende“: Harrison Owen bekam nach einem Kongress das Feedback: „Weißt du, es war großartig, aber das Beste waren die Kaffeepausen“. Er überlegte nun, wie er eine Konferenz gestalten könne, die nur aus Kaffeepausen besteht: Open Space war geboren, eine Methode die den Raum bietet, dass viele Menschen selbstorganisiert und selbstverantwortlich Themen gemeinschaftlich bearbeiten. Zu einem übergeordneten Thema kann jede/r Themen in den „Themen-Marktplatz“ einbringen, die einem am Herzen liegen. Danach finden Themen-Workshops statt und bieten Gelegenheit dort mit zu diskutieren, wo immer jede/r einen Beitrag leisten möchten.

Im Seminar erleben die TeilnehmerInnen gemeinsam beide Methoden „im Tun“. Themenwahl und Schwerpunkte ergeben sich aus den eigenen Beiträgen.

In der anschließenden Reflektion beantworten wir relevante Fragen, wie z.B.:

- Für welche Anwendungsfelder sind die Methoden geeignet?
- Für welche Themen bieten sie sich an?
- Was passiert mit den Ergebnissen, wie geht es danach weiter?
- Welche Voraussetzungen sind für den Erfolg relevant?

EMPFOHLEN FÜR:

Hauptfachstudierende

ERWORBEN WERDEN KANN:

Freiwilliger Teilnahmechein

ECTS-PUNKTE:

Freiwilliger Teilnahmechein

Erziehungswissenschaft

Bitte beachten Sie auch das Veranstaltungsangebot im Fach Wirtschaftspädagogik der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre.

Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (GymPO I 2010)

Modul BW 1: Erziehungswissenschaften

Vorlesungen

Seminar Erziehungswissenschaftliche Grundlagen

Modul BW 2: Pädagogisch Psychologische Grundlagen

Vorlesung: "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Seminar "Pädagogisch-psychologische Grundlagen schulischen Handelns"

Pädagogische Studien

1. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogik/Schulpädagogik

2. Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie

3. Schule als Institution

Evaluation im Bildungswesen				
Übung		2st.		Grundl, E.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.05.2010-19.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
<p>Im Seminar werden zuerst theoretische Kenntnisse über Evaluation im Bildungswesen vermittelt und ein Bezug zur pädagogischen Diagnostik hergestellt. Danach werden anhand des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2009“ die Länder Japan, USA, Finnland, Türkei, Mexiko und Deutschland in Bezug auf verschiedene Thematiken miteinander verglichen (z.B. Beschäftigungsquote und Bildungsstand, Einstellungen und Motive leistungsstarker 15-Jähriger, Indikatoren wirtschaftlichen Nutzens von Bildung) und gesellschaftliche Besonderheiten der Länder diskutiert. Neben der OECD-Studie wird als weitere internationale Evaluationsstudie PISA 2006 (zentrale Ergebnisse) und die Auswirkungen der PISA-Studien 2000, 2003 und 2006 auf das deutsche Bildungssystem besprochen.</p>				

4. Schule in ihrem sozial-kulturellen Umfeld

Ausgewählte Aspekte der Bildungsökonomie: Neue Steuerungsmodelle im Bildungswesen				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
<p>Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Ansätze sog. Neuer Steuerungsmodelle (Output-Steuerung, Etablierung von Quasimärkten, Bildungsgutscheine usw.), die im Bildungsbereich Anwendung finden, sowie deren Auswirkungen auf die betroffenen Akteure behandelt.</p>				
Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung				
Übung		2st.		Grundl, E.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	08:30 - 12:00	28.05.2010-28.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Kommentar:				
<p>Im Teilgebiet „Erziehung und Sozialisation“ der Erziehungswissenschaften geht es um gesellschaftliche und Face-to-Face-Beziehungen, die die Voraussetzung bilden, dass Menschen lernen, gesellschaftlich handlungsfähig zu werden (Kron, 2009). Wichtig hierbei sind Normen, Moral und Wertorientierungen der Personen und Institutionen, mit denen der Heranwachsende bzw. Mensch in Verbindung tritt. Das Seminar setzt sich erstens auseinander mit verschiedenen Instanzen, die die Sozialisation und Erziehung bewirken (z.B. Schule, Familie). Zweitens werden verschiedene Moraltheorien erörtert und miteinander verglichen. Um den Sozialisations- und Erziehungsprozess schließlich theoretisch zu fundieren, werden die Ansätze verschiedener Theoretiker (z.B. Talcott Parsons, Skinner, Mead, Erikson, Piaget) umrissen und diskutiert.</p>				
Betrachtung ausgewählter ausländischer Bildungssysteme				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Di	08:30 - 10:00	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
<p>Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Betrachtung verschiedener ausländischer Bildungssystemen (u.a. USA, England und Frankreich) unter den Gesichtspunkten deren Aufbau- und Ablauforganisation. Den Studierenden soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, Kenntnisse und Wissen über Bildungssysteme ausgewählter Länder zu erwerben und wenn möglich Unterschiede zum bundesdeutschen Systemaufbau herauszuarbeiten.</p>				
Ökonomische Aspekte der Schulbildung				
Hauptseminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-11.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Di	10:15 - 11:45	18.05.2010-18.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Di	10:15 - 11:45	25.05.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Kommentar:				
<p>Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen, die den Schulbereich unter ökonomischer Perspektive beleuchten: Kosten und Finanzierung, „Gutseigenschaften“ schulischer Bildung, Bildungserträge und -renditen, Kosten des Schulversagens, Effizienz des Ressourceneinsatzes, Kosten-Nutzen-Analysen vorschulischer Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen der Wettbewerbs-</p>				

steuerung im Schulbereich. Im Seminar sollen die Methodik ökonomischer Analysen skizziert, die zu einzelnen Fragestellungen vorliegende Empirie vorgestellt und die Belastbarkeit bildungsökonomischer Forschungsergebnisse für politisches Steuerungshandeln im Schulbereich diskutiert werden.

Sozialpsychologie der Schule

Seminar	2st.	Marksteiner, T.
wtl	Mi 15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Bereits den alten Griechen war klar, dass der Mensch ein soziales Wesen ist. Vieles von dem, was wir tun und lassen, hängt mit unserer sozialen Umwelt zusammen. Beispielsweise beeinflussen die Reaktionen anderer auf das eigene Verhalten, wie man sich zukünftig verhält. Die Sozialpsychologie hat sich zur Aufgabe gemacht, das Erleben und Verhalten des Menschen im sozialen Kontext zu erforschen. Das Seminar wird sich damit beschäftigen, was uns die Sozialpsychologie zu einem speziellen sozialen Kontext sagen kann - nämlich dem der Schule.

Leistungsanforderungen:

- regelmäßige, aktive Teilnahme
- benotetes Referat
- Abschlussklausur

Besonderheiten: deutsch- und englischsprachige Literatur

5. Die Lehrkraft und ihre Kompetenzen

Dimensionen des LehrerInnenberufs -Vom "geborenen Erzieher" zur Professionalisierung im Arbeitsfeld Schule

Hauptseminar	2st.	Görlich, H.
Einzel	Do 17:15 - 18:45	18.02.2010-18.02.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243
wtl	Do 10:15 - 11:45	18.03.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
wtl	Do 10:15 - 11:45	18.03.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244
Einzel	Do 12:00 - 13:30	22.04.2010-22.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Do 12:00 - 13:30	20.05.2010-20.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Der von „Natur aus gute Lehrer“, der wie von Zauberhand geleitet, in Schule und Unterricht alles richtig macht und erfolgreiche Arbeit leistet, mag in manchem Ausnahmefall tatsächlich einmal vorkommen. Entscheidender und hilfreicher für die Ausübung dieses Berufs ist allerdings die Frage, welche Anforderungsdimensionen er mit sich bringt, um dann zu entscheiden, wie darauf unter Professionalisierungsperspektiven vorbereitet werden kann. Das Seminar nimmt erstens diese Dimensionen in den Blick. Zweitens soll auf der Grundlage von Ergebnissen der Lehrerbildungsforschung und eigenem Erfahrungshintergrund (subjektive Theorien) diskutiert und reflektiert werden, wie man „Lehrer lernen kann“.

Schulische Leistungsprobleme

Seminar	2st.	Englert, C.
wtl	Mi 10:15 - 11:45	17.02.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Im Rahmen dieses Seminars wird es das Ziel sein, Ursachen und Folgen schulischer Leistungsprobleme näher zu beleuchten, sowie verschiedene Trainingsmaßnahmen zur Behandlung von Leistungsproblemen kennenzulernen.

Regelmäßige aktive Teilnahme, Referat und Klausur führen zum Erwerb eines Leistungsnachweises. Die Literatur wird sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Texte umfassen.

Schulversagen und Schulverweigerung

Hauptseminar	2st.	Hug, K.
wtl	Mo 13:45 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 318

Kommentar:

Es sollen Erscheinungsformen und Ursachen von Schulversagen und Schulverweigerung, aber vor allem auch Möglichkeiten der Prävention und Intervention erörtert werden.

6. Strukturen und Organisationsformen von Lehr- und Lernprozessen

Lernen und Lehren mit Neuen Medien

Seminar	2st.	Gronki-Jost, E.M.
wtl	Do 10:15 - 11:45	18.02.2010-04.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Neue Medien, Instruktionsdesign, Multimedia, E-Learning, Blended-Learning sind Begriffe und Konzepte, die in der wissenschaftlichen Forschung wie auch in der Praxis an Bedeutung gewonnen haben. Neue medien- und netzbasierte Lernformen bieten Lernenden wie Lehrenden einen größeren Gestaltungsspielraum. Es sind veränderte Kooperationsmöglichkeiten und Wissensmanagement gefordert. Die zuerst kognitionspsychologische Ausrichtung wurde durch ein starkes Interesse an motivationalen und emotionalen Fragestellungen und Konzepten erweitert.

In der Veranstaltung werden zu diesen Inhalten Theorien, Modelle und Forschungsergebnisse erarbeitet und vermittelt.

Theoretische Inhalte werden mit praktischen Beispielen vertieft.

Die Veranstaltung wird **zielgruppenorientiert** ausgerichtet.

Die Veranstaltung gliedert sich in **vier Themenblöcke**:

- Neue Medien und Multimedia
- Selbststeuerungs-Kompetenz
- Typen von Lernsoftware, Gestaltung von Lernumgebungen
- Kommunikation und Kooperation

Referat und schriftliche Ausarbeitung führen zum Scheinerwerb.

Grundlagenliteratur:

Krapp, A., Weidenmann, B. (Hrsg.) (2006). *Pädagogische Psychologie: Ein Lehrbuch*. Weinheim: Beltz.

Klauer, K., Leutner, D. (2007). *Lehren und Lernen: Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.

Issing, L. J., Klimsa, P. (Hrsg.) (2002). *Information und Lernen mit Multimedia und Internet: Lehrbuch für Studium und Praxis*. Weinheim: Beltz.

Ballstaedt, S.-P. (1997). *Wissensvermittlung*. Weinheim: Beltz.

Niegemann, Helmut (Hrsg.) (2001). *Neue Lernmedien*. Bern: Huber.

Motivationspsychologie für Lehramtsstudierende

Seminar 2st.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Die Motivationspsychologie erforscht das "Warum" zum Verhalten und Erleben von Menschen, beispielsweise, warum manche Schüler sich im Unterricht anstrengen und andere nicht. Es geht also darum, die Gründe für bestimmte Verhaltens- und Erlebensweisen zu erklären. Ziel des Seminars ist die Vermittlung wichtiger motivationspsychologischer Theorien und die Ergründung, wie diese auf die Unterrichtspraxis angewendet werden können.

Wahlpflichtfach Pädagogische Psychologie**Diplom-Sozialwissenschaften****Vorlesungen****Veranstaltungen im Grundstudium****Veranstaltungen im Hauptstudium****Ausgewählte Aspekte der Bildungsökonomie: Neue Steuerungsmodelle im Bildungswesen**

Hauptseminar 2st.

wtl Mi 08:30 - 10:00 17.02.2010-02.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Ansätze sog. Neuer Steuerungsmodelle (Output-Steuerung, Etablierung von Quasimärkte, Bildungsgutscheine usw.), die im Bildungsbereich Anwendung finden, sowie deren Auswirkungen auf die betroffenen Akteure behandelt.

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung

Übung 2st.

Grundl, E.

wtl Mo 08:30 - 10:00 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Fr 08:30 - 12:00 28.05.2010-28.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:

Im Teilgebiet „Erziehung und Sozialisation“ der Erziehungswissenschaften geht es um gesellschaftliche und Face-to-Face-Beziehungen, die die Voraussetzung bilden, dass Menschen lernen, gesellschaftlich handlungsfähig zu werden (Kron, 2009). Wichtig hierbei sind Normen, Moral und Wertorientierungen der Personen und Institutionen, mit denen der Heranwachsende bzw. Mensch in Verbindung tritt. Das Seminar setzt sich erstens auseinander mit verschiedenen Instanzen, die die Sozialisation und Erziehung bewirken (z.B. Schule, Familie). Zweitens werden verschiedene Moraltheorien erörtert und miteinander verg-

lichen. Um den Sozialisations- und Erziehungsprozess schließlich theoretisch zu fundieren, werden die Ansätze verschiedener Theoretiker (z.B. Talcott Parsons, Skinner, Mead, Erikson, Piaget) umrissen und diskutiert.

Betrachtung ausgewählter ausländischer Bildungssysteme

Hauptseminar 2st.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Betrachtung verschiedener ausländischer Bildungssystemen (u.a. USA, England und Frankreich) unter den Gesichtspunkten deren Aufbau- und Ablauforganisation. Den Studierenden soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, Kenntnisse und Wissen über Bildungssysteme ausgewählter Länder zu erwerben und wenn möglich Unterschiede zum bundesdeutschen Systemaufbau herauszuarbeiten.

Dimensionen des LehrerInnenberufs -Vom "geborenen Erzieher" zur Professionalisierung im Arbeitsfeld Schule

Hauptseminar 2st.

Görlich, H.

Einzel Do 17:15 - 18:45 18.02.2010-18.02.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

wtl Do 10:15 - 11:45 18.03.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

wtl Do 10:15 - 11:45 18.03.2010-03.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Einzel Do 12:00 - 13:30 22.04.2010-22.04.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Einzel Do 12:00 - 13:30 20.05.2010-20.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 244

Kommentar:

Der von „Natur aus gute Lehrer“, der wie von Zauberhand geleitet, in Schule und Unterricht alles richtig macht und erfolgreiche Arbeit leistet, mag in manchem Ausnahmefall tatsächlich einmal vorkommen. Entscheidender und hilfreicher für die Ausübung dieses Berufs ist allerdings die Frage, welche Anforderungsdimensionen er mit sich bringt, um dann zu entscheiden, wie darauf unter Professionalisierungsperspektiven vorbereitet werden kann. Das Seminar nimmt erstens diese Dimensionen in den Blick. Zweitens soll auf der Grundlage von Ergebnissen der Lehrerbildungsforschung und eigenem Erfahrungshintergrund (subjektive Theorien) diskutiert und reflektiert werden, wie man „Lehrer lernen kann“.

Evaluation im Bildungswesen

Übung 2st.

Grundl, E.

wtl Mi 15:30 - 17:00 17.02.2010-02.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 101

Einzel Mi 17:15 - 18:45 19.05.2010-19.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Im Seminar werden zuerst theoretische Kenntnisse über Evaluation im Bildungswesen vermittelt und ein Bezug zur pädagogischen Diagnostik hergestellt. Danach werden anhand des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2009“ die Länder Japan, USA, Finnland, Türkei, Mexiko und Deutschland in Bezug auf verschiedene Thematiken miteinander verglichen (z.B. Beschäftigungsquote und Bildungsstand, Einstellungen und Motive leistungsstarker 15-Jähriger, Indikatoren wirtschaftlichen Nutzens von Bildung) und gesellschaftliche Besonderheiten der Länder diskutiert. Neben der OECD-Studie wird als weitere internationale Evaluationsstudie PISA 2006 (zentrale Ergebnisse) und die Auswirkungen der PISA-Studien 2000, 2003 und 2006 auf das deutsche Bildungssystem besprochen.

Ökonomische Aspekte der Schulbildung

Hauptseminar 2st.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-11.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Einzel Di 10:15 - 11:45 18.05.2010-18.05.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 103

wtl Di 10:15 - 11:45 25.05.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen, die den Schulbereich unter ökonomischer Perspektive beleuchten: Kosten und Finanzierung, „Gutseigenschaften“ schulischer Bildung, Bildungserträge und -renditen, Kosten des Schulversagens, Effizienz des Ressourceneinsatzes, Kosten-Nutzen-Analysen vorschulischer Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen der Wettbewerbssteuerung im Schulbereich. Im Seminar sollen die Methodik ökonomischer Analysen skizziert, die zu einzelnen Fragestellungen vorliegende Empirie vorgestellt und die Belastbarkeit bildungsökonomischer Forschungsergebnisse für politisches Steuerungshandeln im Schulbereich diskutiert werden.

Tutorien

Kolloquien

Beifach/Wahlpflichtfach Erziehungswissenschaft

B.A. Politikwissenschaft/Soziologie

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung				
Übung	2st.			Grundl, E.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	08:30 - 12:00	28.05.2010-28.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Kommentar:				
<p>Im Teilgebiet „Erziehung und Sozialisation“ der Erziehungswissenschaften geht es um gesellschaftliche und Face-to-Face-Beziehungen, die die Voraussetzung bilden, dass Menschen lernen, gesellschaftlich handlungsfähig zu werden (Kron, 2009). Wichtig hierbei sind Normen, Moral und Wertorientierungen der Personen und Institutionen, mit denen der Heranwachsende bzw. Mensch in Verbindung tritt. Das Seminar setzt sich erstens auseinander mit verschiedenen Instanzen, die die Sozialisation und Erziehung bewirken (z.B. Schule, Familie). Zweitens werden verschiedene Moraltheorien erörtert und miteinander verglichen. Um den Sozialisations- und Erziehungsprozess schließlich theoretisch zu fundieren, werden die Ansätze verschiedener Theoretiker (z.B. Talcott Parsons, Skinner, Mead, Erikson, Piaget) umrissen und diskutiert.</p>				
Evaluation im Bildungswesen				
Übung	2st.			Grundl, E.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.05.2010-19.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Kommentar:				
<p>Im Seminar werden zuerst theoretische Kenntnisse über Evaluation im Bildungswesen vermittelt und ein Bezug zur pädagogischen Diagnostik hergestellt. Danach werden anhand des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2009“ die Länder Japan, USA, Finnland, Türkei, Mexiko und Deutschland in Bezug auf verschiedene Thematiken miteinander verglichen (z.B. Beschäftigungsquote und Bildungsstand, Einstellungen und Motive leistungsstarker 15-Jähriger, Indikatoren wirtschaftlichen Nutzens von Bildung) und gesellschaftliche Besonderheiten der Länder diskutiert. Neben der OECD-Studie wird als weitere internationale Evaluationsstudie PISA 2006 (zentrale Ergebnisse) und die Auswirkungen der PISA-Studien 2000, 2003 und 2006 auf das deutsche Bildungssystem besprochen.</p>				
Fragestellungen, Theorien und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung				
Übung	2st.			
wtl	Di	15:30 - 17:00	16.02.2010-01.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
<p>Was macht die Schul- und Unterrichtsforschung als Wissenschaft aus? Auf diese allgemeine Frage sollen in der Übung konkrete Antworten gegeben werden. Dafür wird besprochen, was überhaupt die zentralen Fragestellungen dieses Wissenschaftsbereichs sind, mit welchen Theorien versucht wird, diese Fragestellungen zu beantworten und welche wissenschaftlichen Methoden Forscher dafür anwenden.</p>				

Diplom-Sozialwissenschaft

Ausgewählte Aspekte der Bildungsökonomie: Neue Steuerungsmodelle im Bildungswesen				
Hauptseminar	2st.			
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
<p>Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Ansätze sog. Neuer Steuerungsmodelle (Output-Steuerung, Etablierung von Quasimärkten, Bildungsgutscheine usw.), die im Bildungsbereich Anwendung finden, sowie deren Auswirkungen auf die betroffenen Akteure behandelt.</p>				
Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung				
Übung	2st.			Grundl, E.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	08:30 - 12:00	28.05.2010-28.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Kommentar:				

Im Teilgebiet „Erziehung und Sozialisation“ der Erziehungswissenschaften geht es um gesellschaftliche und Face-to-Face-Beziehungen, die die Voraussetzung bilden, dass Menschen lernen, gesellschaftlich handlungsfähig zu werden (Kron, 2009). Wichtig hierbei sind Normen, Moral und Wertorientierungen der Personen und Institutionen, mit denen der Heranwachsende bzw. Mensch in Verbindung tritt. Das Seminar setzt sich erstens auseinander mit verschiedenen Instanzen, die die Sozialisation und Erziehung bewirken (z.B. Schule, Familie). Zweitens werden verschiedene Moraltheorien erörtert und miteinander verglichen. Um den Sozialisations- und Erziehungsprozess schließlich theoretisch zu fundieren, werden die Ansätze verschiedener Theoretiker (z.B. Talcott Parsons, Skinner, Mead, Erikson, Piaget) umrissen und diskutiert.

Evaluation im Bildungswesen

Übung		2st.		Grundl, E.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.05.2010-19.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303

Kommentar:

Im Seminar werden zuerst theoretische Kenntnisse über Evaluation im Bildungswesen vermittelt und ein Bezug zur pädagogischen Diagnostik hergestellt. Danach werden anhand des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2009“ die Länder Japan, USA, Finnland, Türkei, Mexiko und Deutschland in Bezug auf verschiedene Thematiken miteinander verglichen (z.B. Beschäftigungsquote und Bildungsstand, Einstellungen und Motive leistungsstarker 15-Jähriger, Indikatoren wirtschaftlichen Nutzens von Bildung) und gesellschaftliche Besonderheiten der Länder diskutiert. Neben der OECD-Studie wird als weitere internationale Evaluationsstudie PISA 2006 (zentrale Ergebnisse) und die Auswirkungen der PISA-Studien 2000, 2003 und 2006 auf das deutsche Bildungssystem besprochen.

Ökonomische Aspekte der Schulbildung

Hauptseminar		2st.		
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-11.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301
Einzel	Di	10:15 - 11:45	18.05.2010-18.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
wtl	Di	10:15 - 11:45	25.05.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301

Kommentar:

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen, die den Schulbereich unter ökonomischer Perspektive beleuchten: Kosten und Finanzierung, „Gutseigenschaften“ schulischer Bildung, Bildungserträge und -renditen, Kosten des Schulversagens, Effizienz des Ressourceneinsatzes, Kosten-Nutzen-Analysen vorschulischer Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen der Wettbewerbssteuerung im Schulbereich. Im Seminar sollen die Methodik ökonomischer Analysen skizziert, die zu einzelnen Fragestellungen vorliegende Empirie vorgestellt und die Belastbarkeit bildungsökonomischer Forschungsergebnisse für politisches Steuerungshandeln im Schulbereich diskutiert werden.

Diplom-Psychologie

Ausgewählte Aspekte der Bildungsökonomie: Neue Steuerungsmodelle im Bildungswesen

Hauptseminar		2st.		
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243

Kommentar:

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Ansätze sog. Neuer Steuerungsmodelle (Output-Steuerung, Etablierung von Quasimärkte, Bildungsgutscheine usw.), die im Bildungsbereich Anwendung finden, sowie deren Auswirkungen auf die betroffenen Akteure behandelt.

Bedingungen und Funktionen der Erziehung und Bildung

Übung		2st.		Grundl, E.
wtl	Mo	08:30 - 10:00	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 143
Einzel	Fr	08:30 - 12:00	28.05.2010-28.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101

Kommentar:

Im Teilgebiet „Erziehung und Sozialisation“ der Erziehungswissenschaften geht es um gesellschaftliche und Face-to-Face-Beziehungen, die die Voraussetzung bilden, dass Menschen lernen, gesellschaftlich handlungsfähig zu werden (Kron, 2009). Wichtig hierbei sind Normen, Moral und Wertorientierungen der Personen und Institutionen, mit denen der Heranwachsende bzw. Mensch in Verbindung tritt. Das Seminar setzt sich erstens auseinander mit verschiedenen Instanzen, die die Sozialisation und Erziehung bewirken (z.B. Schule, Familie). Zweitens werden verschiedene Moraltheorien erörtert und miteinander verglichen. Um den Sozialisations- und Erziehungsprozess schließlich theoretisch zu fundieren, werden die Ansätze verschiedener Theoretiker (z.B. Talcott Parsons, Skinner, Mead, Erikson, Piaget) umrissen und diskutiert.

Betrachtung ausgewählter ausländischer Bildungssysteme						
Hauptseminar		2st.				
wtl	Di	08:30 - 10:00	16.02.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103		
Kommentar:						
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Betrachtung verschiedener ausländischer Bildungssystemen (u.a. USA, England und Frankreich) unter den Gesichtspunkten deren Aufbau- und Ablauforganisation. Den Studierenden soll dadurch die Möglichkeit eröffnet werden, Kenntnisse und Wissen über Bildungssysteme ausgewählter Länder zu erwerben und wenn möglich Unterschiede zum bundesdeutschen Systemaufbau herauszuarbeiten.						
Evaluation im Bildungswesen						
Übung		2st.				Grundl, E.
wtl	Mi	15:30 - 17:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 101		
Einzel	Mi	17:15 - 18:45	19.05.2010-19.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303		
Kommentar:						
Im Seminar werden zuerst theoretische Kenntnisse über Evaluation im Bildungswesen vermittelt und ein Bezug zur pädagogischen Diagnostik hergestellt. Danach werden anhand des OECD-Berichts „Bildung auf einen Blick 2009“ die Länder Japan, USA, Finnland, Türkei, Mexiko und Deutschland in Bezug auf verschiedene Thematiken miteinander verglichen (z.B. Beschäftigungsquote und Bildungsstand, Einstellungen und Motive leistungsstarker 15-Jähriger, Indikatoren wirtschaftlichen Nutzens von Bildung) und gesellschaftliche Besonderheiten der Länder diskutiert. Neben der OECD-Studie wird als weitere internationale Evaluationsstudie PISA 2006 (zentrale Ergebnisse) und die Auswirkungen der PISA-Studien 2000, 2003 und 2006 auf das deutsche Bildungssystem besprochen.						
Ökonomische Aspekte der Schulbildung						
Hauptseminar		2st.				
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-11.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301		
Einzel	Di	10:15 - 11:45	18.05.2010-18.05.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103		
wtl	Di	10:15 - 11:45	25.05.2010-01.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 301		
Kommentar:						
Im Mittelpunkt des Seminars stehen Themen, die den Schulbereich unter ökonomischer Perspektive beleuchten: Kosten und Finanzierung, „Gutseigenschaften“ schulischer Bildung, Bildungserträge und -renditen, Kosten des Schulversagens, Effizienz des Ressourceneinsatzes, Kosten-Nutzen-Analysen vorschulischer Erziehung, Möglichkeiten und Grenzen der Wettbewerbssteuerung im Schulbereich. Im Seminar sollen die Methodik ökonomischer Analysen skizziert, die zu einzelnen Fragestellungen vorliegende Empirie vorgestellt und die Belastbarkeit bildungsökonomischer Forschungsergebnisse für politisches Steuerungshandeln im Schulbereich diskutiert werden.						
Schulversagen und Schulverweigerung						
Hauptseminar		2st.				Hug, K.
wtl	Mo	13:45 - 15:15	15.02.2010-31.05.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318		
Kommentar:						
Es sollen Erscheinungsformen und Ursachen von Schulversagen und Schulverweigerung, aber vor allem auch Möglichkeiten der Prävention und Intervention erörtert werden.						

Center for Doctoral Studies in Social and Behavioral Sciences (CDSS)

CDSS Electives: Methods

Causal Inference				
Workshop		2st.		
Einzel	Do	08:30 - 11:45	06.05.2010-06.05.2010	
Einzel	Do	13:30 - 17:00	06.05.2010-06.05.2010	L 7, 3-5 158
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	07.05.2010-07.05.2010	
Einzel	Fr	13:30 - 17:00	07.05.2010-07.05.2010	L 7, 3-5 158
Einzel	Fr	08:30 - 11:45	14.05.2010-14.05.2010	
Einzel	Fr	13:30 - 17:00	14.05.2010-14.05.2010	L 7, 3-5 158
Einzel	Sa	08:30 - 11:45	15.05.2010-15.05.2010	
Einzel	Sa	13:30 - 17:00	15.05.2010-15.05.2010	L 7, 3-5 158

Kommentar:

Course description:

This course provides an introduction to statistical methods used in causal inference and is geared specifically toward students in the social sciences. Using the potential outcomes framework of causality, topics covered include research designs such as randomized experiments and observational studies. We explore the impact of noncompliance in randomized experiments, as well as nonignorable treatment assignment in observational studies. To analyze these research designs, the methods covered include matching, instrumental variables, difference-in-difference, and regression discontinuity. Examples are drawn from economics, political science, public health and sociology. Prerequisites for the course are knowledge of multiple regression using linear algebra and some familiarity with generalized linear models. The course will rely on for computation.

CDSS Elective Method: Network Analysis

Seminar		2st.			Hillmann, H.
wtl	Mi	10:15 - 11:45	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 318	

Kommentar:

This graduate seminar offers a substantive and methodological introduction to social network analysis. Social network analysis focuses on understanding how patterns of relationships connecting individuals, groups or organizations generate opportunities and contexts for action. In practice, actors as well as relationships can be manifold, depending on the substantive area. We will cover key concepts in network analysis such as cohesion, brokerage, duality, equivalence, balance and transitivity. We will use these concepts to better understand how economic and political advantages can be gained from central network positions, how your acquaintances rather than your best friends may help you in the search for a new job, or how status orders are established, among other things. The goal of the class is to acquire the tools and skills necessary for analyzing social networks, and how they affect our behavior. An important emphasis of the class is on learning how to apply network analysis measures to actual data sets.

References:

Degenne, Alain, and Michel Forse. 1999. *Introducing Social Networks*. Thousand Oaks, CA: Sage Pubs.
 Scott, John P. 2000. *Social Network Analysis: A Handbook*. Thousand Oaks, CA: Sage Pubs.

CDSS Elective: Methods: Multilevel Modeling

Workshop		2st.			Braun, M.
14-täglich	Mi	15:30 - 18:45	24.02.2010-10.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317	
Einzel	Mi	15:30 - 18:45	17.03.2010-17.03.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317	
wtl	Mi	15:30 - 18:45	28.04.2010-04.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 317	

Kommentar:

Inhalt:

Multilevel modeling is used when observations on the individual level are nested in units of one or more higher levels (e.g., students in classes in schools). The course will cover the logic of multilevel modeling, its statistical background and implementation with Stata and GLLAMM. Applications will come from international comparative research treating countries as the higher level units. Data from the European Social Survey, the International Social Survey Program, and the PIONEUR project (on intra-European migration) serve as examples. However, students are also encouraged to bring their own data.

Voraussetzung:

Regression analysis

Literatur:

Goldstein, H. (2003). *Multilevel Statistical Models* (Third Edition). London: Arnold
 Hox, J. (2002). *Multilevel Analysis: Techniques and Applications*. Mahwah, NJ: Erlbaum
 Rabe-Hesketh, S. & Everitt, B. S. (2004). *Handbook of Statistical Analyses Using Stata* (Third Edition). Boca Raton, FL: Chapman & Hall/ CRC Press
 Rabe-Hesketh, S. & Skrondal, A. (2008). *Multilevel and Longitudinal Modeling Using Stata*. 2nd Edition. College Station, TX: Stata Press
 Raudenbush, S. W. & Bryk, A. S. (2002). *Hierarchical Linear Models*. Thousand Oaks: Sage
 Skrondal, A. & Rabe-Hesketh, S. (2004). *Generalized Latent Variable Modeling: Multilevel, Longitudinal, and Structural Equation Models*. Boca Raton, FL: Chapman & Hall/ CRC Press
 Snijders, T. A. B. & Bosker, R. J. (1999). *Multilevel Analysis. An Introduction to Basic and Advanced Multilevel Modelling*. London: Sage

Elective: Methods: Modelling social phenomena with evolutionary game theory (Vertretung Brüderl)

Doktorandenseminar 2st.

wtl Fr 08:30 - 10:00 19.03.2010-28.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Dozent: Dr. Roger Berger

The first part of the course consists of an introduction to evolutionary game theory along the textbook of McElreath und Boyd (2007). Participants afterward should be able to understand replicator dynamics, and to identify evolutionary stable equilibria. In the second part we discuss the application of such models to different social processes. Topics are seminal papers (e.g., Trivers, Spence, Axelrod) as much as newer articles on cooperation (fairness and reciprocity), language, communication, culture, etc.

Readings:

Skyrms Brian,
Game Theory, Rationality and Evolution of the Social Contract
(2000), in: Journal of Consciousness Studies 7: 269-84.

Skyrms Brian, (1996),
Evolution of the Social Contract
, Cambridge University Press.

A textbook on game theory, e.g., Dixit und Skeath, (2004),
Games of Strategy

Game Theory

Vorlesung 2st.

Bräuninger, T.

wtl Di 12:00 - 13:30 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 303wtl Di 12:00 - 13:30 25.05.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 305**Kommentar:**

<p>Inhalt:
 Game theory and other formal modelling techniques are powerful methodological tools that are widely employed in political science and the social sciences, in general. The associated mathematics and notation can, nevertheless, be bewildering and frustrating to the newcomer. This course exposes students to the mechanics of a variety of formal models used in political sciences, showing them the underlying logic of these models, as well as the surrounding notation and mathematics. The overall aim of the course is to put students in a position where they can more effectively read literature that employs game theoretical modelling, and actually make use of formal modelling techniques in their own work.<p>
 Basisliteratur:<p> McCarty, Nolan/Adam Meirowitz, 2007, Political Game Theory. Cambridge: Cambridge University Press.<p>Empfohlen für: CDSS students, Studierende im M.A.-Studiengang Politikwissenschaft.<p>ECTS: 6 Punkte durch Klausur

<p>Anmeldung: Über das Studierendenportal</p><p class="MsoNoSpacing"><p class="MsoNoSpacing">Sprechstunde: Montags, 10:45 - 11:45 Uhr in B303</p></p>

Längsschnittdatenanalyse (teilweise Blockseminar)

Seminar 2st.

wtl Mo 12:00 - 15:15 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 243

Einzel Mo 12:00 - 13:30 01.03.2010-01.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Einzel Mo 12:00 - 13:30 15.03.2010-15.03.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Einzel Mo 12:00 - 15:15 07.06.2010-07.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 143

Kommentar:

Blockseminar - Termin wird noch bekannt gegeben.

Course description:

The course will give an introduction to applied Longitudinal Data Analysis using STATA. We will use the German Socio-Economic Panel (GSOEP). First, we will learn how to prepare the data for analysis. Then we will learn how to do panel, event history, and sequence analysis. It is expected that students choose a topic of their interest, do their own data analysis, and present and write up their results.

Prerequisites:

Experience in analyzing data with STATA.

Basic knowledge of regression analysis.

Literature:

Cameron, A.C. and P.K. Trivedi (2005) *Microeconometrics*. Cambridge. Chap. 17-19, 21-23.Josef Brüderl (2005) Panel Data Analysis. www.sowi.uni-mannheim.de/lessm/lehre.html.

Research Design				
Vorlesung		2st.		Gschwend, T.
wtl	Mi	08:30 - 10:00	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
Inhalt:				
The goal of this course is twofold. First, it should provide an overview about the universe of potential research designs for causal inference and their advantages and disadvantages. Second, this course should enable students to see the trade-offs involved in choosing a particular research design in their research projects. Consequently students are expected to have some own ideas about potential research questions to be able to actively participate in those seminar-style meetings that are organized within this lecture course. This course is taught in English.				
Literatur:				
King, Gary; Keohane, Robert Owen; Verba, Sidney. 1994. Designing Social Inquiry : Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ : Princeton University Press				
Henry E. Brady und David Collier (Hrsg.). 2004: Rethinking social inquiry: diverse tolls, shared standards. Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield				
Thomas Gschwend, Frank Schimmelfennig (Hrsg): Research Design in Political Science: How to practice what they preach? Houndmills: Palgrave MacMillan.				
Empfohlen für:				
CDSS students				
Studierende im M.A.-Studiengang Soziologie				
Studierende im M.A.-Studiengang Politologie				
Erworben werden kann:				
Prüfungsleistung				
ECTS-Punkte:				
4 Vorlesung				
2 Übung Eurodata: Sozialwissenschaftliche Datenquellen				
Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr				
Tutorium zur Vorlesung Game Theory				
Tutorium		2st.		Stoffel, M.
wtl	Mi	13:45 - 15:15	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 303
Einzel	Mi	10:15 - 11:45	28.04.2010-28.04.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 305
Übung zum Seminar Längsschnittdatenanalyse				
Übung		2st.		Kühhirt, M.
Einzel	Mo	13:45 - 15:15	22.03.2010-22.03.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Di	13:45 - 17:00	08.06.2010-08.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	19.05.2010-19.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	26.05.2010-26.05.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108
Einzel	Mi	13:45 - 17:00	09.06.2010-09.06.2010	A 5, 6 Bauteil C C -108

CDSS Electives: Political Science

International Institutions: Change and Continuity in International Institutions - Classic Texts				
Seminar		2st.		
wtl	Do	15:30 - 17:00	18.02.2010-03.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 102
Kommentar:				
Seminar Topic:				
"Institution" is one of the core concepts of political science, and has always played a key role in all subfields of the discipline. Definitions range from broad and encompassing to narrow and purpose-built, and are as varied as the uses to which institutions have been put. We encounter "international institutions", in particular (including international organizations and law, international regimes, states, and, more recently, international polities) both as phenomena to be explained and as explanatory factors for political and policy outcomes in the context of assorted "institutionalist" theories of political science.				
Built around a small number of classic texts that exemplify different treatments of international institutions, this course will focus on two broad sets of questions commonly raised about them: how and why do they emerge and change, and how and why do they impact politics and policy making? Specifically, the aim of the course is threefold: 1) to achieve an understanding of the state of the art on institutional stability and change of 'traditional' international institutions; 2) to address the question of whether				

we can observe the emergence of a new kind of international institution (specifically the EU) and its implications; and 3) to elaborate a typology of "institutionalisms" addressing the effects of international institutions.

Introductory Reading:

Lisa L. Martin/Beth A. Simmons 1998, "Theories and Empirical Studies of International Institutions", *International Organization* 52:4, 729-757.

Johan P. Olsen 2009, "Continuity and Change: an Institutional Approach to Institutions of Democratic Government", *European Political Science Review* 1:1, 3-32.

Craig Parsons 2007, "Boundaries and Divisions in Explanation of Action" & "Institutional Explanation", Chapters 1 & 3 in idem, *How to Map Arguments in Political Science*, OUP.

Mark A. Pollack 2008, "The New Institutionalisms and European Integration", *Constitutional-ism Web-Papers*, ConWEB No. 1/2008.

Language skills:

Depending on the wishes of a majority of participants, this class will be taught in English or German. However, given that the overwhelming majority of required readings will be in English, advanced English skills are indispensable for the successful completion of this class in any case.

Recommended for:

Master Students and CDSS Students

ECTS: 6

How to contact me:

you can send me **email** or come to my **office hours** during term time at A5, 6, Room A327 (contact details see website LS Rittberger)

International Institutions: The analysis of European decision making

Seminar 2st. König, T.

wtl Di 17:15 - 18:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Course Description:

This seminar is about European decision making, which comprises decision making at the constitutional (treaty), legislative, implementation and enforcement level. For all these decisions, several explanations exist, which we attempt to examine empirically. Students can select a topic of their choice and search for scholarly articles on this topics. Ideally, this search reviews the state of research, the method used and the reported findings. Recommended search routines refer to scholarly journals, such as the special EU journals EUP, JEPP and JCMS, and the broader journals like IO, APSR, AJPS and BJPS, but systematic searches can also be done by using the SSCI.

Literature:

Introduction can be found by Simon Hix, *The Political System of the EU*.

recommended for:

Master students and CDSS students

ECTS: 6

Registration: via Studierendenportal

Sprechstunde: siehe homepage LS König

Selected Topics in Comparative Politics: Historical Research on Elections and Representation

Seminar 2st. Debus, M. / Wüst, A.

wtl Di 10:15 - 11:45 16.02.2010-01.06.2010 A 5, 6 Bauteil C C -108

Kommentar:

Inhalt:

The seminar introduces into research strategies and recent studies on the behaviour of voters and elected officials from a historical and comparative perspective. After discussing the literature on research and representation from a historical perspective, we discuss various approaches and methods of extracting information on the political careers and policy preferences of MPs and cabinet members on the one side and of voters on the other side. In the third part of the seminar the participants will have the opportunity to work with various datasets that include information on characteristics of political actors and their policy preferences from former time periods. Examples for such datasets are roll call votes of MPs of the Weimar Reichstag and voter surveys from German and US election studies conducted in the time period between the 1940s to the 1990s. The goal of the seminar is to prepare a term paper that makes use of one of the proposed datasets presented and discussed in the seminar.

Literatur:

Best, Heinrich/Cotta, Maurizio (Hrsg.): *Parliamentary Representatives in Europe 1848-2000. Legislative Recruitment and Careers in Eleven European Countries*. Oxford.

Cusack, Thomas; Iversen, Torben; Soskice, David (2007): *Economic Interests and the Origins of Electoral Systems*. *American Political Science Review* 101, 373-391.

Debus, Marc & Martin Ejnar Hansen (2010): *Die Dimensionalität der Reichstage der Weimarer Republik von 1920 bis 1932*. *Politische Vierteljahresschrift* 51: 1.

Falter, Jürgen (1991): *Hitlers Wähler*. München.

Klein, Markus et al. (eds., 2000): *50 Jahre Empirische Wahlforschung in Deutschland*, Wiesbaden: WDV.

Rohe, Karl (1992): *Wahlen und Wählertraditionen. Kulturelle Grundlagen deutscher Parteien und Parteiensysteme im 19. und 20. Jahrhundert*. Frankfurt am Main.

Rosenthal, Howard; Voeten, Erik (2004): *Analyzing Roll Calls with Perfect Spatial Voting: France 1946-1958*. *American Journal of Political Science* 48, 620-632.

Saalfeld, Thomas (1995): Parteisoldaten und Rebellen. Eine Untersuchung zur Geschlossenheit der Fraktionen im Deutschen Bundestag 1949-1990. Opladen.

Schonhardt-Bailey, Cheryl (2003): Ideology, Party and Interests in the British Parliament of 1841-1847, in: British Journal of Political Science 33, 581-605.

Shikano, Susumu (2008): The dimensionality of German federal states' policy preferences in the Bundesrat, in: German Politics 17, 340-352.

Thomassen, Jacques (ed., 2005): The European Voter. Oxford: OUP.

Ziblatt, Daniel (2009): Shaping Democratic Practice and the Causes of Electoral Fraud: The Case of Nineteenth-Century Germany. American Political Science Review 103, 1-21.

Empfohlen für:

Empfohlen für das 2. Semester Master of Arts (M.A.) Political Science, Module: Comparative Politics und für Promotionsstudenten an der CDSS (Electives: Political Science).

Erworben werden kann:

Leistungsschein durch aktive Mitarbeit, Referat (mit Thesenpapier) und Hausarbeit (6 ECTS-Punkte).

Voraussetzungen:

Übernahme eines Referates und Anfertigung einer Seminararbeit.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat des Lehrstuhls für Politische Wissenschaft III, A5,6, Bauteil A, Zimmer: 336.

Sprechstunde:

Mittwoch: 11-12 Uhr in A5,6, Zi.: 337

Selected Topics in Comparative Politics: Political Confidence and Social Trust in Europe: The Impact of Institutions

Seminar 2st. Schnaudt, C.

wtl Do 13:45 - 15:15 18.02.2010-03.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103

Kommentar:

Content:

The existence of social trust is associated with a number of societal, political, and economic advantages that are supposed to contribute to the efficient functioning and well-being of modern democracies. If social trust indeed carries with it all these positive implications, the question of how to generate it follows. While traditional social capital theory emphasizes the importance of personal interactions within voluntary networks, more recent accounts highlight the potential role (political) institutions play in the creation of social trust.

The central theme of this seminar is to specify the mechanisms through which (political) institutions contribute to the creation of political confidence and social trust. In this context, the seminar elaborates on how different institutional arrangements, political confidence, and social trust are related to each other and which specific characteristics institutional arrangements should exhibit in order to foster citizens' political confidence and social trust. In the course of the seminar students are supposed to critically assess and discuss relevant literature, to develop a research question, and to provide an answer to the research question by conducting empirical analyses of European comparative data sets (for instance, ESS or EVS).

Core literature:

Nannestad, Peter. 2008. "What Have We Learned About Generalized Trust, If Anything?" *Annual Review of Political Science* 11: 413-36.

Offe, Claus. 1999. "How Can We Trust Our Fellow Citizens?" In: Mark E. Warren (ed.). *Democracy and Trust*. Cambridge: Cambridge University Press: 42-87.

Rothstein, Bo/Dietlind Stolle. 2008. "Political Institutions and Generalized Trust." In: Dario Castiglione/Jan W. van Deth/Guglielmo Wolleb (eds). *The Handbook of Social Capital*. Oxford: Oxford University Press: 273#302.

Recommended for:

M.A.-Students in Political Science. Basic competences in data analyses are required.

CDSS Electives: Political Science

Credits:

A total of six credit points (6 ECTS) can be obtained for a paper (approx. 8,000 words), the oral presentation of this paper, as well as active participation during the sessions.

CDSS Electives: Psychology

Graduiertenkolleg

Graduiertenkolleg

Bless, H.

wtl Mo 13:45 - 15:15 15.02.2010-31.05.2010 A 5, 6 Bauteil B B 317

Kommentar:

Content:

see CDSS course-program: (<http://cdss.uni-mannheim.de>)

Enrolment:

doctoral candidates only; enrolment through CDSS (cdss@uni-mannheim.de)

Time:

Monday, 13:45-15:15

Location:

A5,6 (B317)

Course description:

In this seminar we will discuss current issues in Social Cognition. Participants will be required to read current journal articles and to present and discuss them in class. Building either on a literature review or on a linkage to ongoing research projects at the University of Mannheim, participants will be asked to develop own research ideas. These research ideas will be presented in class and will provide a basis for in-class discussions.

Assessment type:

By arrangement

Literature:

Will be announced in class

Research in Cognitive Psychology

Seminar

2st.

Erdfelder, E. / Pohl, R.

wtl Mo 15:30 - 17:00 15.02.2010-31.05.2010 Schloß Ehrenhof Ost EO 259

Kommentar:

Research projects on judgment, memory, and decision making are planned, conducted, analyzed, and discussed. For CDSS students in the psychology program only. Please direct applications to Prof. Erdfelder or Prof. Pohl.

CDSS Electives: Sociology

CDSS Elective: Methods: Modeling Social Processes

Workshop

2st.

Kalter, F.

wtl Di 08:30 - 10:00 16.02.2010-01.06.2010 B 6, 23-25 Bauteil A
(Hörsaalgebäude) A 102

Kommentar:

Course Description:

This course provides an introduction to formal models in the social sciences. It discusses a series of basic prototypes which have proved to be important tools for theory construction in various fields. Topics covered are, for example, individual choice, exchange, strategic action, collective action and the evolution of cooperation, diffusion, or segregation. While most of the models and examples chosen might already be fairly well known, this course puts specific emphasis on explaining the math behind them in more detail than usual. Thus, it will provide some expertise and training in general formal skills, such as maximizing under constraints, game theory, difference equations, differential equations, Monte Carlo simulation, and agent-based simulation. The aim is to enable participants in principle to modify, extend or combine existing models according to their own research questions.

Prerequisites:

Basic knowledge of calculus and linear algebra. Refreshing one's math skills from school (upper secondary level) is recommended.

Literature:

Huckfeldt, Robert H., Kohfeld, C.W., Likens, Thomas W., 1982: Dynamic Modeling. An Introduction. Newbury Park: Sage.
Olinick, Michael, 1978: An Introduction to Mathematical Models in the Social and Life Sciences. London: Addison-Wesley.
Rasmusen, Eric, 2007: Games and Information. An Introduction to Game Theory. 4th Edition. Malden, MA: Blackwell.
Schelling, Thomas C., 1978: Micromotives and Macrobehavior. New York: Norton.

Sprechstunde/Advisory hours: wird noch bekannt gegeben

Comparative Welfare State Analysis

Workshop

2st.

Ebbinghaus, B. / Weishaupt, J.

BlockMo- - - 15.02.2010-04.06.2010
Fr

Kommentar:

Inhalt:

siehe CDSS-Kursprogramm: (www.gess.uni-mannheim.de)

Anmeldung:

nur für Doktoranden, Anmeldung über das CDSS (cdss@uni-mannheim.de)

Colloquia

CDSS Dissertation Proposal Workshop				
Kolloquium		2st.		Gschwend, T.
wtl	Di	10:15 - 11:45	16.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 244
Kommentar:				
Inhalt:				
<p>The goal of this course is to provide support and crucial feedback on writing students' dissertation proposal. Such a proposal is a research outline that delineates the doctoral thesis project, including the motivation for research question(s), the survey of the relevant theoretical and empirical contributions, the development of a theoretical framework, the specification of the methodology and planned empirical analysis.</p> <p>You should be prepared to address the following questions: What makes that an interesting question? Is it an important question? What contributions would this question and the answers make to the scholarly literature? What strategies are there to answer your research question(s)?</p>				
Empfohlen für:				
CDSS first year students only				
Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr				
CDSS Workshop (Political Science)				
Kolloquium		2st.		Gschwend, T.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	17.02.2010-02.06.2010	B 6, 23-25 Bauteil A (Hörsaalgebäude) A 103
Kommentar:				
<p>The goal of this course is to provide support and crucial feedback for advanced second and third year CDSS students on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.</p>				
Sprechstunde: Mi 10 - 11 Uhr				
CDSS Workshop (Sociology)				
Kolloquium		2st.		Hillmann, H.
wtl	Mi	12:00 - 13:30	17.02.2010-02.06.2010	A 5, 6 Bauteil B B 243
Kommentar:				
<p>The goal of this course is to provide support and crucial feedback for second year CDSS students on their ongoing dissertation project. In this workshop CDSS students are expected to play two roles. They should provide feedback to their peers as well as present their own work in order to receive feedback.</p>				